



B10

BENUTZERHANDBUCH

VORWORT

Sehr geehrter Leapmotor-Besitzer:

Vielen Dank, dass Sie sich für das sichere, komfortable, leistungsstarke und wirtschaftliche Leapmotor-Fahrzeug entschieden haben! Als Technologieunternehmen stellen wir die Nutzer immer an die erste Stelle, schaffen gemeinsam mit den Nutzern und teilen mit ihnen und sind bestrebt, ein hochwertiges, internationales und angesehenes globales Unternehmen für intelligente Elektrofahrzeuge mit technologischen Kernkompetenzen zu werden. Wir freuen uns darauf, mit hochwertigen Produkten und Dienstleistungen maximalen Wert für Ihr Fahrzeug und Ihr Leben zu schaffen.

Bevor Sie das Fahrzeug benutzen, lesen Sie bitte den Inhalt dieses Handbuchs sorgfältig durch und bewahren Sie es zum späteren Nachschlagen gut auf. Dieses Handbuch wird Ihnen helfen, die Leapmotor-Fahrzeuge besser zu verstehen und zu nutzen, damit Ihr Fahrzeug auch in Zukunft seine beste Leistung erbringen kann. Eine gründliche Kenntnis des Fahrzeugs hilft Ihnen, ein besseres Verständnis für die Sicherheit und den Fahrspaß mit dem Fahrzeug zu entwickeln.

Wenn Sie während des Gebrauchs Probleme oder Wünsche haben, wenden Sie sich bitte an den autorisierten Händler in Ihrer Nähe. Wir werden Ihnen den besten Service bei Wartung und Reparatur bieten. Achten Sie bitte darauf, dass die Wartungsarbeiten gemäß den Wartungsvorschriften des OEM rechtzeitig abgeschlossen werden.

Dieses Handbuch soll einen umfassenden Überblick über die Fahrzeuginformationen geben, die für Ihr Verständnis unerlässlich sind. Aufgrund unterschiedlicher Modellkonfigurationen und späterer OTA-Upgrades können die Anweisungen in diesem Handbuch von den tatsächlichen Konfigurationen des von Ihnen gekauften Fahrzeugs abweichen; maßgeblich ist das tatsächlich erhaltene Fahrzeug. Leapmotor behält sich das Recht vor, den Inhalt dieses Handbuchs ohne weitere Ankündigung zu ändern, zu ergänzen oder zu löschen.

Dieses Handbuch ist ein wesentlicher Bestandteil des Fahrzeugs. Wenn Sie dieses Fahrzeug verkaufen oder verleihen, geben Sie bitte dieses Handbuch an den neuen Besitzer weiter.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Wertschätzung von Leapmotor. Wir wünschen Ihnen eine angenehme Fahrt mit Ihrem Fahrzeug!

Der Inhalt dieses Handbuchs darf ohne schriftliche Genehmigung von Leapmotor weder nachgedruckt noch vervielfältigt werden.

Strafverfolgung bei Verstößen.

Die Sicherheitsvorkehrungen für die Benutzung des Fahrzeugs werden durch die Warnschilder am Fahrzeug und die Sicherheitshinweise in diesem Handbuch erläutert.

- Warnzeichen: Für bestimmte Standorte siehe den Abschnitt „Fahrzeugtypenschild und Markierungen“.
- Sicherheitstipps: Erläuterung anhand der Symbole und Texte in diesem Handbuch.

WARNUNG

- Die Nichtbeachtung kann zu Verletzungen oder schweren Schäden am Fahrzeug führen.

VORSICHT

- Nichtbeachtung kann zu Verletzungen oder Schäden an Ihrem Fahrzeug führen.

HINWEIS

- Tipps für eine bessere Nutzung und Wartung Ihres Fahrzeugs.

ANMERKUNG

- Der Inhalt ist mit dem Umweltschutz.
- Die Funktion/Konfiguration, die in diesem Handbuch mit dem Symbol "*" gekennzeichnet ist, zeigt an, dass sie nur für einige Modelle gilt.
- Die in diesem Handbuch verwendeten Abbildungen dienen hauptsächlich dazu, einige Merkmale oder Funktionen des Fahrzeugs darzustellen, und sind nur als Referenz gedacht. Bitte beziehen Sie sich auf das tatsächliche Fahrzeug für spezifische Angaben.
- Außer bei speziellen Anweisungen beziehen sich die Anweisungen zur Fahrzeugausrichtung (vorne, hinten, links und rechts) in diesem Handbuch auf die Vorwärtsrichtung des Fahrzeugs.

HINWEIS FÜR BENUTZER

1. Lesen Sie dieses Handbuch vor der Benutzung des Fahrzeugs sorgfältig durch und halten Sie sich bei der Benutzung des Fahrzeugs strikt an die in diesem Handbuch beschriebenen Bedienungsanweisungen. Leapmotor haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Fahrzeugs verursacht werden.
2. Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug regelmäßig gemäß den Abschnitten Wartungsinhalt und Wartungsintervall gewartet und instand gehalten wird.
3. Fahrer und Insassen sollten die Sicherheitsgurte korrekt anlegen und die richtige Körperhaltung einnehmen, um die Fahrsicherheit und den Komfort zu gewährleisten.
4. Bitte überprüfen Sie vor der Fahrt, ob die folgenden Punkte die Sicherheitsanforderungen für das Fahren und Mitfahren erfüllen:
 - Sitzposition.
 - Bremspedal.
 - Scheibenwischer.
 - Fahrleistung.
 - Winkel des Innen- und Außenrückspiegels.
 - Position des Lenkrads.
 - Reifen.
 - Alle Fahrzeuglampen.
5. Bevor der Fahrer das Fahrzeug verlässt, vergewissern Sie sich, dass der Gang auf Parken (P) geschaltet ist und dass die Anzeigeleuchte der Parkbremse leuchtet.
6. Wenn während der Fahrt die Fehlerwarnleuchte im Armaturenbrett aufleuchtet oder eine

Fehlertextanzeige erscheint, sollte der Fahrer so schnell wie möglich sicher anhalten, um das Fahrzeug zu überprüfen und einen autorisierten Händler zu kontaktieren.

7. Der im Armaturenbrett des Fahrzeugs angezeigte Fahrkilometerstand kann vom tatsächlichen Kilometerstand abweichen, daher beachten Sie bitte den tatsächlichen Kilometerstand.
8. Bitte halten Sie sich strikt an die Straßenverkehrsordnung und fahren Sie das Fahrzeug sicher.
9. Sollte es zu einem späteren Zeitpunkt einen Rückruf für dieses Modell geben, werden wir Sie gesondert informieren.

ERKLÄRUNG

EREIGNISDATENAUFZEICHNUNGSGERÄT (EDR)

Dieses Fahrzeug ist mit einem Ereignisdatenaufzeichnungsgerät (EDR) ausgestattet. Je nach Art und Schwere des Unfalls kann das Ereignisdatenaufzeichnungsgerät (EDR) die folgenden Inhalte aufzeichnen (einschließlich, aber nicht beschränkt auf die folgenden Dateninformationen aus dem System der dynamischen Stabilitätskontrolle (DSC) und den Sicherheitssystemen des Fahrzeugs während des Unfalls):

- Stellung des Bremspedals/Gaspedals.
- Fahrgeschwindigkeit des Fahrzeugs (Fahrzeuggeschwindigkeit ist Raddrehzahl, abgeleitet vom Raddrehzahlsensor).
- Fahrzeuglängsbeschleunigung.
- Status des Sicherheitsgurtschlosses.

Anhand dieser Daten lässt sich der Status des Fahrzeugs zum Zeitpunkt des Unfalls wiederherstellen und die Analyse unterstützen.

Aufgrund des begrenzten Speicherplatzes für die Daten des Ereignisdatenaufzeichnungsgeräts (EDR) kategorisiert das System die gespeicherten Ereignisse in überschreibbare und nicht überschreibbare Ereignisse:

- Ein überschreibbares Ereignis ist ein vorfallähnliches Szenario, bei dem die Daten eines solchen Ereignisses überschrieben werden können, wenn der Speicherplatz knapp wird. So werden beispielsweise Daten gespeichert, wenn ein Aufprallereignis eintritt, aber die Airbag-Auslöseschwelle nicht erreicht wird.
- Nicht überschreibbare Ereignisse werden kontinuierlich im Ereignisdatenaufzeichnungsgerät (EDR) gespeichert. Beispielsweise werden die Daten gespeichert, wenn ein Airbag auslöst oder ein Sicherheitsgurt-Vorspanner aktiviert wird.

Wir geben keine Daten an Dritte weiter, außer in den folgenden Fällen:

- Vereinbarung mit dem Fahrzeughalter (oder dem Leasingnehmer des Fahrzeugs zur Miete).
- Auf offiziellen Antrag der Polizei, des Gerichts oder einer Regierungsbehörde.
- Sie werden nur für die technische Diagnose, Forschung und Entwicklung des Fahrzeugs durch Leapmotor verwendet und geben

keine Informationen über den Besitzer oder dessen Identität preis.

Zugang zu den Daten des Ereignisdatenaufzeichnungsgeräts (EDR):

- Zum Auslesen der Daten aus dem Ereignisdatenaufzeichnungsgerät (EDR) ist eine spezielle technische Ausrüstung erforderlich. Zum Auslesen der Daten aus dem Ereignisdatenaufzeichnungsgerät (EDR) oder für weitere Informationen wird empfohlen, sich an einen autorisierten Händler zu wenden.

FAHRZEUGPRÜFUNG

Um die Qualität der Auslieferung neuer Leapmotor-Fahrzeuge zu gewährleisten, führen Techniker der Qualitätskontrolle umfassende Straßentests an den Fahrzeugen durch, bevor diese das Werk verlassen. Daher wird auf dem Kilometerzähler Ihres Fahrzeugs eine geringe Kilometeranzahl angezeigt.

HARDWARE- UND SOFTWAREÄNDERUNGEN

Ausrüstungen oder Boutique-Zubehör, die nicht von autorisierten Händlern geändert, nachgerüstet, demontiert oder repariert wurden, können das Fahrzeug beschädigen und die persönliche Sicherheit gefährden. Unerlaubte Veränderungen am Fahrzeug sind verboten.

- Nehmen Sie keine Veränderungen am Chassis des Fahrzeugs vor, da dies die Fahrsicherheit des Fahrzeugs

beeinträchtigen und die persönliche Sicherheit gefährden kann.

- Bitte verändern Sie nicht die elektronischen Teile des Fahrzeugs (Verkabelung, Lampen, Steuergeräte usw.), und es ist strengstens verboten, privat zu flashen und zu rooten, da dies zu Systemfehlern führen und die persönliche Sicherheit gefährden kann.
- Nehmen Sie keine Veränderungen am Sitz, Lenkrad, Sicherheitsgurt und Airbagsystem vor, da dies die Sicherheit beeinträchtigen und die persönliche Sicherheit gefährden kann.
- Verändern Sie die entsprechenden Ladegeräte nicht, um Fehler und Brände zu vermeiden.

Es wird empfohlen, originale Leapmotor-Teile oder zugelassene Teile zu verwenden. Leapmotor führt strenge Tests der Bauteile durch, um deren Komfort, Sicherheit und Zuverlässigkeit zu gewährleisten.

Für Änderungen und Ergänzungen am Fahrzeug wird empfohlen, sich an einen autorisierten Händler zu wenden.

PRODUKTWECHSEL

Leapmotor behält sich das Recht vor, Konstruktionsänderungen am Fahrzeug vorzunehmen, und ist nicht verpflichtet, diese oder ähnliche Änderungen an bereits verkauften Fahrzeugen vorzunehmen.

FAHRZEUGVERSCHROTTUNG

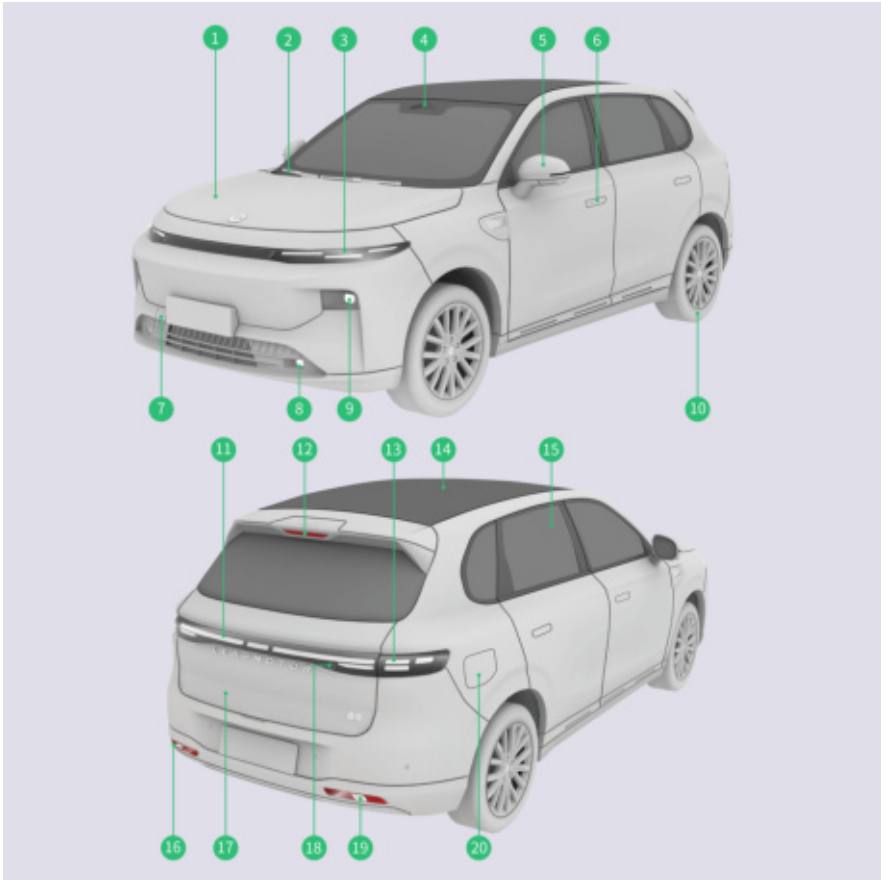
Die Airbag-Vorrichtung des Fahrzeugs enthält explosive Chemikalien. Wenn das Fahrzeug verschrottet wird, während der Airbag noch eingebaut ist, kann dies zu einem Brand oder anderen Vorfällen führen. Es wird empfohlen, das Gerät vor der Verschrottung von einem autorisierten Händler oder einer anderen qualifizierten Reparaturwerkstatt verschrotten zu lassen.

RÜCKRUF VON PRODUKTEN

Bei der Durchführung eines Produktrückrufs wird Leapmotor angemessene Lösungen basierend auf den Produktmängeln anbieten. Wenn das Problem durch Reparatur oder Austausch von Teilen behoben werden kann, sollten Sie nach Erhalt der Rückrufmitteilung von Leapmotor oder nach Erhalt relevanter Informationen über offizielle Kanäle aktiv mit dem Leapmotor Service Center oder dem autorisierten Händler zusammenarbeiten, um die Rückrufreparatur durchzuführen, damit Fahrzeugmängel so schnell wie möglich beseitigt und Ihre Fahrsicherheit gewährleistet werden.

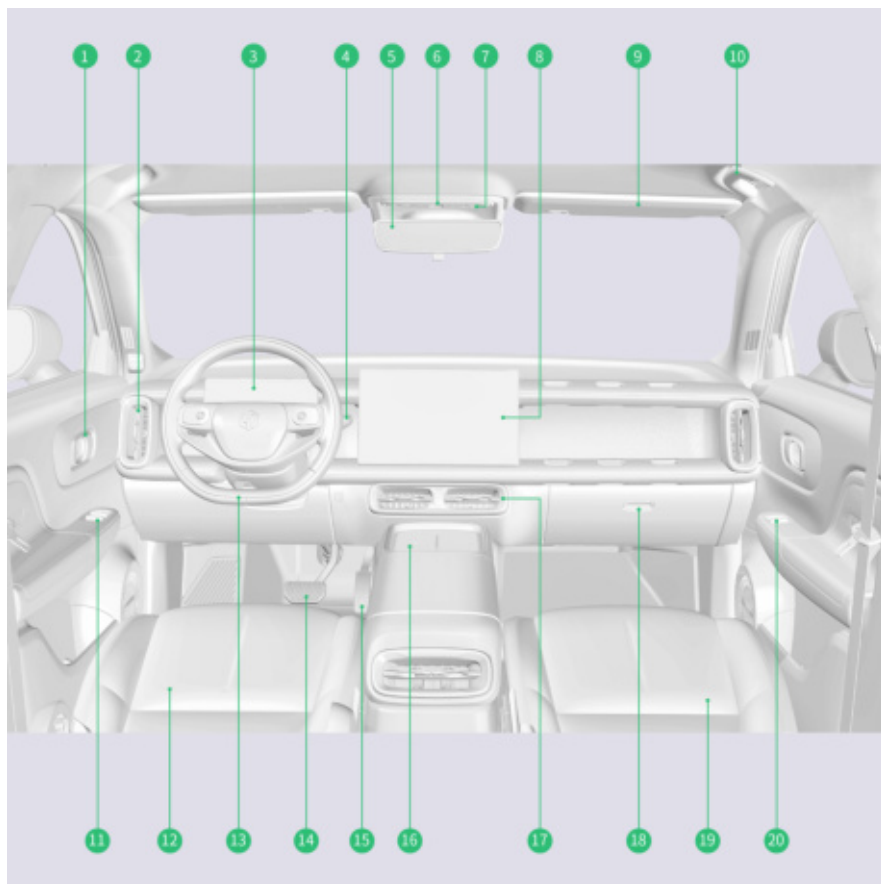
NEUE FAHRZEUGFUNKTIONEN

EXTERNES FAHRZEUG



- | | | |
|-------------------------------|------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Fronthaube | 2. Scheibenwischer | 3. Richtungsanzeigerlampe |
| 4. Frontalansicht-Kamera | 5. Außenrückspiegel | 6. Türgriff |
| 7. Abschleppöse vorne | 8. Vordere Nebelleuchte | 9. Fern-/Abblendlicht |
| 10. Rad | 11. durchgehende Heckleuchte | 12. hochmontiertes Bremslicht |
| 13. Kombinationsrückleuchte | 14. Panoramaschiebedach | 15. Fenster |
| 16. Rückfahrlicht: Nebellicht | 17. Heckklappe | 18. Außenbedienung für Heckklappe |

IM AUTO



1. Innentürgriff

4. Lenkradschaltung

7. Leselicht

10. Sicherheitsgriff

13. Lenkrad

2. Fahrersitzlüftung

5. Innenspiegel

8. Infotainment-Bildschirm

11. Schalter für elektrische
Fensterheber

14. Bremspedal

3. Kombiinstrument

6. Interrupteur des feux de
détresse

9. Sonnenblende

12. Fahrersitz

15. Fahrpedal

16. Mobiles Telefon kabelloser
Ladebereich

17. Front zentrale Lüftung

18. Handschuhfach

19. Beifahrersitz

20. Elektrische Fensterheber für
den Beifahrersitz

VORSICHTSMAßNAHME N BEIM AUFLADEN

Ladehinweise:

- Wenn die Warnleuchte für niedrigen Batteriestand im Armaturenbrett zum ersten Mal aufleuchtet oder der Batteriestand $\leq 10\%$ beträgt, laden Sie das Fahrzeug bitte innerhalb von 72 Stunden auf.
- Vergewissern Sie sich vor dem Aufladen, dass sich das Fahrzeug im Parkmodus (P) befindet und das Parkbremssystem aktiviert ist.
- Wenn die Umgebungstemperatur unter $0\text{ }^{\circ}\text{C}$ liegt, ist die Ladeleistung gering und die Ladegeschwindigkeit in der Anfangsphase des Ladevorgangs langsam. Mit steigender Batterietemperatur erhöht sich die Ladeleistung und die Ladegeschwindigkeit nimmt zu.
- Wenn die Umgebungstemperatur höher als $45\text{ }^{\circ}\text{C}$ ist, ist die Ladeleistung niedrig und die Ladegeschwindigkeit in der Anfangsphase des Ladevorgangs langsam. Wenn die Batterietemperatur sinkt, erhöht sich die Ladeleistung und die Ladegeschwindigkeit wird schneller.
- Beim Laden mit Schnellladesäulen sollten Schnellladesäulen mit einem Spannungsbereich gewählt werden, der den Ladespannungsbereich des Fahrzeugs abdeckt, und es wird empfohlen, Schnellladesäulen mit einer 1000-V-Spannungsplattform zu priorisieren.
- Schlagen Sie nicht auf das Ladegerät und stellen Sie das Ladegerät nicht in der Nähe einer Wärmequelle auf.
- Ziehen oder verdrehen Sie das Ladekabel nicht.
- Kommt es während des Ladevorgangs des Fahrzeugs zu starken Schwankungen im Stromnetz, schwankt auch die Ladeleistung und kann sogar unterbrochen werden.
- Laden Sie das Fahrzeug nicht gleichzeitig mit Schnellladung und Langsamladung, um eine Beschädigung des Fahrzeugs zu vermeiden.
- Bevor das Fahrzeug für längere Zeit abgestellt wird, vergewissern Sie sich bitte, dass der Ladezustand der Batterie in einem ausreichend geladenen Bereich liegt ($50\% \sim 80\%$); die Wartung muss einmal pro Monat durchgeführt werden. Konkret bedeutet das: die Power-Batterie vollständig aufladen und dann auf 80% entladen. Ein nicht vorschriftsmäßiger Betrieb kann zu einer Überentladung der Power-Batteries führen, die Leistung der Power-Batteries verringern oder sogar Schäden verursachen, die zu schwerwiegenden Störungen und Schäden an Fahrzeugbestandteilen führen können und nicht von der Garantie abgedeckt sind.
- Wir empfehlen, die ersten drei Ladevorgänge nach Abholung des Fahrzeugs mit langsamer Wechselstromladung durchzuführen, um den Batteriestand auf 100% zu bringen. Dies trägt dazu bei, den

guten Zustand der Batterie zu erhalten.

- Um zu vermeiden, dass eine hohe Ladungspegel-Erhaltungsladung die Lebensdauer der Batterie beeinträchtigt, müssen Sie, wenn Sie das Fahrzeug bei einem sehr hohen Batterieladestand (97 % oder mehr) erneut aufladen müssen, zunächst einen Teil der Batterieleistung verbrauchen, bevor Sie mit dem normalen Ladevorgang fortfahren können.
- Setzen Sie das Ladegerät nicht direktem Sonnenlicht aus und verwenden Sie es nicht in einer geschlossenen Umgebung.
- Das Laden ist verboten, wenn das Ladekabel beschädigt ist.
- Verwenden Sie eine Steckdose mit zuverlässiger Erdung.
- Bitte verwenden Sie ein Netzteil mit Fehlerstromschutz.

WARNUNG

Beachten Sie unbedingt die folgenden Hinweise, um Stromschläge oder schwere Verletzungen zu vermeiden:

- Es ist verboten, die Abdeckplatte des Ladeanschlusses zu schließen, wenn die Schutzhülle des Ladeanschlusses des Fahrzeugs geöffnet ist.
- Unbefugte Änderungen an den Bestandteilen des Ladesystems und der Bordnetz-Ladeausrüstung des Fahrzeugs sind strengstens untersagt, da dies zu Stromschlagverletzungen oder sogar lebensbedrohlichen Verletzungen führen kann.

- Es ist strengstens verboten, Fahrzeuge an Orten aufzuladen, an denen sich brennbare Gase, Flüssigkeiten oder Zündquellen befinden.
- Es ist strengstens untersagt, das Fahrzeug an Regentagen oder bei Gewittern im Freien aufzuladen, da dies zu Schäden am Fahrzeug oder an der Ladeausrüstung führen kann.
- Laden Sie das Fahrzeug während eines Gewitters nicht auf, um Blitzeinschläge zu vermeiden.
- Stellen Sie vor dem Laden sicher, dass das Ladegerät keine Kratzer, Rost oder Risse aufweist und dass die Oberfläche des Ladeanschlusses, des Kabels, der Steuerbox und des Ladegeräts nicht beschädigt ist oder andere Anomalien aufweist. Wenn die Oberfläche der Steckdose beschädigt, verrostet oder rissig ist oder die Verbindung locker ist, laden Sie das Gerät nicht auf. Wenn sich Staub oder Feuchtigkeit auf den oben genannten Ladegeräten, dem Ladeanschluss, dem Kabel, der Ladebox usw. befindet, wischen Sie diese mit einem trockenen Tuch ab, bis sie sauber sind, und führen Sie dann den Ladevorgang durch.
- Berühren Sie während des Ladevorgangs nicht den Ladeanschluss, den Ladestecker oder die Metallanschlüsse des Ladegeräts.
- Wenn während des Ladevorgangs Geruch oder Rauch auftreten, bitte sofort mit dem Laden aufhören und den autorisierten Händler kontaktieren.

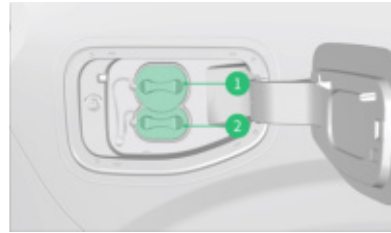
- Trennen Sie das Ladegerät nach Abschluss des Ladevorgangs nicht mit nassen Händen oder wenn Sie im Wasser stehen, um einen Stromschlag und dadurch verursachte Verletzungen zu vermeiden.
- Wenn Sie medizinische elektrische Geräte verwenden, wie z. B. einen Schrittmacher oder einen implantierbaren Kardioverter-Defibrillator, bestätigen Sie dies bitte beim Hersteller des medizinischen elektrischen Geräts, bevor Sie den Ladevorgang des Fahrzeugs starten, um sicherzustellen, dass der Ladevorgang die normale Nutzung des implantierten Geräts nicht beeinträchtigt.

VORSICHT

- Wenn der Batteriestand auf 0 % entladen ist, laden Sie das Fahrzeug bitte sofort auf. Zu diesem Zeitpunkt kann die Ladegeschwindigkeit langsam sein, bis der Ladezustand der Power-Batteries 20 % erreicht hat, um die Batterieleistung wiederherzustellen. Wenn die Power-Batterie nicht rechtzeitig innerhalb von 24 Stunden aufgeladen wird, kann dies zu irreversiblen Schäden an der Power-Batterie führen. Wenn Sie das Fahrzeug nicht aufladen können, wenden Sie sich bitte umgehend an den autorisierten Händler.

LADEANSCHLUSS

Der Ladeanschluss befindet sich an der Rückseite des rechten Seitenbereichs des Fahrzeugs.



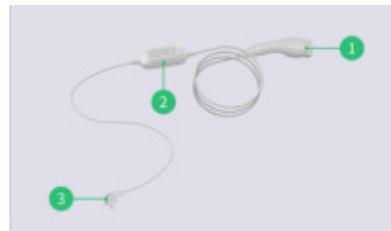
1. Langsamladeanschluss der Klimaanlage
2. DC-Schnellladeanschluss

WARNUNG

- Es ist strengstens verboten, den Ladeanschluss ohne Genehmigung zu demontieren oder zu verändern.

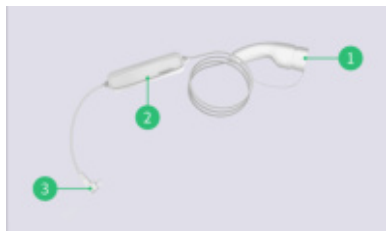
AC-LADUNG ANSCHLÜSSE

AC-LADEGERÄT (EUROPÄISCHER STECKER TYP E/F)*



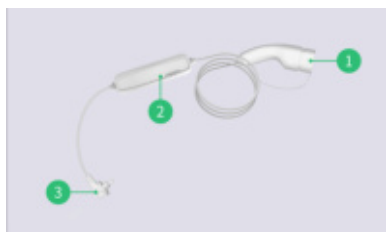
1. Ladegerät
2. Schaltkasten
3. Netzstecker

AC-LADEGERÄT (THAILAND, PHILIPPINEN TYP B STECKER)*



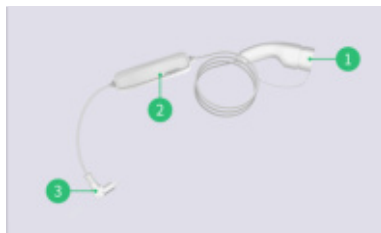
1. Ladegerät
2. Schaltkasten
3. Netzstecker

AC-LADEGERÄT (BRASILIANISCHER STECKER TYP N)*



1. Ladegerät
2. Schaltkasten
3. Netzstecker

AC-LADEGERÄT (CHILENISCHER TYP-L- STECKER)*



1. Ladegerät
2. Schaltkasten
3. Netzstecker

AC-LADEGERÄT (M3- DOPPELSTECKER)*



1. Ladegerät auf der Stromversorgungsseite
2. Fahrzeug-Seitenladegerät

▲ **WARNUNG**

- Verändern Sie das AC-Ladekabel nicht, da dies sonst leicht zu einer Gefahr werden kann.
- Versuchen Sie nicht, eine Fehlfunktion des Ladegeräts selbst zu beheben. Es wird empfohlen,

den autorisierten Händler zu kontaktieren.

- Vergewissern Sie sich vor dem Aufladen, dass der Stecker des Netzteils mit der Netzsteckdose übereinstimmt.

HINWEIS

- Das Ladegerät sollte mit einer Schutzhülle abgedeckt werden, wenn es nicht verwendet wird.
- Nähere Angaben zur Interpretation der Anzeige der Ladegerät-Steuerbox finden Sie auf dem Etikett der Steuerbox.
- Einzelheiten zur Verwendung des Ladegeräts entnehmen Sie bitte dem Produkthandbuch.

LADEMETHODEN

INSPEKTION VOR DEM LADEN

Bitte überprüfen Sie vor dem Laden das Ladegerät und den Ladeanschluss:

- Vergewissern Sie sich, dass die Ladeanschlussvorrichtung nicht beschädigt ist, das Anschlusskabel nicht abgenutzt ist und der Stecker nicht korrodiert ist.
- Vergewissern Sie sich, dass sich keine Wasserflecken oder Fremdkörper im Ladeanschluss befinden und dass die Metallklemmen nicht rostig oder korrodiert sind.

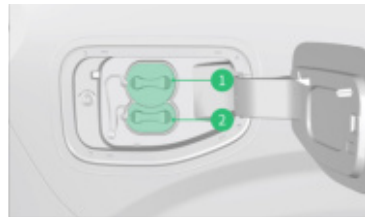
WIE MAN LÄDT

1. Öffnen Sie die Ladeanschlussklappe.



- Nach dem stabilen Abstellen des Fahrzeugs schalten Sie das Fahrzeug in den P-Gang, ziehen die Parkbremse an und drücken die Heckpartie der Ladeanschlussabdeckung, um diese zu öffnen.

2. Öffnen Sie die Schutzkappe des Ladeanschlusses.



- Öffnen Sie bei der langsamen Ladung über das Stromnetz die Schutzkappe des Langsamladeanschlusses der Klimaanlage ①.
- Beim DC-Schnellladen öffnen Sie die Schutzhülle des Langsamladeanschlusses der Klimaanlage ① und die Schutzhülle des DC-Schnellladeanschlusses ②.

3. Schließen Sie das Ladegerät an.
 - Verbinden Sie das AC/DC-Ladegerät mit dem Ladeanschluss, und die Verbindung ist erfolgreich,

wenn Sie ein "Klick"-Geräusch hören.

4. Ladevorgang starten.

- Schließen Sie die Stromversorgung an oder starten Sie die Ladesäule, und das Fahrzeug beginnt zu laden. Während des Ladevorgangs leuchtet die Verbindungsanzeige des Ladegeräts im Kombiinstrument auf, und der Ladebildschirm wird angezeigt; nach Abschluss des Ladevorgangs zeigt das Kombiinstrument "Ladevorgang abgeschlossen" an.

5. Ziehen Sie das Ladegerät heraus.

- Entriegeln Sie das Fahrzeug oder den Charger auf dem Infotainment-Bildschirm, ziehen Sie den Charger aus dem Ladeanschluss und legen Sie ihn richtig ab. (Hinweis: Schnellladung wird an der Ladesäule freigeschaltet)

6. Schließen Sie die

Ladeanschlussklappe und die Ladeanschlussabdeckung des Fahrzeugs.

 VORSICHT

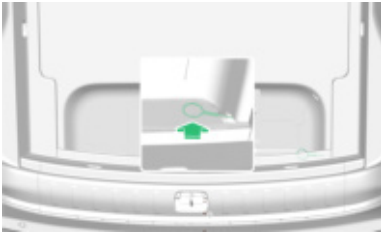
- Spülen Sie den Ladeanschluss während des Ladevorgangs nicht, um Schäden am Fahrzeug oder an der Ladeausrüstung zu vermeiden.
- Wenn Sie das Ladegerät nach dem Aufladen nicht herausziehen können, ziehen Sie es bitte nicht gewaltsam heraus, sondern wenden Sie sich an das Leapmotor Service Center oder einen autorisierten Händler.

- Minderjährigen ist die Benutzung von Ladegeräten untersagt, und Minderjährigen ist es verboten, sich während des Ladevorgangs zu nähern.
- Vergewissern Sie sich, dass das Ladegerät vom Ladeanschluss getrennt ist, wenn sich das Fahrzeug in Bewegung befindet.
- Achten Sie nach dem Aufladen darauf, die Schutzhülle, die Ladeanschlussklappe und die Abdeckplatte zu schließen, um das Eindringen von Regen, Schnee oder anderen Fremdkörpern zu vermeiden.
- Bitte laden Sie das Gerät korrekt gemäß den Anweisungen zum Ladevorgang. Das Aufladen von fliegenden Drähten und andere Vorgänge sind strengstens verboten, um Sicherheitsvorfälle zu vermeiden.

 HINWEIS

- Für die Verwendung der tragbaren Ladeeinheit siehe das Produktmanual.
- Wenn das Fahrzeug geladen wird, kann sich der Kühlerlüfter automatisch einschalten und arbeiten, was normal ist.
- Das Aufladen bei eingeschaltetem Klimaanlage-System verlängert die Ladezeit.

NOTENTRIEGELUNG DER AC-LANGSAMLADUNG / DC-SCHNELLLADUNG



Wenn sich das Ladegerät nach mehreren Entriegelungsversuchen während des AC-Langsamladens/DC-Schnellladens nicht herausziehen lässt, fahren Sie mit den

Notentriegelungsvorgängen fort:

1. Öffnen Sie die Heckklappe, entfernen Sie die Abdeckplatte des Kofferraums und nehmen Sie den Werkzeugkasten heraus.
2. Finden Sie das AC-Langsamladung/DC-Schnellladung-Notfall-Entriegelungskabel, ziehen Sie das mechanische Kabel heraus, und ziehen Sie dann den Ladeanschluss heraus.

PLANMÄßIGE AUFLADUNG

Um Ihnen die Nutzung des Fahrzeugs zu erleichtern, können Sie die geplante Langsamladung im Menü „Einstellungen – Laden“ auf dem Infotainment-Bildschirm aktivieren. Nachdem die Funktion aktiviert ist, können die Ladezeit und die Priorität der Ladegrenze eingestellt werden.

HINWEIS

- Für den täglichen Gebrauch empfehlen wir, den geplanten Lademodus zu priorisieren, da dies die Lebensdauer der Power-Batterie verlängert und die Verschlechterung der Power-Batterie verlangsamt.
- Das Terminladen ist nur in Szenarien verfügbar, in denen das Fahrzeug mit einem AC-Ladegerät geladen wird.

FAHRZEUG-ZU-LOAD- ENERGIEENTLADUNG

ERLÄUTERUNG ZUR ENTLADUNG

Das Fahrzeug verfügt über eine Funktion zum Entladen an externe Lastaufnehmer.

HINWEIS

- Das Fahrzeug ist nicht mit einer Entladeanschlusseinrichtung ausgestattet. Bei Bedarf wird empfohlen, einen autorisierten Händler zu kontaktieren.
- Für die Verwendung des Entladeanschlussgeräts lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung des entsprechenden Entladeprodukts.

INSPEKTION VOR DER ENTLADUNG

Bitte überprüfen Sie vor der Entladung das Entladeanschlussgerät und den Ladeanschluss:

- Vergewissern Sie sich, dass die Entladeanschlussvorrichtung nicht beschädigt ist, das Anschlusskabel nicht abgenutzt ist und der Stecker nicht korrodiert ist.
- Vergewissern Sie sich, dass sich keine Wasserflecken oder Fremdkörper im Ladeanschluss befinden und dass die Metallklemmen nicht rostig oder korrodiert sind.

ENTLADEBETRIEBSANLEITUNG

1. Das Fahrzeug befindet sich im eingeschalteten Status.
2. Öffnen Sie die Ladeanschlussklappe, die Abdeckplatte und die Schutzhülle des Langsamladeanschlusses der Klimaanlage.
3. Verbinden Sie das Entladegerät mit dem Langsamladeanschluss der Klimaanlage und schließen Sie dann das externe Gerät an.
4. In der Schnittstelle „Einstellungen – Laden – Entladen“ des Infotainment-Bildschirms können Sie den Grenzwert für extern entladenen Strom einstellen.
5. Tippen Sie nach dem Entladen in der Schnittstelle „Einstellungen – Laden – Entladen“ des Infotainment-Bildschirms auf „Entladestecker abstecken“, um das externe Entladen des Fahrzeugs auszuschalten.
6. Ziehen Sie das Entladeanschlussgerät ab, schließen

Sie die Schutzhülle des Langsamladeanschlusses der Klimaanlage und die Abdeckplatte des Ladeanschlusses und legen Sie das Entladeanschlussgerät ordnungsgemäß ab.

WARNUNG

- Vergewissern Sie sich vor dem Entladen, dass der Status „Laden“ ausgeschaltet ist.
- Berühren Sie die Entladeanschlussausrüstung nicht, während das Fahrzeug entlädt, da sonst die Gefahr eines Stromschlags besteht.
- Wenn während der Entladung ungewöhnliche Bedingungen auftreten, wie z. B. Geruch oder Rauch, stellen Sie die Nutzung bitte sofort ein und wenden Sie sich an den autorisierten Händler.
- Da induktive elektrische Geräte (wie z. B. elektrische Bohrmaschinen, elektrische Hämmer, Waschmaschinen, große Wasserpumpen, elektrische Schweißgeräte, elektrische Sägen und andere Motor- und Transformatorgeäte) beim Einschalten einen hohen Strom aufweisen, der leicht zu einer vorübergehenden Überlastung des Bordnetzumrichters führen kann, wodurch die Lebensdauer des Bordnetzumrichters beeinträchtigt oder sogar beschädigt werden kann, wird die Verwendung der oben genannten induktiven elektrischen Geräte nicht empfohlen.
- Es ist verboten, Entladevorrichtungen zu

verwenden, die defekt, rissig, abgenutzt, gerissen oder anderweitig beschädigt oder nicht funktionsfähig sind.

- Es ist verboten, die Entladeverbindungs-
vorrichtung zu verwenden, wenn das Fahrzeug oder der Stecker beschädigt ist.
- Es ist verboten, die Entladeanschlussvorrichtung zu öffnen, zu zerlegen, zu reparieren, zu manipulieren oder zu verändern.
- Es ist verboten, das Ende der Entladeanschlusseinrichtung mit scharfen Metallgegenständen (z. B. Drähten, Werkzeugen oder Nadeln) zu berühren.
- Es ist verboten, die Entladeanschlussausrüstung mit scharfen Gegenständen zu beschädigen.
- Das Einführen von Fremdkörpern in irgendeinen Teil der Auslassanschlusseinrichtung ist verboten.
- Bei Regen, Schnee, Gewitter oder anderen widrigen Wetterbedingungen ist die Verwendung von Entladeanschlusseinrichtungen verboten.
- Trennen Sie die Entladeanschlüsse, wenn das Entladen des Fahrzeugs verboten ist.
- Wenn es während des Entladens regnet, darf kein Regenwasser an den Kabeln entlangfließen und die Entladeanschlüsse oder die Entladeöffnung des Fahrzeugs feucht werden lassen.
- Stecken Sie das Entladeanschlussgerät nicht ein, während sich das Fahrzeug im Regen oder Schnee befindet. Wenn die Entladevorrichtung

eingesteckt ist und in diesem Fall abgezogen werden muss, beenden Sie den Entladevorgang und ziehen Sie die Entladevorrichtung ab, nachdem der Infotainment-Bildschirm entriegelt wurde.

- Achten Sie darauf, die Entladeanschlussgeräte vor Feuchtigkeit, Wasser und Fremdkörpern zu schützen. Verwenden Sie keine Entladeanschlussgeräte, die beschädigt sind oder beschädigt oder korrodiert sein könnten.
- Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, um die Auslassanschlussvorrichtung zu reinigen.
- Wenn Sie medizinische elektrische Geräte verwenden, wie z. B. einen Schrittmacher oder einen implantierbaren Kardioverter-Defibrillator, bestätigen Sie dies bitte beim Hersteller des medizinischen elektrischen Geräts, bevor Sie den Fahrzeugentladevorgang starten, um sicherzustellen, dass die Fahrzeugentladung die normale Nutzung des implantierten Geräts nicht beeinträchtigt.
- Vergewissern Sie sich, dass die Verwendung von Entladeanschlussgeräten Fußgänger, andere Fahrzeuge oder Gegenstände nicht behindert.



HINWEIS

- Bei einem Batteriestand unter 20 % kann die Batterie nicht extern entladen werden.

SICHERHEITSGURT

DIE SCHUTZFUNKTION DES SICHERHEITSGURTS

Das Fahrzeug und die Insassen haben während der Fahrt kinetische Energie. Die Stärke der kinetischen Energie hängt von der Geschwindigkeit des Fahrzeugs, der Masse des Fahrzeugs und der Insassen ab; je höher die Geschwindigkeit und die Masse, desto stärker ist die kinetische Energie, die bei einem Aufprall freigesetzt wird.

Fahrer und Insassen, die keinen Sicherheitsgurt angelegt haben, werden aufgrund der Trägheit nach einem Fahrzeugaufprall mit der Geschwindigkeit vor dem Aufprall weiter nach vorne geschleudert, während sich das Fahrzeug zu diesem Zeitpunkt nicht mit den Fahrern und Insassen mitbewegt, was zu schweren Verletzungen der Fahrer und Insassen führen kann.

Nach dem Anlegen des Sicherheitsgurts kann dieser bei einem Aufprall des Fahrzeugs den Fahrer und die Insassen in der richtigen Position halten, ihre Vorwärtsbewegung abbremsen, um ein Herausschleudern zu verhindern und sicherzustellen, dass der Fahrer und die Insassen den bestmöglichen Schutz durch den Airbag erhalten, wodurch Verletzungen durch den Aufprall so weit wie möglich minimiert werden.

WARNUNG

- Vor jeder Fahrt muss jeder Mitfahrer im Fahrzeug seinen

Sicherheitsgurt anlegen, und für jedes mitreisende Kind muss ein geeigneter Kindersicherheitssitz verwendet werden.

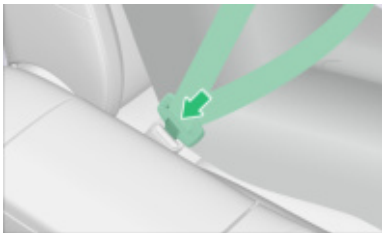
- Selbst bei niedriger Geschwindigkeit ist die Kraft, die bei einem Aufprall auf den menschlichen Körper wirkt, sehr groß, und Fahrer und Insassen können ihren Körper nicht mit den Händen kontrollieren. Unangeschnallte Fahrer und Insassen können herausgeschleudert werden, und ein Aufprall auf einen Gegenstand im Fahrzeug kann schwere Verletzungen verursachen.
- Auch auf den Rücksitzen muss der Sicherheitsgurt korrekt angelegt werden. Andernfalls können die Insassen bei einem Zwischenfall heftig herumgeschleudert werden. Nicht angeschnallte Insassen auf dem Rücksitz können nicht nur sich selbst verletzen, sondern auch andere Insassen des Fahrzeugs gefährden.
- Bringen Sie keine Verzierungen oder Vorrichtungen am Sicherheitsgurt an, die das Einrasten des Sicherheitsgurts verhindern, um zu vermeiden, dass der Sicherheitsgurt im Falle eines Unfalls seine Schutzfunktion verliert.
- Kippen Sie die Sitzrückenlehne nicht zu weit nach hinten, da dies den Schutz des Sicherheitsgurts stark beeinträchtigt.
- Lassen Sie Kinder nicht mit dem Sicherheitsgurt spielen, um versehentliche Verletzungen zu vermeiden.
- Wir empfehlen die Verwendung von Sicherheitsgurten für Insassen,

die krank, behindert oder anderweitig beeinträchtigt sind. Sie können auch wirksame Ratschläge einholen, indem Sie Ihren Arzt konsultieren.

- Legen Sie kein Kissen zwischen den Körper des Insassen und die Sitzrückenlehne, da das Kissen die Sitzposition beeinträchtigt und die Schutzwirkung des Sicherheitsgurts verringert.
- Es ist unter keinen Umständen erlaubt, den Sicherheitsgurt zu demontieren oder zu modifizieren.
- Die Sicherheitsgurte müssen bei der Überprüfung und Reparatur des Unfallfahrzeugs ersetzt werden, unabhängig davon, ob sie beschädigt sind.

DEN SICHERHEITSGURT RICHTIG ANLEGEN

TRAGEN SIE DEN SICHERHEITSGURT



Alle Sitzplätze im Fahrzeug sind mit Dreipunktgurten ausgestattet. Bitte legen Sie die Sitzgurte wie folgt korrekt an:

1. Stellen Sie die korrekte Sitzhaltung ein.
2. Ziehen Sie den Sicherheitsgurt langsam und gleichmäßig aus der

Aufrollvorrichtung heraus, führen Sie ihn über Brust und Hüfte und stecken Sie den Riegel in die entsprechende Verriegelung, bis Sie ein Klicken hören.

3. Ziehen Sie an der Sicherheitsgurtverriegelung, um zu überprüfen, ob der Sicherheitsgurt ordnungsgemäß angelegt ist.
4. Stellen Sie den Sicherheitsgurt so ein, dass der Schultergurtteil des Sicherheitsgurtes diagonal über die gesamte Schulter verläuft, aber nicht den Hals berührt oder von der Schulter rutscht, und dass der Beckengurtteil des Sicherheitsgurtes so tief wie möglich über die Hüften verläuft.

WARNUNG

- Wenn der Beckengurt des Sicherheitsgurts zu hoch oder zu locker sitzt, können die Insassen bei einem Zusammenstoß oder einem anderen Zwischenfall im Fahrzeug abrutschen, was zu schweren oder sogar lebensbedrohlichen Verletzungen führen kann.
- Legen Sie den Sicherheitsgurt nicht unter Ihren Arm an, da er sonst bei einem Unfall möglicherweise nicht richtig funktioniert.
- Jeder Sicherheitsgurt ist auf eine Person beschränkt. Bitte teilen Sie einen Sicherheitsgurt nicht mit mehreren Personen (einschließlich Kindern).
- Der Sicherheitsgurt ist nur für erwachsene Insassen vorgesehen. Kinder sollten auf dem Rücksitz sitzen und ein geeignetes

Kindersicherheitsgurtsystem benutzen, bis ihre Körpergröße ausreicht, um einen Sicherheitsgurt anzulegen.

HINWEIS

- Andere Sicherheitsgurte werden auf die gleiche Weise angelegt, und es liegt in der Verantwortung des Fahrers, die anderen Insassen daran zu erinnern, ihre Sicherheitsgurte ordnungsgemäß anzulegen.

LÖSEN DES SICHERHEITSGURTS.



1. Halten Sie den Sicherheitsgurt neben der Schnalle fest, um ein zu schnelles Einziehen des Sicherheitsgurtes zu verhindern.
2. Drücken Sie den roten Entriegelungsknopf an der Sicherheitsgurt-Schnalle, und die Verriegelung springt heraus.
3. Führen Sie den Sicherheitsgurt langsam zurück in die Aufrollvorrichtung.

WARNUNG

- Es ist verboten, den Sicherheitsgurt während der Fahrt oder vor dem vollständigen Stillstand des Fahrzeugs zu lösen, um schwere Verletzungen im Falle eines Unfalls zu vermeiden.
- Wenn der Sicherheitsgurt nicht benutzt wird, muss er vollständig eingefahren sein und darf nicht lose herunterhängen. Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht vollständig zurückziehen lässt, wird empfohlen, sich an den autorisierten Händler zu wenden.

VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper wie Essenskrümel, Obstschalen, Knöpfe, Münzen, klebrige Flüssigkeiten usw. in die Sitzgurtschnalle fallen. Dies kann dazu führen, dass die Erinnerungsfunktion für den Sicherheitsgurt und die Ver- oder Entriegelungsfunktion des Riegels ausfallen.
- Um zu verhindern, dass der Sicherheitsgurt zu schnell aufrollt und umliegende Bereiche trifft oder zu langsam aufrollt und hängen bleibt, bringen Sie den Sicherheitsgurt nach dem Abschnallen bitte manuell in seine ursprüngliche Position zurück.
- Vergewissern Sie sich, dass der Sicherheitsgurt reibungslos aufrollt. Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht reibungslos zurückziehen lässt, ziehen Sie den Sicherheitsgurt heraus, um ihn auf Verdrehungen oder Knicke zu überprüfen.

- Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der Tür, dass die Tür den Sicherheitsgurt nicht einklemmt. Andernfalls werden der Sicherheitsgurt und die Tür beschädigt.

SCHWANGERE FRAUEN SOLLTEN DEN SICHERHEITSGURT KORREKT ANLEGEN.

Wenn eine schwangere Frau einen Sicherheitsgurt anlegt, legen Sie den Schultergurt gleichmäßig über die Brust, positionieren Sie den Beckengurt so tief wie möglich über den Hüften, halten Sie den Sicherheitsgurt flach und eng anliegend und legen Sie den Schultergurt oder den Beckengurt nicht über den Bauch.

▲ **WARNUNG**

- Beim Führen eines Fahrzeugs während der Schwangerschaft sollten der Sitz und das Lenkrad so eingestellt werden, dass es leichter ist, die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten. In diesem Fall sollten Sie versuchen, die Sitzposition so einzustellen, dass der Abstand zwischen Ihrem Bauch und dem Lenkrad so groß wie möglich ist.
- Wenn Sie während der Schwangerschaft in einem Fahrzeug unterwegs sind, sollten Sie versuchen, auf dem Rücksitz Platz zu nehmen, um im Falle eines Unfalls durch den Airbag verursachte Sekundärverletzungen am Bauch zu vermeiden.

- Wenn eine schwangere Frau den Sicherheitsgurt falsch anlegt, kann der Sicherheitsgurt bei einer Notbremsung oder einem Aufprall schwere Verletzungen verursachen oder sogar das Leben der Mutter und des Fötus gefährden.

WARNUNG: SICHERHEITSGURT NICHT ANGELEGT



Wenn sich das Fahrzeug in Bewegung befindet und der Fahrer oder Insasse den Sicherheitsgurt nicht anlegt, leuchtet die entsprechende Sicherheitsgurt-Anzeigeleuchte im Armaturenbrett auf und wird von einem Warnton begleitet. Sobald der Sicherheitsgurt angelegt ist, erlischt die Anzeigeleuchte und der Warnton stoppt.

▲ **WARNUNG**

- Wenn die Alarmfunktion für den gelösten Sicherheitsgurt abnormal ist, verwenden Sie den entsprechenden Sitz nicht und wenden Sie sich zur Überprüfung und Reparatur an den autorisierten Händler.

HINWEIS

- Überprüfen Sie vor der Fahrt, ob sich schwere Gegenstände auf dem Sitz befinden, um zu verhindern, dass das System fälschlicherweise annimmt, ein Insasse sei anwesend, und einen Fehlalarm auslöst.
- Der Summer des Armaturenbretts ertönt nur, wenn das Fahrzeug eine bestimmte Geschwindigkeit erreicht und die vorderen Sitzgurte nicht angelegt sind.

SICHERHEITSGURTPRÜFUNG UND WARTUNG

Um sicherzustellen, dass die Sicherheitsgurte ordnungsgemäß funktionieren, müssen die folgenden drei Prüfungen an allen Sicherheitsgurten im Fahrzeug durchgeführt werden:

1. Legen Sie den Sicherheitsgurt an und ziehen Sie den Sicherheitsgurt schnell an der Stelle, die dem Schnallenverschluss am nächsten ist; der Schnallenverschluss sollte sicher verriegelt bleiben.
2. Lösen Sie den Sicherheitsgurt und ziehen Sie ihn vollständig ein. Überprüfen Sie, ob der herausgezogene Sicherheitsgurt zu locker ist, kontrollieren Sie den Verschleiß des Sicherheitsgurts und überprüfen Sie, ob der Sicherheitsgurt sich reibungslos zurückzieht.
3. Ziehen Sie den Sicherheitsgurt halb heraus, halten Sie die Totmannverriegelung und ziehen Sie ihn schnell nach vorne. Die Aufrollvorrichtung sollte sich

automatisch verriegeln, um ein Überaufrollen zu verhindern.

Wenn ein Sicherheitsgurt eine der oben genannten Prüfungen nicht besteht, wird empfohlen, sich an einen autorisierten Händler zu wenden.

WARNUNG

- Der Sicherheitsgurt sollte sowohl vor als auch nach der Benutzung auf Verknötungen überprüft werden.
- Wenn der Sicherheitsgurt abgenutzt, durchtrennt oder anderweitig beschädigt ist, wird empfohlen, sich an den autorisierten Händler zu wenden.
- Die Sicherheitsgurte müssen sauber gehalten werden, und die Sitzgurtschnallen müssen frei von Fremdkörpern sein, die das zuverlässige Einrasten der Sitzgurtschnalle beeinträchtigen könnten.
- Stecken Sie keine Gegenstände, die wie Verriegelungslaschen aussehen, in die Buchse, um den Sicherheitsgurt-Alarm zu deaktivieren.
- Sicherheitsgurte dürfen nicht privat installiert, entfernt, verändert, demontiert oder entsorgt werden. Wenn Reparaturen erforderlich sind, wird empfohlen, einen autorisierten Händler zu kontaktieren.
- Überprüfen Sie vor der Benutzung sorgfältig, ob der Sicherheitsgurt und der Befestigungsmechanismus des Sicherheitsgurtes beschädigt oder gealtert sind. Im Falle einer Beschädigung ist die weitere Verwendung untersagt, und es

wird empfohlen, einen autorisierten Händler zu kontaktieren.

- Verwenden Sie zur Reinigung des Sicherheitsgurtes keine Lösungsmittel, sondern nur neutrale Seife und warmes Wasser.
- Der Sicherheitsgurt darf nicht gebleicht oder gefärbt werden, da dies die Festigkeit des Sicherheitsgurts stark beeinträchtigt. Nach der Reinigung sollte der Sicherheitsgurt sauber abgewischt und an einem kühlen Ort getrocknet werden.
- Ziehen Sie den Sicherheitsgurt nicht in die Aufrollvorrichtung zurück, bevor er vollständig getrocknet ist.
- Wenn das Sicherheitsgurtsystem nicht ordnungsgemäß funktioniert, z. B. wenn der Sicherheitsgurt nicht aufrollt oder nicht einrastet, wenden Sie sich unverzüglich an einen autorisierten Vertragshändler. Benutzen Sie den entsprechenden Sitz nicht, bis der Sicherheitsgurt repariert ist.
- Sicherheitsgurtsysteme (einschließlich Bolzen), die in einem Fahrzeug verwendet werden, das in einen schweren Unfall verwickelt wurde, müssen ersetzt werden. Die Halterung sollte ersetzt werden, auch wenn sie nur leicht beschädigt ist.

AIRBAG

DIE SCHUTZFUNKTION VON AIRBAGS

Airbags können den Sicherheitsgurt nicht ersetzen; sie sind ein Bestandteil des gesamten passiven Sicherheitsschutzsystems des Fahrzeugs und dienen als Ergänzung zum Sicherheitsgurt. Nur im Zusammenspiel mit einem korrekt angelegten Sicherheitsgurt kann der Airbag maximalen Schutz bieten.

Der Airbag wird für ein bestimmtes Fahrzeugmodell entwickelt und abgestimmt. Änderungen an der Aufhängung, den Reifen, der Stoßstange, dem Chassis und den Originalteilen wirken sich nachteilig auf den Airbag aus. Übertragen Sie kein Bestandteil des Airbags in ein anderes Fahrzeug, da dies zum Versagen des Airbags und somit zu Personenschäden führen kann.

WARNUNG

- Bei einem schweren Aufprall entfaltet sich der Airbag innerhalb kürzester Zeit; daher müssen Fahrer und Insassen die richtige Sitzhaltung einnehmen und den Sicherheitsgurt anlegen, um schwere Verletzungen zu vermeiden. Bei einer Notbremsung kann der Fahrer oder Insasse, der keinen Sicherheitsgurt trägt, nach vorne in den Entfaltungsbereich des Airbags geschleudert werden, und der sich mit hoher Geschwindigkeit entfaltende Airbag kann Verletzungen

verursachen oder sogar das Leben des Fahrers oder Insassen gefährden.

- Befestigen, hängen oder befestigen Sie keine Gegenstände im Entfaltungsbereich des Airbags (Bereich des Amaturenbretts, des Vordersitzes und der beiden Kanten des Fahrzeugdachs), da diese Gegenstände die Insassen beim Auslösen des Airbags verletzen können.
- Die vorderen Insassen dürfen keine Kinder, Haustiere oder Gegenstände halten, da der Airbag bei einem Unfall schwere Verletzungen verursachen oder sogar das Leben gefährden kann.
- Legen Sie kein Gepäck oder andere Gegenstände unter die Vordersitze.
- Legen Sie Ihre Füße, Knie oder andere Teile der Karosserie nicht über oder in die Nähe des Airbags, um Verletzungen zu vermeiden, wenn sich der Airbag entfaltet.
- Fahrer und Insassen dürfen ihren Kopf oder Körper nicht an die Türen lehnen. Andernfalls wird die Karosserie bei Auslösung des Seitenairbags oder Vorhang-Airbags in der ersten Sitzreihe einer starken Belastung ausgesetzt, die leicht zu schweren Verletzungen oder sogar lebensbedrohlichen Schäden führen kann. Bitte achten Sie besonders darauf, wenn Kinder an Bord sind.
- Das Airbagsystem verfügt über eine starke Störfestigkeit gegenüber elektromagnetischen Einflüssen aus der Umgebung, aber um Unfälle zu vermeiden, sollten Sie das Fahrzeug nicht in

elektromagnetischen Umgebungen verwenden, die über die behördlich erlaubten Grenzen hinausgehen.

- Wenn die Airbag-Abdeckplatte gerissen oder beschädigt ist, benutzen Sie das Fahrzeug nicht und wenden Sie sich sofort an einen autorisierten Händler.
- Vermeiden Sie es, die Mitte der Airbag-Halterung oder das Innere des Airbags zu berühren, nachdem sich der Airbag entfaltet hat.
- Nach der Entfaltung des Airbags wird das Airbag-Bauteil heiß. Nicht berühren, um Verbrennungen zu vermeiden.
- Schlagen Sie nicht auf das Airbag-Bauteil, um eine unbeabsichtigte Auslösung des Airbags zu vermeiden.
- Das Airbagsystem berücksichtigt verschiedene häufige Fehlanwendungen und Straßenverhältnisse vollständig, aber um Unfälle zu vermeiden, darf der Unterboden des Fahrzeugs nicht beschädigt werden und es darf nicht grob in rauen Straßenumgebungen gefahren werden.
- Befeuchten Sie die Sitzrückenlehne nicht, da dies die Funktion des Seitenairbagsystems beeinträchtigen kann.
- Die Rückenlehnenabdeckung nicht selbst abdecken oder austauschen. Falsch eingebaute Ersatzbezüge oder Bezüge für die Rückenlehne können bei einem Unfall das Auslösen des Seitenairbags beeinträchtigen.
- Das Lenkrad darf nicht verändert werden.
- Unabhängig davon, ob der Sitz mit einem Airbag ausgestattet ist oder

nicht, sollten alle Fahrer und Insassen im Fahrzeug stets Sicherheitsgurte tragen, um das Risiko von Verletzungen oder Tod durch einen Vorfall zu verringern.

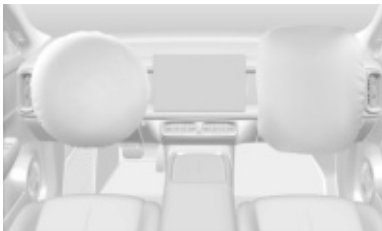
- Verändern Sie weder den Sitz noch seine internen Bestandteile.
- Der Airbag kann nur einmal ausgelöst werden. Wird er durch einen Unfall aktiviert, wird empfohlen, einen autorisierten Händler zu kontaktieren.
- Verändern Sie nicht die Karosseriestruktur des Fahrzeugs und installieren Sie keine Aufprallschutzvorrichtungen an der Fahrzeugfront.

LAGE DES AIRBAGS

Abhängig von der Art des Airbags und dem Einbauort lassen sich Airbags wie folgt kategorisieren:

- Front-Airbags in der vorderen Sitzreihe.
- Seitenairbags in der vorderen Sitzreihe.
- Seitenairbag.
- Vorhang-Airbag.

VORDERE FRONTAIRBAGS



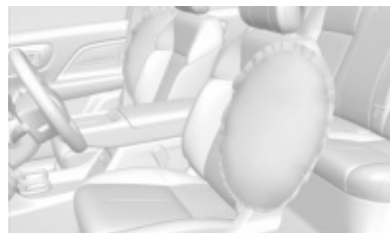
Der Front-Airbag des Fahrersitzes befindet sich im Lenkrad, mit der Airbag-Markierung „AIRBAG“ am Lenkrad. Der Beifahrer-Airbag befindet sich im Amaturenbrett vor dem Beifahrer, und das Amaturenbrett ist mit dem Airbag-Symbol „AIRBAG“ gekennzeichnet.

Im Falle eines Frontalaufpralls entfalten sich die Frontairbags der vorderen Sitzreihe, wenn die Auslösebedingungen erfüllt sind, um den Kopf und die Brust der Fahrzeuginsassen des Fahrzeugs zu schützen und das Ausmaß der Verletzungen zu minimieren.

⚠️ WARNUNG

- Halten Sie einen Abstand von 25 cm oder mehr zum Lenkrad ein, wenn der Fahrer sitzt, um Verletzungen des Fahrers durch den Aufprall der Airbagauslösung zu vermeiden.

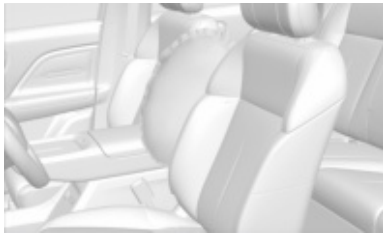
VORDERE SEITENAIRBAGS



Der vordere Seitenairbag befindet sich im Sitzrückenlehne des Vordersitzes in der Nähe der Tür, und der Sitz ist mit dem Airbag-Symbol „AIRBAG“ gekennzeichnet.

Wenn das Fahrzeug in einen Seitenaufprall verwickelt wird und die Auslösebedingungen erfüllt sind, entfaltet sich der Seitenairbag der vorderen Sitzreihe, um die Insassen der vorderen Sitzreihe zusätzlich zu schützen und das Ausmaß ihrer Verletzungen zu verringern.

ENTFERNTER SEITENAIRBAG



Der entfernte Seitenairbag befindet sich im vorderen Fahrersitz, im Sitzrückenlehne auf der Seite nahe der zentralen Armlehne. Das mit „AIRBAG“ beschriftete Airbag-Symbol auf dem Sitz. Wenn das Fahrzeug einen Seitenaufprall erleidet und die Auslösebedingungen erfüllt sind, aktiviert das System den Ferner Seitenairbag, der sich sofort entfaltet, um den Insassen der ersten Reihe zusätzlichen Schutz zu bieten und die Schwere ihrer Verletzungen zu verringern.

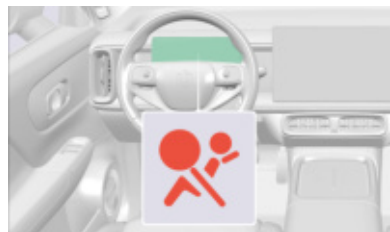
SEITENLUFTVORHANG



Die Vorhang-Airbags befinden sich an den linken und rechten Innenkanten des Daches, und das Airbag-Symbol mit dem Wort „AIRBAG“ ist auf der Innenverkleidung an der A-Säule angebracht.

Wenn das Fahrzeug in einen Seitenaufprall verwickelt wird, entfalten sich die Vorhangairbags, wenn die Auslösebedingungen erfüllt sind, um den Fahrer und die Insassen zusätzlich zu schützen und das Ausmaß ihrer Verletzungen zu minimieren.

AIRBAG-FEHLERANZEIGELEUCHTE



Beim Einschalten des Fahrzeugs leuchtet die Fehlfunktions-Anzeigeleuchte (MIL) des Airbags im Armaturenbrett auf und erlischt, wenn das System seine Selbstprüfung abgeschlossen hat. Wenn eine der

folgenden Situationen eintritt, liegt ein Systemfehler vor:

- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, leuchtet die Anzeigeleuchte während des Selbsttests nicht auf.
- Die Anzeigeleuchte erlischt nicht, nachdem das Fahrzeug eingeschaltet wurde und das System seinen Selbsttest abgeschlossen hat.
- Die Anzeigeleuchte leuchtet auf, während das Fahrzeug in Bewegung ist.

WARNUNG

- Versuchen Sie nicht, den Airbag zu reparieren, einzustellen oder zu modifizieren.
- Im Falle eines Fehlers im Airbagsystem wird empfohlen, sich an einen autorisierten Händler zu wenden.

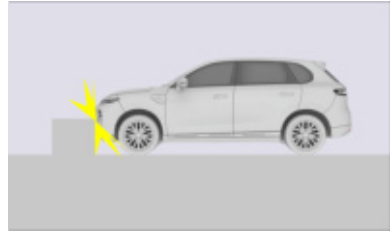
FÄLLE, IN DENEN DER AIRBAG AUSGELÖST WERDEN KANN

Fälle, in denen der Airbag ausgelöst werden kann:

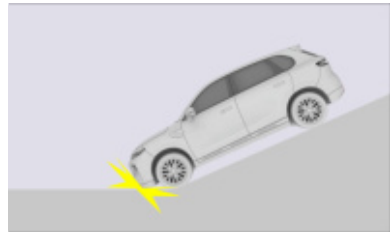


- Die Vorderseite des Fahrzeugs schlägt beim Überqueren tieferer

unebener Fahrbahnabschnitte auf den Boden auf.



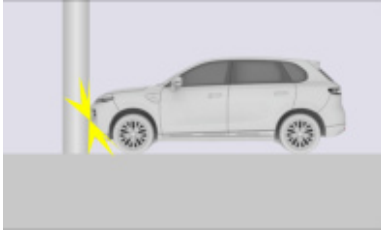
- Treffen Sie erhöhte Objekte am Straßenrand, Straßensteine usw.



- Beim Abwärtsfahren an einem steilen Abhang schlug die Fahrzeugfront auf dem Boden auf.

FÄLLE, IN DENEN DER AIRBAG MÖGLICHERWEISE NICHT AUSGELÖST WIRD

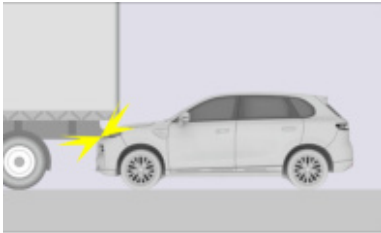
Fälle, in denen sich der Airbag möglicherweise nicht ausgelöst wird:



- Fahrt frontal gegen einen Baum, eine Beton-Säule oder ein anderes schlankes Objekt.



- Nicht frontale Kollision mit einem Fahrzeug oder einer Wand.



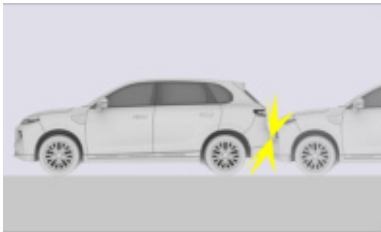
- Auffahren und unter das Heck eines Lkw oder eines anderen großen Frachtfahrzeugs geraten.



- Das Fahrzeug überschlägt sich.

HINWEIS

- Die obige Liste ist nicht abschließend. Das Fahrzeug ist mit einem Kollisionsintensitätssensor ausgestattet, der anhand der Intensität und des Winkels der Kollision feststellt, ob die einzelnen Airbags ausgelöst werden.



- Das Heck des Fahrzeugs wurde von einem anderen Fahrzeug von hinten gerammt.

AUSTAUSCH VON BESTANDTEILEN DES AIRBAGSYSTEMS

Wenn das Airbagsystem nicht richtig funktioniert, kann es die Fahrzeuginsassen bei einem Unfall nicht schützen, was zu schweren

Verletzungen führen oder sogar das Leben bedrohen kann. Um sicherzustellen, dass das Airbagsystem nach einem Unfall ordnungsgemäß funktionieren kann, sollten die Airbags regelmäßig überprüft und gegebenenfalls ausgetauscht werden.

WARNUNG

- Es ist strengstens untersagt, Airbagsystem-Bestandteile, Kabelbäume und Software privat zu reparieren, einzustellen oder zu modifizieren. Andernfalls kann das Airbagsystem nicht ordnungsgemäß funktionieren und im Falle eines Unfalls versagen oder unerwartet auslösen, was die Verletzungsgefahr erhöht.
- Wenn die Airbag-Abdeckplatte gerissen oder beschädigt ist, benutzen Sie das Fahrzeug nicht und wenden Sie sich sofort an einen autorisierten Händler.
- Airbagsysteme, die bei einem Fahrzeugaufprall ausgelöst wurden, müssen ersetzt werden.
- Wenn das Fahrzeug verschrottet wird, stellen nicht ausgelöste Airbags eine potenzielle Gefahr dar; daher müssen sie vor der Verschrottung von Fachleuten in einer kontrollierten Umgebung sicher ausgelöst werden.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug verkaufen oder übertragen, stellen Sie sicher, dass der neue Besitzer darüber informiert ist, dass das Fahrzeug mit Airbags ausgestattet ist und er das Austauschdatum des Airbagsystems kennt.

SICHERHEITSGURTE FÜR KINDER

ANWEISUNGEN FÜR KINDER AN BORD

Wenn Sie mit Kindern unter 12 Jahren oder einer Körpergröße von weniger als 1,5 m reisen, sollten Sie unbedingt einen Sicherheitssitz oder ein Sitzkissen für sie anbringen und die Kinder bitten, auf dem Sitz oder dem Sitzkissen zu sitzen, anstatt gehalten zu werden oder auf Ihrem Schoß zu sitzen, um ihre Sicherheit zu gewährleisten.

Verwenden Sie nur zugelassene Kindersitze, die für Kinder geeignet sind und den relevanten Vorschriften oder Normen entsprechen. Achten Sie bei der Auswahl eines Kindersitzes auf das Etikett am Sitz.

Um die Sicherheit der Kinder an Bord zu gewährleisten, ist jederzeit die Aufsicht durch einen Erwachsenen erforderlich. Bitte wählen Sie das geeignete Kindersicherheitsgurtsystem entsprechend der Figur des Kindes. Wenn es aufgrund besonderer Umstände notwendig ist, einen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz zu platzieren, muss der Beifahrer-Airbag deaktiviert werden! Falls erforderlich, kann der Airbag über die Einstellungen des Infotainment-Bildschirms ausgeschaltet werden.

WARNUNG

- Kinder unter 15 Monaten müssen in einem

„rückwärtsgerichteten“ Kindersitz sitzen.

- Wenn Sie einen Kindersitz verwenden, befolgen Sie alle Einbauanweisungen des Herstellers des Kindersitzes und installieren Sie den Kindersitz ordnungsgemäß. Ein nicht ordnungsgemäßer Einbau kann bei einer Notbremsung, einer Notwendung oder im Falle eines Vorfalls zu schweren oder sogar lebensgefährlichen Verletzungen bei Kindern führen.
- Vergewissern Sie sich, dass sich keine harten oder scharfen Gegenstände auf dem Kindersitz befinden, um das Kind im Falle eines Unfalls nicht zu verletzen.
- Ein Kind auf dem Arm zu halten, kann die Funktion eines Kindersitzes nicht ersetzen, und im Falle eines Unfalls kann das Kind gegen die Windschutzscheibe prallen oder zwischen dem Mitfahrer und dem Fahrgastraum zerquetscht werden.
- Kinder, die in einem Kindersitz sitzen, müssen von einem Erwachsenen beaufsichtigt werden. Lassen Sie Kinder nicht allein im Fahrzeug, um versehentliche Verletzungen zu vermeiden.
- Es ist verboten, dass Kinder während der Fahrt im Fahrzeug stehen oder auf dem Sitz knien. Andernfalls kann das Kind im Falle eines Zwischenfalls hochgeschleudert werden, was zu Verletzungen des Kindes und anderer Personen im Fahrzeug führen oder sogar deren Leben gefährden kann.

- Wenn der Kindersitz nicht benutzt wird, muss er dennoch ordnungsgemäß im Fahrzeug installiert und gesichert werden, um zu verhindern, dass sich der nicht gesicherte Kindersitz bewegt und die Fahrzeuginsassen bei einem Zusammenstoß oder einer Notbremsung verletzt.
- Lassen Sie den Körper des Kindes (z. B. Kopf und Hand) nicht aus dem Fenster ragen, während das Fahrzeug in Betrieb ist.
- Die Kindersicherung ist zu verwenden, wenn Kinder auf den Rücksitzen sitzen.

VORSICHT

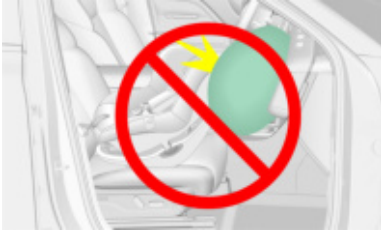
- Um Kinder wirksam zu schützen, wählen Sie einen Kindersitz, der dem Alter, der Größe und dem Gewicht des Kindes entspricht, und verwenden Sie einen Sicherheitsgurt oder Kindersitz, um das Kind zu sichern und zu schützen.

AIRBAG- WARNHINWEISLABEL



Ein Airbag-Warnaufkleber an der Sonnenblende auf der Beifahrerseite weist den Beifahrer auf die Gefahren

durch das Auslösen des Airbags hin. Rückwärtsgerichtete Kinderrückhaltesysteme dürfen nicht auf Sitzen verwendet werden, die durch Front-Airbags (im aktivierten Zustand) geschützt sind. Lesen und befolgen Sie unbedingt die Anweisungen auf dem Etikett.



WARNUNG

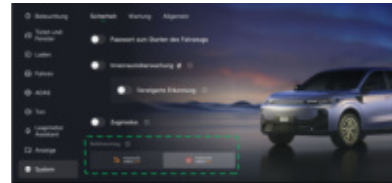
- Installieren Sie keinen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz, ohne den Beifahrer-Airbag auszuschalten. Andernfalls kann die Aufprallkraft der schnellen Entfaltung des Front-Airbags des Beifahrers bei einem Unfall zu schweren oder sogar lebensgefährlichen Verletzungen des Kindes führen.

BEIFAHRER-AIRBAG DEAKTIVIEREN

Bringen Sie einen rückwärtsgerichteten Kindersitz nicht auf einem Sitz an, der durch einen aktivierten Front-Airbag geschützt ist. Andernfalls kann es im Falle eines Zwischenfalls zu schweren Verletzungen kommen, die für das Kind sogar lebensbedrohlich sein können.

Wenn es aufgrund besonderer Umstände notwendig ist, einen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz zu platzieren, muss der Beifahrer-Airbag deaktiviert werden.

FUNKTION BETRIEB



Tippen Sie auf der Oberfläche „Einstellungen – System – Sicherheit“ des Infotainment-Bildschirms auf die Taste zum Ein- bzw. Ausschalten des Beifahrer-Airbags, um diesen ein- oder auszuschalten.

Die obere Leiste des Infotainment-Bildschirms zeigt gleichzeitig ein Symbol an, das den Ein-/Aus-Status des Beifahrer-Airbags anzeigt.

VORSICHT

- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird, wird der letzte Ein-/Aus-Status des Beifahrer-Airbags gespeichert.
- Nach dem Ausschalten dieses Schalters wird der Beifahrer-Airbag unter keinen Umständen ausgelöst. Bitte wählen Sie sorgfältig aus, ob Sie es ausschalten möchten.

EMPFEHLUNGEN ZUR AUSWAHL DES KINDERSITZES

Es gibt verschiedene Arten von Kindersitzen auf dem Markt, und es wird empfohlen, einen zugelassenen Kindersitz zu verwenden, der für Ihr Kind geeignet ist.

WARNUNG

- Bitte wählen Sie einen geeigneten Kindersitz für Ihr Kind.
- Wenn das Kind zu groß ist, um einen Kindersitz zu benutzen, sollte es auf dem Rücksitz sitzen und den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegen.

Empfohlene Kindersitze: Die Klassifizierung nach ECE-R129 basiert auf der Körpergröße des Kindes.

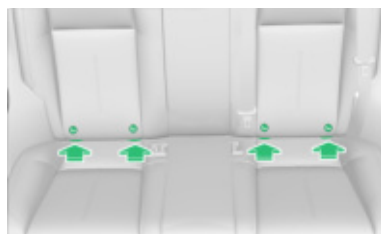
Höhe	Hersteller	Modell	Verbindungen
40cm – 83cm	Maxi Cosi	Pebble 360	Sicherheitsgurt
76cm – 105cm	Britax Römer	TriFix 2i-size	ISOFIX und oberer Haltegurt
100cm – 150cm	Britax Römer	Kidfix i-Size *	ISOFIX und Sicher

Höhe	Hersteller	Modell	Verbindungen
			Sicherheitsgurt
120–150cm	Graco	Booster Basic	Sicherheitsgurt

Für einen besseren Schutz wird empfohlen, dieses Kindersicherheitsgurtsystem mit Rückenlehne zu verwenden und sicherzustellen, dass der Sicherheitsgurt durch die Sicherheitsvorrichtung und das XP-Pad geführt ist.

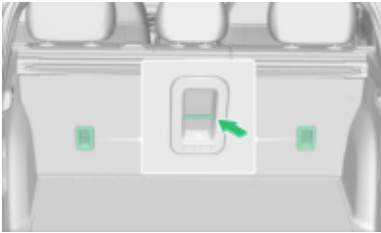
INSTALLATION DES KINDERSICHERHEITSGURT SYSTEMS (ISOFIX)

ISOFIX-KINDERSITZ-INTERFACE



Die ISOFIX-Kindersitzschnittstelle befindet sich in der Lücke zwischen der Rückenlehne und dem Sitzkissen.

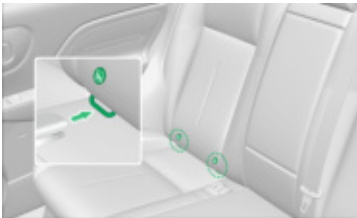
VERANKERUNG OBERER HALTEGURT



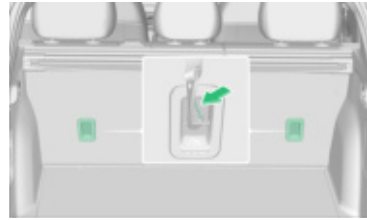
Die Verankerung für den oberen Haltegurt befindet sich an der Rückseite der Rücksitz Rückenlehne.

EINBAU EINES KINDERSITZES UNTER VERWENDUNG DER ISOFIX-KINDERSITZVERANKERUNGEN UND DER OBEREN VERANKERUNGSPUNKTE

1. Bewegen Sie die Vordersitze in die vollständig vordere Position.



2. Schieben Sie die Kindersitz-Verriegelungsmechanismen in den unteren Befestigungspunkt und vergewissern Sie sich, dass beide ISOFIX-Verriegelungsmechanismen korrekt befestigt sind.



3. Drücken Sie auf die Feder und halten Sie sie fest, dann führen Sie den oberen Haltegurt durch die obere Haltegurtverankerung an der Rückseite der Rückenlehne. Achten Sie darauf, den oberen Haltegurt nicht zu verdrehen. Achten Sie beim Anschlallen darauf, dass der Haltegurt unter der Kopfstütze verläuft. Wenn die Kopfstütze bei der Installation des Kindersitzes behindert, entfernen Sie sie oder stellen Sie sie in die höchste Position.
4. Ziehen Sie den Haltegurt fest, und schieben und ziehen Sie den Kindersitz in verschiedene Richtungen, um sicherzustellen, dass er sicher befestigt ist.

WARNUNG

- Stellen Sie den Sitz nach Abschluss der Installation des Kindersitzes nicht weiter ein, da dies dazu führen kann, dass sich der Kindersitz verschiebt und keinen Schutz mehr bietet.
- Die Verankerung des Kindersitzes kann nur der Belastung standhalten, die von einem ordnungsgemäß installierten Kindersitz erzeugt wird.
- Der Befestigungsanschluss ist nur für die Installation von Kindersitzen mit ISOFIX-Schnittstellen vorgesehen. Schließen Sie keine

anderen Gegenstände an diesen Verankerungsanschluss an, da dies zu Verletzungen führen kann.

- Sichern Sie nicht mehr als einen Kindersitz mit einem einzigen Sicherheitsgurt oder einer einzigen Befestigungsbefestigung. Die zusätzliche Belastung durch mehrere Sitze kann Sicherheitsgurte oder Befestigungsöffnungen beschädigen, was zu schweren Verletzungen führen oder sogar das Leben gefährden kann.

vollständig auf dem Fahrzeugboden aufliegen können. Wenn die Installation der Stützfüße abgeschlossen ist, zeigt das Bedienfeld grün an (ansonsten rot), oder Sie hören einen "Beep"-Ton.

INSTALLATION EINES KINDERSITZES MIT ISOFIX-BEFESTIGUNGSPUNKT UND DER KINDERSITZ-STÜTZE

1. Installieren Sie den Kindersitz auf der Basis und senken Sie die Stützbeine entsprechend den Anweisungen für den Kindersitz.



2. Platzieren Sie den Kindersitz auf dem Rücksitz, suchen Sie den unteren Befestigungspunkt und führen Sie den unteren Führungsschlitz des Kindersitzes in den unteren Befestigungspunkt in der Sitzkissenlücke ein, bis ein Einrastgeräusch zu hören ist.
3. Stellen Sie die Länge der unteren Stützbeine so ein, dass sie

INFORMATIONEN ZUR ANWENDBARKEIT VON KINDERSICHERUNGSSYSTEMEN

Nur Kindersitze, die lizenziert und geeignet für Kinder sind, sind zulässig. Kinder, die größer als 1,5 m sind, können wie Erwachsene die Sicherheitsgurte des Fahrzeugs benutzen. Wenn ein Kindersitz erforderlich ist, muss er den einschlägigen Vorschriften oder Normen entsprechen.

Sitzposition	Fahrer	Vorderer Beifahrer		Hinterer linker Sitz (*a)	Mittlerer Rücksitz (*a)	Sitz hinten rechts (*a)
		Beifahrerairbag ausgeschaltet	Beifahrerairbag eingeschaltet			
Sitzposition für universelle Sicherheitsgurte (Ja/Nein)	Nein	Ja	Ja (*b)	Ja	Ja	Ja
Sitzposition für i-Size geeignet (Ja/Nein)	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Für feste Positionen der seitlichen Klemmen (L1/L2/Nein)	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Maximal geeignete rückwärtsgerichtete Klammer (R1/R2X/R2/R3/Nein)	Nein	Nein	Nein	(R1/R2 X/R2/ R3)	Nein	(R1/R2 X/R2/ R3)
Maximal geeignete vordere Klammer (F1/F2X/F2/F3/Nein)	Nein	Nein	Nein	(F1/F2 X/F2/F 3)	Nein	(F1/F2 X/F2/F 3)

Sitzposition	Fahrer	Vorderer Beifahrer		Hinterer linker Sitz (*a)	Mittlerer Rücksitz (*a)	Sitz hinten rechts (*a)
		Beifahrerairbag ausgeschaltet	Beifahrerairbag eingeschaltet			
Maximal geeignete Befestigungsvorrichtung für Erhöhungssitz (B2/B3/Nein)	Nein	(B2/B3) (*c)	(B2/B3) (*c)	(B2/B3)	(B2/B3) (*c)	(B2/B3)

Hinweise:

(*a): Die Kopfstütze kann auf Wunsch verstellt oder entfernt werden. Entfernen Sie die Kopfstütze jedoch nicht, wenn Sie ein Erweiterungskissen ohne Sitzrückenlehne verwenden.

(*b): Nur für vorwärtsgerichtete Kindersitze.

(*c): Nur für die Installation von Sitzgurten.

KOMBIINSTRUMENT

KOMBIINSTRUMENT-ANZEIGEINFORMATIONEN



- | | | |
|--------------------|---|-------------------------|
| 1. Tachometer | 2. Rechte Informationsanzeige | 3. Leistungsmesser |
| 4. Getriebe | 5. Stand der Kapazität und Fahrleistung | 6. Beschleunigungsmodus |
| 7. Außentemperatur | 8. Anzeige der Uhrzeit | |

Tachometer: Zeigt die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit in km/h an.

Informationsanzeige auf der rechten Seite: Zeigt Informationen zu Navigation, Unterhaltung und Fahrstrecke an.

Leistungsmesser: Zeigt die aktuelle Leistung des Antriebsmotors in kW an.

Getriebe: Zeigt den aktuellen Gang des Fahrzeugs an.

Stand der Kapazität und Fahrleistung: Zeigt die Fahrstrecke an, die mit dem aktuellen Kapazitätzustand weiterhin gefahren werden kann.

Beschleunigungsmodus: Zeigt den aktuellen Beschleunigungsmodus des Fahrzeugs an.

Außentemperatur: Zeigt die Außentemperatur des Fahrzeugs an.

Anzeige der Uhrzeit: Zeigt die aktuelle Uhrzeit an.



HINWEIS

- Die Fahrleistung kann aufgrund von Umwelt- und Fahrfaktoren kürzer sein, siehe die tatsächliche Fahrleistung des Fahrzeugs.
- Bitte halten Sie sich strikt an die Verkehrsregeln. Nicht zu schnell fahren.

KOMBIINSTRUMENTANZEIGE

Sym bol	Der Name	Erläuterung
	Linker Blinkeranzeiger	Wenn die linke Fahrtrichtungsanzeigerlampe eingeschaltet ist oder der Warnblinker aktiviert wird, leuchtet diese Anzeige auf.
	Rechte Blinkleuchte	Wenn die rechte Fahrtrichtungsanzeige leuchtet oder der Warnblinker aktiviert ist, leuchtet diese Anzeige.
	Standlichtanzeige	Diese Anzeige leuchtet, wenn die Positionslampen eingeschaltet sind.
	Tagfahrlichtanzeige	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn das Tagfahrlicht eingeschaltet ist.
	Vorderer Nebelscheinwerfer-Anzeige	Diese Anzeige leuchtet, wenn die vordere Nebelleuchte eingeschaltet ist.
	Anzeige für hinteres Nebellicht	Diese Anzeige leuchtet, wenn das Nebellicht hinten eingeschaltet ist.
	Abblendlicht-Warnleuchte	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist.
	Fernlicht-Kontrollleuchte	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.
	Automatisches Fernlicht-Anzeigeleuchte	Diese Anzeige leuchtet, wenn das automatische Fernlicht eingeschaltet ist.
	Anzeige für aktives automatisches Fernlicht	Diese Anzeige leuchtet, wenn das automatische Fernlicht aktiv ist.
	Automatisches Fernlicht-Fehleranzeige	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn das automatische Fernlicht fehlerhaft ist.

Sym- bol	Der Name	Erläuterung
	Fehleranzeige der Lampenstörung	Diese Anzeige leuchtet, wenn die Lampe fehlerhaft ist.
	Reichweitenanzeige	Zeigt die Reichweite an, die das Fahrzeug mit dem aktuellen Akku-Ladestand zurücklegen kann.
	Zeitgesteuerte Ladeanzeige	Die zeitgesteuerte Aufladung wird auf dem Infotainment-Bildschirm eingestellt. Nachdem das Ladegerät angeschlossen ist, leuchtet diese Anzeige auf.
	Warnanzeige für nicht angelegten Sicherheitsgurt vorne links	Wenn der linke Vordersitz besetzt ist und der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist, leuchtet diese Kontrollleuchte auf.
	Warnanzeige für nicht angelegten Sicherheitsgurt auf dem rechten Vordersitz	Wenn der rechte Vordersitz besetzt ist und der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist, leuchtet diese Kontrollleuchte auf.
	Warnleuchte für nicht angelegten Sicherheitsgurt am Rücksitz	Wenn der Rücksitz besetzt ist und der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist, leuchtet diese Kontrollleuchte auf.
	Elektronische Feststellbremse-Anzeige	Wenn die elektronische Feststellbremse funktioniert, geht diese Anzeige auf. Wenn die elektronische Feststellbremse defekt ist, leuchtet diese Anzeige auf.
	Elektronische Feststellbremse Fehleranzeige	Wenn die elektronische Feststellbremse defekt ist, leuchtet diese Anzeige auf.
	Fehleranzeige des Antiblockiersystems	Wenn das Antiblockiersystem defekt ist, leuchtet diese Anzeige auf.
	Hydraulischer Bremsassistent-/ Bremssystem-Fehleranzeige	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn ein Fehler im hydraulischen Bremsassistenten/Bremssystem vorliegt. Obwohl dies die sichere Fahrt nicht beeinträchtigt, sollten Sie so schnell wie möglich den autorisierten Händler kontaktieren.

Sym- bol	Der Name	Erläuterung
	Fehler im Elektronischen Bremskraftverstärkersystem/Bremsfehler/ Anzeige für niedrigen Bremsflüssigkeitsstand	Wenn das Elektronische Bremskraftverstärkersystem oder die Bremse defekt ist oder der Bremsflüssigkeitsstand niedrig ist, leuchtet diese Anzeige auf, was die Fahrsicherheit beeinträchtigen kann. Bitte parken Sie sicher und wenden Sie sich an den autorisierten Händler.
	Anzeige für Leistungsbegrenzung	Wenn die Motorleistung begrenzt ist, geht diese Anzeige an.
	Verbindungsanzeige des Ladegeräts	Wenn das Ladegerät angeschlossen ist, leuchtet die Anzeige.
	Reifendruck-Fehleranzeige	Wenn das Reifendrucksystem abnormal ist oder ein Reifendrucksignal abnormal, undicht, über- oder unterdruckbehaftet, überhitzt oder der Akkustand niedrig ist, leuchtet diese Anzeige auf.
	Airbag-Fehleranzeigeleuchte	Wenn der Airbag defekt ist, leuchtet diese Anzeige auf.
	Türstatusanzeige	Wenn die Tür geöffnet wird, leuchtet diese Anzeige auf.
	Motorhauben-/ Heckklappen-Statusanzeige	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn die Motorhaube oder die Heckklappe geöffnet ist.
	Elektronische Stabilitätskontrollsystem-/System zur Antriebsschlupfregelung-/Anti-Roll-System-Statusanzeige	Wenn eine Funktion des elektronischen Stabilitätskontrollsystems / Systems zur Antriebsschlupfregelung / Anti-Roll-Systems fehlerhaft ist, bleibt diese Anzeige eingeschaltet. Wenn eine Funktion des Systems zur Antriebsschlupfregelung/elektronischen Stabilitätskontrolle/Anti-Roll-System aktiviert wird, geht diese Anzeige an.
	Anzeige für deaktivierte elektronische Stabilitätskontrolle	Diese Anzeige leuchtet, wenn die elektronische Stabilitätskontrolle ausgeschaltet ist.

Sym- bol	Der Name	Erläuterung
	Bereitschaftsanzeige	Nach dem Starten des Fahrzeugs leuchtet diese Anzeige.
	Akku-SoC-Anzeige	Wenn der Akku entladen wird, leuchtet diese Anzeige auf.
	Anzeige für unzureichenden Leistungsakku-Ladestand	Diese Anzeige leuchtet, wenn der Leistungsakku fast leer ist.
	Leistungsakku-Fehleranzeige	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Leistungsakku einen Fehler aufweist.
	Anzeige für die Temperatur des Leistungsakkus	Wenn die Temperatur des Leistungsakkus zu hoch ist, leuchtet diese Anzeige auf.
	Statusanzeige der adaptiven Geschwindigkeitsregelanlage bei voller Geschwindigkeit	Wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelanlage verfügbar ist, leuchtet diese Anzeige auf.
	Aktive Anzeige der adaptiven Geschwindigkeitsregelanlage bei voller Geschwindigkeit	Wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelanlage aktiviert ist, leuchtet diese Anzeige.
	Anzeige des Verfügbarkeitsstatus des Spurassistentensystems	Die Anzeige leuchtet, wenn das Spurassistentensystem verfügbar ist.
	Anzeige für aktiven Spurassistentensystemstatus	Die Anzeige leuchtet, wenn das Spurassistentensystem aktiv ist.
	Spurassistentensystem-Pausenstatusanzeige	Wenn das Spurassistentensystem arbeitet, wechselt das System beim Überqueren einer Kreuzung usw. in den Pausenstatus, und diese Anzeige leuchtet auf.

Sym- bol	Der Name	Erläuterung
	AEB-Fehleranzeige	Wenn das AEB defekt ist, leuchtet dieser Indikator auf.
	AEB-nicht verfügbar-Anzeige	Wenn der AEB defekt oder nicht verfügbar ist, leuchtet diese Anzeige auf.
	AEB-Aus-Anzeige	Wenn der Fahrer das AEB-System aktiv ausschaltet, leuchtet diese Anzeige auf.
	Anzeigeleuchte für die Erkennung von Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen*	Wenn ein Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen erkannt wird, leuchtet diese Anzeige auf.
	Anzeigeleuchte für die Erkennung von Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen*	Wenn keine Geschwindigkeitsbegrenzung besteht, geht dieser Indikator an.
	Anzeigeleuchte für die Erkennung von Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen*	Wenn ein unzuverlässiges Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen erkannt wird, leuchtet diese Anzeige auf.
	Anzeigeleuchte für die Erkennung von Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen*	Wenn der Überdrehzahl-Alarmton ausgeschaltet ist, geht diese Anzeige an.
	Anzeigeleuchte für die Erkennung von Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen aus*	Wenn die Erkennung des Geschwindigkeitsbegrenzungszeichens ausgeschaltet ist, leuchtet diese Anzeige auf.
	Fehler bei der Erkennung des Geschwindigkeitsbegrenzungszeichens*	Wenn die Erkennung des Geschwindigkeitsbegrenzungszeichens fehlerhaft ist, leuchtet diese Kontrollleuchte auf.
	System-Fehleranzeige	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn das System einen Fehler aufweist.

Sym- bol	Der Name	Erläuterung
	Elektrischer Antrieb Hochtemperaturanzeig e	Wenn die Temperatur des elektrischen Antriebs hoch ist, leuchtet diese Anzeige auf.
	Motorsteuergerät Fehleranzeige	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn die Motorsteuereinheit einen Fehler aufweist.
	Automatische Haltefunktion-Anzeige	Wenn die Automatische Haltefunktion eingeschaltet, aber nicht aktiviert ist, leuchtet diese Anzeige.
	Automatische Haltefunktion Fehleranzeige	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn die Automatische Haltefunktion einen Fehler aufweist.
	Automatische Haltefunktion Aktivierungsanzeige	Die Anzeige leuchtet, wenn die Automatische Haltefunktion aktiviert ist.
	Fehleranzeige der Fahrzeugisolierung	Wenn die Fahrzeugisolierung einen Fehler aufweist, leuchtet diese Anzeige auf.
	Warnanzeige für Fehler in der Fahrerassistenzfunktio n	Wenn die Fahrerassistenzfunktion defekt ist, leuchtet diese Anzeige auf.
	Aktivierungsanzeige der Bergabfahrkontrolle	Wenn die Bergabfahrkontrolle aktiviert ist, blinkt diese Anzeige.
	Fehleranzeige der Bergabfahrkontrolle	Wenn die Bergabfahrkontrolle fehlerhaft ist, leuchtet diese Anzeige auf.
	STOP-Anzeige	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn das Fahrzeug einen Fehler aufweist.
	Aktivierungsanzeige des Fahrerüberwachungss ystems	Wenn die Warnung des Fahrerüberwachungssystems aktiviert ist, leuchtet diese Anzeige.

Sym- bol	Der Name	Erläuterung
	Aktivierungsanzeige der Ablenkungswarnung	Wenn das Ablenkungswarnungssystem aktiviert ist, leuchtet diese Anzeige.
	Fehleranzeige Fahrerüberwachungss- ystem/ Ablenkungswarnsyste- m	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn ein behebbarer Kurzzeitfehler im Fahrerüberwachungssystem/ Ablenkungswarnungssystem auftritt (z. B. wenn die Kamera verdeckt ist).
	Fehleranzeige Fahrerüberwachungss- ystem/ Ablenkungswarnsyste- m	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn ein irreparabler Langzeitfehler im Fahrerüberwachungssystem/ Ablenkungswarnsystem auftritt (z. B. ein offener Stromkreis der Kamera).
	Fehleranzeige für elektrischen Lenkkräfteverstärker	Wenn die elektronische Servolenkung einen Fehler aufweist, leuchtet diese Anzeige auf.
	Warnleuchte für Fehler der Spurverlassenswarnun- g/ Spurhalteassistentzfunk- tion	Die Anzeige leuchtet auf, wenn die Spurverlassenswarnung oder die Spurhalteassistentz einen Fehler aufweist.
	Spurverlassenswarnun- g/Spurhalteassistent- Aktivierungsbedingun- g erfüllt – Anzeigeleuchte	Die Anzeige leuchtet auf, wenn die Spurverlassenswarnung oder die Spurhalteunterstützung die Aktivierungsbedingung erfüllt.
	Anzeigeleuchte für Spurverlassenswarnun- g/Spurhalteassistent aus	Die Anzeige leuchtet auf, wenn die Funktion Spurverlassenswarnung/Spurhalteassistent ausgeschaltet ist.

HINWEIS

- Wenn nach dem Anlassen oder während des Betriebs des Fahrzeugs eine Anzeige aufleuchtet oder blinkt, bedeutet dies, dass das betreffende System in einem

bestimmten Betriebszustand ist oder defekt ist. Sie sollten die Bedeutung jeder Anzeigelampe im Detail lesen und verstehen. Im Falle eines Fehlers wenden Sie sich bitte an den nächstgelegenen Vertragshändler.

- Aufgrund Unterschiede in Fahrzeugkonfigurationen und späterer OTA-Upgrades kann sich die Schnittstelle des Kombiinstrumentes ändern. Bitte beachten Sie die tatsächliche Fahrzeugausstattung.

INFOTAINMENT-BILDSCHIRM

HAUPTSCHNITTSTELLENANZEIGEINFORMATIONEN



1. Obere Leiste

2. Schneller Zugang

3. Unterer Balken

Obere Leiste: Zeigt Uhrzeit, Bluetooth, drahtloses Aufladen des Mobiltelefons, Fehleralarm, Netzwerk usw. an.

Schneller Zugang: Zeigt Shortcut-Karten für Navigation, Multimedia, Fahrzeug Status usw. an.

Unterer Balken: Die Symboloptionen in der unteren Leiste der Abbildung sind von links nach rechts: Hauptoberfläche, App Center, Einstellungen, Navigation, Musik, 360° Rundumsicht, Klimaanlage-Temperaturregelung, Klimaanlage ein/aus, Windschutzscheibenenteisung, hintere Heckscheibenenteisung, Innenluft/Außenluft und Lautstärkeregelung.

Über die Schnittstelle „Fahrzeugeinstellungen – Anzeige – Untere Leiste anpassen“ können Sie die Anwendungen in der unteren Leiste sowie die Anzeige und Reihenfolge der Steuerfunktionen und des Status anpassen.

WARNUNG

- Bedienen Sie den Infotainment-Bildschirm während der Fahrt nicht zu Ihrer eigenen Sicherheit.

SCHNELLE MAßNAHMEN

Wischen Sie vom oberen Rand des Infotainment-Bildschirms nach unten, um den Bildschirm „Schnellaktionen“ anzuzeigen.

Auf dieser Schnittstelle können Sie die folgenden Funktionen schnell einstellen:

- Schnellaktion: Bildschirmhelligkeit einstellen, Bildschirm mit einer Taste ausschalten, Heckklappe, Rückspiegel einstellen, Umschalten zwischen Dunkelmodus und Helles Thema, Wächtermodus, Campingmodus und viele weitere Funktionen.
- Schnellmaßnahme bearbeiten: Tippen Sie auf die Schaltfläche „Bearbeiten“ in der Schnellaktionsoberfläche oder drücken Sie lange auf die Zelle, um die Schnellaktionsleiste zu bearbeiten. Tippen Sie auf die obere rechte Ecke der Zelle, um hinzuzufügen oder zu löschen, drücken Sie lange auf die Zelle und ziehen Sie, um die Position zu bearbeiten.

FAHRZEUG-EINSTELLUNGEN

Durch Tippen auf die Schaltfläche „Einstellungen“ in der unteren Leiste des Infotainment-Bildschirms oder auf das Symbol „App Center Einstellungen“  können Sie Licht, Türen & Scheiben, Laden, Fahren, Smart Driving, Sound, Leapmotor Assistant, Display, System und andere Funktionen steuern.

BELEUCHTUNG

Auf dem Bildschirm „Beleuchtung“ können Sie durch Antippen die folgenden Funktionen einstellen:

- Schalten Sie alle Lichter aus, schalten Sie die Positionslampen, das Abblendlicht und den automatischen Scheinwerfer ein.
- Schalten Sie die vordere Nebelleuchte ein oder aus.
- Schalten Sie das Nebellicht hinten ein-/aus.
- Höhenverstellung des Scheinwerfers.
- Schalten Sie das automatische Fernlicht ein oder aus.
- Schalten Sie die Beleuchtungsverzögerung ein oder aus.
- Schalten Sie das automatische Leselicht ein oder aus.
- Schalten Sie die Lichtsprache ein oder aus.

Sie können die folgenden Funktionen in der Umgebungslicht*-Schnittstelle einstellen:

- Das Umgebungslicht kann auf Aus, Ein oder Automatisch eingestellt werden.
- Farbe des Umgebungslichts einstellen.
- Umgebungslichteffekte: statisch, einfarbig Lichthupe, farbwechselnde Lichthupe.
- Helligkeit des Umgebungslichts einstellen.
- Schalten Sie das Umgebungslicht ein oder aus.
- Schalten Sie den Musikrhythmus ein oder aus.

TÜREN UND SCHEIBEN

Auf dem Bildschirm „Scheiben & Tür“ können Sie tippen, um die folgenden Funktionen einzustellen:

- Scheibenverriegelung: Wenn sie geöffnet ist, können die Insassen auf der Beifahrerseite und auf dem Rücksitz die entsprechende Seitenscheibe nicht bedienen.
- Scheibeneinstellung: steuert die Scheiben auf der Fahrersitzseite und der Beifahrerseite in die Positionen vollständig geöffnet, vollständig geschlossen und belüftet.
- Scheiben beim Verriegeln des Fahrzeugs: kann so eingestellt werden, dass das Scheiben geschlossen wird, aktueller Status, Belüftung.
- Sonnenschirm: Sie können die Sonnenblende vollständig öffnen, vollständig schließen oder durch Schieben den Öffnungsgrad der Sonnenblende einstellen.
- Heckklappe: Ermöglicht das Öffnen oder Schließen der Heckklappe* und das Einstellen der Höhe der Heckklappe*.

AUFLADEN

Im Interface „Laden“ können Sie die Batterie-Informationen und den Verbindungsstatus des Ladegeräts überprüfen und durch Berühren die folgenden Funktionen einstellen:

- Ladegrenze: Passen Sie die Ladegrenze an.
- Ladegerät entsperren: Tippen Sie auf das Symbol „Ladegerät entsperren“, um das Ladegerät zu entsperren.
- Sicherheitsstromgrenze: Wenn die Funktion eingeschaltet ist, wird der maximale Strom des tragbaren Ladegeräts auf 8 A begrenzt, um die Ladesicherheit zu gewährleisten.
- Geplante Langsamladung: Nachdem Sie die Funktion geplante Langsamladung aktiviert haben, können Sie die Startzeit, die Endzeit, den Wiederholungszyklus einstellen und die Funktion zur Begrenzung der Ladepriorität aktivieren oder deaktivieren.
- Fahrbereichsbedingung: kann als Standard oder Dynamisch gewählt werden.

Im Interface „Entladen“ können Sie die Batterie-Informationen und den Verbindungsstatus des Entladegeräts überprüfen und die folgenden Funktionen einstellen:

- Entladegrenze: Passen Sie die externe Entladegrenze an.
- Entladestecker entriegeln: Tippen Sie auf das Symbol Stecker Entriegeln, um die Entladepistole zu entriegeln.

FAHREN

Im Bildschirm „Fahren“ können Sie durch Antippen die folgenden Funktionen einstellen:

- Beschleunigungsmodus: kann auf Komfort-, Standard- oder Sportmodus eingestellt werden.
- Energierückgewinnung: kann auf schwach, mittel oder stark eingestellt werden.
- Lenkmodus: kann auf Komfort-, Standard- und Sportmodus eingestellt werden.

- Einstellung des Spiegels: Der Winkel der linken/rechten Außenspiegel kann über das linke/rechte Rad am Lenkrad eingestellt werden. Sie können das Aus- und Einklappen der Rückspiegel* steuern, die Rückspiegelheizung/die automatische Rückspiegelheizung einstellen und die Funktion zum automatischen Aus- und Einklappen der Rückspiegel* konfigurieren.
- Lenkradanpassungstaste: Die Lenkradanpassungstaste löst die Funktion aus, wenn sie angeklickt oder doppelt angeklickt wird. Sie kann auf Frontentfroster, Rückspiegelanpassung, 360°-Rundumsicht, Scheibenverriegelung und Rückspiegelheizung eingestellt werden.
- Höchstgeschwindigkeitsbegrenzung: Sie können die Funktion zur Begrenzung der Höchstgeschwindigkeit ein- oder ausschalten. Nach dem Einschalten der Funktion können Sie die Obergrenze für die Fahrgeschwindigkeit des Fahrzeugs festlegen. Während der Fahrt können Sie die Funktion nicht ein- oder ausschalten oder das Tempolimit einstellen, und einige Funktionen des Advanced Driver-Assistance Systems (ADAS) werden eingeschränkt.
- Kriechgangsteuerung: Die Kriechgangsteuerung kann ein- oder ausgeschaltet werden. Wenn der Modus eingeschaltet ist, lassen Sie das Bremspedal los, und das Fahrzeug fährt langsam vorwärts.
- Automatische Haltefunktion: Ermöglicht das Ein- oder Ausschalten der automatischen Haltefunktion. Wenn die Funktion eingeschaltet ist, aktiviert das Fahrzeug beim Parken automatisch die Automatische Haltefunktion, um ein Ausrollen des Fahrzeugs zu vermeiden.
- Elektronische Stabilitätssteuerung (ESC): Tippen Sie auf die Schaltfläche, um die elektronische Stabilitätssteuerung (ESC) zu aktivieren oder zu deaktivieren. Das Ausschalten der elektronischen Stabilitätssteuerung (ESC) erhöht das Risiko eines Kontrollverlusts des Fahrzeugs. Seien Sie daher vorsichtig, wenn Sie sie ausschalten.
- HDC Bergabfahrkontrolle: Die Bergabfahrkontrolle HDC kann ein- oder ausgeschaltet werden. Wenn die Funktion eingeschaltet ist, unterstützt sie das Fahrzeug beim sanften Abstieg an steilen Hängen.
- Komfortbremsung: Die Komfortbremsung kann ein- oder ausgeschaltet werden. Wenn die Funktion aktiviert ist, reduziert sie das durch Bremsen verursachte Nicken und verbessert den Fahrkomfort.
- Automatische Einstellung der Scheibenwischer-Empfindlichkeit*: kann auf niedrig, mittel oder hoch eingestellt werden.
- Einstellung der Intervall-Scheibenwischergeschwindigkeit*: kann auf langsam, mittel, schnell, extrem eingestellt werden.

INTELLIGENTES FAHREN

In der Schnittstelle „Intelligentes Fahren – Erweitertes Fahrerassistenzsystem (ADAS)

“ können Sie durch Antippen die folgenden Funktionen einstellen:

- Spurzentrierungsassistent: kann ein- oder ausgeschaltet werden. Bei eingeschalteter Funktion stellt das System aktiv Lenkkräft bereit, um das Fahrzeug während der Fahrt kontinuierlich in der Mitte der Fahrspur zu halten. Zurzeit muss der Fahrer stets die

Umgebung und die Straßenverhältnisse im Auge behalten und die Hände am Lenkrad lassen, um ein sicheres Fahren zu gewährleisten.

- Intelligenter Geschwindigkeitsassistent (ISA)*: Sie können die Funktion intelligenter Geschwindigkeitsassistent (ISA) ein- oder ausschalten. Wenn die Funktion eingeschaltet ist, können Sie den Signalton für die Änderung der Geschwindigkeitsbegrenzung, den Alarm bei Überschreitung der Geschwindigkeit, den Alarmton bei Überschreitung der Geschwindigkeit und die Geschwindigkeitsbegrenzungskontrolle aktivieren oder deaktivieren.

In der Benutzeroberfläche „Intelligentes Fahren – Aktive Sicherheit“ können Sie durch Antippen die folgenden Funktionen einstellen:

- Vorderes Kollisionswarnung (FCW): Die Funktion der Vorderes Kollisionswarnung kann ein- oder ausgeschaltet werden. Wenn die Funktion eingeschaltet ist, kann die Empfindlichkeit der Vorderes Kollisionswarnung (FCW) auf niedrig, mittel oder hoch eingestellt werden. Während der Fahrt des Fahrzeugs, wenn das System erkennt, dass der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug kleiner als der Sicherheitsabstand ist und die Gefahr einer Notbremsung besteht, erinnert es den Fahrer durch einen Alarmbildschirm und einen Alarmton.
- AEB: Die AEB-Funktion kann ein- oder ausgeschaltet werden. Wenn die Funktion eingeschaltet ist, erkennt das System während der Fahrt des Fahrzeugs vorausfahrende Fahrzeuge, Fußgänger, Hindernisse oder andere Ziele. Wenn der Fahrer nicht ausreichend bremst, um das Fahrzeug zu verlangsamen, und das System eine Gefahr erkennt, wird es aktiv Bremskraft bereitstellen, um eine Kollision zu vermeiden oder das Risiko einer Kollision zu verringern.
- Spurverlassenswarnung und Spurhalteassistent: Sie können die Spurhalteassistent- und Warnfunktion ein- oder ausschalten. Wenn die Funktion aktiviert ist, können Sie die Unterstützungsstufe auf „Warnung“, „Halten“, „Warnung + Halten“ einstellen, die Empfindlichkeit der Spurverlassenswarnung auf „Niedrig“ oder „Hoch“ einstellen und den Warnton und die Lenkradvibration ein- oder ausschalten.
- Notspurhalteassistent: Sie können die Funktion „Notfall-Spurhalteassistent“ aktivieren oder deaktivieren. Wenn die Funktion aktiviert ist, greift das System während der Fahrt aktiv in die Lenkung ein, um eine Kollision zu vermeiden, wenn das Fahrzeug die Fahrbahnmarkierung zu überfahren droht oder wenn die Gefahr einer Kollision mit einem entgegenkommenden Fahrzeug auf einer benachbarten Fahrspur, einem vorausfahrenden Fahrzeug oder dem Straßenrand besteht. Bei diesem Vorgang muss sich der Fahrer weiterhin auf das Fahren konzentrieren und stets auf die Umgebung achten.
- Toter-Winkel-Warnung (BSW): Die Toter-Winkel-Warnfunktion kann ein- oder ausgeschaltet werden. Ist die Funktion eingeschaltet, überwacht das System während der Fahrt andere Fahrzeuge, die sich von der Seite und von hinten nähern, in Echtzeit und warnt den Fahrer durch die Warnleuchte der Toter-Winkel-Erfassung am Außenrückspiegel vor Kollisionsgefahren.
- Türöffnungswarnung (DOW): Die Türöffnungswarnung (DOW) kann ein- oder ausgeschaltet werden. Wenn die Funktion eingeschaltet ist, überwacht das System Ziele wie andere Fahrzeuge, Radfahrer oder Fußgänger seitlich und hinter dem Fahrzeug, während sich das Fahrzeug im geparkten Status befindet, und warnt den Fahrer und die

Insassen durch die Warnleuchte der Toter-Winkel-Erfassung an den Außenspiegeln, wenn durch das Öffnen der Tür eine Kollisionsgefahr entstehen könnte.

- Kollisionswarnung hinten: Kann die Heck-Kollisionswarnfunktion aktivieren oder deaktivieren. Nachdem die Funktion eingeschaltet ist, sendet das System eine Warnmitteilung und schaltet den Warnblinker ein, wenn es andere Fahrzeuge erkennt, die sich von hinten nähern und eine Kollisionsgefahr besteht, während das Fahrzeug in Bewegung ist, um das nachfolgende Fahrzeug daran zu erinnern, langsamer zu fahren oder einen Sicherheitsabstand einzuhalten.
- Hintere Querverkehrswarnung (RCTA): Sie können die hintere Querverkehrswarnung (RCTA) ein- oder ausschalten. Wenn die Funktion eingeschaltet ist, können Sie die Unterstützungsstufe als Warnung oder Warnung + Bremsen auswählen.
- Ablenkungswarnsystem: Sie können die Ablenkungswarnfunktion ein- oder ausschalten. Nach dem Einschalten der Funktion gibt das System während der normalen Fahrzeugfahrt eine Warnmeldung über das Armaturenbrett und die zentrale Steuerung aus, wenn es erkennt, dass die Aufmerksamkeit des Fahrers von der aktuellen Fahraufgabe abweicht und dies als gefährliches Fahrverhalten eingestuft wird. Dadurch wird der Fahrer unterstützt, sich auf die aktuelle Verkehrssituation zu konzentrieren.

In der Benutzeroberfläche „Intelligentes Fahren – Assistierte Bildgebung“ können Sie durch Antippen die folgenden Funktionen einstellen:

- Lenkunterstützungsbild: Die Funktion Lenkunterstützungsbild kann ein- oder ausgeschaltet werden. Bei eingeschalteter Funktion wird das seitliche und hintere 360-Grad-3D-Bild automatisch eingeschaltet, wenn der Fahrtrichtungsanzeiger aktiviert wird.
- Startunterstützungsbild: Die Funktion Startunterstützungsbild kann ein- oder ausgeschaltet werden. Wenn die Funktion eingeschaltet ist, schaltet das System automatisch das 360-Grad-Bild ein, wenn das Fahrzeug von Parken (P) in den D-Gang geschaltet wird, um den Fahrer bei der Beobachtung der Umgebung zu unterstützen.
- Rampenunterstützungsbild: Die Funktion Rampenunterstützungsbild kann ein- oder ausgeschaltet werden. Nachdem die Funktion eingeschaltet ist, schaltet das System automatisch das 360°-Bild ein, wenn während der Fahrt erkannt wird, dass sich das Fahrzeug auf einem Anstieg befindet, um den Fahrer bei der Sicht auf die Umgebung vor ihm zu unterstützen.

TON

Auf dem Bildschirm „Ton“ können Sie die folgenden Funktionen einstellen:

- Einstellung der Lautstärke: Tippen Sie, um die Medien-, Navigations-, Telefon- und Sprachlautstärke einzustellen.
- Tastenton*: Tippen Sie darauf, um die Tastentonfunktion ein- oder auszuschalten.
- Umschalt-Pieps: Tippen Sie, um die Umschalttonfunktion ein- oder auszuschalten.
- Arretierung Signalhorn: Tippen Sie darauf, um die Signalhorn-Funktion ein- oder auszuschalten.
- Fahrzeugstummschaltung beim Rückwärtsfahren: Tippen Sie darauf, um die Fahrzeugstummschaltung beim Rückwärtsfahren ein- oder auszuschalten.

- Verringern der Medienlautstärke beim Navigieren: Tippen Sie darauf, um die Funktion „Medienlautstärke beim Navigieren reduzieren“ ein- oder auszuschalten.
- Medienlautstärke beim Öffnen der Tür verringern: Tippen Sie darauf, um die Funktion „Medienlautstärke beim Öffnen der Tür verringern“ ein- oder auszuschalten.

Auf dem Bildschirm „Toneffekte“ können Sie die folgenden Funktionen einstellen:

- Schallfeldbereich*: kann auf das gesamte Fahrzeug, den Vordersitz oder den Rücksitz eingestellt werden.
- Ton-Modus: Kann auf Leap-tone enjoyment, Leap-tone surround, Leap-tone theater oder Leap-tone dynamic eingestellt werden.
- Equalizer: kann auf Custom, Pop, Rock, Klassik, Dance, Jazz und andere Equalizer-Status eingestellt werden.

LEAPMOTOR-ASSISTENT

Im Interface des „Leapmotor-Assistent“ können Sie durch Antippen die folgenden Funktionen einstellen:

- Stimmaktivierung: Tippen Sie, um die Stimmaktivierungsfunktion zu aktivieren oder zu deaktivieren. Nach dem Einschalten können Sie die Aussprache des Weckworts vorhören und die Wecktonzone einstellen.
- Kontinuierlicher Dialog: Sie können die Dauer des kontinuierlichen Dialogs nach dem Aufwachen einstellen.
- Wake-Free-Stimme:: Tippen Sie darauf, um die Funktion Wake-Free-Stimme: ein- oder auszuschalten. Nachdem die Funktion aktiviert ist, können Befehle ohne ein Weckwort ausgelöst werden.
- Liste der Sprachtipps: Tippen Sie auf die Schaltfläche „Beispiel“, um die Liste der Sprachtipps anzuzeigen.

ANZEIGE

Auf dem Bildschirm „Anzeige“ können Sie tippen, um die folgenden Funktionen einzustellen:

- Anzeigemodus: kann auf Hell- und Dunkelmodus eingestellt werden.
- Automatische Umschaltung zwischen Tief- und Hellmodus: Tippen Sie darauf, um die Funktion zum automatischen Umschalten zwischen Tief- und Hellmodus zu aktivieren oder zu deaktivieren. Wenn die Funktion aktiviert ist, kann sie so eingestellt werden, dass sie basierend auf der Umgebungshelligkeit oder basierend auf Sonnenaufgang und Sonnenuntergang umschaltet.
- Bildschirm-Helligkeit: Passen Sie die Helligkeit der Bildschirmanzeige an.
- Automatische Helligkeitsanpassung: Tippen Sie darauf, um die Funktion zur automatischen Helligkeitsanpassung ein- oder auszuschalten.
- Entfernungseinheit: kann auf Kilometer oder Meilen eingestellt werden.

- Bildschirmreinigung: Tippen Sie darauf, um den Bildschirmreinigungsmodus zu aktivieren. Wenn der Modus aktiviert ist, wird der gesamte Fahrzeugbildschirm ausgeschaltet, um versehentliche Berührungen während der Reinigung zu vermeiden.
- Anpassen der unteren Leiste: Sie können die Anwendungen der unteren Leiste sowie die Anzeige und die Anordnungsreihenfolge der Steuerfunktionen und des Status anpassen.

SYSTEM

Im Interface „System – Sicherheit“ können Sie die folgenden Funktionen einstellen:

- Passwort zum Starten des Fahrzeugs: Tippen Sie darauf, um die Passwort-Startfunktion für das Fahrzeug zu aktivieren oder zu deaktivieren. Wenn das Betriebspasswort vor der Aktivierung der Funktion nicht festgelegt wurde, müssen Sie zuerst das Betriebspasswort festlegen, bevor Sie die Funktion aktivieren können.
- Lebenserkennung: Tippen Sie, um die Funktion Lebenserkennung ein- oder auszuschalten. Wenn die Funktion eingeschaltet ist, erkennt sie Lebewesen, die nach dem Ausschalten und Verriegeln des Fahrzeugs im Auto zurückbleiben, und greift intelligent ein, indem sie über Licht, Sirene und App warnt sowie die Klimaanlage einschaltet. Wenn Sie das Fahrzeug vorübergehend verlassen, können Sie die verzögerte Erkennungsfunktion einschalten, und das Fahrzeug führt nach 8 Minuten eine Lebenserkennung durch.
- Anhängermodus: Tippen Sie darauf, um den Anhängermodus manuell ein- oder auszuschalten. Wenn ein Anhänger erkannt wird, wird der Anhängermodus automatisch aktiviert. Um die Fahrsicherheit zu gewährleisten, werden einige Funktionen des Advanced Driver-Assistance Systems (ADAS) in diesem Modus deaktiviert (diese Funktion tritt in Kraft, nachdem die Anhänger-Heckbefestigung hinzugefügt wurde).
- Beifahrer-Airbag: Tippen Sie, um den Beifahrer-Airbag ein- oder auszuschalten. Nach dem Ausschalten wird der Airbag des Beifahrers unter keinen Umständen ausgelöst.
- Einstellung des Betriebspassworts: Tippen Sie auf die Schaltfläche „Passwort festlegen“, geben Sie das Betriebspasswort ein und schließen Sie die Einstellung ab.
- Festlegen des Passworts für das maximale Geschwindigkeitslimit: Tippen Sie auf die Schaltfläche „Passwort festlegen“, geben Sie das Passwort ein und schließen Sie die Einstellung ab.
- Verbindliche Authentifizierung des Eigentümers: Tippen Sie auf die Schaltfläche „Eigentümer-Authentifizierung“ und folgen Sie den Anweisungen auf der Seite, um die Bindungs-Authentifizierung abzuschließen.

Im Interface „System – Wartung“ können Sie auf die folgenden Funktionen tippen, um diese einzustellen:

- Fahrzeugstromversorgung: kann so eingestellt werden, dass sie während der Wartung ausgeschaltet und nach der Wiederherstellung wieder eingeschaltet wird.
- EPB: Tippen Sie auf die EPB-Taste, um die elektronische Parkbremse (EPB) anzuziehen.
- MMI neu starten: Tippen Sie auf die Schaltfläche „Neustart“ und folgen Sie den Anweisungen auf der Seite, um den Neustart des MMI abzuschließen.

- Wartung vorderer Scheibenwischer: Tippen Sie darauf, um die Funktion der vorderen Scheibenwischerwartung ein- oder auszuschalten.

WARNUNG

- Die Wartungsabschaltung sollte nur in Notfällen und bei Wartungsarbeiten an der Hochspannung verwendet werden. Wenn Sie auf Wartungsabschaltung tippen, schaltet sich das Fahrzeug sofort ab und wechselt in den Reparaturmodus, was ein Sicherheitsrisiko darstellen kann, wenn dies während der Fahrt ausgelöst wird.

HINWEIS

- Wenn das Infotainment-System Betriebsverzögerungen oder Funktionsfehler aufweist, können Sie das Infotainment-System neu starten, um es in den Status zurückzusetzen, in dem es sich beim Starten des Fahrzeugs befand.
- Die Funktion der vorderen Scheibenwischerwartung wird nur beim Austausch des Scheibenwischerblatts oder bei der Wartung des Scheibenwischers unterstützt.
- Die vordere Scheibenwischerwartung konnte nicht eingeschaltet werden. Bitte versuchen Sie, sie wieder einzuschalten, wenn das Fahrzeug nicht gestartet ist.

Im Interface „System – Allgemein“ können Sie die folgenden Funktionen einstellen:

- Überprüfen Sie die Version der Systemsoftware und die FIN des Fahrzeugs.
- Automatischer Download des System-Upgrade-Pakets: Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird das Upgrade-Paket automatisch heruntergeladen, sobald eine WLAN-Verbindung besteht.
- App-Verwaltung: Tippen Sie auf die Schaltfläche „Cache löschen“, um den App-Cache zu löschen.
- Sprache: Tippen Sie, um die Systemsprache auszuwählen.
- Zeitzone: Sie können wählen, ob die Zeitzone automatisch oder manuell eingestellt werden soll.
- Werkseinstellungen wiederherstellen: Tippen Sie auf die Schaltfläche „Wiederherstellen“, geben Sie das Betriebspasswort ein und schließen Sie die Wiederherstellung auf die Werkseinstellungen ab.
- Leapmotor IoT-Datenschutzrichtlinie anzeigen.
- Open-Source-Lizenz anzeigen.
- Datenschutzberechtigungsverwaltung anzeigen.

ANWENDUNGSZENTRUM

Tippen Sie auf das App-Symbol  in der unteren Leiste des Infotainment-Bildschirms, um die App Center-Oberfläche aufzurufen. Wählen Sie die entsprechende Anwendung aus und tippen Sie darauf, um sie zu öffnen.

HINWEIS

- Aufgrund unterschiedlicher Fahrzeugkonfigurationen sowie Ihrer Installation und Deinstallation von Anwendungen gilt die tatsächliche Fahrzeuganwendung.

SPRACHERKENNUNG

Die Stimmerkennungsfunktion kann auf die folgenden zwei Arten aktiviert werden:

- Drücken Sie die Sprachtaste auf der rechten Seite des Lenkrads , um die Stimmerkennungsfunktion einzuschalten.
- Tippen Sie in der Oberfläche „Einstellungen – Leapmotor Assistant“ auf die Schaltfläche „Stimmaktivierung“, um die Stimmaktivierungsfunktion zu aktivieren. Sobald die Funktion eingeschaltet ist, können Sie den Sprachassistenten durch das Aussprechen des Weckworts „Hallo Leapmotor“ aktivieren.

HINWEIS

- Nach der Stimmaktivierung wird das System eine Antwort geben. Zu diesem Zeitpunkt können Sie die Funktion oder den Vorgang, den Sie ausführen möchten, angeben, z. B.: „Öffnen Sie das Abblendlicht.“ Das Infotainment-System erkennt dies und schaltet das Abblendlicht ein. Drücken Sie die Sprachtaste auf der rechten Seite des Lenkrads erneut, um die Stimmerkennungsfunktion auszuschalten.

OTA-UPDATE

Dieses Fahrzeug ist mit der OTA-Upgrade-Funktion ausgestattet. OTA-Update-Schritte:

1. Tippen Sie auf die Schnittstelle „Einstellungen – System – Allgemein“. Wenn das Infotainment-System ein von Leapmotor bereitgestelltes OTA-Upgrade-Paket erkennt, zeigt das System an, dass ein Update vorliegt. Nachdem Sie auf Bestätigen getippt haben, erscheint im System eine Upgrade-Aufforderung.
2. Lesen Sie die auf dem Upgrade-Aufforderungsbildschirm angezeigten Informationen und stimmen Sie ihnen zu, tippen Sie auf „Bestätigen“ und warten Sie auf die Installation. Wenn Sie „Abbrechen“ berühren, können Sie beim nächsten Mal das Symbol für die

Systemaktualisierung in der oberen Leiste des Infotainment-Bildschirms berühren, um die Systemaktualisierungsoberfläche für Installation und Upgrade zu öffnen.

3. Während des Upgrade-Vorgangs werden der Infotainment-Bildschirm und das Armaturenbrett mehrmals neu gestartet, und die Scheibensteuerung, das Ver- und Entriegeln des Fahrzeugs sowie andere Funktionen sind möglicherweise vorübergehend nicht verfügbar.
4. Sobald die Aktualisierung abgeschlossen ist, wird das System neu gestartet, und das Fahrzeug kann wieder benutzt werden.

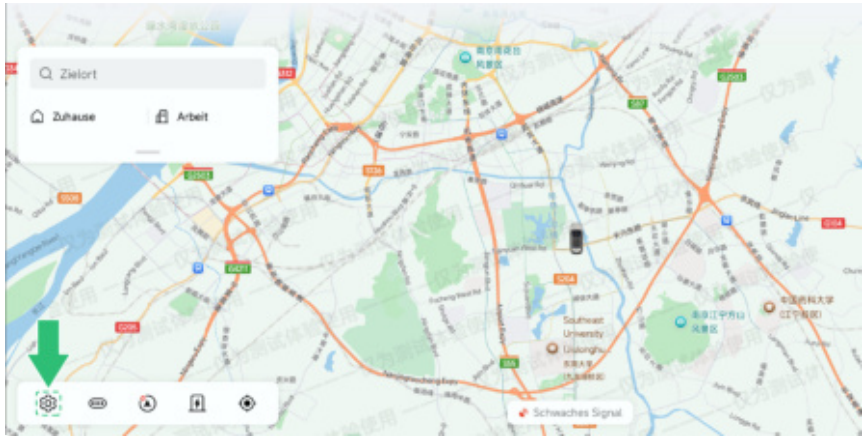
HINWEIS

- Vergewissern Sie sich vor dem Upgrade, dass sich das Fahrzeug in Parken (P) befindet, ziehen Sie die Parkbremse an und stellen Sie sicher, dass der Batterieladestand des Fahrzeugs nicht unter 20 % liegt.
- Einige Funktionen funktionieren während des Upgrade-Vorgangs möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Wenn die Upgrade-Bedingungen nicht erfüllt sind, gibt der Infotainment-Bildschirm eine Mitteilung aus, bis die Bedingungen erfüllt sind, um das Infotainment-System zu aktualisieren.
- Während des Upgrade-Vorgangs kann das Fahrzeug nicht gefahren werden, der Upgrade-Bildschirm wird auf dem Infotainment-Bildschirm und im Armaturenbrett angezeigt, und es können keine weiteren Vorgänge ausgeführt werden.
- Wenn das Upgrade fehlschlägt, können bei einigen Fahrzeugfunktionen Anomalien auftreten (z. B. kann das Fahrzeug nicht geladen werden oder die Elektronische Parkbremse (EPB) kann nicht gelöst werden). Auf dem Infotainment-Bildschirm werden entsprechende Fehler angezeigt. Wenn das Fahrzeug nicht gefahren werden kann oder die Stromversorgung des Fahrzeugs nicht in den Status „BEREIT“ geschaltet werden kann, wird empfohlen, einen autorisierten Händler zu kontaktieren, um Hilfe zu erhalten.

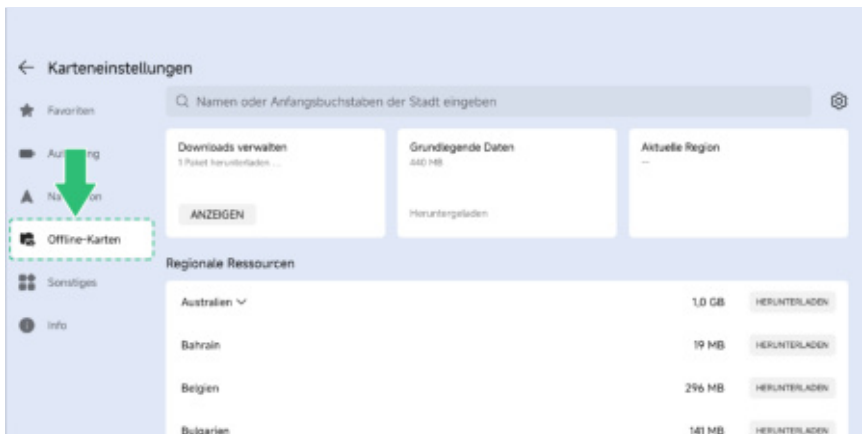
KARTE AKTUALISIEREN

Wenn Sie eine Kartenaktualisierung durchführen müssen, gehen Sie wie folgt vor:

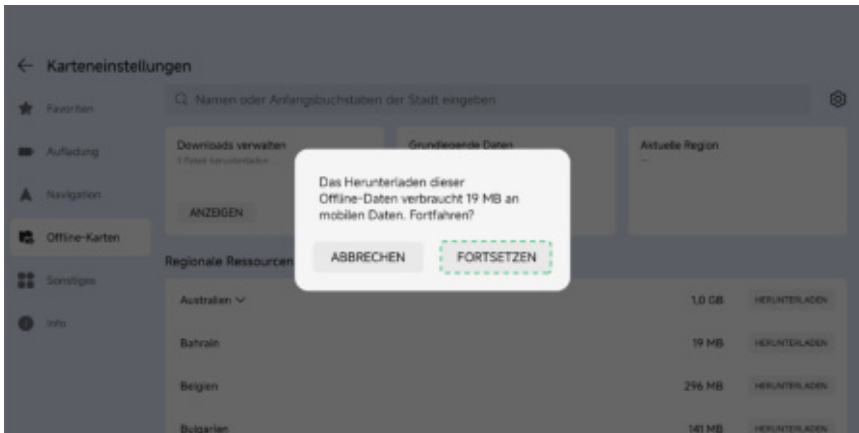
1. Tippen Sie auf dem Startbildschirm des Infotainment-Bildschirms auf die Navigationskarte oder das Symbol der Navigations-App , um die Kartenoberfläche zu öffnen.



2. Tippen Sie auf die Schaltfläche „Einstellungen“ in der Bedienleiste, um die Oberfläche „Einstellungen“ zu öffnen.



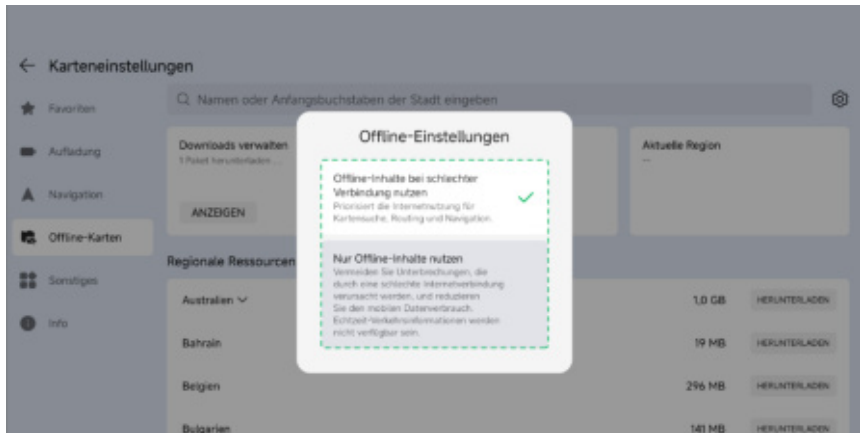
3. Offline-Karte: Tippen Sie in der Navigationsleiste auf „Offline-Karte“, um den Download-Status der Offline-Kartenliste anzuzeigen (herunterladbar/heruntergeladen).



4. Regionale Ressourcen: Unterstützt die Suche und das Scrollen nach unten, um Offline-Kartenressourcen auf Stadt- oder Landesebene anzuzeigen. Nachdem Sie auf „Herunterladen“ getippt haben, erscheint eine Aufforderung zur Angabe der Datennutzung; der Download kann nach Bestätigung fortgesetzt werden.



5. Management heruntergeladen: Sie können die Abschnitte „Heruntergeladen“ und „Heruntergeladen“ einsehen. Vorgänge wie „Pause“, „Download fortsetzen“, „Download abbrechen“ und „Löschen“ werden unterstützt. Tippen Sie auf die Schaltfläche „Download-Fortschritt“, um den Download anzuhalten, und tippen Sie erneut darauf, um den Download fortzusetzen. Heruntergeladene regionale Ressourcen unterstützen das Löschen; durch Antippen von „Löschen“ im Dialogfenster kann der Löschvorgang abgeschlossen werden.



6. Offline-Karteneinstellung: Stütze der Umschaltung zwischen Online-Kartenpriorität und Offline-Kartenpriorität.



7. Ressourcen-Update: Wenn regionale Ressourcen für ein Update verfügbar sind, erscheint ein roter Punkt als Hinweis.

HINWEIS

- Wenn das Update nach Befolgung der oben genannten Schritte fehlschlägt, wird empfohlen, den autorisierten Händler zu kontaktieren.

AUTOSCHLÜSSEL

NFC-SCHLÜSSEL



Entriegeln: Berühren Sie den NFC-Identifikationsbereich des Außenrückspiegels auf der Fahrerseite länger als 1 Sekunde, um ihn zu entriegeln.

Verriegelung: Wenn alle Türen geschlossen sind und sich das Fahrzeug im P-Gang befindet, berühren Sie den NFC-Identifikationsbereich des Außenrückspiegels des Fahrers länger als 1 Sekunde, und das Fahrzeug wird verriegelt und ausgeschaltet.

▲ **WARNUNG**

- Lassen Sie Kinder oder Personen mit Behinderungen nicht allein im Fahrzeug zurück, da sie möglicherweise nicht in der Lage sind, das Fahrzeug selbstständig zu verlassen, was zu Unfällen oder lebensbedrohlichen Situationen führen kann.
- Wenn Sie medizinische elektrische Geräte verwenden, wie z. B. einen Schrittmacher oder einen implantierbaren Kardioverter-Defibrillator, bestätigen Sie bitte vor der Verwendung des NFC-Schlüssels beim Hersteller des

medizinischen elektrischen Geräts, ob der NFC-Schlüssel die normale Nutzung des implantierten Geräts beeinträchtigt.

▲ **VORSICHT**

- Vermeiden Sie, dass der NFC-Schlüssel mit Flüssigkeit in Berührung kommt, da er sonst beschädigt werden kann.
- Legen Sie den NFC-Schlüssel nicht zusammen mit oder in der Nähe von Geräten, die ein Magnetfeld erzeugen können (z. B. Mobiltelefon, Stereoanlage usw.), da sonst die Funktion des NFC-Schlüssels beeinträchtigt werden kann.
- Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, sollten Sie den NFC-Schlüssel mitnehmen, da Sie das Fahrzeug sonst möglicherweise nicht abschließen können.
- Der NFC-Schlüssel ist ein elektronisches Bauteil; bitte vermeiden Sie Stöße, Demontage oder das Platzieren in Umgebungen mit hohen Temperaturen, Feuchtigkeit oder starken Vibrationen.
- Wenn der NFC-Schlüssel verloren geht oder beschädigt ist, wird empfohlen, sich sofort an einen Vertragshändler zu wenden, um Fahrzeugdiebstahl oder Unfälle zu vermeiden.
- Legen Sie den NFC-Schlüssel nicht in den Kofferraum, da er versehentlich im Fahrzeug eingeschlossen werden könnte.
- Lassen Sie den NFC-Schlüssel nicht an einem heißen Ort liegen, wie z. B. auf einer Amaturenbrett,

die der Sommersonne ausgesetzt ist.

- Verbiegen Sie den NFC-Schlüssel nicht gewaltsam.
- Legen Sie den NFC-Schlüssel nicht in den Ladebereich, während das drahtlose Laden eingeschaltet ist.
- Tauchen Sie den NFC-Schlüssel nicht in Wasser ein und waschen Sie ihn nicht in einer Ultraschall-Scheibenwaschanlage.
- Legen Sie den NFC-Schlüssel nicht zusammen mit Geräten ab, die elektromagnetische Wellen aussenden, wie z. B. Mobiltelefone.
- Bringen Sie keine Gegenstände (wie Metallplomben) an, die elektromagnetische Wellen am NFC-Schlüssel blockieren könnten.
- Ersatzschlüssel können für dasselbe Fahrzeug registriert werden. Für detaillierte Anweisungen wird empfohlen, sich an einen autorisierten Händler zu wenden.
- Der NFC-Schlüssel ist eine Nahfeldkommunikation, und die Erkennung erfordert vollen Kontakt.
- Die Erkennungsdistanz des NFC-Schlüssels liegt bei 1~2 cm, und die Erkennungszeit kann 1~2 s dauern.
- Legen Sie den NFC-Schlüssel nicht in die Nähe von Metall oder magnetischen Materialien oder bringen Sie ihn damit in Kontakt.
- Befestigen Sie keine Gegenstände an der Oberfläche des NFC-Schlüssels.
- Bringen Sie keine Schutz-Hülse (z. B. Metall-Hülse) an, die das Signal stören könnte.

HINWEIS

- Der Fahrer muss sicherstellen, dass das Fahrzeug vor dem Verlassen abgeschlossen ist.

MECHANISCHER SCHLÜSSEL



Wenn der NFC-Schlüssel nicht funktioniert, kann die Fahrertür mit dem mechanischen Schlüssel entriegelt bzw. verriegelt werden, aber das Fahrzeug kann nicht gestartet werden.

HINWEIS

- Der mechanische Schlüssel wird zusammen mit dem Fahrzeug separat bereitgestellt. Bitte bewahren Sie es separat und ordnungsgemäß auf, um einen Verlust zu vermeiden.

BLUETOOTH-TASTE

Der Bluetooth-Schlüssel ist in die Leapmotor-App integriert und ermöglicht die Entriegelung des Fahrzeugs im Nahbereich bei Netzwerkanomalien oder wenn die App nicht für die Fernentriegelung verwendet werden kann.

Es wird eine Bluetooth-Verbindung zwischen dem Telefon und dem Fahrzeug hergestellt, und die Authentifizierung wird abgeschlossen, um als legitimer Schlüssel erkannt zu werden:

1. Schalten Sie Bluetooth am Telefon ein.
2. Setzen Sie die Standortberechtigung für die Leapmotor-App auf „Immer zulassen“.
3. Melden Sie sich bei der Leapmotor-App an.
4. Wählen Sie das aktuelle Fahrzeug in der Oberfläche „Meine Fahrzeuge“ aus.
5. Berühren Sie das Symbol für den Bluetooth-Schlüssel in der „Auto“-Schnittstelle, um die Einstellungsoberfläche zu öffnen und die Funktion zu aktivieren.

BLUETOOTH-SCHLÜSSEL-FUNKTION

N ei n.	Funktionen
1	Automatisches Entsperrn in der Nähe des Fahrzeugs
2	Halten Sie Abstand vom automatischen Verriegeln des Fahrzeugs
3	Automatische Bluetooth-Verbindungs-Trennsperre
4	Das Entriegeln und Verriegeln des Türgriffs am Fahrersitz

N ei n.	Funktionen
5	Selbstbedienungsfunktion zur Fehlerbehebung
6	OTA-Fernupdate

HINWEIS

- Um den Bluetooth-Schlüssel zu verwenden, schalten Sie bitte zuerst Bluetooth Ihres Mobiltelefons und MMI Bluetooth ein und aktivieren Sie die Standortinformationen Ihres Mobiltelefons.
- Innerhalb der effektiven Reichweite des Fahrzeugs können Sie den Bluetooth-Schlüssel in der Leapmotor-App verwenden, um die oben genannten Funktionen zu bedienen, und dieser Vorgang kann auch normal ausgeführt werden, ohne sich auf das Netzwerk zu verlassen.
- Um sicherzustellen, dass der Bluetooth-Schlüssel ordnungsgemäß funktioniert und Sie ein besseres Bluetooth-Erlebnis haben, aktualisieren Sie bitte die Leapmotor-App auf Ihrem Telefon rechtzeitig.

TÜR

TÜR ENTRIEGELN/ VERRIEGELN MIT NFC- SCHLÜSSEL



Halten Sie (mindestens 1 Sekunde lang) einen gültigen NFC-Schlüssel an den Kartenlesegerätbereich (am Außenrückspiegel auf der Fahrerseite). Nachdem das Fahrzeug den NFC-Schlüssel erkannt hat, kann die Ent- / Verriegelungsfunktion durchgeführt werden.

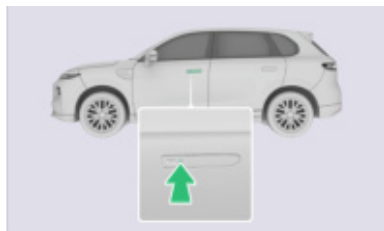
HINWEIS

- Die automatische Ein- und Ausklappfunktion für die Außenspiegel* kann über den Infotainment-Bildschirm konfiguriert werden.

BLUETOOTH-SCHLÜSSEL ZUM ENTRIEGELN/ VERRIEGELN DER TÜR

Nach der Herstellung einer effektiven Verbindung zwischen dem Telefon-Bluetooth und dem Fahrzeug-Bluetooth kann durch das Mitführen des Telefon-Bluetooth-Schlüssels die

schlüssellose Zugangsfunktion realisiert werden.



Wenn sich das Fahrzeug im verriegelten Status befindet, drücken Sie die Taste am Türgriff des Fahrersitzes, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Wenn sich das Fahrzeug in einem unverriegelten Status befindet, stillsteht und alle Türen geschlossen sind, wird durch Drücken der Taste am Türgriff des Fahrersitzes das Fahrzeug verriegelt und die Stromversorgung unterbrochen, wenn sich zu diesem Zeitpunkt niemand auf dem Fahrersitz befindet.

Halten Sie die Taste am Türgriff länger als 20 s gedrückt, um den Bluetooth-Schlüssel zurückzusetzen. (Wenn der Bluetooth-Schlüssel als nicht verfügbar angezeigt wird oder der Bluetooth-Schlüssel bei Verwendung des Bluetooth-Schlüssels zur Steuerung des Fahrzeugs nicht erkannt wird, versuchen Sie diese Vorgehensweise, um den Fehler zu beheben.)

HINWEIS

- Beim Anschließen des Bluetooth-Schlüssels müssen Sie die Bluetooth-Funktion Ihres Mobiltelefons einschalten und die

Standortinformationen auf Ihrem Mobiltelefon aktivieren.

LENKRADTASTE ZUM ENTRIEGELN/VERRIEGELN DER TÜR



Wenn alle Türen geschlossen sind, drücken Sie die Taste zum Entriegeln/Verriegeln des gesamten Fahrzeugs am Lenkrad, um alle Türen zu entriegeln oder zu verriegeln.

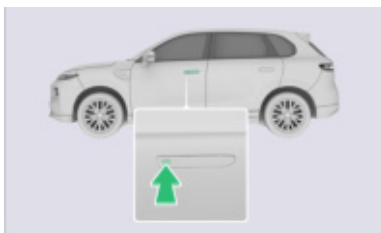
INFOTAINMENT-BILDSCHIRMTASTE ZUM ENTRIEGELN/VERRIEGELN DER TÜR

Wenn alle Türen geschlossen sind, tippen Sie auf das Hotspot-Symbol „Verriegeln“ auf der Startseite des Infotainment-Bildschirms oder auf das Schlosssymbol in der oberen Leiste*, um alle Türen zu entriegeln oder zu verriegeln.

TÜRENTRIEGELUNG/-VERRIEGELUNG MIT

MECHANISCHEM SCHLÜSSEL

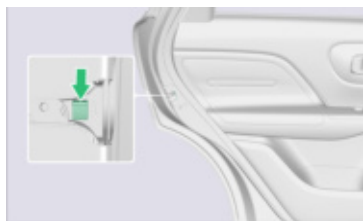
Wenn sich die Türen nicht mit dem NFC-Schlüssel oder Bluetooth-Schlüssel ent- bzw. verriegeln lassen, können Sie den mechanischen Schlüssel zum Ent- bzw. Verriegeln der Türen verwenden.



1. Manuell auf die Frontpartie des Türgriffs auf der Fahrerseite drücken und den Griff ausfahren, bis der mechanische Schließzylinder freiliegt.



2. Stecken Sie den mechanischen Schlüssel in den Schließzylinder.
 - Drehen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn, um die Tür auf der Fahrerseite zu entriegeln.
 - Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn, um die Tür auf der Fahrerseite zu verriegeln.

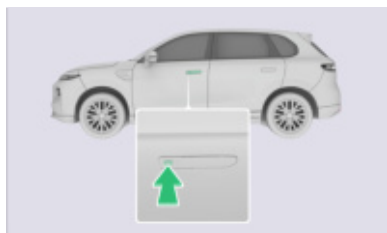


3. Um die verbleibenden Türen zu verriegeln, können Sie den Block im Türschloss nach unten drücken. Nach dem Schließen der Tür wird diese verriegelt.

▲ VORSICHT

- Wenn Sie die Tür bei extremer Kälte mit dem mechanischen Schlüssel öffnen und der Schlüssel nicht zurückgegeben werden kann, ziehen Sie den mechanischen Schlüssel nicht gewaltsam heraus, und wenden Sie sich an den Vertragshändler.

ÖFFNEN SIE DIE TÜR AUßERHALB DES FAHRZEUGS



Beim Entriegeln des Fahrzeugs drücken Sie mit dem Finger auf die Vertiefung des Türgriffs, um die Heckpartie des Türgriffs anzuheben, und ziehen Sie

daran, um die Tür zu öffnen. Beim Loslassen zieht sich der Türgriff automatisch zurück.

▲ VORSICHT

- Wenn die Temperatur unter 0 °C liegt, sollten Sie den Türgriff bei der Autowäsche nicht direkt mit einem Hochdruckwasserstrahler abspülen; Sie können stattdessen einen feuchten Lappen oder andere Reinigungswerkzeuge verwenden, um ihn vorsichtig abzuwischen.

◆ HINWEIS

- Wenn ein Türgriff mit Schnee oder Eis vereist ist, können Sie ihn enteisen, indem Sie die Heckpartie des Türgriffs mehrmals kräftig in einer wechselseitigen Bewegung drücken. Bei einer dicken Eisschicht wird ein Werkzeug benötigt, um die Eisschicht zu durchbrechen und das Öffnen der Tür zu erleichtern.

INNENTÜRGRIFF



Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, ziehen Sie den Innentürgriff zum

Fahrzeuginneren hin nach oben, um die entsprechende Seitentür zu entriegeln. Ziehen Sie den Innentürgriff erneut nach oben, um die Tür zu öffnen.

▲ WARNUNG

- Ziehen Sie während der Fahrt nicht am Türgriff innen.

▲ VORSICHT

- Wenn die Kindersicherung eingeschaltet ist, kann die Hintertür nicht von innen geöffnet werden; in diesem Fall muss die Tür entriegelt werden, um sie von außen am Fahrzeug zu öffnen. Ziehen Sie nicht zu fest am Innengriff der Tür, um Beschädigungen zu vermeiden.

KINDERSICHERUNG

Die hinteren Türen des Fahrzeugs sind mit einer Kindersicherung ausgestattet, um zu verhindern, dass Kinder die Tür von innen öffnen.



Stecken Sie den mechanischen Schlüssel in die Kindersicherung und drehen Sie ihn in die in der Abbildung gezeigte Richtung. Zu diesem Zeitpunkt

kann die Tür nur von außen geöffnet werden und kann nicht von innen geöffnet werden.

▲ VORSICHT

- Wenn die Kindersicherung aktiviert ist, lassen Sie Kinder nicht allein im Fahrzeug, um versehentliche Verletzungen zu vermeiden.
- Wenn die Kindersicherung aktiviert ist, muss der Status bestätigt werden, um eine Aktivierungsstörung zu verhindern.

🔑 HINWEIS

- Bitte schalten Sie die Kindersicherung ein, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.
- Wenn die Kindersicherung aktiviert ist, sind die Innengriffe an den hinteren Türen deaktiviert. Derzeit lassen sich die hinteren Türen nur von außen öffnen.
- Die Abbildung zeigt nur die linke hintere Tür als Beispiel; die Kindersicherung an der rechten hinteren Tür öffnet in die entgegengesetzte Richtung.
- Die Kindersicherungen an den links und rechts hinten befindlichen Türen müssen separat aktiviert werden.

WARNUNG: TÜR NICHT GESCHLOSSEN

Wenn die Tür nicht geschlossen ist, leuchtet die Anzeigelampe „Tür nicht geschlossen“ 🚗 im Armaturenbrett auf.

AUTOMATISCHE ENTRIEGELUNG BEI KOLLISION

Wenn das Fahrzeug in einen Unfall verwickelt ist, wird die Tür automatisch entriegelt und der Warnblinker schaltet sich automatisch ein.

HINWEIS

- Ob sich die Türen bei einem starken Aufprall automatisch entriegeln, hängt von der spezifischen Kraft des Aufpralls und der Art des Unfalls ab.

AUTOMATISCHES VERRIEGELN WÄHREND DER FAHRT

Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von mehr als 15 km/h (9 mile/h) wird die Tür automatisch verriegelt.

ELEKTRISCHE HECKKLAPPE*

ÖFFNEN/SCHLIEßEN DER HECKKLAPPE.

AUßENSCHALTER ZUM ÖFFNEN DER HECKKLAPPE



Wenn das Fahrzeug im Status entriegelt und im Stillstand ist und die Heckklappe geschlossen ist, drücken Sie den äußeren Schalter der Heckklappe, und die Heckklappe öffnet sich automatisch auf die eingestellte Höhe.

Während des Öffnungsprozesses der Heckklappe wird der Betrieb der Heckklappe unterbrochen, wenn Sie den Außenschalter der Heckklappe drücken.

INNENRAUMSCHALTER ZUM SCHLIEßEN DER HECKKLAPPE



Wenn das Fahrzeug im Status stationary ist, wenn die Heckklappe geöffnet ist, drücken Sie den Innenschalter der Heckklappe, und die Heckklappe wird automatisch geschlossen.

Während des Schließvorgangs der Heckklappe, wenn Sie den Innenschalter der Heckklappe drücken, wird der Betrieb der Heckklappe pausiert.

ÖFFNEN/SCHLIEßEN DER HECKKLAPPE ÜBER DEN INFOTAINMENT-BILDSCHIRM

Berühren Sie im Bereich „Einstellungen – Türen & Scheiben“ auf dem Infotainment-Bildschirm die Schaltfläche „Heckklappe“, um die Heckklappe zu öffnen/schließen/pausieren; berühren Sie die Schaltfläche „Heckklappenhöhe“ auf dem Infotainment-Bildschirm, um die Einstelloberfläche für die Heckklappenhöhe zu öffnen; schieben Sie den Schieberegler nach oben/unten, um die Öffnungshöhe der Heckklappe einzustellen.

▲ WARNUNG

- Es ist strengstens verboten, das Fahrzeug mit geöffneter Heckklappe zu fahren.
- Öffnen Sie den Kofferraum nicht, wenn sich eine große Last (z. B. Schnee, Eis usw.) auf der Heckklappe befindet, um Fahrzeugschäden oder Sicherheitsvorfälle zu vermeiden.
- Achten Sie beim Öffnen/Schließen der motorisierten Heckklappe auf die Umgebung und darauf, dass sich keine Personen oder Hindernisse im Bewegungsbereich der Heckklappe befinden, um Zwischenfälle zu vermeiden.
- Betätigen Sie die Heckklappe nicht, während das Fahrzeug in Bewegung ist.
- Lassen Sie niemanden im Kofferraum mitfahren.
- Erlauben Sie Kindern unter keinen Umständen, im Kofferraum zu spielen.
- Beim Öffnen/Schließen der Heckklappe bei starkem Wind kann sich die Heckklappe aufgrund der starken Windböen plötzlich bewegen.
- Bei der Lagerung von flüssigen Gegenständen sollte darauf geachtet werden, dass diese verschlossen bleiben, um zu verhindern, dass auslaufende Flüssigkeiten Schäden am Fahrzeug verursachen. Falls eine Undichtigkeit auftritt, reinigen Sie diese bitte umgehend.
- Wenn der Gegenstand nicht oder nicht ausreichend gesichert ist, kann er verrutschen, umkippen oder hochgeschleudert werden und den Fahrer sowie die Insassen

des Fahrzeugs treffen, insbesondere beim Bremsen oder bei plötzlichen Wendemanövern, was eine Verletzungsgefahr darstellen kann.

- Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Heckklappe nicht ordnungsgemäß verriegelt ist, um ein plötzliches Öffnen der Heckklappe zu vermeiden, das zu herabfallenden Gegenständen oder Unfällen führen könnte.
- Beim manuellen Schließen der Heckklappe ist besondere Vorsicht geboten, um ein Einklemmen zu vermeiden.

VORSICHT

- Montieren Sie kein Zubehör an der Heckklappe, um einen Fehler an der Heckklappe zu vermeiden.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Heckklappe bei starkem Wind öffnen. Bei starkem Wind kann die Heckklappe zu weit geöffnet werden, wodurch sie sich verformt.
- Wenn die Heckklappe vereist oder mit Schnee oder Eis bedeckt ist, öffnen Sie die Heckklappe nicht gewaltsam. Schalten Sie die Warmluft ein und warten Sie, bis die Innentemperatur gestiegen ist, bevor Sie die Heckklappe öffnen. Im Notfall, wenn die Heckklappe sofort geöffnet werden muss, gießen Sie warmes Wasser, um Eis und Schnee zu schmelzen, und öffnen Sie die Heckklappe, nachdem die vereiste Stelle gelockert ist.
- Bitte beladen Sie die Gegenstände angemessen entsprechend dem Kofferraumvolumen. Wenn die

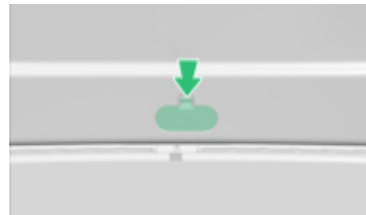
Ladung zu voll ist, drücken Sie bitte nicht gewaltsam auf die Heckklappe, um sie zu schließen, da dies sonst zu Schäden am Gepäck oder zur Verformung der Heckklappe führen kann.

- Wenn sich die elektrische Heckklappe im geöffneten Status oder während des Betriebs befindet und das Fahrzeug eine Stromunterbrechung erfährt, wird die elektrische Funktion der Heckklappe deaktiviert. Wenn das Fahrzeug wieder eingeschaltet wird, müssen Sie die Heckklappe einmal manuell schließen, um die Heckklappen-Stromversorgungsfunktion zu aktivieren.

NOTÖFFNUNG DER HECKKLAPPE

Wenn sich die manuelle Heckklappe nicht normal öffnen lässt, kann sie vom Fahrzeuginneren aus als Notmaßnahme geöffnet werden.

1. Betätigen Sie den Verriegelungsschalter der Rücksitzrückenlehne und klappen Sie die Rücksitzrückenlehne nach vorne, um in den Kofferraum zu gelangen.



2. Entfernen Sie die Verkleidung der Notschalter an der Heckklappe.



3. Drehen Sie den Notschalter der Heckklappenverriegelung im Uhrzeigersinn, um die Heckklappe zu entriegeln, und schieben Sie die Heckklappe nach außen.

EINKLEMMSICHERUNG DER HECKKLAPPE

Wenn die elektrische Heckklappe während des Betriebs Hindernisse erkennt, wird die Anti-Einklemmschutzfunktion ausgelöst. Die Heckklappe wird angehalten und bewegt sich über eine bestimmte Strecke rückwärts, während der Summer viermal ertönt.

WARNUNG

- Der Einklemmschutz funktioniert möglicherweise nicht kurz bevor die Heckklappe vollständig geschlossen ist.

HECKKLAPPE*

ÖFFNEN/SCHLIEßEN DER HECKKLAPPE.

ÖFFNEN DER HECKKLAPPE

Für das manuelle Öffnen der Heckklappe siehe den Abschnitt über die elektrische Heckklappe. Nachdem Sie die Heckklappe entriegelt haben, müssen Sie die Heckklappe manuell in eine geeignete Position anheben.

SCHLIEßEN DER HECKKLAPPE



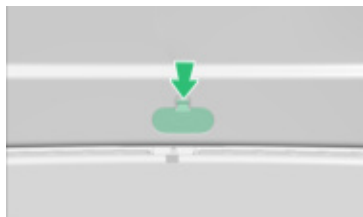
Senken Sie den inneren Griff der Heckklappe nahe an die Heckstoßstange ab und drücken Sie ihn dann leicht nach unten, um sie zu schließen.

NOTFALLÖFFNUNG DER MANUELLEN HECKKLAPPE

Wenn sich die manuelle Heckklappe nicht normal öffnen lässt, kann sie vom Fahrzeuginnen aus als Notmaßnahme geöffnet werden.

1. Betätigen Sie den Verriegelungsschalter der Rücksitzrückenlehne und klappen Sie

die Rücksitzrückenlehne nach vorne, um in den Kofferraum zu gelangen.



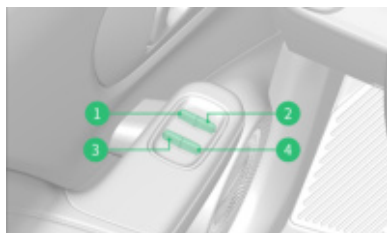
2. Entfernen Sie die Verkleidung der Notschalter an der Heckklappe.



3. Drehen Sie den Notschalter der Heckklappenverriegelung im Uhrzeigersinn, um die Heckklappe zu entriegeln, und schieben Sie die Heckklappe nach außen.

ELEKTRISCHER SCHEIBENHEBER

BEDIENELEMENT FÜR DIE FAHRERTÜRSCHEIBE



1. Linker vorderer Schalter für Elektrische Scheibenheber
2. Rechter vorderer Schalter für Elektrische Scheibenheber
3. Linker hinterer Schalter für den elektrischen Scheibenheber
4. Rechter hinterer Schalter für Elektrische Scheibenheber

MANUELLER SCHEIBENHEBER

Halten Sie die entsprechende Scheibensteuertaste lange nach hinten gedrückt, um die entsprechende Seitenscheibe anzuheben. Lassen Sie die Taste los, und die Scheibe hebt sich nicht mehr.

AUTOMATISCHER SCHEIBENHEBER

Ziehen Sie die entsprechende Scheibensteuertaste kurz nach hinten, die entsprechende Seitenscheibe fährt hoch; lassen Sie die Taste los, und die Scheibe fährt bis zur vollständig geschlossenen Position hoch.

MANUELLES SCHEIBENABSSENKEN

Drücken Sie den entsprechenden Scheibenheberknopf nach vorne und halten Sie ihn gedrückt, um die entsprechende Seitenscheibe zu senken. Lassen Sie die Taste los, und das Scheiben hört auf, sich abzusenken.

AUTOMATISCHES SCHEIBENABSSENKEN

Drücken Sie den entsprechenden Scheibenheberknopf kurz nach vorne, die entsprechende Seitenscheibe senkt sich; lassen Sie den Knopf los, senkt sich die Scheibe in die vollständig geöffnete Position.

STEUERN DER FAHRZEUGFENSTER ÜBER DEN INFOTAINMENT- BILDSCHIRM

Die Scheiben können im Bildschirm „Einstellungen – Türen & Scheiben“ des Infotainment-Bildschirms eingestellt werden.

- Stellen Sie die aktuelle Scheibenposition auf vollständig geschlossen, vollständig geöffnet oder belüftet ein.
- Schalten Sie die Scheibenverriegelung ein oder aus. Wenn die Scheibenverriegelung eingeschaltet ist, können der Beifahrer und die Rücksitzinsassen die entsprechenden Scheiben nicht bedienen.
- Einstellen, dass bei verriegeltem Fahrzeug Haltestrom, Scheiben schließen oder Belüftung ausgeführt wird.

WARNUNG

- Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, die anderen Fahrgäste darin zu unterweisen, wie die elektrischen Scheiben zu bedienen

sind, um die Sicherheit zu gewährleisten.

- Lassen Sie Kinder die Scheiben nicht bedienen, um ein Einklemmen zu vermeiden.
- Achten Sie beim Schließen der Scheiben darauf, dass Köpfe, Hände und andere Körperteile aller Fahrer und Insassen von den Scheibenn ferngehalten werden, um versehentliche Verletzungen zu vermeiden.

HINWEIS

- Für die Bedienung der anderen Scheibentasten siehe die Taste für die Seitenscheibe auf der Fahrerseite.
- Bitte vergewissern Sie sich vor der Abfahrt, dass die Fahrzeugfenster vollständig geschlossen sind.
- Wenn ein einzelnes Scheiben mehrmals hintereinander angehoben und abgesenkt wird, kann das Scheiben in den Schutzstatus übergehen. In diesem Fall ist es nicht möglich, das Scheiben zum Anheben und Absenken zu bedienen, und das Scheiben kehrt nach 2 min in den Normalzustand zurück.
- Die Scheiben müssen eingerichtet werden, bevor die automatische Hebe- und Senkfunktion verfügbar ist. Wenn die Scheiben nicht automatisch hoch- und runtergefahren werden können, ist eine Neueinrichtung erforderlich.

EINKLEMMSCHUTZFUNKTION FÜR AUTOFENSTER

Das Fahrzeug verfügt über einen Einklemmschutz an den Scheibennähten aller vier Türen. Während des automatischen Anhebens der Scheibe wird, wenn ein Hindernis erkannt wird, das den Betrieb der Scheibe behindert, die Bewegung der Scheibe für eine bestimmte Strecke umgekehrt und anschließend gestoppt.

WARNUNG

- Leichte oder kleine Gegenstände können den Betrieb der Scheibe nicht unterbrechen, und die Einklemmschutzfunktion funktioniert möglicherweise nicht.
- Es ist strengstens untersagt, irgendeinen Teil der Karosserie zu benutzen, um die Funktion des Einklemmschutzes zu testen.
- Trotz des Einklemmschutzes muss sichergestellt werden, dass der Schließbereich der Scheibe frei von Hindernissen ist. Unter besonderen Umständen (z. B. dünne oder weiche Hindernisse) kann die Aktivierung der Einklemmschutzfunktion jedoch nicht garantiert werden.
- Bei besonderen Straßenverhältnissen kann das Schließen der Scheiben die Einklemmschutzfunktion auslösen.
- Betätigen Sie das Gerät nicht, wenn sich ein Hindernis im Scheibenbereich befindet, um ein Einklemmen oder eine Beschädigung der Scheibe zu vermeiden.

SCHEIBEN EINRICHTEN

Senken Sie die Scheibe manuell bis zum unteren Anschlag ab, heben Sie es dann bis zum oberen Anschlag an und halten Sie es länger als 1 Sekunde. Wenn der Motor nicht mehr läuft, lassen Sie die Taste los, um die Scheibeneinrichtung abzuschließen.

ELEKTRISCHER SONNENSCHUTZ

STEUERUNG DER SONNENBLENDE

In der Schnittstelle „Einstellungen-Scheiben & Tür-Sonnenblende“ auf dem Infotainment-Bildschirm können Sie im Bereich der Sonnenblende nach oben und unten wischen, um die Öffnung der Sonnenblende im entsprechenden Verhältnis zu steuern.

WARNUNG

- Betätigen Sie das Gerät nicht, wenn sich ein Hindernis im Bereich der Sonnenblende befindet, um ein Einklemmen oder Beschädigen der Sonnenblende zu vermeiden.
- Lassen Sie Kinder die Sonnenblende nicht bedienen, um ein Einklemmen zu vermeiden.
- Achten Sie beim Schließen der Sonnenblende darauf, dass kein Körperteil der Karosserie eines Insassen in die sich schließende Sonnenblende gerät, da dies zu schweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS

- Wenn die Sonnenblende länger als 120 Sekunden läuft, wird die Wärmeschutzfunktion des Motors aktiviert und die Sonnenblende stoppt die Bewegung.

SONNENBLENDE ANTI-PINCH-FUNKTION

Wenn die Sonnenblende beim Schließen auf ein Hindernis stößt, gleitet die Sonnenblende nach hinten bis zu einer bestimmten Position.

WARNUNG

- Die Einklemmschutzfunktion der Sonnenblende kann dünne oder kleine Gegenstände nicht einklemmen.
- Es ist strengstens untersagt, irgendeinen Teil der Karosserie zu benutzen, um die Funktion des Einklemmschutzes zu testen.
- Achten Sie beim Schließen der Sonnenblende darauf, dass alle Insassen ihren Kopf, ihre Hände und andere Körperteile von der Sonnenblende fernhalten. Vermeiden Sie versehentliche Verletzungen von Fahrern und Insassen.

EINRICHTUNG DER SONNENBLLENDE

Wenn sich die Sonnenblende nach einer gewissen Zeit der Benutzung nicht normal oder nicht dicht schließen lässt,

muss die Sonnenblende eingerichtet werden:

1. Drücken Sie in der Schnittstelle „Einstellung – Scheiben & Tür“ auf dem Infotainment-Bildschirm 10 Sekunden lang die Sonnenblendetaste, die Sonnenblende beginnt zu laufen (die Sonnenblende kann losgelassen werden, wenn sie zu laufen beginnt), die Sonnenblende fährt in die vollständig geöffnete Position und dann wieder in die vollständig geschlossene Position. Nach dem Erfassen der vollständig geschlossenen Position fährt die Sonnenblende erneut in die vollständig geöffnete Position und stoppt. Die Einrichtung ist beendet.
2. Auf dem Infotainment-Bildschirm wird angezeigt, ob die Einrichtung der Sonnenblende erfolgreich war oder fehlgeschlagen ist. Wenn die Meldung erscheint, dass die Einrichtung der Sonnenblende fehlgeschlagen ist, wiederholen Sie bitte die obigen Schritte und führen Sie den Vorgang erneut durch.

WARNUNG

- Achten Sie bei der Einrichtung der Sonnenblende darauf, dass kein Körperteil eines Insassen in die sich schließende Sonnenblende eingeklemmt wird, da dies zu schweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS

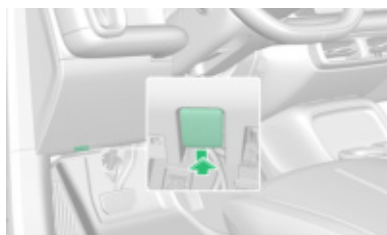
- Wenn Sie während des Einrichtungsvorgangs der

Sonnenblende erneut auf die Sonnenblendentaste klicken, um den Sonnenblendenbetrieb zu beenden, schlägt die Einrichtung fehl und muss erneut durchgeführt werden.

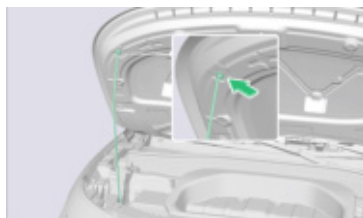
- Während des Einrichtungsvorgangs der Sonnenblende führt eine Unterbrechung der Stromversorgung des Fahrzeugs dazu, dass die Einrichtung fehlschlägt und erneut durchgeführt werden muss.

MOTORHAUBE

ÖFFNUNG DER HAUBE



1. Ziehen Sie den Entriegelungsgriff für die Motorhaube in der linken unteren Ecke der Armaturenbrett zweimal hintereinander nach oben, und die Motorhaube wird entriegelt und springt leicht nach oben.



2. Heben Sie die Fronthaube nach oben und stützen Sie sie mit der Stütze ab.

⚠️ WARNUNG

- Öffnen Sie die Motorhaube nicht, während das Fahrzeug in Bewegung ist.

⚠️ VORSICHT

- Um Kratzer zu vermeiden, tragen Sie keine Gegenstände in den Händen (z. B. Autoschlüssel, Schmuck usw.).
- Beim Öffnen der Motorhaube bei Schnee- oder Eisbedingungen im Winter räumen Sie den Schnee (oder das Eis) von der Motorhaube, bevor Sie sie öffnen.

HAUBE GESCHLOSSEN



Bevor Sie die Motorhaube schließen, vergewissern Sie sich, dass keine Werkzeuge, Lappen usw. im Frontfach liegen, verstauen Sie die Haltestange, senken Sie die Motorhaube langsam auf eine bestimmte Höhe ab, lassen Sie die Motorhaube dann frei fallen und vergewissern Sie sich, dass sie eingearastet ist. Drücken Sie

gegebenenfalls die Vorderkante der Motorhaube nach unten, um sie zu fixieren.

Wenn die Motorhaube nicht vollständig geschlossen ist, öffnen Sie die Motorhaube erneut und schließen Sie sie dann richtig.

WARNUNG

- Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass die Motorhaube geschlossen und verriegelt ist, da sich die Motorhaube sonst während der Fahrt plötzlich öffnen kann, was zu einem Unfall führt.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der Motorhaube, dass der Schließweg unter der Motorhaube nicht versperrt ist, sonst besteht Verletzungsgefahr.

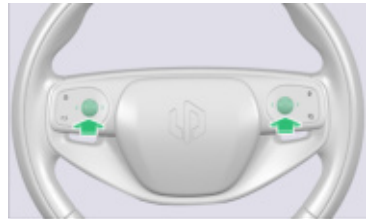
HINWEIS

- Drücken Sie nicht zu fest auf die Motorhaube, um Schäden an der Motorhaube zu vermeiden.

AUßENSPIEGEL

AUßENRÜCKSPIEGEL ELEKTRISCHE EINSTELLUNG

1. Berühren Sie in der Schnittstelle „Einstellungen – Fahren“ des Infotainment-Bildschirms die Schaltfläche „Rückspiegelanpassung“, um die Schnittstelle zur Rückspiegelanpassung zu öffnen.



2. Bewegen Sie das linke/rechte Rad am Lenkrad nach oben und unten, um den Winkel des linken/rechten Außenspiegels nach oben und unten zu verstellen. Drehen Sie das linke/rechte Rad auf der linken/rechten Seite des Lenkrads, um den Winkel des linken/rechten Außenrückspiegels einzustellen.

WARNUNG

- Es ist strengstens verboten, die Außenspiegel während der Fahrt zu verstellen, um Unfälle durch Ablenkung zu vermeiden.

AUßENSPIEGEL-HEIZUNG

Bei Fahrten an regnerischen Tagen neigen die Außenspiegel dazu, Restwassertropfen zu bilden, die das Sichtfeld des Fahrers behindern und die Fahrsicherheit beeinträchtigen. Die Heizung des Außenrückspiegels hält die Außenrückspiegel klar, indem sie das Glas des Rückspiegels erwärmt, sodass Wassertropfen auf dem Glas erhitzt und verdampft werden.

Berühren Sie in der Schnittstelle „Einstellungen – Fahren – Rückspiegeleinstellung“ des Infotainment-Bildschirms die

Schaltfläche „Heizung“, um die Heizfunktion der Außenspiegel ein- oder auszuschalten.

WARNUNG

- Berühren Sie das Glas des Außenrückspiegels während des Aufheizens der Rückspiegel nicht mit den Händen, um Verbrennungen zu vermeiden.

ELEKTRISCHES EINKLAPPEN DES AUßENRÜCKSPIEGELS

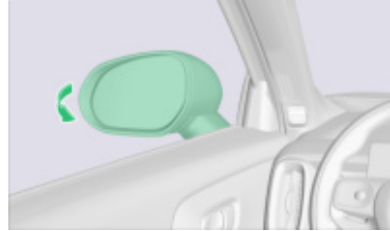
Wenn sich die Außenspiegel im ausgeklappten Status befinden, berühren Sie auf dem Infotainment-Bildschirm in der Schnittstelle „Einstellungen – Fahren – Rückspiegel-Einstellung“ die Taste „Einklappen“, um die Außenspiegel elektrisch einzuklappen. Wenn sich die Außenspiegel im eingeklappten Status befinden, berühren Sie die Taste „Ausklappen“, um die Außenspiegel elektrisch auszuklappen.

AUTOMATISCH EINKLAPPBARE AUßENSPIEGEL BEIM VERRIEGELN*

Nach Aktivierung der Funktion zum automatischen Ein- und Ausklappen der Außenspiegel in der Benutzeroberfläche „Einstellungen – Fahren – Rückspiegelanpassung“ auf dem Infotainment-Bildschirm werden die Außenspiegel automatisch ausgeklappt, wenn das Fahrzeug

entriegelt wird, und automatisch eingeklappt, wenn das Fahrzeug verriegelt wird.

MANUELLES FALTEN DES AUßENRÜCKSPIEGELS



Schieben Sie den Außenrückspiegel nach hinten am Fahrzeug, um den Außenrückspiegel einzuklappen.

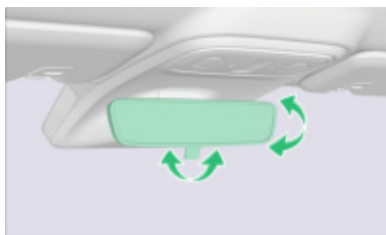
VORSICHT

- Klappen Sie die Außenspiegel mit elektrischer Klappfunktion nicht zu oft manuell ein, da sonst der interne Klappmechanismus vorzeitig beschädigt wird, was zu einem Ausfall der elektrischen Klappfunktion führt.

INNENRÜCKSPIEGEL

INNENSPIEGELVERSTELLUNG

Stellen Sie den Innen-Rückspiegel vor dem Fahren des Fahrzeugs auf den richtigen Winkel ein.



Drehen Sie den Innen-Rückspiegel nach oben und unten sowie nach links und rechts, um ihn in die richtige Rückspiegelposition einzustellen.

MANUELLE ENTBLENDUNG



Wenn die Fahrzeugbeleuchtung eines nachfolgenden Fahrzeugs zu stark ist, kippen Sie den Griff am unteren Ende des Innenrückspiegels, um den Rückspiegel schräg zu stellen und so eine Blendung des Fahrers zu verhindern.

WARNUNG

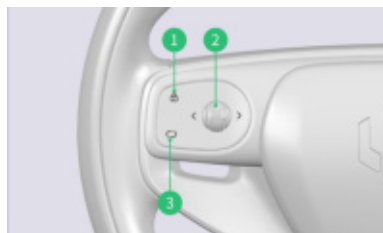
- Verstellen Sie den Innen-Rückspiegel während der Fahrt nicht, um Ablenkungen zu vermeiden, die zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu Gefahren führen können.
- Beim Verstellen des Innenrückspiegels verstellen Sie diesen bitte nicht gewaltsam, wenn

er klemmt, da der Rückspiegel sonst herunterfallen kann.

- Bringen Sie keine Gegenstände in der Nähe des Innenrückspiegels an, um die Sicht des Fahrers auf die Straße nicht zu beeinträchtigen.
- Hängen Sie keine schweren Gegenstände am Innenrückspiegel auf, und schütteln oder ziehen Sie ihn nicht mit Gewalt.

LENKRAD

INFORMATIONEN ZU DEN LENKRADTASTEN



1. Entriegelung/Verriegelungstaste
 - Drücken Sie die Taste, um das Fahrzeug zu entriegeln/zu verriegeln. (Diese Operation ist ungültig, wenn sich das Fahrzeug im Diebstahlschutzmodus befindet.)
2. Linkes Scrollrad
 - Reiseszenario: Jeder Bildlauf nach oben erhöht die Reisegeschwindigkeit um 1 km/h; jeder Bildlauf nach unten verringert die Reisegeschwindigkeit um 1 km/h; wenn ACC und LCC aktiviert sind und das Armaturenbrett eine Geschwindigkeitsbegrenzungserin

nerung anzeigt, drücken Sie nach unten, um zu bestätigen und die Fahrzeuggeschwindigkeit zu steuern; blättern Sie nach links, um den Folgeabstand zu verringern; blättern Sie nach rechts, um den Folgeabstand zu erhöhen.

- Szenario für die Einstellung des Außenrückspiegels: Scrollen Sie nach oben oder unten, um den linken Außenrückspiegel vertikal einzustellen; drücken Sie nach links oder rechts, um den linken Außenrückspiegel horizontal einzustellen.

3. Benutzerdefinierte Schaltfläche

- Drücken Sie die Taste (ein- oder zweimal), um benutzerdefinierte Funktionen zu aktivieren.
- Benutzerdefinierte Funktionen können über die Schnittstelle "Einstellungen – Fahren – Benutzerdefinierte Taste am Lenkrad" auf dem Infotainment-Bildschirm eingestellt werden.



4. Rechtes Scrollrad

- Szenario für die Medienwiedergabe: Nach oben scrollen, um die Lautstärke zu erhöhen, nach unten scrollen, um die Lautstärke zu verringern; auf den Scroller drücken, um Multimedia abzuspielen/anzuhalten. Nach links wischen:

letztes Lied; nach rechts wischen: nächstes Lied.

- Bluetooth-Phone-Szenario: Wenn ein Anruf eingeht, schalten Sie nach links, um den Anruf anzunehmen, und nach rechts, um aufzulegen.
- Szenario für die Einstellung des Außenrückspiegels: Scrollen Sie nach oben oder unten, um den Außenrückspiegel vertikal einzustellen; drücken Sie nach links oder rechts, um den Außenrückspiegel horizontal einzustellen.
- Navigations-Szenario: Nach oben scrollen, um die vorherige Navigationsroute auszuwählen, und nach unten scrollen, um die nächste Navigationsroute auszuwählen.

5. Sprachtaste

- Drücken Sie die Taste, um die Spracherkennungsfunktion einzuschalten.

6. Instrumenten-

Informationsumschalttaste

- Drücken Sie die Taste, um durch die auf der rechten Seite des Armaturenbretts angezeigten Informationen zu scrollen.

SIGNALHORN



Drücken Sie den mittleren Bereich des Lenkrads, um das Signalhorn zu betätigen, und lassen Sie los, um das Signalhorn zu stoppen.

HINWEIS

- Bitte benutzen Sie das Signalhorn nicht willkürlich in Bereichen, in denen nicht gehupt werden darf (Behörden, Schulen, Militäreinrichtungen, Krankenhäuser, Wohngebiete usw.), um Lärmbelästigungen zu vermeiden.
- Beim Benutzen des Signalhorns beachten Sie bitte die örtlichen Verkehrsvorschriften.

LENKRAD EINSTELLEN



Bevor Sie das Fahrzeug fahren, stellen Sie bitte die Position des Lenkrads entsprechend Ihren Bedürfnissen ein.

1. Drücken Sie den Einstellgriff des Lenkrads nach unten.
2. Halten Sie das Lenkrad mit beiden Händen fest und verstellen Sie das Lenkrad nach oben und unten sowie vor und zurück, bis die gewünschte Position erreicht ist.
3. Drehen Sie den Lenkrad-Einstellgriff nach oben und arretieren Sie das Lenkrad.
4. Bewegen Sie das Lenkrad nach oben, unten, vorwärts und rückwärts und vergewissern Sie sich, dass das Lenkrad sicher verriegelt ist.

WARNUNG

- Verstellen Sie das Lenkrad nicht, während das Fahrzeug in Bewegung ist, um einen Verkehrsunfall zu vermeiden.
- Vergewissern Sie sich nach dem Einstellen des Lenkrads, dass das Lenkrad sicher verriegelt ist. Andernfalls kann sich das Lenkrad plötzlich bewegen und einen Unfall verursachen, der zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.
- Eine falsch eingestellte Lenkradposition oder eine ungeeignete Sitzposition kann zu Personenschäden führen. Aus Sicherheitsgründen sollte sich das Lenkrad direkt vor dem Brustkorb befinden, und es wird empfohlen, dass der Abstand zwischen Lenkrad und Brustkorb nicht weniger als 25 cm beträgt; andernfalls kann der Airbag im

Falle eines Unfalls keinen wirksamen Schutz bieten.

LENKRADHEIZUNG*

Die Lenkradheizung sorgt dafür, dass das Lenkrad in der kalten Jahreszeit warm wird.

Auf der Schnittstelle/des Bildschirms „Sitz“ des zentralen Kontrollbildschirms kann die Lenkradheizung ein- oder ausgeschaltet werden. Berühren Sie die Taste „Einstellungen“ auf der Sitzoberfläche, um die automatische Lenkradheizung ein- oder auszuschalten. Wenn die Funktion eingeschaltet ist, schaltet das System bei niedrigen Temperaturen automatisch die Lenkradheizung ein.

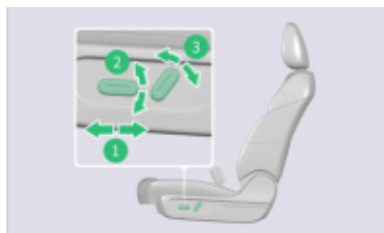
VORSICHT

- Wenn Sie nach dem Einschalten der Lenkradheizung über einen längeren Zeitraum keine Veränderung der Temperatur oder Wärme spüren, sollten Sie diese Funktion sofort ausschalten und umgehend einen autorisierten Händler aufsuchen, um sie überprüfen und reparieren zu lassen.

SITZE

VORDERER FAHRERSITZ

6-FACHE ELEKTRISCHE VERSTELLUNG

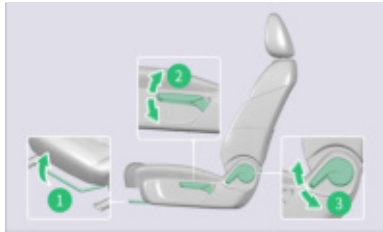


Drücken Sie den Schalter zur Einstellung des Sitzlehnenwinkels in Pfeilrichtung ① nach vorne oder hinten, und der Sitz gleitet nach vorne oder hinten. Lassen Sie den Einstellschalter los, und der Sitz hört auf zu gleiten.

Bewegen Sie den Schalter zur Einstellung des Rückenlehnenwinkels in Pfeilrichtung ② nach oben oder unten, und der Sitz hebt oder senkt sich. Lassen Sie den Einstellschalter los, und der Sitz hört auf, sich zu heben.

Drücken Sie den Schalter zur Einstellung des Rückenlehnenwinkels nach vorne oder hinten in die durch die Pfeile ③ angegebene Richtung, und die Rückenlehne wird nach vorne oder hinten geneigt. Lassen Sie den Einstellschalter los, und die Rückenlehne hört auf, sich zu neigen.

6-FACHE MANUELLE EINSTELLUNG*



Ziehen Sie den Entriegelungshebel in Pfeilrichtung ① nach oben, lehnen Sie dann Ihren Körper leicht gegen den Sitz und schieben Sie den Sitz nach vorne oder hinten. Lassen Sie den Entriegelungshebel los, der Sitz hört auf zu gleiten, üben Sie mit Ihrer Karosserie eine leichte Kraft nach vorne oder hinten aus, Sie hören ein „Klick“-Geräusch, und der Sitz ist verriegelt.

Ziehen Sie den Einstellgriff in Pfeilrichtung ② wiederholt nach oben oder drücken Sie ihn nach unten, um den Sitz anzuheben oder abzusenken; lassen Sie den Einstellgriff los, und der Sitz hört auf, sich zu heben oder zu senken.

Ziehen Sie den Entriegelungsgriff in Pfeilrichtung ③ nach oben, und steuern Sie die Rückenlehne durch Druck auf den Rücken, um sie nach vorne oder hinten zu neigen. Stellen Sie die Rückenlehne in die gewünschte Position und lassen Sie den Einstellgriff los.

▲ WARNUNG

- Gehen Sie beim Einstellen des Sitzes vorsichtig vor, um sicherzustellen, dass die

Bewegung des Sitzes keine Verletzungen anderer Insassen verursacht.

- Legen Sie Ihre Finger oder andere Körperteile nicht unter den Sitz, da sie sonst in der Sitzmechanik eingeklemmt werden können.
- Verstellen Sie den Sitz während der Fahrt nicht, um zu vermeiden, dass Sie aufgrund von Sitzbewegungen die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Um Verletzungen der Insassen und ein Versagen der Schutzfunktion zu vermeiden, sollte der Sicherheitsgurt während der Fahrt nicht verstellt werden.
- Es ist strengstens untersagt, Sitzbezüge auf die Sitze zu legen, um zu vermeiden, dass sich der Seitenairbag bei einem Unfall nicht richtig entfaltet.

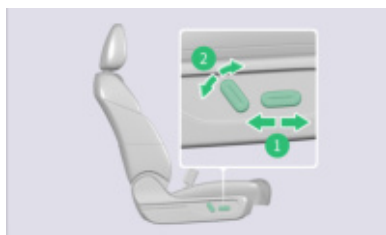
🔑 HINWEIS

- Legen Sie keine Gegenstände unter den Sitz, da diese sonst die Bedienung des Sitzes behindern können.
- Nach dem Einstellen des Sitzes schieben Sie den Sitz und die Sitzrückenlehne vorwärts und rückwärts, um sicherzustellen, dass der Sitz und die Sitzrückenlehne verriegelt sind.
- Entfernen Sie die Kopfstütze vom Fahrersitz, stellen Sie die Sitzposition nach vorne, halten Sie die Höhe in der vorgesehenen Position (20 mm über der niedrigsten Position) und stellen Sie den Winkel der Rückenlehne in die hinterste Position ein. Der Fahrersitz kann dann mit dem

Sitzkissen des Rücksitzes auf eine Ebene gebracht werden, um ein „großes Bett“ zu bilden, in dem sich der Fahrer ausruhen kann.

VORDERSITZ BEIFAHRERSITZ

ELEKTRISCHE 4-WEGE- VERSTELLUNG



Drücken Sie den Schalter zur Einstellung des Sitzlehnenwinkels in Pfeilrichtung ① nach vorne oder hinten, und der Sitz gleitet nach vorne oder hinten. Lassen Sie den Einstellschalter los, und der Sitz hört auf zu gleiten.

Drücken Sie den Schalter zur Einstellung des Rückenlehnenwinkels nach vorne oder hinten in die durch die Pfeile ② angegebene Richtung, und die Rückenlehne wird nach vorne oder hinten geneigt. Lassen Sie den Einstellschalter los, und die Rückenlehne hört auf, sich zu neigen.

MANUELLE 4-WEGE- EINSTELLUNG*



Ziehen Sie den Entriegelungshebel in Pfeilrichtung ① nach oben, lehnen Sie dann Ihren Körper leicht gegen den Sitz und schieben Sie den Sitz nach vorne oder hinten. Lassen Sie den Entriegelungshebel los, der Sitz hört auf zu gleiten, üben Sie mit Ihrer Karosserie eine leichte Kraft nach vorne oder hinten aus, Sie hören ein „Klick“-Geräusch, und der Sitz ist verriegelt.

Ziehen Sie den Entriegelungsgriff in Pfeilrichtung ② nach oben, und steuern Sie die Rückenlehne durch Druck auf den Rücken, um sie nach vorne oder hinten zu neigen, stellen Sie die Rückenlehne in die gewünschte Position ein und lassen Sie den Einstellgriff los.

▲ WARNUNG

- Gehen Sie beim Einstellen des Sitzes vorsichtig vor, um sicherzustellen, dass die Bewegung des Sitzes keine Verletzungen anderer Insassen verursacht.
- Legen Sie Ihre Finger oder andere Körperteile nicht unter den Sitz, da sie sonst in der Sitzmechanik eingeklemmt werden können.

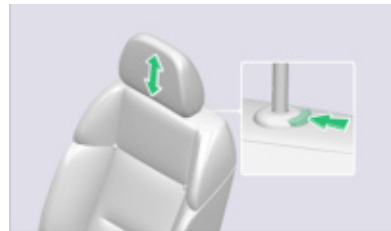
- Achten Sie beim Einstellen des Neigungswinkels der Sitzrückenlehne darauf, dass Ihr Rücken gegen die Sitzrückenlehne gedrückt wird, um zu verhindern, dass der Neigungswinkel der Sitzrückenlehne zu schnell umklappt, was zu unnötigen Verletzungen führen kann.
- Verstellen Sie den Sitz während der Fahrt nicht, um zu vermeiden, dass Sie aufgrund von Sitzbewegungen die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Verstellen Sie den Sitz nicht, während der Sicherheitsgurt angelegt ist, um zu vermeiden, dass sich der Sicherheitsgurt löst, was zu Verletzungen der Insassen führen und die Schutzfunktion ausfallen lassen kann.
- Es ist strengstens untersagt, Sitzbezüge auf die Sitze zu legen, um zu vermeiden, dass sich der Seitenairbag bei einem Unfall nicht richtig entfaltet.

HINWEIS

- Legen Sie keine Gegenstände unter den Sitz, da diese sonst die Bedienung des Sitzes behindern können.
- Nach dem Einstellen des Sitzes schieben Sie den Sitz und die Sitzrückenlehne vorwärts und rückwärts, um sicherzustellen, dass der Sitz und die Sitzrückenlehne verriegelt sind.
- Entfernen Sie die Kopfstütze des Beifahrersitzes, stellen Sie die Sitzposition nach vorne und den Winkel der Rückenlehne in die hinterste Position ein. Der

Beifahrersitz kann dann mit dem Sitzkissen des Rücksitzes auf eine Ebene gebracht werden, um ein „großes Bett“ zu bilden, in dem der Insasse ruhen kann.

VORDERE KOPFSTÜTZENHÖHENVERSTELLUNG



Anheben: Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben in die richtige Position und stellen Sie die Höhe der Kopfstütze nach oben ein.

Absenken: Drücken Sie die Verriegelungstaste der Kopfstütze, während Sie die Kopfstütze nach unten in die richtige Position drücken.

Demontage: Drücken Sie die Verriegelungstaste der Kopfstütze und heben Sie gleichzeitig die Kopfstütze nach oben, um die Kopfstütze zu entfernen.

Einbau: Richten Sie die Kopfstütze an den Befestigungslöchern aus und drücken Sie sie nach unten bis zur Verriegelungsposition. Drücken Sie die Verriegelungstaste der Kopfstütze, während Sie die Kopfstütze nach unten verstellen, um die Kopfstütze zu montieren.

WARNUNG

- Die Kopfstütze sollte entsprechend der Körpergröße des Fahrers und des Insassen richtig eingestellt werden, um den bestmöglichen Schutz zu gewährleisten.
- Stellen Sie die Kopfstütze des Sitzes so ein, dass sich die Mitte der Kopfstütze auf Höhe der Augen von Fahrer und Sitz befindet.
- Die unterste Position der Sitzkopfstütze ist die Nichtgebrauchsposition und erfordert, dass die Kopfstütze vor der Verwendung angehoben und verriegelt wird.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Kopfstütze entfernt ist. Im Falle eines Unfalls oder einer schnellen Beschleunigung bzw. Verzögerung bieten Sitze ohne Kopfstützen keinen ausreichenden Schutz für den Kopf und können schwere Verletzungen verursachen.

SITZBEHEIZUNG/ BELÜFTUNG VORNE*

Tippen Sie auf das Symbol für die Sitzeinstellungen in der unteren Leiste des Infotainment-Bildschirms , um die Oberfläche „Sitzeinstellungen“ zu öffnen, in der Sie die Sitzbeheizung und Belüftungsfunktionen für den Vordersitz einstellen können.

Tippen Sie auf die entsprechende Taste der Sitzbeheizung , um nacheinander zu wechseln: Sitzbeheizung aus → Sitzbeheizung Stufe 3 (maximal) → Sitzbeheizung Stufe 2 → Sitzbeheizung Stufe 1 (minimal) → Sitzbeheizung aus.

Tippen Sie auf die entsprechende Sitzbelüftungstaste , um der Reihe nach zu schalten: Belüftung aus → Belüftung Stufe 3 (maximal) → Belüftung Stufe 2 → Belüftung Stufe 1 (minimal) → Belüftung aus.

Tippen Sie auf die Schaltfläche „Einstellungen“ in der Sitzeinstellungsoberfläche, um die automatische Sitzbeheizung/-belüftung ein- oder auszuschalten. Wenn die automatische Sitzbeheizung eingeschaltet ist, schaltet das System bei niedrigen Temperaturen und einem Insassen auf dem Vordersitz automatisch die Sitzbeheizung ein. Wenn die automatische Sitzbelüftung eingeschaltet ist, schaltet das System bei hohen Temperaturen und einem Insassen auf dem Vordersitz automatisch die Sitzbelüftung ein.

WARNUNG

- Wenn Sie empfindlich auf Temperaturschwankungen reagieren, sollten Sie die Sitzbeheizung nicht verwenden, um Verbrennungen oder Unbehagen zu vermeiden.
- Verwenden Sie die Heizfunktion nicht, wenn der Sitz nass ist.
- Verwenden Sie die Sitzheizung nicht über einen längeren Zeitraum auf der höchsten Stufe, um Verbrennungen bei Fahrer und Insassen zu vermeiden.
- Verwenden Sie keine isolierenden Gegenstände, da dies sonst ein Überhitzungsrisiko für die Sitzbeheizung verursachen kann.
- Legen Sie keine spitzen Gegenstände auf den Sitz, um

Schäden am beheizten Sitz zu vermeiden.

- Verwenden Sie zur Reinigung des Sitzes keine flüssigen Produkte.

VORSICHT

- Knien Sie nicht auf dem Sitz und üben Sie keinen übermäßigen, lokal begrenzten Druck auf den Sitz aus, da dies die elektrischen Teile im Inneren des Sitzes beschädigen kann.
- Wenn nach dem Einschalten der Sitzbeheizung keine Temperaturveränderung eintritt oder der Sitz über längere Zeit heiß bleibt, sollten Sie die Sitzbeheizung sofort ausschalten und sich rechtzeitig zur Überprüfung und Reparatur an einen autorisierten Händler wenden.

HINWEIS

- Sobald die Temperatur der Sitze oder des Cockpits die gewünschte Temperatur erreicht, wird empfohlen, die Sitzbeheizung auszuschalten, um den Energieverbrauch des Fahrzeugs zu reduzieren.
- Die Anwendungen und Steuerfunktionen der unteren Leiste des Infotainment-Bildschirms können über die Schnittstelle „Fahrzeugeinstellungen – Anzeige – Untere Leiste anpassen“ angepasst werden.

RÜCKSITZVERSTELLUNG

KLAPPEN SIE DIE SITZRÜCKENLEHNE DES RÜCKSITZES UM

Zum Umkappen der Sitzrückenlehne des Rücksitzes gehen Sie wie folgt vor:



1. Ziehen Sie am Entriegelungsverschluss der Sitzrückenlehne des Rücksitzes.



2. Ziehen Sie das Sicherheitsgurtband auf beiden Seiten des Rücksitzes zur Tür, ziehen Sie die Sitzrückenlehne des Rücksitzes nach vorne, lassen Sie das Sicherheitsgurtband los und klappen Sie die Sitzrückenlehne des Rücksitzes um.

SITZRÜCKENLEHNE DES RÜCKSITZES WIEDERHERSTELLEN

Zur Wiederherstellung der Sitzrückenlehne des Rücksitzes gehen Sie wie folgt vor:



1. Ziehen Sie das Gurtband auf beiden Seiten des Rücksitzes zur Tür, ziehen Sie die Sitzrückenlehne hoch und schieben Sie sie nach hinten in die Verriegelungsposition. Wenn Sie ein „Klick“-Geräusch hören und der rote Indikator am Entriegelungverschluss vollständig verdeckt ist, ist die Rückenlehne vollständig verriegelt.
2. Lösen Sie das Sicherheitsgurtband und versuchen Sie, die Sitzrückenlehne vor- und zurückzuschieben, um sicherzustellen, dass sie sicher verriegelt ist.

VORSICHT

- Achten Sie beim Umklappen des Rücksitzes darauf, dass sich keine Gegenstände auf dem Rücksitz befinden und dass die Sicherheitsgurte nicht angelegt sind, da sonst der Rücksitz beschädigt werden kann.

- Beim Umklappen und Wiederherstellen der Sitzrückenlehne langsam vorgehen, um Schäden an den Rücksitzgurten oder Funktionsstörungen durch zu schnelles Umklappen der Sitzrückenlehne zu vermeiden.

HINWEIS

- Die Kopfstütze sollte beim Umklappen und Wiederherstellen der Sitzrückenlehne des Rücksitzes in die niedrigste Position gebracht werden.
- Wenn ein Insasse auf dem Rücksitz sitzt, muss die Kopfstütze des Sitzes in eine für den Kopf des Insassen geeignete Position angehoben werden.
- Wenn die Rückenlehne nicht verriegelt ist, ist die rote Markierung an der Stelle des Entriegelungsschlusses sichtbar, um den Insassen darauf hinzuweisen, dass die Rückenlehne nicht verriegelt ist.

HÖHENVERSTELLUNG DER KOPFSTÜTZE DES RÜCKSITZES



Anheben: Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben in die richtige Position und stellen Sie die Höhe der Kopfstütze nach oben ein.

Absenken: Drücken Sie die Verriegelungstaste der Kopfstütze, während Sie die Kopfstütze nach unten in die richtige Position drücken.

Demontage: Drücken Sie die Verriegelungstaste der Kopfstütze und heben Sie gleichzeitig die Kopfstütze nach oben, um die Kopfstütze zu entfernen.

Einbau: Richten Sie die Kopfstütze an den Befestigungslöchern aus und drücken Sie sie nach unten bis zur Verriegelungsposition. Drücken Sie die Verriegelungstaste der Kopfstütze, während Sie die Kopfstütze nach unten verstellen, um die Kopfstütze zu montieren.

WARNUNG

- Die Kopfstütze sollte entsprechend der Körpergröße des Insassen korrekt eingestellt werden, um optimalen Schutz zu gewährleisten.
- Stellen Sie die Kopfstütze des Sitzes so ein, dass sich die Mitte der Kopfstütze auf Höhe der Augen des Insassen befindet.
- Die unterste Position der Sitzkopfstütze ist die Nichtgebrauchposition und erfordert, dass die Kopfstütze vor der Verwendung angehoben und verriegelt wird.
- Benutzen Sie den Sitz nicht, wenn die Kopfstütze entfernt wurde. Im Falle eines Unfalls oder einer schnellen Beschleunigung bzw. Verzögerung bieten Sitze ohne

Kopfstützen keinen ausreichenden Schutz für den Kopf und können schwere Verletzungen verursachen.

WINDSCHUTZSCHEIBE- WISCHER UND -WASCHANLAGE

STEUERUNG DES FRONTSCHIEBENWISCHER S



Schalten Sie den Wischerschalter am Ende des Steuerhebels des Scheibenwischers um, um die Wischfrequenz zu wählen.

Status 1*

 Zurücksetzen: Der Scheibenwischer bleibt in der Ausgangsposition und bewegt sich nicht.

 AUTO: Der Scheibenwischer kann je nach umgebendem Niederschlagsumfeld automatisch die Wischfrequenz auswählen oder sich abschalten.

 Intermittierende Position: Der Scheibenwischer wischt in bestimmten Abständen.

 Manuelle niedrige Geschwindigkeit: Der Scheibenwischer arbeitet mit einer

konstanten, niedrigen Geschwindigkeit weiter.

== Manueller

Hochgeschwindigkeitsbetrieb: Der Scheibenwischer arbeitet weiterhin mit konstanter hoher Geschwindigkeit.

Status 2*

◀ Zurücksetzen: Der Scheibenwischer bleibt in der Ausgangsposition und bewegt sich nicht.

... Intermittierende

Niedriggeschwindigkeitseinstellung: Der Scheibenwischer wischt automatisch mit niedriger Geschwindigkeit und in längeren Abständen.

--- Intermittierende

Hochgeschwindigkeitsposition: Der Scheibenwischer wischt automatisch mit niedriger Geschwindigkeit und in längeren Abständen.

— Manuelle niedrige Geschwindigkeit: Der Scheibenwischer arbeitet mit einer konstanten, niedrigen Geschwindigkeit weiter.

== Manueller

Hochgeschwindigkeitsbetrieb: Der Scheibenwischer arbeitet weiterhin mit konstanter hoher Geschwindigkeit.

HINWEIS

- Wenn die Windschutzscheibe mit Schmutz oder Fremdkörpern (Schnee, Kaugummi usw.) verschmutzt ist, sollten diese vorher sorgfältig entfernt werden. Andernfalls können die Scheibenwischer oder der interne

Mechanismus der Scheibenwischer beschädigt werden.

- Vergewissern Sie sich vor der Benutzung des Scheibenwischers im Winter, dass das Scheibenwischerblatt nicht an der Windschutzscheibe festgefroren ist.
- Vergewissern Sie sich vor dem Waschen des Fahrzeugs, dass die Windschutzscheibe ausgeschaltet ist.

WASCHEN DER FRONTWINDSCHUTZSCHEIBE



Drücken und halten Sie die Waschschafter-Taste. Die Windschutzscheibenwaschanlage wird Waschflüssigkeit sprühen, gefolgt von drei Wischzyklen mit niedriger Geschwindigkeit des Scheibenwischers. Nach einigen Sekunden führt der Scheibenwischer einen zusätzlichen einzelnen Wischvorgang durch, bevor er den Betrieb einstellt.

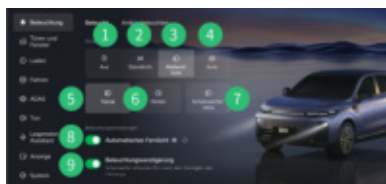
▲ VORSICHT

- Benutzen Sie den Scheibenwischer nicht, wenn sich die Windschutzscheibe in einem trockenen Status befindet oder die

Waschflüssigkeit im
Waschflüssigkeitsbehälter leer ist.

AUßENBELEUCHTUNG

STEUERN DER FAHRZEUGLAMPEN ÜBER DEN INFOTAINMENT- BILDSCHIRM



Die Außerscheinwerfer-Schalter sind hauptsächlich in den Infotainment-Bildschirm integriert. Die Fahrzeugbeleuchtung kann im Interface „Einstellungen – Beleuchtung“ des Infotainment-Bildschirms gesteuert werden:

1. Licht aus-Taste
2. Standlichtschalter
3. Abblendlicht an der Taste
4. Automatische Beleuchtung-Taste
5. Taste für vordere Nebelleuchte
6. Taste für hinteres Nebellicht
7. Scheinwerfer-Höhenverstellungstaste
8. Automatisches Fernlicht-Schalter
9. Beleuchtungszeitverzögerungsschalter

LICHT AUSSCHALTEN

Tippen Sie auf die Taste „Lights Off“, um alle Außenbeleuchtungen auszuschalten (nur möglich, wenn der Motor ausgeschaltet ist).

HINWEIS

- Alle Außenlichter können nur ausgeschaltet werden, wenn sich das Fahrzeug nicht im Status „BEREIT“ befindet.

POSITIONSLAMPEN EINSCHALTEN

Tippen Sie auf die Standlicht-Taste, um die vorderen Standlichter, hinteren Standlichter, das Kennzeichenlicht und die Hintergrundbeleuchtung der Innenraumtasten einzuschalten.

SCHALTEN SIE DAS ABBLENDLICHT EIN

Tippen Sie auf die Taste für das Abblendlicht, um die Positionslampen und das Abblendlicht einzuschalten.

AUTOMATISCHE BELEUCHTUNG EINSCHALTEN

Tippen Sie auf die Schaltfläche automatische Beleuchtung, um die automatische Beleuchtungsfunktion einzuschalten. Bei eingeschalteter Funktion der automatischen Beleuchtung schaltet das Fahrzeug das Abblendlicht und die Positionslampen automatisch ein oder aus, basierend auf der von den Sensoren erfassten Außenlichtintensität.

VORDERE NEBELLEUCHTE

Tippen Sie auf die Taste Vordere Nebelleuchte, um die vordere

Nebelleuchte einzuschalten. Tippen Sie erneut auf die Schaltfläche, um die vordere Nebelleuchte auszuschalten.

RÜCKFAHRLICHT: NEBELLICHT

Tippen Sie auf die Taste für das Nebellicht hinten, um das Nebellicht hinten einzuschalten. Tippen Sie erneut auf die Taste, um das Nebellicht hinten auszuschalten.

LEUCHTWEITENREGULIERUNG

Tippen Sie auf die Taste zur Scheinwerferhöhereinstellung, um die Oberfläche „Scheinwerferhöhereinstellung“ zu öffnen. Tippen Sie, um den Wert für die Scheinwerferhöhe auszuwählen.

AUTOMATISCHES FERNLICHT

Schalten Sie die Funktion automatisches Fernlicht im Infotainment-Bildschirm ein. Das Fahrzeug kann während der Fahrt je nach Helligkeit der Umgebungslichtquelle automatisch zwischen Fern- und Abblendlicht umschalten und wechselt automatisch auf Fernlicht, wenn das Fahrzeug erkennt, dass die Umgebung dunkler ist und sich keine Verkehrsteilnehmer vor ihm befinden, was die Bedingungen für das Einschalten des automatischen Fernlichts erfüllt.

LICHTVERZÖGERUNGSFUNKTION

Schalten Sie die Lichtverzögerungsfunktion im Infotainment-Bildschirm ein. Wenn das Außenlicht schwach ist, leuchten nach dem Verriegeln des Fahrzeugs die Positionsleuchten und das Abblendlicht für eine bestimmte Zeit und gehen dann aus.

WARNUNG

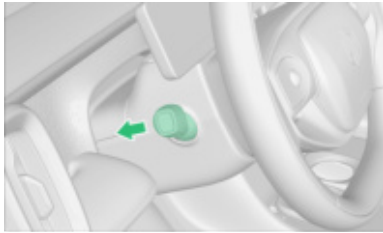
- Schalten Sie bei Nebel die Nebelscheinwerfer ein, fahren Sie langsamer und betätigen Sie das Signalhorn, um andere Fußgänger und Fahrzeuge zu warnen.

HINWEIS

- In feuchten Umgebungen, wenn ein erheblicher Temperaturunterschied besteht, kann sich Feuchtigkeit im Inneren der Scheinwerfer und Rückleuchten bilden. Wenn die Feuchtigkeit innerhalb kurzer Zeit nach dem Einschalten der Beleuchtung vollständig oder weitgehend verschwindet, bedeutet dies nicht, dass die Scheinwerfer und Rückleuchten einen Fehler haben.

STEUERUNG DER FAHRZEUGLAMPEN ÜBER DEN STEUERHEBEL

FERNLICHT EINSCHALTEN



Wenn das Abblendlicht im Status EIN ist, drücken Sie den Lichtsteuerhebel wie durch den Pfeil angezeigt vom Lenkrad weg, um das Fernlicht einzuschalten. Gleichzeitig leuchtet die Fernlicht-Anzeigeleuchte im Armaturenbrett auf.

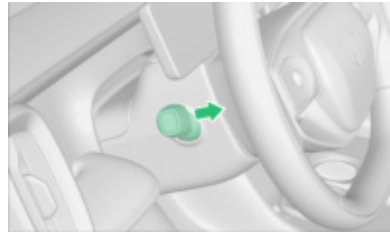
WARNUNG

- Weil Fernlicht die Fahrer anderer Fahrzeuge aus nächster Nähe blenden kann, kann es leicht zu Unfällen führen. Deshalb sollten Sie es verantwortungsvoll verwenden.

HINWEIS

- Wenn das Fernlicht eingeschaltet wird, wird das Abblendlicht ausgeschaltet, und gleichzeitig wird das Fernlicht ausgeschaltet.

SCHALTEN SIE DAS ÜBERHOLLICHT EIN



Kippen Sie den Lichtsteuerhebel in Richtung Lenkrad, um das Fernlicht auszuschalten. Nachdem Sie den Hebel losgelassen haben, kehrt er automatisch in seine ursprüngliche Position zurück und das Fernlicht erlischt. Sie können andere Verkehrsteilnehmer auf Ihre Absicht zu überholen aufmerksam machen, indem Sie mit dem Fernlicht blitzen (Lichthupe).

SCHALTEN SIE DIE BLINKLEUCHTEN EIN



Nach dem Einschalten des Fahrzeugs schalten Sie den Lichtsteuerhebel nach unten, um die linke Fahrtrichtungsanzeigerlampe einzuschalten; schalten Sie den Lichtsteuerhebel nach oben, um die rechte Fahrtrichtungsanzeigerlampe einzuschalten.

Nach dem Starten des Fahrzeugs den Lichtsteuerhebel leicht nach unten kippen, die linke Fahrtrichtungsanzeigelampe blinkt dreimal, und der Lichtsteuerhebel setzt sich automatisch zurück; den Lichtsteuerhebel leicht nach oben kippen, die rechte Fahrtrichtungsanzeigelampe blinkt dreimal, und der Lichtsteuerhebel setzt sich automatisch zurück.

HOCHMONTIERTES BREMSLICHT UND BREMSLEUCHTE

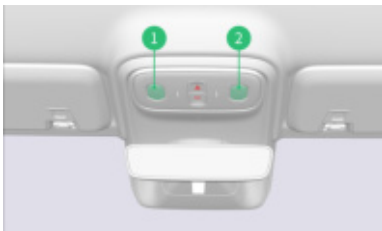
Wenn das Bremspedal betätigt wird, leuchten das hochmontierte Bremslicht und die Bremsleuchte auf.

HINTERER RÜCKFAHRSCHEINWERFER

Nach dem Starten des Fahrzeugs leuchtet der Rückfahrscheinwerfer auf, wenn der Gang in den R-Gang geschaltet wird; wenn der Gang aus dem R-Gang herausgeschaltet wird, erlischt der Rückfahrscheinwerfer.

INNENBELEUCHTUNG

FRONTLESELICHT



1. Linkes vorderes Leselicht
2. Rechte vorderes Leselicht

Wenn der Status des vorderen Leselichts ausgeschaltet ist, drücken Sie das linke/rechte vordere Leselicht, um das linke/rechte vordere Leselicht einzuschalten, und drücken Sie erneut, um das vordere Leselicht auf der entsprechenden Seite auszuschalten.

Die automatische Leselichtfunktion kann über die Schnittstelle „Einstellungen – Beleuchtung“ des Infotainment-Bildschirms aktiviert werden. Nachdem die Funktion aktiviert wurde, schaltet sich das Leselicht automatisch ein oder aus, je nach Status der Tür und dem Gesamtstatus der Fahrzeugstromversorgung.

WARNUNG

- Vermeiden Sie es, das vordere Leselicht beim Fahren in der Nacht zu benutzen. Helles Licht kann die Fähigkeit des Fahrers, sicher zu fahren, beeinträchtigen und Verkehrsunfälle verursachen.

SCHMINKSPIEGELLEUCHTE



Klappen Sie die Sonnenblende herunter, öffnen Sie die Abdeckung des

Schminkspiegels, und die Schminkspiegellampe leuchtet auf. Schließen Sie die Abdeckung des Schminkspiegels, und die Schminkspiegellampe erlischt.

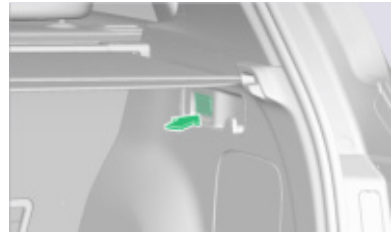
UMGEBUNGSLICHT*

Das Umgebungslicht verbessert die Helligkeit im Innenraum bei schlechten Lichtverhältnissen und schafft eine sanft beleuchtete Umgebung im Cockpit.

In der Schnittstelle „Einstellungen-Beleuchtung-Umgebungslicht“ des Infotainment-Bildschirms können die folgenden Einstellungen für das Umgebungslicht vorgenommen werden:

- Umgebungslicht ein/aus/automatisch einstellen.
- Anpassung der Farbe des Umgebungslichts.
- Einstellung des statischen/monochromen Lichthupens/farbwechselnden Lichthupens des Umgebungslichts.
- Helligkeit des Umgebungslichts einstellen.
- Schalten Sie das Umgebungslicht ein/aus. Nach dem Einschalten der Lichtsprache wird in bestimmten Szenarien (Ladestatus, Fahrzeugstart und andere Szenarien) automatisch der entsprechende Lichteffect angezeigt.
- Schalten Sie den Musikrhythmus ein/aus. Wenn sie eingeschaltet ist, können Sie den Licht- und Schattenmodus/dynamischen Modus/Canon-Modus einstellen.

KOFFERRAUMBELEUCHTUNG

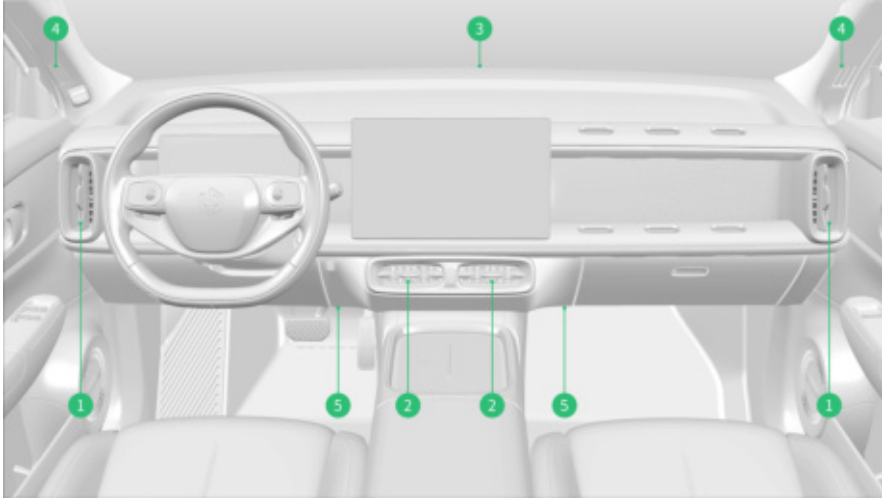


Öffnen Sie die Heckklappe, und die Kofferraumleuchte schaltet sich ein. Schließen Sie die Heckklappe, und die Kofferraumbeleuchtung geht aus.

STEUERSYSTEM DER KLIMAAANLAGE

ENTLÜFTUNG VORNE

VERTEILUNG DER POSITIONEN DER VORDEREN LÜFTUNG



1. Fahrersitzlüftung

2. Front zentrale Lüftung

3. Frontscheiben-Lüftung

4. Seiten-Lüftung für die Abtauung 5. Vordere Fuß-Lüftung

FAHRERSITZ-LÜFTUNG EINSTELLEN



Kippen Sie den Lüftungshebel nach links oder rechts, um die Richtung des Lüftungsluftstroms einzustellen.

Drücken Sie die Lüftungsgabel nach oben und unten, um den Lüftungshebel einzustellen; wenn Sie ihn ganz nach oben schieben, können Sie die Lüftung schließen.

VORDERE ZENTRALE LÜFTUNGSEINSTELLUNG



Kippen Sie den Lüftungshebel nach oben und unten, um die Richtung des Luftstroms aus der Lüftung einzustellen.

Drücken Sie den Lüftungshebel nach links und rechts, um den Luftstrom der Lüftung einzustellen, und schieben Sie die Kipphebel auf beiden Seiten ganz nach innen, um die Lüftung zu schließen.

RÜCKSITZ-LÜFTUNG

RÜCKSITZ ZENTRALE LÜFTUNGSDÜSENVERSTELLUNG



Kippen Sie den Lüftungshebel nach oben und unten, um die Richtung des Luftstroms aus der Lüftung einzustellen.

Drücken Sie den Lüftungshebel nach links und rechts, um den Luftstrom der Lüftung einzustellen, und schieben Sie die Kipphebel auf beiden Seiten ganz nach innen, um die Lüftung zu schließen.

BEDIENFELD DER KLIMAAANLAGE



- | | | |
|--|--|--|
| 1. Windschutzscheibenenteisung-
Taste | 2. Hintere Heckscheibenenteisung-
Taste | 3. Innenluft- und Außenlufttaste |
| 4. Auto-Taste | 5. Taste Kühlung | 6. Taste Heizung |
| 7. Taste Belüftung | 8. A/C-Einstellungstaste | 9. Temperaturregelung auf der
Fahrerseite |
| 10. Temperaturregelung auf der
Beifahrerseite | 11. Luftstromstufenanpassung | 12. Windschutzscheiben-
Entfroster-Modus |
| 13. Gesichtsblasmodus | 14. Fußabdrücke-Modus | 15. A/C Ein-/Aus-Taste |
| 16. Maximum-Kühlungstaste | 17. Öko-Modus-Taste | |

KLIMAAANLAGE EIN-/AUSSCHALTEN

Tippen Sie auf die Schaltfläche „Klimaanlage ein/aus“, um das Klimaanlage-System ein- oder auszuschalten.

EINSTELLUNG DER TEMPERATUR

Scrollen Sie die Zahl nach oben oder unten, um die Temperatur der Klimaanlage einzustellen.

Temperaturregelungsbereich: LO (18°C)~HI (32°C).

HINWEIS

- Dieses Modell verfügt über eine Ein-Zonen-Klimaanlage. Die Temperaturen auf der Fahrerseite und auf der Beifahrerseite werden synchron eingestellt.
- Der auf dem Infotainment-Bildschirm angezeigte Temperaturwert ist der Sollwert für die eingestellte Temperatur, nicht der tatsächliche Wert der Temperatur im Fahrzeug.

LUFTVOLUMENEINSTELLUNG

Ziehen oder tippen Sie auf die Luftmengeneinstelleiste, um die Luftmenge der Lüftung anzupassen. Der minimale Luftstrom ist Stufe 1, und der maximale Luftstrom ist Stufe 7.

EINSTELLUNG DES LUFTAUSSLASSMODUS:

Tippen Sie auf die entsprechende Taste für die Luftauslassrichtung, um den aktuellen Luftauslassmodus auszuwählen:

- Gesichts-Gebläsemodus: Tippen Sie auf die -Modustaste, die Luft wird aus der vorderen Mitteldüse, der Fahrersitzlüftung und anderen Lüftungsdüsen ausgeblasen.
- Gesichts-Gebläsemodus: Tippen Sie auf die -Modustaste, die Luft wird aus den vorderen und hinteren Fußlüftungsöffnungen ausgeblasen.
- Modus für Windschutzscheibengebläse und -auftauen: Tippen Sie auf die Modus-Taste , der Luftstrom wird aus der vorderen Entfroster-Lüftung und der seitlichen Entfroster-Lüftung ausgeblasen.

HINWEIS

- Der Gesichts-Gebläsemodus, der Modus für Fußgebläse und der Windschutzscheibenenteisungs-Modus können je nach tatsächlichem Bedarf in Kombination eingeschaltet werden.

MODUS INNENLUFT/AUßENLUFT

Tippen Sie auf die Schaltfläche „Innenluft und Außenluft“, um den Umluftmodus zwischen automatischer Umluft, Innenluft und Außenluft umzuschalten.

- Automatischer Umlauf: Passt den Umluftmodus automatisch an die Umweltbedingungen im Innen- und Außenbereich an.
- Innenluft: Das Klimaanlage-System verwendet nur die Luft im Inneren des Fahrzeugs zur Zirkulation und zieht keine Luft von außen an.
- Außenluft: Das Klimaanlage-System saugt Frischluft von außen am Fahrzeug an, filtert, kühlt oder erwärmt sie im Klimaanlage-System und leitet die aufbereitete Luft in den Innenraum.

WARNUNG

- Verwenden Sie den Innenraumluftmodus nicht über einen längeren Zeitraum, da sich dadurch die Kohlendioxidkonzentration im Fahrzeug erhöht, was für die Aufrechterhaltung des Wach-Status von Fahrer und Passagieren nicht förderlich ist.
- Schalten Sie beim Fahren auf staubigen Straßen den Modus Innenluft ein.
- Bei großen Unterschieden in der Umgebungstemperatur und Luftfeuchtigkeit zwischen dem Innen- und dem Außenbereich des Fahrzeugs kann die Verwendung des Innenluftmodus zum Beschlagen der Fenster und der Windschutzscheibe führen, was die Sicht beeinträchtigen und zu Verkehrsunfällen führen kann.

AUTOMATISCHER KLIMAAANLAGENMODUS

Tippen Sie auf die Schaltfläche „Auto“, um den automatischen Klimaanlage-Modus einzuschalten, und die folgenden Elemente werden automatisch entsprechend dem eingestellten Temperaturwert gesteuert:

- Lüftungsluftmenge.
- Luftauslassmodus.
- Modus Innenluft/Außenluft.

HINWEIS

- Im automatischen Klimaanlage-Modus wird für den besten Fahrkomfort eine Temperatureinstellung von 22 °C bis 26 °C empfohlen.
- Im automatischen Klimaanlage-Modus verwendet das System den Modus Innenluft, um die Kühlung zu verbessern.

KÜHLMODUS

Tippen Sie auf die Schaltfläche „Kühlung“, um den Kühlmodus einzuschalten.

VORSICHT

- Vergewissern Sie sich, dass die Lüftungsklappe vor der Windschutzscheibe nicht blockiert ist (z. B. durch herabgefallene Blätter oder Schnee).
- Legen Sie keine Gegenstände auf die Instrumententafel, um die Lüftung nicht zu verdecken und

das Entfrosten der Windschutzscheibe nicht zu beeinträchtigen.

- Halten Sie sich nicht längere Zeit im Fahrzeug auf, um Atembeschwerden oder Erstickungsgefahr zu vermeiden, wenn die Fenster geschlossen sind oder die Belüftung schlecht ist.

HINWEIS

- Wenn die Außentemperatur unter -2°C liegt, kann das System den Kühlmodus nicht einschalten.
- Tippen Sie im Kühlmodus auf die Taste Heizmodus, das System verlässt den Kühlmodus und wechselt in den Heizmodus.
- Im Kühlmodus wird das Kondenswasser über die Wasserleitung außerhalb des Fahrzeugs abgeführt. Daher ist das Austreten von Wasser unter dem Fahrzeug ein normales Phänomen.
- Die Klimafunktionen können über die intelligente Sprachsteuerung oder die Leapmotor App gesteuert werden.

HEIZMODUS

Tippen Sie auf die Schaltfläche „Heizung“, um in den Heizmodus zu wechseln.

HINWEIS

- Das Einschalten des Innenluftmodus der Klimaanlage kann die Heizleistung verbessern.

- Wenn die vorderen oder hinteren Scheiben beschlagen sind, versuchen Sie nicht, den Heizmodus einzuschalten, sondern schalten Sie die vordere und die hintere Heckscheibenenteisung ein, um ein schnelles Entnebeln zu erreichen.
- Tippen Sie im Heizmodus auf die Taste „Kühlmodus“, das System verlässt den Heizmodus und wechselt in den Kühlmodus.
- Durch die Verwendung des Heizmodus wird der Energieverbrauch des Leistungsakkus des Fahrzeugs beschleunigt. Es wird empfohlen, die Sitzbeheizung so oft wie möglich zu nutzen und den Heizmodus bei Bedarf einzuschalten.

LÜFTERMODUS

Tippen Sie auf die Schaltfläche „Belüftung“, um den Lüftermodus (natürlicher Wind) zu aktivieren.

HINWEIS

- Wenn der Lüftermodus eingeschaltet ist, wechselt der Umluftmodus in den Außenluftmodus.

MAXIMALE KÜHLUNG (AC MAX)

Tippen Sie auf die Schaltfläche „Maximale Kühlung“, um automatisch die folgenden Einstellungen auszuführen:

- Der Umluftmodus wird auf Innenluftmodus umgeschaltet.
- Stellen Sie das Luftvolumen auf das Maximum ein.
- Die Temperatur ist auf LO eingestellt.
- Der Luftauslassmodus ist der Gesichts-Gebläsemodus.

Wenn Sie erneut tippen, verlässt das System den maximalen Kühlmodus und kehrt automatisch in den vorherigen Zustand zurück.

HINWEIS

- Der Kühlmodus „Maximale Kühlung“ arbeitet mit der maximalen Kühlleistung der Klimaanlage und sollte entsprechend der Innentemperatur und der Nutzung des Fahrzeugs verwendet und rechtzeitig ausgeschaltet werden, um den Stromverbrauch zu senken und den Akkustand zu schonen.

WINDSCHUTZSCHEIBENENT- EISUNG

Tippen Sie einmal auf die Taste „Windschutzscheibenenteisung“, das System schaltet auf Schnellentfrostung/-entnebelung, die Luftmenge wird auf Stufe 7 umgeschaltet und der Umluftmodus wird auf Außenluftmodus umgestellt.

Wenn Sie erneut auf die Taste „Windschutzscheibenenteisung“ tippen, schaltet das System die automatische Entfrostung/-entnebelung ein, die Luftmenge ändert sich automatisch, und der Umluftmodus ist der Außenluftmodus.

Tippen Sie ein drittes Mal auf die Taste „Windschutzscheibenenteisung“, um die Entfrostung/Beschlagentfernung auszuschalten.

VORSICHT

- Bei Nebel oder Reif auf der Windschutzscheibe sollte die Windschutzscheibenenteisung sofort eingeschaltet werden, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten.

HINTERE HECKSCHEIBENENTEISUNG

Tippen Sie auf die Taste „Hintere Heckscheibenenteisung“, um die hintere Heckscheibenenteisung einzuschalten, und das System heizt das hintere Windschutzscheibenglas sowie die äußeren Rückspiegel elektrisch auf.

HINWEIS

- Um einen übermäßigen Akkuverbrauch zu vermeiden, schaltet sich die hintere Heckscheibenenteisung nach 20 Minuten Betrieb automatisch ab.

ÖKO-MODUS

Tippen Sie auf die Taste „Öko-Modus“, und die Klimaanlage wechselt in den Energiesparmodus.

SCHIMMELSCHUTZMODUS

Tippen Sie auf die Schaltfläche „A/C Schimmelschutzmodus“ in den Einstellungen der Klimaanlage, um den Schimmelschutzmodus ein- oder auszuschalten. Nachdem der Modus eingeschaltet ist, läuft das Gebläse weiter, nachdem das Klimaanlage-System erkannt hat, dass der Verdampfer kondensationsgefährdet ist und ausgeschaltet wurde. Das Gebläse bläst die verbleibende Feuchtigkeit auf dem Verdampfer trocken, um zu verhindern, dass der Verdampfer durch die anhaltende Nässe Schimmel oder Bakterien beherbergt.

LEAPMOTOR-APP

LEAPMOTOR APP HERUNTERLADEN

Bevor Sie Ihr Telefon zur Fernsteuerung des Fahrzeugs verwenden, laden Sie bitte die Leapmotor App herunter.

- iPhone-Benutzer können die Leapmotor App über den Appstore suchen und herunterladen.
- Benutzer von Android-Telefonen können die Leapmotor-App im App-Markt suchen und herunterladen.

BENUTZERREGISTRIERUNG UND ANMELDUNG

Geben Sie in der Schnittstelle „Registrierung“ das E-Mail-Konto ein, das Sie beim Kauf des Fahrzeugs reserviert haben, tippen Sie auf „Weiter“, folgen Sie den Aufforderungen

zum Festlegen des Passworts, des Kontos und der Datenschutzeinstellungen und schließen Sie die Verifizierung ab, indem Sie auf den per E-Mail erhaltenen Verifizierungslink klicken. Melden Sie sich dann erneut an.

BINDEN/ENTBINDEN FAHRZEUG

Tippen Sie nach der Anmeldung in der Benutzeroberfläche „Personal Center – Fahrzeug hinzufügen“ auf die Schaltfläche „Code scannen“ und scannen Sie den 2D-Code (System-Security-Owner Binding Authentication) auf dem Infotainment-Bildschirm, um das Fahrzeug zu binden.

Rufen Sie in der Schnittstelle „Personal Center“ die Verwaltungsschnittstelle „My Vehicles“ auf, um die Bindung der Fahrzeuge aufzuheben.

HINWEIS

- Wenn das in der App angemeldete E-Mail-Konto nicht das beim Kauf des Fahrzeugs verwendete Konto ist, schlägt die Scan-Code-Authentifizierung fehl.
- Nachdem die Fahrzeugbindung abgeschlossen ist, können Sie Ihre Fahrzeuginformationen einsehen, einschließlich Fahrzeugstandort, Fahrkilometerstand und Fahrzeugstatus.

FERNSTEUERUNG

Sie können Ihr Fahrzeug über die Leapmotor App aus der Ferne

bedienen, einschließlich Ver- und Entriegelung des Fahrzeugs sowie Einschalten der Klimaanlage.

FAHRZEUGE

Auf dem Bildschirm „Fahrzeug“ können Sie Informationen über Ihr Fahrzeug abrufen und viele Funktionen aus der Ferne steuern:

- Fahrzeugstatus: Anzeige des aktuellen Fahrzeug-Tür-Status, der verbleibenden Reichweite des Fahrzeugs, der Fehler und anderer Statusinformationen.
- Schnellzugriffsleiste: ermöglicht die schnelle Bedienung der Fahrzeugentriegelung, des Kofferraums, der Scheiben und anderer Funktionen.
- Bordeigene Klimakontrolle: Sie können die bordeigene Klimakontrolle aus der Ferne einstellen.
- Digitaler Schlüssel: Die Bluetooth-Schlüsselfunktion kann eingestellt werden.
- Fahrzeug suchen & ansehen: Zeigt den Echtzeitstandort des Fahrzeugs an.
- One-Touch-Fahrzeugvorbereitung: Kann die Fahrzeugvorbereitungsfunktion einstellen.
- Fahrzeugkilometerstand: Ermöglicht Ihnen, den Energieverbrauch des Fahrzeugs während der Fahrt einzusehen.

HINWEIS

- Wenn das Fahrzeug den Status „BEREIT“ erreicht, kann die Klimaanlagefunktion in der

Leapmotor-App nicht verwendet werden.

- Wenn Sie das Fahrzeug nach dem Aussteigen 3 Minuten lang unverschlossen lassen, sendet die Leapmotor App eine Erinnerung.

LADESTATION

Im Interface „Ladestation“ können Sie die folgenden Funktionen einstellen:

- Legen Sie das Lade-Limit fest.
- Geplante Aufladung.
- Planen Sie das Vorheizen der Batterie ein.

KARTE

Tippen Sie auf die Karte „Map“, um die Kartenoberfläche zu öffnen. Auf der „Karten“-Oberfläche können Sie die aktuellen Standortinformationen Ihres Fahrzeugs anzeigen, das Remote-Signalhorn verwenden, um Ihr Fahrzeug zu finden, und oben nach Ihrem Ziel für die Navigation suchen.

DIGITALER SCHLÜSSEL

Tippen Sie in der Schnittstelle „Auto“ auf das Symbol „Digitaler Schlüssel“, um die Schnittstelle für den digitalen Schlüssel zu öffnen. Auf dem Bildschirm „Digitaler Schlüssel“ können Sie die folgenden Einstellungen vornehmen:

- Aktivieren/deaktivieren der Bluetooth-Schlüsselfunktion.
- Einstellung der Entriegelungs-/Verriegelungsmethode: automatische Entriegelung, automatische

Verriegelung, Entriegelung/
Verriegelung des Türgriffs.

- Aktivieren/deaktivieren des Signaltons mit Selbsthaltung.
- Führt Fehlerdiagnosefunktionen aus.
- Induktionszonen-Einstellung mit anpassbarem Entriegelungsabstand.

HINWEIS

- Wenn Sie das Telefon innerhalb eines bestimmten Bereichs in die Nähe des Fahrzeugs halten, wird dieses automatisch entriegelt oder verriegelt, oder Sie können die Taste am Türgriff des Fahrersitzes leicht berühren, um zu entriegeln bzw. zu verriegeln. Bei der Verwendung müssen Sie das Bluetooth des Telefons einschalten, den Zugriff auf die Standortberechtigungen zulassen, die Option „Standortzugriff immer zulassen“ auswählen, die präzise Standortbestimmung (iOS-System)/den Standort-Schalter (Android-System) aktivieren und die App-Autostart-Funktion (Android-System) aktivieren.
- Die Standortberechtigung der Leapmotor-App muss auf „Immer“ gesetzt werden, um zu verhindern, dass keine Standortinformationen vorliegen, wenn die App im Hintergrund ausgeführt wird.
- Sie müssen die Autostart-Funktion der Leapmotor-App aktivieren und die Berechtigung für die Ausführung im Hintergrund erteilen.
- Derzeit unterstützen nicht alle Mobiltelefone die Funktion des nahtlosen Bluetooth-Schlüssels;

Standard-Bluetooth unterstützt alle Mobiltelefone.

BENUTZERDEFINIERT

Auf dem Bildschirm

„Benutzerdefiniert“ können Sie die folgenden Einstellungen vornehmen:

- Ziehen Sie die Symbole der Tastenkombinationen, um die Reihenfolge anzupassen.
- Schnellfunktionen wie Ent-/Verriegeln des Fahrzeugs, Öffnen/Schließen des Kofferraums, Schließen der Scheiben und Aufwärmen der Batterie.

BORDEIGENE KLIMAKONTROLLE

Klicken Sie auf die Karte „Auto“ der Schnittstelle „Bordeigene Klimakontrolle“, um die Schnittstelle der bordeigenen Klimakontrolle zu öffnen. Hier können Sie die Klimaanlage aus der Ferne ein- oder ausschalten, die Temperatur der Klimaanlage einstellen, die Sitzbeheizung/-belüftung*, die Lenkradheizung*, die Außenrückspiegelheizung, die Schnellkühlung oder -aufheizung sowie die zeitgesteuerte Klimaanlage einstellen.

FAHRT

Klicken Sie auf die Karte „Fahrzeugkilometerstand und Energieverbrauch“ im Bildschirm „Auto“, um den Bildschirm „Fahrzeugkilometerstand“ zu öffnen. In der Schnittstelle

„Fahrzeugkilometerstand“ können Sie Ihren kumulierten Fahrzeugkilometerstand, den Gesamtenergieverbrauch pro 100 Kilometer in den letzten 6 Wochen und die Fahrdaten der letzten 7 Tage einsehen.

FAHRZEUGVORBEREITUNG PER TASTENDRUCK

Klicken Sie in der Benutzeroberfläche „Mein Auto“ auf die Schaltfläche „One-Touch-Autovorbereitung“, um die Benutzeroberfläche „One-Touch-Autovorbereitung“ zu öffnen. Sie können die folgenden Funktionen in der Schnittstelle „One-Touch-Fahrzeugvorbereitung“ einstellen:

- Ziel: Dieses Ziel wird an das MMI gesendet, wenn die Einstellung abgeschlossen ist.
- Klimaanlage-Einstellung: Sie können den Klimaanlagemodus umschalten und den Luftstrom sowie die Temperatur der Klimaanlage in der mobilen App einstellen.
- Sitz Einstellungen: Der Status der Sitzbeheizung/-belüftung* kann eingestellt werden.
- Lenkrad- und Außenrückspiegeleinstellungen: Sie können den Status der Lenkradheizung* oder der Außenrückspiegelheizung einstellen.
- Termin Fahrzeugvorbereitung: Stellen Sie die Vorbereitungszeit des Terminfahrzeugs und den Wiederholungszyklus ein.

SPEICHERGERÄTE

KOFFERRAUM



Nach dem Öffnen der Heckklappe können Sie Gegenstände im Ablagebox des Kofferraums verstauen. Bei größerem Ablageboxbedarf kann der Kofferraum durch Umklappen des Rücksitzes erweitert werden.

WARNUNG

- Wenn Sie flüssige Gegenstände in den Kofferraum legen, stellen Sie sicher, dass der Behälter verschlossen ist und die Flüssigkeit nicht ausläuft.
- Lassen Sie Kinder nicht in den Kofferraum.
- Es ist strengstens verboten, brennbare und explosive Gegenstände im Kofferraum zu lagern.
- Harte oder leicht rollende Gegenstände sollten ordnungsgemäß eingewickelt und vernünftig gebündelt werden, um einen Aufprall zu vermeiden, wenn das Fahrzeug bremst oder auf Unebenheiten trifft.
- Achten Sie darauf, dass das Schließen der Heckklappe nicht

durch Gegenstände beeinträchtigt wird.

HINWEIS

- Eine regelmäßige Reinigung des Kofferraums und eine geringere Beladung können den Energieverbrauch senken.

FRONTSTAURAUM UND GETRÄNKEHALTER

ABLAGEBOX IN DER VORDEREN MITTLEREN ARMLEHNE



Drücken Sie die Entriegelungstaste des Ablagebox-Deckels, um die Ablagebox der Mittelarmlehne zu öffnen.

Schließen Sie die Ablagebox der Mittelarmlehne.

WARNUNG

- Stellen Sie sicher, dass die Ablagebox der Mittelarmlehne während der Fahrt geschlossen ist.

HANDSCHUHFACH



Drücken Sie die Entriegelungstaste des Handschuhfachs, um das Handschuhfach zu öffnen.

Schieben Sie das Handschuhfach gerade nach hinten in die geschlossene Position, bis Sie ein Klicken hören, und das Handschuhfach ist geschlossen.

WARNUNG

- Um die Verletzungsgefahr bei einem Unfall oder einer Notbremsung zu verringern, halten Sie das Handschuhfach während der Fahrt geschlossen.
- Ziehen Sie nicht kräftig am geöffneten Handschuhfach, um eine Beschädigung des Handschuhfachs oder Verletzungen zu vermeiden.

FRONTMITTELTEIL UNTERE ABLAGEBOX



Die untere vordere Ablagebox befindet sich unter dem Amaturenbrett.

WARNUNG

- Entflammbare, explosive und spritzfähige Gegenstände dürfen nicht in die Ablagebox gelegt werden.
- Legen Sie keine Brillen, Feuerzeuge oder Sprühdosen in das Ablagefach, um Beschädigungen der Gegenstände durch Stöße zu vermeiden.

VORDERER BECHERHALTER



Der vordere Becherhalter befindet sich an der Frontpartie der unteren Ablagebox in der Mitte und kann zum Gebrauch heruntergeklappt werden.

WARNUNG

- Verwenden Sie keine zerbrechlichen Becher, da diese im Falle eines Fahrzeugunfalls Folgeverletzungen verursachen können.
- Bitte stellen Sie sicher, dass der Deckel des Bechers oder der Getränkedose ordnungsgemäß verschlossen ist, um ein Auslaufen der Flüssigkeit während der Fahrt

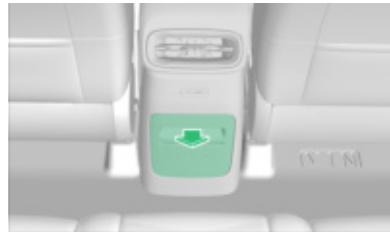
und dadurch verursachte Verletzungen zu vermeiden.

HINWEIS

- Stellen Sie keine anderen Gegenstände als Tassen oder Getränkedosen in den Becherhalter, da die Gegenstände sonst herunterfallen oder den Becherhalter beschädigen können.

ABLAGEBOX UND BECHERHALTER AM RÜCKSITZ

RÜCKSITZ MITTELKONSOLE ABLAGEBOX



Ziehen Sie den Ablagebox in der Mitte des Rücksitzes, um ihn zu öffnen.

Schließen Sie den mittleren Ablagebox auf dem Rücksitz.

WARNUNG

- Entflammbare, explosive und spritzfähige Gegenstände dürfen nicht in die Ablagebox gelegt werden.
- Vergewissern Sie sich, dass der zentrale Ablagebox auf dem

Rücksitz während der Fahrt geschlossen ist.

sonst herunterfallen oder den Becherhalter beschädigen können.

BECHERHALTER HINTEN*



Der hintere Becherhalter befindet sich an der Heckpartie der Mittelarmlehne des Rücksitzes und kann durch Herunterklappen der Mittelarmlehne genutzt werden.

WARNUNG

- Verwenden Sie keine zerbrechlichen Becher, da diese im Falle eines Fahrzeugunfalls Folgeverletzungen verursachen können.
- Bitte stellen Sie sicher, dass der Deckel des Bechers oder der Getränkedose ordnungsgemäß verschlossen ist, um ein Auslaufen der Flüssigkeit während der Fahrt und dadurch verursachte Verletzungen zu vermeiden.

HINWEIS

- Stellen Sie keine anderen Gegenstände als Tassen oder Getränkedosen in den Becherhalter, da die Gegenstände

TÜR-ABLAGebox



Der Speicherplatz an der Innenverkleidung der Tür kann zur Aufbewahrung von Getränkeflaschen oder anderen kleinen Gegenständen genutzt werden.

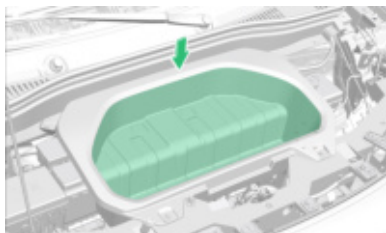
WARNUNG

- Entflammbare, explosive und spritzfähige Gegenstände dürfen nicht in die Ablagebox gelegt werden.

HINWEIS

- Legen Sie keine hitzeempfindlichen Substanzen wie Schokolade oder Medikamente in den Speicherplatz an der Innenverkleidung der Tür.
- Legen Sie keine Brillen, Feuerzeuge oder Spraydosen in die Ablagebox, um eine Beschädigung der Gegenstände durch Stöße zu vermeiden.

VORDERER MOTORRAUM AUFBEWAHRUNGSKASTEN



Die Motorhaube verfügt über einen Aufbewahrungskasten, der durch Öffnen der Motorhaube genutzt werden kann.

⚠️ WARNUNG

- Entflammbare, explosive und spritzfähige Gegenstände dürfen nicht in die Ablagebox gelegt werden.

🔑 HINWEIS

- Legen Sie keine Brillen, Feuerzeuge oder Spraydosen in die Ablagebox, um eine Beschädigung der Gegenstände durch Stöße zu vermeiden.

ABLAGETASCHE AN DER RÜCKENLEHNE DES VORDERSITZES



Nach dem Öffnen der Ablagetasche hinter dem Vordersitz können Gegenstände wie Landkarten und Zeitungen darin verstaut werden.

⚠️ VORSICHT

- Legen Sie keine schweren oder scharfen Gegenstände in die Ablagetasche an der Sitzrückenlehne des Vordersitzes, um eine Beschädigung der Ablagetaschen zu vermeiden.

ELEKTRONISCHES GERÄT

KABELLOSES LADEGERÄT FÜR MOBILTELEFONE

KABELLOSER LADEBEREICH FÜR MOBILTELEFONE



Der Induktionsbereich für das kabellose Laden von Mobiltelefonen befindet sich im auf der Konsole dargestellten Bereich.

MOBILTELEFON KABELLOSES LADEN EIN- UND AUSSCHALTEN

Tippen Sie bei geschlossenen Türen auf das Symbol für den kabellosen Lade-Status in der Statusleiste am oberen Rand des Infotainment-Bildschirms, um das kabellose Laden ein- oder auszuschalten.

ANZEIGE DES STATUS DER KABELLOSEN HANDY-LADUNG

Der Betriebsstatus des kabellosen Aufladens des Mobiltelefons wird in der Statusleiste oben auf dem

Infotainment-Bildschirm wie folgt angezeigt:

Sym-bol	Erläuterung
	Die Ladefunktion ist nicht aktiviert
	Die Ladefunktion ist eingeschaltet, aber das Mobiltelefon wird nicht aufgeladen
	Ladevorgang läuft
	Aufladung abgeschlossen
	Fehler beim Aufladen

⚠️ WARNUNG

- Legen Sie während des Ladevorgangs keine Gegenstände zwischen das Mobiltelefon und die Ladefläche. Nichtmetallische Gegenstände können die Ladeleistung beeinträchtigen. Magnetkarten, Chipkarten und ähnliche Gegenstände können beschädigt werden. Schlüssel, Münzen und andere metallische Fremdkörper können sich erhitzen und dadurch die Fahrsicherheit gefährden.
- Überprüfen Sie den Ladestatus Ihres Mobiltelefons während der

Fahrt nicht über einen längeren Zeitraum, um einen Verkehrsunfall zu vermeiden.

- Wenn Sie ein medizinisches elektrisches Gerät verwenden, wie z. B. einen Schrittmacher oder einen implantierbaren Kardioverter-Defibrillator, bestätigen Sie dies bitte beim Hersteller des medizinischen elektrischen Geräts, bevor Sie die kabellose Ladefunktion des Mobiltelefons verwenden, um sicherzustellen, dass das kabellose Laden die normale Nutzung des implantierten Geräts nicht beeinträchtigt.

VORSICHT

- Achten Sie darauf, kein Wasser auf den Bereich des drahtlosen Lademodus zu verschütten, um zu verhindern, dass Wasser in den drahtlosen Lademodus eindringt und die elektronischen Komponenten beschädigt.
- Legen Sie keine schweren Gegenstände in den Ladebereich, um eine Beschädigung des drahtlosen Ladesystems des Mobiltelefons zu vermeiden.
- Wenn sich beim kabellosen Laden Ihres Mobiltelefons ein metallischer Fremdkörper zwischen dem Mobiltelefon und der Ladefläche befindet, entfernen Sie den Fremdkörper nicht sofort mit der Hand, um Verbrennungen zu vermeiden. Schalten Sie das kabellose Laden sofort aus und warten Sie, bis es abgekühlt ist, bevor Sie den Fremdkörper entfernen.

- Verschütten Sie keine kleinen Gegenstände wie kleine Steine, Schlamm, Brotkrümel, Papierschnipsel usw. im Ladebereich, da diese in den internen Lüfter gelangen und ungewöhnliche Geräusche verursachen können.

HINWEIS

- Das drahtlose Ladesystem für Mobiltelefone ist nicht für alle Mobiltelefone geeignet, sondern nur für „Qi“-zertifizierte Mobiltelefone. Wir sind nicht verantwortlich für Vorfälle, die durch die Verwendung von nicht Qi-zertifizierten Mobiltelefonen oder anderen drahtlosen Ladeempfängern verursacht werden, noch für daraus resultierende Verluste.
- Sie können immer nur ein Mobiltelefon gleichzeitig aufladen.
- Beim Fahren auf einer holprigen Straße kann es beim kabellosen Laden von Mobiltelefonen zu zeitweiligen Unterbrechungen und Neustarts kommen. Wenn sich das Mobiltelefon außerhalb des Ladebereichs befindet und der Ladevorgang stoppt, muss es zurück in den Ladebereich bewegt werden.
- Die kabellose Ladefunktion von Mobiltelefonen erfordert die gemeinsame Beteiligung des Fahrzeugs und des Mobiltelefons, und wenn ein Fehler entweder im Fahrzeug oder im Mobiltelefon auftritt, kann dies dazu führen, dass das Laden nicht möglich ist.

- Wenn die Temperatur zu hoch ist, kann der Ladevorgang unterbrochen werden und wird fortgesetzt, sobald die Temperatur sinkt.

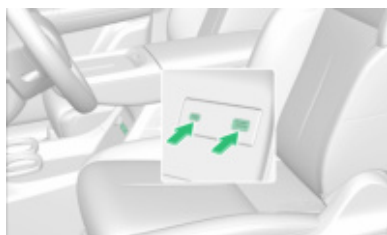
12-V-STROMVERSORGUNGSANSCHLUSS



Die 12-V-Stromversorgungsbuchse befindet sich an der Heckpartie des vorderen mittleren unteren Ablageboxs und kann durch Öffnen der Verkleidung genutzt werden.

USB-ANSCHLUSS

VORDERER USB-ANSCHLUSS



Die vordere Reihe ist mit 1 Typ-A-Anschluss und 1 Typ-C-Anschluss ausgestattet. Die Typ-A-Schnittstelle

(unterstützt 12 W) kann zum Aufladen und zur Datenübertragung verwendet werden, und die Typ-C-Schnittstelle (unterstützt 60 W) kann zum Aufladen verwendet werden.

RÜCKSITZ USB-ANSCHLUSS



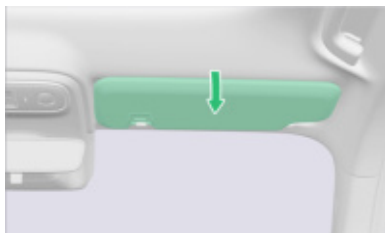
Der Rücksitz ist mit einem Typ-A-Anschluss (unterstützt 12 W) und einem Typ-C-Anschluss (unterstützt 15 W) zum Aufladen ausgestattet.

VORSICHT

- Stecken Sie keine anderen Gegenstände in den Stecker und lassen Sie keine Flüssigkeiten eindringen, da dies einen elektrischen Fehler verursachen kann.
- Lassen Sie keine externen Geräte im Fahrzeug zurück. Die Temperatur im Inneren des Fahrzeugs kann ansteigen und Schäden an der externen Ausrüstung verursachen.

ANDERE GERÄTE

SONNENBLENDE



Die Sonnenblenden befinden sich über dem Fahrer und Beifahrer. Um das Blendlicht von der Vorderseite des Fahrzeugs zu blockieren, klappen Sie die Sonnenblende einfach nach unten.

Um Blendungen von der Seite zu blockieren, nehmen Sie die Sonnenblende von der inneren festen Stütze ab und drehen Sie die Sonnenblende zur Seitenscheibe.

⚠️ WARNUNG

- Achten Sie darauf, die Sonnenblende einzustellen und gleichzeitig die Fahrsicherheit zu gewährleisten.
- Eine heruntergeklappte Sonnenblende kann die Sicht nach vorn beeinträchtigen; stellen Sie sicher, dass die Sonnenblende in ihre Halterung zurückgeschoben wird, wenn sie nicht mehr benötigt wird.

SCHMINKSPIEGEL

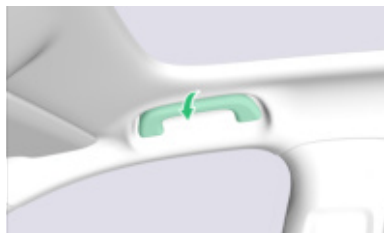


Die Schminkspiegel befinden sich an der Haupt- und Beifahrersonnenblende; nachdem Sie die Sonnenblende nach unten geöffnet haben, heben Sie die Abdeckplatte des Schminkspiegels nach oben.

⚠️ WARNUNG

- Bitte verwenden Sie während der Fahrt keine Schminkspiegel und achten Sie auf die Fahrsicherheit.

SICHERHEITSGRIFF



Benutzen Sie den Sicherheitsgriff, um sich bei schneller Fahrt oder auf holprigen Straßen im Gleichgewicht zu halten.

⚠️ VORSICHT

- Ziehen Sie nicht am Sicherheitsgriff, wenn Sie in das Fahrzeug ein- oder aussteigen oder vom Sitz aufstehen.
- Es ist verboten, schwere Gegenstände am Sicherheitsgriff zu hängen.

GARDEROBENHAKEN

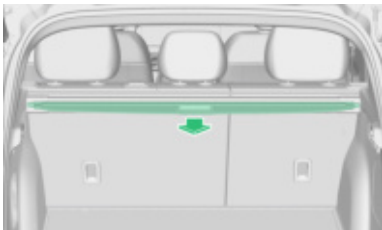


Der Garderobehaken befindet sich neben dem Sicherheitsgriff des Rücksitzes und lässt sich zum Gebrauch herunterklappen. Er kann zum Aufhängen von leichten Mänteln und Hüten verwendet werden.

▲ VORSICHT

- Hängen Sie keine schweren Gegenstände auf.

LADUNGSSCHIRM



Cargo Shields können verwendet werden, um das Gepäck für Privatsphäre und zum Schutz vor direkter Sonneneinstrahlung abzudecken. Zum Gebrauch halten Sie den Griff an der Heckpartie des Ladungsschirms fest, ziehen den Vorhang heraus und hängen die Begrenzungspfosten an beiden Enden des Vorhangs in die Gleitschlitze der entsprechenden Innenverkleidung ein.

Zum Einfahren den Griff des Ladungsschirms zurückziehen, um den Ladungsschirm aus dem Gleitschlitz zu lösen, und ihn langsam nach vorne loslassen, um den Ladungsschirm einzuziehen.

Bei eingefahrenem Ladungsschirm halten Sie die Haltehülsen an beiden Enden des Ladungsschirms fest und drücken sie nach innen, um den Ladungsschirm zu entfernen.

Um den Ladungsschirm zu installieren, setzen Sie ein Ende des Ladungsschirms in den Befestigungsschlitz ein und drücken Sie den Befestigungsring des Ladungsschirms in Pfeilrichtung zusammen und halten Sie ihn fest, während Sie das andere Ende des Ladungsschirms installieren.

▲ WARNUNG

- Legen Sie keine schweren, harten oder rollenden Gegenstände auf den hinteren Ladungsschirm im Kofferraum.
- Erlauben Sie Kindern nicht, auf den Ladungsschirm zu klettern, da dies den Ladungsschirm beschädigen oder schwere Verletzungen bei

Kindern verursachen oder sogar deren Leben gefährden kann.

VORSICHT

- Beim Einbau des Ladungsschirms muss dieser sicher montiert werden, um zu verhindern, dass das Fahrzeug bei einem Notfall die Insassen verletzt.
- Bringen Sie das abgenommene Verdeck ordnungsgemäß an, um zu verhindern, dass Insassen des Fahrzeugs im Notfall verletzt werden.
- Legen Sie keine Gegenstände auf den Ladungsschirm, um eine Beschädigung des Ladungsschirms und Verletzungen der Fahrzeuginsassen des Fahrzeugs im Notfall zu vermeiden.
- Wenn der Ladungsschirm eingefahren ist, muss er vollständig eingefahren und eingerastet sein, um Schäden am Ladungsschirm und ungewöhnliche Geräusche während der Fahrt des Fahrzeugs zu vermeiden.

FAHRANWEISUNGEN

INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT

Für die Sicherheit und den Fahrkomfort von Ihnen und Ihren Mitfahrern werden vor jeder Fahrt die folgenden Kontrollen empfohlen:

- Vergewissern Sie sich, dass sich keine Hindernisse rund um das Fahrzeug befinden.

- Überprüfen Sie die Reifen auf Beschädigungen, ob der Reifendruck normal ist und ob sich Fremdkörper im Profil befinden, und ergreifen Sie bei Bedarf entsprechende Maßnahmen.
- Überprüfen Sie, ob die Radmuttern locker sind.
- Überprüfen Sie den Chassis-Bereich des Fahrzeugs auf Anomalien wie Wasser- oder andere Flüssigkeitslecks. (Wassertropfen nach der Benutzung der Klimaanlage sind ein normales Phänomen)
- Überprüfen Sie das Chassis auf Fremdkörper.
- Vergewissern Sie sich, dass die Fahrzeuglampen ordnungsgemäß funktionieren.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Scheiben frei sind und dass die Scheiben und der Rückspiegel eine gute Sicht bieten.
- Bestätigen Sie die Angaben zur Reichweite des Fahrzeugs, und vergewissern Sie sich, dass keine Warn-Mitteilung im Armaturenbrett angezeigt wird.
- Vergewissern Sie sich, dass die Bereiche der Bremse und des Gaspedals frei von Verunreinigungen sind und dass die Funktion ohne Störungen erfolgt.

WARNUNG

- Fahren Sie das Fahrzeug nicht mit hohen Absätzen oder Hausschuhen.

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN BEIM FAHREN

Um die Fahrsicherheit zu gewährleisten, beachten Sie bitte Folgendes:

- Es ist strengstens untersagt, das Gaspedal heftig zu treten, um die Lebensdauer von Motor und Steuergerät nicht zu verkürzen.
- Es ist strengstens verboten, bergab mit hoher Geschwindigkeit zu fahren. Sie sollten beim Abbiegen langsamer werden und vorsichtig fahren.
- Vermeiden Sie es, das Fahrzeug für längere Zeit auf geneigten Flächen abzustellen.
- Zu Beginn der Fahrzeugnutzung haben die Power-Batterie, das Chassis und andere Teile noch nicht den besten Status erreicht. Zu diesem Zeitpunkt kann die Fahrleistung des Fahrzeugs von der tatsächlichen abweichen, was ein normales Phänomen ist.
- Bitte fahren Sie das Fahrzeug sicher und in strikter Übereinstimmung mit den Verkehrsregeln.
- Halten Sie das Fahrzeug in einem sicheren Fahrstatus: Reifenplatzen oder mechanische Defekte sind äußerst gefährlich. Um die Wahrscheinlichkeit solcher Fehler zu verringern, sollte der Status des Fahrzeugs häufig überprüft und alle erforderlichen Inspektionen regelmäßig durchgeführt werden.
- Wenn das Fahrzeug brennt, verlassen Sie das Fahrzeug so schnell wie möglich. Wenn ein Hochspannungsbauteil oder ein Hochspannungskabelbaum raucht und Feuer fängt, ist es verboten, einen Hochdruckwasserwerfer zum Löschen des Feuers zu verwenden.

- Wenn freiliegende Kabel innerhalb oder außerhalb des Fahrzeugs verlaufen, berühren Sie die Kabel nicht, da es sonst zu einem Stromschlag kommen kann.
- Kommen Sie nicht mit der aus dem Fahrzeug ausgetretenen Flüssigkeit in Berührung. Wenn Haut oder Augen mit stark alkalischem Elektrolyt aus einer Power-Batterie in Berührung kommen, spülen Sie diese sofort mit viel Wasser aus oder behandeln Sie sie mit Borsäurelösung und suchen Sie so schnell wie möglich einen Arzt auf, um schwere Verletzungen zu vermeiden.
- Die Fußmatten müssen korrekt platziert und in der richtigen Größe verwendet werden. Die Fußmatten dürfen die normale Benutzung der einzelnen Pedale nicht behindern, um zu vermeiden, dass die Betätigung der Pedale durch das Verrutschen der Fußmatten beeinträchtigt wird, was zu Verkehrsunfällen führen kann.
- Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug, da ein Kind durch versehentliches Betätigen eines oder mehrerer Fahrzeugsteuergeräte Verletzungen verursachen oder sogar lebensbedrohlich sein kann. Kinder können das Fahrzeug auch versehentlich bedienen, wodurch es sich in Bewegung setzt und zu einem Zusammenstoß führt, der Verletzungen verursacht oder sogar Leben gefährdet. Außerdem kann der Innenraum des Fahrzeugs je nach Änderung der Umgebungstemperatur extreme Temperaturen erreichen, die Verletzungen verursachen oder sogar lebensgefährlich sein können.

- Geschwindigkeitskontrolle:
Überhöhte Geschwindigkeit ist eine der Hauptursachen für Verkehrsunfälle, und je höher die Geschwindigkeit, desto größer das Risiko. Wählen Sie daher die entsprechende Geschwindigkeit entsprechend den tatsächlichen Straßenverhältnissen und fahren Sie sicher.
- Legen Sie den Sicherheitsgurt immer richtig an: Bei einem Zusammenstoß ist der Sicherheitsgurt die beste Schutzvorrichtung. Airbags sind nur als Ergänzung zu den Sicherheitsgurten gedacht, nicht als Ersatz für die Sicherheitsgurte. Achten Sie daher darauf, dass Sie und Ihre Insassen die Sicherheitsgurte immer ordnungsgemäß anlegen, auch wenn Ihr Fahrzeug mit Airbags ausgestattet ist.
- Bitte überlasten Sie das Fahrzeug nicht und versuchen Sie nicht, es mit Gewalt hochzufahren, da dies den Antriebsmotor und die elektronische Steuereinheit (ECU) beschädigen und die Lebensdauer des gesamten Fahrzeugs verkürzen kann.

EINFahrZEIT FÜR NEUE FAHRZEUGE

Das Einfahren eines neuen Fahrzeugs dient vor allem der Verbesserung der Oberflächenqualität und des Reibungsstatus der beweglichen Teile. Das richtige Einfahren eines neuen Fahrzeugs kann die Lebensdauer des Fahrzeugs verlängern und die Zuverlässigkeit sowie die Stabilität des Fahrzeugbetriebs verbessern.

Die Einfahrstrecke für ein neues Fahrzeug beträgt 1.000 bis 2.500 km (621 bis 1.553 Meilen).

Die Leistung des Fahrzeugs kann erst nach dem Einfahren ihren Maximalwert erreichen; andernfalls kommt es durch unzureichende Leistung und vorzeitige Schwerlastnutzung zu einem übermäßigen Anfangsverschleiß der Antriebsmotorteile. Bei der erstmaligen Verwendung sollten die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden:

- Überprüfen Sie die Verbindung und Befestigung jedes Teils.
- Prüfen Sie den Füllstand des Vorratsbehälters für das Kühlmittel und kontrollieren Sie alle Teile des Kühlsystems auf Undichtigkeiten.
- Überprüfen Sie die Motorsteuereinheit und alle ihre Teile auf Ölleckagen. Wenn eine Anomalie festgestellt wird, ist diese umgehend zu beheben.
- Überprüfen Sie alle Teile der Lenkung auf Lockerheit und Festklemmen.
- Prüfen Sie, ob das Bremssystem ordnungsgemäß funktioniert und ob Leckagen an den Rohrleitungsarmaturen der Rohrleitung vorhanden sind.
- Prüfen Sie, ob die elektrischen Geräte, die Lampen und das Kombiinstrument ordnungsgemäß funktionieren.
- Prüfen Sie, ob der Reifendruck dem Standard entspricht.
- Fahren Sie so viel wie möglich auf ebenen und guten Straßen.
- Vermeiden Sie plötzliche Beschleunigung und plötzliche Verzögerung.

KORREKTE SITZHALTUNG

DIE KORREKTE SITZHALTUNG DES FAHRERS



Die richtige Sitzhaltung des Fahrers erleichtert die Fahrvorgänge und hilft, die Ermüdung des Fahrers zu reduzieren. Zur Sicherheit des Fahrers und der Insassen wird empfohlen, dass der Fahrer die folgenden Einstellungen vornimmt:

- Stellen Sie die Position des Fahrersitzes so ein, dass Sie die Pedale und jeden Bedienelement-Schalter leicht und effektiv bedienen können.
- Stellen Sie die Sitzrückenlehne des Fahrersitzes so ein, dass der Rücken des Fahrers vollständig an der Sitzrückenlehne anliegt.
- Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass sich die Mitte der Kopfstütze auf Höhe der Augen des Fahrers befindet.
- Stellen Sie das Lenkrad so ein, dass es mindestens 25 cm von Ihrer Brust entfernt ist und Sie das Lenkrad halten können, wenn Ihre Arme natürlich gebeugt sind.
- Legen Sie den Sicherheitsgurt korrekt an.

▲ WARNUNG

- Während der Fahrt sollte der Fahrer den Sitz, die Kopfstütze oder das Lenkrad nicht verstellen, da dies dazu führen kann, dass das Fahrzeug die Kontrolle verliert und es zu einem Unfall kommt.

KORREKTE EINSTELLUNG DES BEIFAHRSITZES

Um die Sicherheit des Beifahrers zu gewährleisten und das Risiko von Verletzungen oder Tod bei Unfällen zu verringern, wird empfohlen, dass der Beifahrer die folgenden Einstellungen vornimmt:

- Stellen Sie die Position des Beifahrersitzes so ein, dass der Beifahrer den richtigen Abstand zum Amaturenbrett hat.
- Stellen Sie die Sitzrückenlehne des Beifahrersitzes so ein, dass der Rücken des Beifahrers vollständig an der Sitzrückenlehne anliegt.
- Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass sich die Mitte der Kopfstütze auf Augenhöhe des Beifahrers befindet.
- Legen Sie den Sicherheitsgurt korrekt an.

▲ WARNUNG

- Während der Fahrt sollten die Füße des Beifahrers im Fußbereich unterhalb des Amaturenbretts platziert werden. Legen Sie Ihre Füße nicht auf das Amaturenbrett, strecken Sie Ihre Hände nicht aus dem Scheiben und sitzen Sie nicht im Schneidersitz auf dem Sitz;

andernfalls können bei einer Notbremsung oder im Falle eines Unfalls schwere Verletzungen auftreten.

KORREKTE SITZHaltung FÜR RÜCKSITZPASSAGIERE

Um die Sicherheit der Insassen zu gewährleisten und das Risiko von Verletzungen oder Tod bei Unfällen zu verringern, wird empfohlen, dass die Insassen auf dem Rücksitz die folgenden Einstellungen vornehmen:

- Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass sich die Mitte der Kopfstütze auf Höhe der Augen des Rücksitzes befindet.
- Nehmen Sie eine aufrechte Haltung ein, wobei Ihr Rücken vollständig an der Sitzrückenlehne anliegt.
- Legen Sie den Sicherheitsgurt korrekt an.

WARNUNG

- Wenn sich ein Kind auf dem Rücksitz befindet, muss der entsprechende Kindersicherheitssitz verwendet werden.

FAHREN SIE LOS

GETRIEBE



R: Rückwärtsgang

N: Leerlauf

D: Drive-Gang

P: Park-Gang

Die Lenkradschaltung befindet sich unten rechts am Lenkrad. Beim Schalten zwischen den Gängen betätigen Sie die Lenkradschaltung nach oben und unten, um zwischen „R“, „N“ und „D“ zu wechseln. Drücken Sie die Seitentaste, um auf Parken (P) zu schalten, und gleichzeitig wird die aktuelle Gangposition im Armaturenbrett angezeigt.

„R“-Gang (Rückwärtsgang): Schalten Sie beim Rückwärtsfahren in diesen Gang. Vergewissern Sie sich immer, dass das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie in den R-Gang schalten. Beim Schalten von Leerlauf (N) in den R-Gang muss das Bremspedal betätigt werden.

Gang „N“ (Neutralgang): Wenn Sie vorübergehend parken, können Sie in diesen Gang schalten.

„D“-Gang (Fahr-Gang): Schalten Sie bei normaler Fahrt in diesen Gang.

„P“-Gang (Parkgang): Schalten Sie beim Einparken in diesen Park-Gang.

WARNUNG

- Beim Schalten während der Vorwärtsfahrt nicht das Fahrpedal betätigen, um Unfälle zu vermeiden.
- Schalten Sie das Fahrzeug nicht in den R-Gang, während es sich bewegt, um Zwischenfälle zu vermeiden.
- Es wird nicht empfohlen, das Fahrzeug im N-Gang einen Hang hinunterzufahren. Es ist nicht erlaubt, auch wenn das Fahrzeug nicht gestartet ist.
- Um ein unbeabsichtigtes Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern, muss die elektronische Parkbremse nach dem Abstellen des Fahrzeugs und dem Einlegen des P-Gangs aktiviert werden.
- Bei nicht normalem Schaltverhalten wenden Sie sich rechtzeitig zur Überprüfung und Reparatur an Ihren Fachhändler.
- Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen des Fahrzeugs oder an einer Steigung, dass die elektronische Feststellbremse aktiviert ist, um eine unbeabsichtigte Bewegung des Fahrzeugs zu verhindern.

VORSICHT

- Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug zum Stillstand

gekommen ist, bevor Sie in den R-Gang schalten.

- Es ist verboten, bei geöffneter Autotür im Gang zu fahren.
- Vergewissern Sie sich, dass der Gang auf Parken (P) steht, bevor das Fahrzeug ausgeschaltet wird.
- Fahren Sie nicht im Leerlauf, während sich das Fahrzeug in Bewegung befindet, da dies sehr wahrscheinlich das Fahrzeug beschädigt und eine Gefahr darstellt.
- Betätigen Sie das Bremspedal, wenn Sie in den Gang „R“, „D“ oder „N“ schalten.
- Es ist verboten, die Parken-Taste (P) während der Fahrt im Nicht-Notfall-Status zu drücken.

PEDAL



1. Bremspedal
2. Fahrpedal

WARNUNG

- Lagern Sie keine Gegenstände im Fußraum des Fahrers, um zu verhindern, dass diese in den Pedalbereich rutschen, was die Bedienung der Pedale durch den

Fahrer behindert und Verkehrsunfälle verursachen kann.

- Vor dem Fahren ist es notwendig zu überprüfen, ob das Pedal normal gedrückt werden kann und in seine ursprüngliche Position zurückkehrt.
- Der Fahrer muss Schuhe tragen, die gut passen und die Pedalbewegung sensitiv wahrnehmen können.

ELEKTRONISCHE PARKBREMSE (EPB)

AKTIVIEREN SIE DIE ELEKTRONISCHE PARKBREMSE (EPB)



Wenn das Fahrzeug steht und in den P-Gang geschaltet ist, betätigt das Fahrzeug automatisch die elektronische Parkbremse, und die Anzeige für die elektronische Parkbremse  im Kombiinstrument leuchtet auf, um anzuzeigen, dass die elektronische Parkbremse funktioniert.

VORSICHT

- Das Bremspedal sollte beim Parken nicht zu früh losgelassen werden, insbesondere wenn das Fahrzeug

an einer Steigung abgestellt wird, da sonst die Gefahr besteht, dass das Fahrzeug ins Rollen gerät.

HINWEIS

- Wenn Sie auf einer Rampe parken müssen, wird empfohlen, beim Verlassen des Fahrzeugs Radkeile oder andere harte Gegenstände, die das Fahrzeug am Wegrollen hindern können, an den Rädern zu platzieren, um ein Wegrollen durch längeres Parken auf der Rampe zu vermeiden.

ELEKTRONISCHE PARKBREMSE LÖSEN

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, das Bremspedal betätigt wird und der Gang aus P herausgeschaltet wird, löst das Fahrzeug automatisch die elektronische Parkbremse, und die Anzeige der elektronischen Parkbremse  im Kombiinstrument erlischt, was anzeigt, dass die elektronische Parkbremse gelöst wurde.

HINWEIS

- Beim Anziehen oder Lösen der elektronischen Parkbremse ist es normal, dass der Motor ein Geräusch macht.
- Die elektronische Parkbremse kann nicht angelegt/gelöst werden, wenn der Fahrzeugakku entladen ist.
- Wenn ein Fahrzeug abgeschleppt wird oder in die automatische Waschanlage einfährt, muss es in

den N-Gang geschaltet und betrieben werden, wobei sich der Fahrer im Fahrzeug befindet und die Stromversorgung des Fahrzeugs im Zustand „BEREIT“ ist.

ELEKTRONISCHE FESTSTELLBREMSE-ANZEIGE

Symbol	Status	Erläuterung
	Immer eingeschaltet	Leuchtet immer, wenn die elektronische Parkbremse (EPB) angezogen ist, und leuchtet auf, ohne dass die EPB angezogen ist, was auf eine Systemstörung hinweist.
	Blitzlicht	Elektronische Parkbremse (EPB)

Symbol	Status	Erläuterung
		wird betätigt /gelöst; automatische Notbremsung oder verschlechterte Bremsung aktiv; Bremstrommelmodus aktiv; oder Status der elektronischen Parkbremse (EPB) unbekannt.
	Immer eingeschaltet	Fehleranzeige der elektronischen Parkbremse (EPB); elektronische Parkbremse (EPB) im Reparaturmodus; oder

Symbol	Status	Erläuterung
		Erkennung des Status der elektronischen Parkbremse (EPB)-Baugruppe nicht abgeschlossen

AUTOMATISCHE NOTBREMSUNG

Wenn die Betriebsbremse des Fahrzeugs ausfällt, kann eine automatische Notbremsung erreicht werden, indem die P-Gang-Taste kontinuierlich gedrückt und gehalten wird.

Schalten Sie das Fahrzeug in den D-Gang oder den R-Gang, betätigen Sie das Fahrpedal, und die Elektronische Parkbremse (EPB) beendet die automatische Notbremsung.

⚠️ WARNUNG

- Verwenden Sie die automatische Notbremsung nur, wenn sie notwendig ist, da dies zu Verkehrsstörungen führen und die Lebensdauer der Parkbremse verkürzen kann.
- Wenn das Fahrzeug in Bewegung ist, darf die elektronische Parkbremse nur im Bedarfsfall zur

Geschwindigkeitsreduzierung verwendet werden, da die Bremse nur die Hinterräder abbremst, was leicht zu Verkehrsunfällen führen kann.

FAHRZEUG STARTEN



Starten Sie das Fahrzeug in den folgenden Schritten:

1. Entriegeln Sie das Fahrzeug und öffnen Sie die Tür, um in das Fahrzeug einzusteigen.
2. Vergewissern Sie sich, dass der Gang in P-Gang (Park-Gang) eingelegt ist.
3. Treten Sie auf das Bremspedal und halten Sie den NFC-Schlüssel für mehr als 1 s in den kabellosen Ladebereich des Mobiltelefons. Das Fahrzeug startet und wechselt in den Status "BEREIT". Gleichzeitig leuchtet die „BEREIT“-Anzeige im Kombiinstrument auf.

⚠️ VORSICHT

- Wenn die Batterie entladen ist und das Fahrzeug nicht gestartet werden kann, versuchen Sie einen Notstart mit Starthilfekabeln.
- Überprüfen Sie vor dem Starten des Fahrzeugs, ob der Sitz, das Lenkrad und die Innen-/

Außenspiegel auf sichere und bequeme Positionen eingestellt sind.

- Überprüfen Sie vor dem Starten des Fahrzeugs, ob sich das Bremspedal vollständig durchdrücken lässt.
- Bitte überprüfen Sie, ob die Umgebung die Bedingungen für den Start des Fahrzeugs erfüllt. Wenn die Bedingungen nicht erfüllt sind, darf das Fahrzeug nicht gestartet werden.

STARTEN SIE DAS FAHRZEUG MIT DEM PASSWORT

Aktivieren Sie die Passwort-Startfunktion in der Schnittstelle „Einstellungen – System – Sicherheit“ des Infotainment-Bildschirms. Nach dem Einstellen des Betriebspassworts können Sie das Fahrzeug wie folgt starten:

1. Entriegeln Sie das Fahrzeug und öffnen Sie die Tür, um in das Fahrzeug einzusteigen.
2. Vergewissern Sie sich, dass der Gang in P-Gang (Park-Gang) eingelegt ist.
3. Betätigen Sie das Bremspedal und geben Sie den Betriebscode im Dialogfenster des Infotainment-Bildschirms ein, um das Fahrzeug zu starten.

HINWEIS

- Wenn der Infotainment-Bildschirm beschädigt ist und Sie den Code zum Starten nicht eingeben können, empfehlen wir, so bald wie

möglich den autorisierten Händler zu kontaktieren.

BESCHLEUNIGUNGSMODUS

Auf dem Bildschirm „Einstellungen – Fahren“ des Infotainment-Bildschirms können Sie den Beschleunigungsmodus als Komfort, Standard oder Sport auswählen.

- Komfortmodus: Die Reaktion des Gaspedals ist sanft und die Leistungsabgabe ist weich.
- Standardmodus: Ausgewogenes Verhältnis zwischen Beschleunigungsleistung und Fahrkomfort.
- Sportmodus: Das Gaspedal reagiert sensibel und die Leistung ist stark.

WARNUNG

- Um die Fahrsicherheit zu gewährleisten, schalten Sie bitte den Beschleunigungsmodus im Parkstatus ein.

ERSTE SCHRITTE

1. Nach dem Starten des Fahrzeugs (Status READY) das Bremspedal betätigen und in den D-Gang schalten.
2. Lassen Sie das Bremspedal los und treten Sie leicht auf das Gaspedal, um das Fahrzeug vorwärts zu bewegen.

HINWEIS

- Nach dem Einschalten der Kriechgangsteuerung im Bildschirm „Einstellungen – Fahren“ des Infotainment-Bildschirms lassen Sie das Bremspedal los, und das Fahrzeug bewegt sich langsam vorwärts.

PARKEN



1. Sie sollten auf das Bremspedal drücken, während sich das Fahrzeug in Bewegung befindet, bis es zum sanften Stillstand kommt.
2. Schalten Sie das Fahrzeug in den P-Gang, und die Kontrollleuchte der Elektronischen Parkbremse (EPB)  im Kombiinstrument leuchtet auf. Lassen Sie nun das Bremspedal los, und das Fahrzeug stoppt.

WARNUNG

- Fahrzeug nicht in der Nähe von brennbaren und explosiven Materialien abstellen.

VORSICHT

- Beim Verlassen des Fahrzeugs müssen Sie die

Fahrzeugstromversorgung ausschalten, Wertsachen und den Fahrzeugschlüssel mitnehmen und sicherstellen, dass Fenster, Türen und Heckklappe verriegelt sind.

- Versuchen Sie, auf einer geraden Straße zu parken und vermeiden Sie das Parken auf einer steilen Neigung.
- Wenn Sie an einem Hang parken, drehen Sie das Rad in Richtung Bordstein, unabhängig davon, ob das Fahrzeug zum oberen oder unteren Ende des Hangs zeigt.

ENERGIERÜCKGEWINNUNG

REGENERATIVES BREMSENERGIE- RÜCKGEWINNUNGSSYSTEM

Wenn der Fahrer das Bremspedal betätigt, steuert das Bremsenergie-Rückgewinnungssystem intelligent das Verhältnis zwischen Motor und hydraulischer Bremse, um die Rückgewinnung der Bremsenergie zu maximieren und so die Reichweite des Fahrzeugs zu verlängern.

In manchen Fällen wird durch das Betätigen des Bremspedals keine Energie zurückgewonnen:

- Der Gang ist nicht im D-Gang (es wird empfohlen, während der Fahrt nicht im Leerlauf zu rollen).
- Bei Drehmomenteingriff (Gangwechsel, Reifenschlupf).
- Power-Batterie vollständig geladen.
- Die Temperatur der Power-Batterie ist extrem hoch oder extrem niedrig.

HINWEIS

- Das Bremsenergie-Rückgewinnungssystem sorgt für eine intelligente Aufteilung des Verhältnisses von Motor- und hydraulischer Bremse und hat keinen Einfluss auf den Bremsweg oder die Wirksamkeit des Fahrzeugs.

RÜCKGEWINNUNG DER AUSROLLENERGIE

Wenn sich das Fahrzeug während der Fahrt im Schiebestatus befindet, wird die Energierückgewinnungsfunktion aktiviert, und der Motor wandelt einen Teil der kinetischen Energie des Fahrzeugs in elektrische Energie um, die dann in der Hochspannungsbatterie gespeichert wird, um die Reichweite des Fahrzeugs zu verlängern.

In einigen Fällen kann die Ausrollenergie nicht zurückgewonnen werden, zum Beispiel:

- Schalten Sie in einen anderen Gang als den D-Gang (es wird empfohlen, während der Fahrt nicht im Leerlauf zu rollen).
- Bei Drehmomenteingriff (Gangwechsel, Reifenschlupf).
- Power-Batterie vollständig geladen.
- Die Temperatur der Power-Batterie ist extrem hoch oder extrem niedrig.

Die Stufe des gleitenden Energierückgewinnungsmodus kann im Infotainment-Bildschirm auf stark, mittel oder schwach eingestellt werden.

- Stark: Die Energierückgewinnung beim Ausrollen ist relativ stark, und

das Fahrzeug zeigt ein deutliches Ziehgefühl.

- Medium: Die Energierückgewinnung beim Ausrollen ist relativ mittel, und das Fahrzeug zeigt ein mittleres Ziehgefühl.
- Schwach: Die Energierückgewinnung beim Ausrollen ist relativ gering, und das Fahrzeug zeigt ein schwaches Ziehgefühl.

HINWEIS

- Fahrzeuge mit Energierückgewinnung im Schiebetrieb haben bei gleicher Geschwindigkeit eine kürzere Schiebewegstrecke als Fahrzeuge ohne Energierückgewinnung im Schiebetrieb (z. B. herkömmliche Fahrzeuge).

ALCOLOCK-SCHNITTSTELLE

Eine Alkoholsperre ist ein Gerät, das verhindert, dass ein Fahrer sein Fahrzeug startet, wenn seine Alkoholkonzentration einen sicheren Wert überschreitet. Bei Fahrzeugen, die mit einem Alkohol-Interlock-Handgerät ausgestattet sind, muss der Fahrer vor dem Starten des Fahrzeugs einen Atemalkoholtest bestehen.



Das Fahrzeug verfügt über einen alkoholaktiviertes Handsperrgerät-Anschluss in der Konsole, der die zukünftige Installation eines alkoholaktivierten Handsperrgeräts unterstützt.

HINWEIS

- Für die Installation eines alkoholaktivierten Handsperrgeräts wird empfohlen, sich an den autorisierten Händler zu wenden.

FAHREN UND UMGEBUNG

WIRTSCHAFTLICHES FAHREN

Die Fahrleistung des Fahrzeugs und die Kapazität des Leistungsakkus werden von den Fahrgewohnheiten, den Lagerbedingungen, den Lademethoden und der Temperatur des Leistungsakkus beeinflusst. Gute Fahrgewohnheiten und -methoden schonen nicht nur den Akku und erhöhen die Fahrstrecke Ihres Fahrzeugs, sondern tragen auch zur Verlängerung der Lebensdauer Ihres Fahrzeugs bei.

- Sanfter Start und Beschleunigung. Schnellstart und schnelle Beschleunigung erhöhen den

Akkuverbrauch und verkürzen die Lebensdauer des Antriebsmotors. Versuchen Sie, beim Anfahren und Beschleunigen des Fahrzeugs ein plötzliches Durchdrücken des Fahrpedals zu vermeiden. Sanftes Anfahren und Beschleunigen sind vorteilhaft für die Schonung des Akkus und die Reduzierung von Motorverlusten.

- Verwenden Sie das Energierückgewinnungssystem ordnungsgemäß. Unter der Prämisse, die Sicherheit zu gewährleisten, wird bei unterschiedlichen Straßenverhältnissen die geeignete Bremsstärke gewählt, die dem Fahrstatus des Fahrzeugs entspricht. Um das Energierückgewinnungssystem voll auszunutzen, wenden Sie die Bremse so sanft wie möglich an, um das Fahrzeug zu verlangsamen und eine schnelle Verzögerung zu vermeiden.
- Behalten Sie eine stabile Fahrgeschwindigkeit bei. Halten Sie eine gleichmäßige Geschwindigkeit entsprechend den Straßenverhältnissen und den zulässigen Geschwindigkeiten ein.
- Halten Sie den aerodynamischen Luftwiderstand des Fahrzeugs gering. Das Öffnen der Fenster bei hohen Geschwindigkeiten erhöht den aerodynamischen Luftwiderstand des Fahrzeugs erheblich und führt zu einem höheren Energieverbrauch. Schließen Sie die Fenster, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 80 km/h (50 mile/h) liegt.
- Halten Sie den normalen Reifendruck. Prüfen Sie den Reifendruck; ein zu niedriger Reifendruck erhöht den

Rollwiderstand, wodurch der Energieverbrauch steigt.

- Reduzieren Sie die Fahrzeuglast. Vermeiden Sie es, das Fahrzeug mit unnötigen schweren Gegenständen zu beladen; übermäßig schwere Gegenstände erhöhen die Belastung des Antriebsstrangs und führen zu einem höheren Energieverbrauch.
- Ändern Sie die Reifengröße nicht willkürlich. Die Verwendung größerer oder breiterer Reifen führt zu einem höheren Energieverbrauch.
- Führen Sie eine gründliche Fahrzeugreinigung durch. Das Fahrzeug-Chassis sollte sauber und frei von Schlamm und anderen Substanzen gehalten werden, was nicht nur das Gewicht der Karosserie reduziert, sondern auch Korrosion verhindert.
- Setzen Sie die Klimaanlage sinnvoll ein. Eine Klimaanlage kann den Energieverbrauch erheblich erhöhen, daher sollten Sie die Klimaanlage nur bei Bedarf verwenden. Bei niedriger Geschwindigkeit können die Fenster zur Belüftung geöffnet werden. Wenn die Klimaanlage im Umluftbetrieb verwendet wird, ist sie energieeffizienter.
- Schalten Sie Funktionen aus, die vorübergehend nicht benötigt werden. Innenraumheizgeräte verbrauchen viel Strom (z. B. Sitzbeheizung*) und sollten ausgeschaltet werden, wenn diese Funktionen nicht benötigt werden.
- Führen Sie regelmäßig Wartung durch. Führen Sie die Wartung zum vorgeschriebenen Zeitpunkt durch, um das Fahrzeug in gutem Zustand zu halten. Ein guter Zustand des Antriebsmotors trägt nicht nur zu erhöhter Fahrsicherheit bei, sondern

hilft auch, den Energieverbrauch zu senken.

- Planen Sie die Fahrtroute. Optimieren Sie die Route und versuchen Sie, überlastete Abschnitte zu vermeiden. Das spart sowohl Zeit als auch Energieverbrauch.

WARNUNG

- Die Überladung von Fahrzeugen ist streng verboten. Versuchen Sie beim Beladen, die Last gleichmäßig auf Vorder- und Hinterachse zu verteilen, und überschreiten Sie nicht die zulässige Last.

FAHREN MIT BELADUNG

Um die Fahrsicherheit zu gewährleisten, beachten Sie bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren mit einer Ladung:

- Legen Sie schwerere Gepäckstücke so weit wie möglich vorne im Kofferraum ab.
- Alle Gepäckstücke müssen im Kofferraum ordnungsgemäß gesichert werden. Ungesicherte Gegenstände können sich im Kofferraum hin- und herbewegen und den Schwerpunkt des Fahrzeugs verlagern, was die Fahrleistung und die Sicherheit des Fahrzeugs beeinträchtigen kann.
- Beim Transport von schwereren Gegenständen verändert sich die Fahrleistung des Fahrzeugs aufgrund der Verlagerung des Schwerpunkts, und es besteht die Gefahr eines Unfalls. Deshalb müssen Sie Ihren

Fahrstil und Ihre Geschwindigkeit an die tatsächliche Situation anpassen.

- Überschreiten Sie nicht die zulässige Achslast und das zulässige Gewicht. Eine Überschreitung der zulässigen Achslast oder des zulässigen Gewichts kann die Fahrleistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu Verkehrsunfällen, Verletzungen und Schäden am Fahrzeug führen.

WARNUNG

- Die Heckklappe muss sich im geschlossenen Status befinden, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist, andernfalls kann es zu einem Unfall kommen.
- Die Ladung sollte so gleichmäßig wie möglich verteilt und gesichert werden, um Zwischenfälle durch Notbremsungen oder plötzliche Beschleunigung des Fahrzeugs zu vermeiden.

FAHREN AN HÄNGEN

Beim Fahren bergauf oder bergab sollte die Fahrgeschwindigkeit entsprechend dem Gefälle rechtzeitig angepasst werden, um eine Überlastung oder Beschädigung des Antriebssystems zu vermeiden. Beim Befahren von Hängen ist Folgendes zu beachten:

- Beim Bergauffahren sollten die Fahrzeuge mit niedriger Geschwindigkeit gefahren werden.
- Es ist strengstens untersagt, dass das Fahrzeug beim Bergabfahren im Leerlauf ausgeschaltet wird oder ausrollt.

- Die Bremse muss vor der Abfahrt eines steilen Hangs auf ihre ordnungsgemäße Funktion überprüft werden.

HOCHGESCHWINDIGKEITSFAHREN

Je höher die Fahrzeuggeschwindigkeit, desto schwerer sind die durch Verkehrsunfälle verursachten Verletzungen. Beachten Sie zum Schutz anderer und Ihrer eigenen Sicherheit unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Je höher die Fahrzeuggeschwindigkeit, desto länger der Bremsweg. Daher sollte das Bremspedal beim Bremsen entsprechend der Fahrzeuggeschwindigkeit und dem erforderlichen Bremsweg gesteuert werden.
- Das Fahren im Regen verringert nicht nur die Sicht, sondern auch die Haftung zwischen den Rädern und dem Boden, was leicht zum Verlust der Kontrolle über die Lenkung und das Bremsen führen kann, daher sollten Sie mit reduzierter Geschwindigkeit fahren.
- Bei hohen Geschwindigkeiten auf Gebirgspässen, beim Überholen großer Fahrzeuge oder beim Durchfahren von Tunneln kann das Fahrzeug durch Seitenwinde beeinflusst werden; reduzieren Sie in diesen Fällen die Fahrzeuggeschwindigkeit.
- Halten Sie bei hohen Geschwindigkeiten das Lenkrad immer fest. Beim Spurwechsel oder Überholen sollte der Lenkwinkel klein

gehalten werden, um ein Abdriften des Fahrzeugs durch zu hohe Geschwindigkeit zu vermeiden. Wenn eine Bremsung erforderlich ist, betätigen Sie die Bremsen mehrmals und vermeiden Sie es, das Bremspedal ganz durchzudrücken, um ein Abkommen des Fahrzeugs von der Fahrspur zu verhindern.

- Halten Sie einen sicheren Abstand zwischen den Fahrzeugen ein. Im Allgemeinen sollte der Folgeabstand auf trockener Straße und bei guter Bremswirkung nicht kleiner als der numerische Wert der Geschwindigkeit sein. Bei einer Geschwindigkeit von 80 km/h (50 mile/h) sollte der Folgeabstand nicht weniger als 80 m betragen; bei einer Geschwindigkeit von 100 km/h (62 mile/h) sollte der Folgeabstand nicht weniger als 100 m betragen. Achten Sie immer auf die Abstandsschilder am Straßenrand. Bei Regen, Nebel, Schnee, Glatteis oder nasser Fahrbahn sollte der Folgeabstand mehr als verdoppelt werden.
- Unterscheiden Sie strikt die Funktionen der Fahrspuren, fahren Sie in getrennten Spuren, benutzen Sie in der Regel die Hauptfahrspur und verwenden Sie die Überholspur nur zum Überholen, um einen reibungslosen Verkehrsfluss zu gewährleisten.
- Wenn Sie von der Autobahn abfahren, achten Sie auf die Vorankündigungsschilder an der Kreuzung, lenken Sie das Fahrzeug von der Hauptfahrspur auf die Verzögerungsspur, um zu verlangsamen, und fahren Sie über die Rampe auf die allgemeine Straße.

NACHTFAHRTEN

Achten Sie bei Nachtfahrten auf folgende Punkte:

- Beim Fahren in der Nacht sollten Sie die Lampen richtig verwenden.
- Schalten Sie das Abblendlicht ein, bevor Sie das Fahrzeug nachts starten; verwenden Sie das Fernlicht nicht, wenn Sie dem vorausfahrenden Fahrzeug folgen.
- Wenn Sie eine Kreuzung ohne Ampelanlage überqueren, fahren Sie langsamer und verwenden Sie abwechselnd Fernlicht und Abblendlicht, um zu signalisieren.
- Verwenden Sie bei Nacht das Fernlicht, wenn Sie mit einer Geschwindigkeit von 30 km/h (19 mph) oder mehr auf schlecht beleuchteten Straßen fahren.
- Beim Fahren in der Nacht kann es aufgrund der kleinen von den Scheinwerfern beleuchteten Fläche zu visueller Ermüdung kommen. Man sollte sorgfältig beobachten und mit niedriger Geschwindigkeit fahren und versuchen, Überholvorgänge zu vermeiden; wenn man doch überholen muss, sollte man ständig zwischen Fernlicht und Abblendlicht wechseln, um dem vorausfahrenden Fahrzeug zu signalisieren.

VORSICHT

- Prüfen Sie vor der Fahrt bei Nacht, ob alle Lampen des Fahrzeugs ordnungsgemäß funktionieren.
- Beim Fahren bei Nacht mit eingeschaltetem Licht dürfen die Fernlichter nicht über längere Zeit eingeschaltet bleiben.

- Wenn Sie nachts auf entgegenkommende Fahrzeuge treffen, schalten Sie das Fernlicht aus.

FAHREN IM NEBEL

Wenn Sie bei Nebel fahren, müssen Sie Ihr Nebellicht einschalten und Ihre Geschwindigkeit so niedrig wie möglich halten. Wenn sich Fahrzeuge auf der Straße begegnen, betätigen Sie unbedingt das Signalhorn, um Fußgänger und entgegenkommende Fahrzeuge zu warnen. Wenn Sie das Signalhorn eines anderen Fahrzeugs hören, sollten Sie ebenfalls sofort Ihr Signalhorn betätigen, um die Position Ihres Fahrzeugs zu signalisieren. Bitte beachten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und der Sicherheit anderer die folgenden Hinweise:

- Beim Fahren bei Nebel versuchen Sie, in der Mitte der Fahrbahn zu fahren. Bitte fahren Sie nicht am Straßenrand entlang, um eine Kollision mit Fahrzeugen zu vermeiden, die vorübergehend am Straßenrand geparkt sind und auf die Auflösung des Nebels warten.
- Bevor Sie das Fahrzeug an einem nebligen Tag fahren, sollten Sie die Beleuchtungsanlage des Fahrzeugs gründlich überprüfen. Schalten Sie während der Fahrt Ihr Nebellicht, Rücklicht, Positionslampen und Abblendlicht ein und verwenden Sie die Beleuchtung, um die Sicht zu verbessern, Fahrzeuge, Fußgänger und Straßenverhältnisse vor Ihnen zu erkennen und auch damit andere Sie sehen können. Benutzen Sie auch kein Fernlicht, wenn Sie bei Nebel fahren.
- Fahren Sie bei Nebel nicht abrupt auf das Gaspedal und lassen Sie es nicht plötzlich los, und führen Sie niemals eine Notbremsung durch oder drehen Sie das Lenkrad scharf. Wenn Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs verringern müssen, lassen Sie zunächst das Gaspedal sanft los und betätigen Sie dann mehrmals hintereinander leicht das Bremspedal, um die Geschwindigkeit des Fahrzeugs zu kontrollieren und Kollisionen zu vermeiden.
- Wenn Sie auf Straßen und Landstraßen unterwegs sind, achten Sie besonders auf den Verkehr an Kreuzungen und halten Sie Ihre Geschwindigkeit niedrig, um Zusammenstöße mit Fußgängern oder Fahrzeugen zu vermeiden, die plötzlich aus der Kreuzung herauskommen.

WARNUNG

- Die Beleuchtungsanlage des Fahrzeugs sollte vor Fahrtantritt überprüft werden, z. B. die vordere Kombilampe und das Nebellicht. Zur Vermeidung von Personenschäden oder sogar lebensbedrohlichen Situationen durch Unfälle während des Fahrzeugbetriebs.
- Vermeiden Sie das Fahren von Fahrzeugen bei nebligem Wetter. An nebligen Tagen mit schlechter Sicht auf der Straße kommt es leicht zu Verkehrsunfällen, die zu Verletzungen und sogar zu lebensbedrohlichen Situationen führen.

FAHREN BEI REGEN UND SCHNEE

Wenn Sie ein Fahrzeug bei Regen oder Schnee fahren, beachten Sie bitte die folgenden Sicherheitsvorkehrungen, um die Sicherheit anderer und Ihre eigene Sicherheit zu gewährleisten:

- Versuchen Sie, Ihre Geschwindigkeit bei Regen oder auf nassen Straßen so niedrig wie möglich zu halten.
- Fahren Sie bei Regen nicht abrupt auf das Gaspedal und lassen Sie es nicht schnell los, betätigen Sie keine Notbremsung und drehen Sie das Lenkrad nicht scharf. Wenn Sie bei regnerischem Wetter die Geschwindigkeit des Fahrzeugs verringern müssen, lassen Sie zunächst langsam das Gaspedal los und treten dann mehrmals hintereinander leicht auf das Bremspedal, um die Geschwindigkeit des Fahrzeugs zu kontrollieren und Auffahrunfälle zu vermeiden.
- Starten und beschleunigen Sie sanft und langsam; eine plötzliche Beschleunigung lässt die Räder durchdrehen und rutschen, wodurch das Fahrzeug seitlich ins Schleudern gerät.
- Vermeiden Sie plötzliche Lenkraddrehungen; beim Abbiegen sollte das Lenkrad gleichmäßig und mit sicherer Geschwindigkeit bewegt werden. Wenn Sie Gleitschutzketten montieren müssen, sollten Sie die für die Reifen dieses Fahrzeugs geeigneten Spezifikationen wählen und vor der Montage die Vorschriften des Gleitschutzkettenherstellers strikt beachten.
- Bei Regen sollten Sie vorsichtig fahren, da die Sicht eingeschränkt ist,

die Fahrzeugfenster zum Beschlagen neigen und die Straßen rutschig sind, was die Steuerbarkeit des Fahrzeugs verringert.

- Bei Regen sollten Sie die Heizfunktion der Außenspiegel rechtzeitig einschalten, um zu verhindern, dass sich angesammelte Regentropfen auf den Spiegeln bilden und dadurch tote Winkel im Sichtfeld des Fahrers verursachen.
- An bewölkten Tagen, bei starkem Regen und Nebel sowie bei schlechter Sicht sollten die Nebelscheinwerfer und das Abblendlicht rechtzeitig eingeschaltet werden.
- Wenn der Regen zu stark ist oder es zu einem Gewitter mit Blitzschlag kommt, das die Weiterfahrt verhindert, parken Sie Ihr Fahrzeug an einem Ort, der frei von stehendem Wasser ist, um zu verhindern, dass Ihr Fahrzeug unter Wasser gerät, und schalten Sie den Warnblinker ein, um die Fahrzeuge hinter Ihnen zu warnen.
- Nach einem Regentag sollte das Fahrzeug umgehend gewaschen werden, um zu verhindern, dass die säurehaltigen Substanzen im Regenwasser den Karosserielack angreifen.

WARNUNG

- Die Fahrbedingungen bei Regen und Schnee sind gefährlicher als in anderen Jahreszeiten. Beim Fahren sollten Sie besonders vorsichtig sein und Ihre Geschwindigkeit reduzieren, um Zwischenfälle zu vermeiden, die zu Verletzungen

führen oder sogar lebensbedrohlich sein können.

- Fahren Sie bei Regen und Schnee mit niedriger Geschwindigkeit. Geringe Sichtweite und rutschige Straßen bei Regen und Schnee begünstigen Verkehrsunfälle, die zu Verletzungen und sogar lebensbedrohlichen Situationen führen.

VORSICHT

- Vor dem Befahren einer überschwemmten Fahrbahn muss die Wassertiefe festgestellt werden, und die Wasserhöhe darf die Unterkante der Karosserie nicht überschreiten.
- Nach dem Verlassen einer überschwemmten Fahrbahn das Bremspedal leicht betätigen, um zu prüfen, ob die Bremse ordnungsgemäß funktioniert. Wenn die Bremse nass ist, wird die Bremsleistung erheblich reduziert und es kommt leicht zu Zwischenfällen.
- Wenn die elektrischen Teile kurzgeschlossen sind oder der Leistungsakku oder der Antriebsmotor durch Wassereinwirkung beschädigt wurden, wird empfohlen, einen autorisierten Händler zu kontaktieren.
- Starten Sie das Fahrzeug nicht neu, nachdem das Eindringen von Wasser zum Stromausfall geführt hat. Trennen Sie die Stromversorgung sofort und wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen autorisierten Händler.

- Wenn Sie durch Wasser fahren müssen, fahren Sie bitte mit gleichmäßiger und langsamer Geschwindigkeit durch den wasserdurchsetzten Abschnitt.

WINTERFAHRHINWEISE

Die Fahrbedingungen im Winter sind gefährlicher als in anderen Jahreszeiten. Beim Fahren müssen Sie besonders vorsichtig sein und die Vorsichtsmaßnahmen für die kalte Jahreszeit beachten, um die Sicherheit anderer und Ihre eigene zu gewährleisten.

- Bevor Sie im Winter oder in anderen kalten Jahreszeiten losfahren, müssen Sie die Sicherheitsausstattung Ihres Fahrzeugs sorgfältig überprüfen: Lenkung, Bremsen, Beleuchtung, Armaturenbrett, Hupe, Scheibenwischer usw.
- Im Winter sind die Straßen nach Schneefall glatt. Halten Sie beim Fahren eine gleichmäßige Geschwindigkeit ein, und vermeiden Sie starkes Beschleunigen, Notbremsen, plötzliche Lenkung oder andere instabile Vorgänge.
- Gehen Sie beim Anfahren und Beschleunigen behutsam und allmählich vor, um ein Durchdrehen der Reifen und seitliches Ausbrechen zu vermeiden.
- Parken Sie das Fahrzeug nach der Benutzung unverzüglich in einem überdachten Stellplatz.
- Stellen Sie das Fahrzeug nicht im Schnee oder im Wasser ab, um zu vermeiden, dass das Wasser gefriert und die Reifen beschädigt werden.

- Legen Sie Holzbretter an den Reifenpositionen aus, um die Ansammlung von Schnee zu verhindern.
- Stellen Sie das Fahrzeug nicht unter einen Baum, um zu verhindern, dass Eis herunterfällt und das Fahrzeug beschädigt.
- Der Scheibenwischerarm kann beim Parken hochgeklappt werden, um ein Festfrieren auf der Windschutzscheibe zu verhindern und eine Benutzung zu vermeiden, die zum Reißen des Scheibenwischerblatts oder zur Beschädigung des Scheibenwischermotors führen könnte.
- Entfernen Sie Eis und Schnee rechtzeitig von der Oberfläche des Fahrzeugs. Eis und Schnee können dazu führen, dass einige Funktionen des Fahrzeugs nicht richtig funktionieren und eine Sicherheitsgefahr darstellen.
- Vermeiden Sie die Ansammlung von Schnee und Eis unter den Kotflügeln: Schnee- und Eisansammlungen unter den Kotflügeln können Lenkungsprobleme verursachen. Wenn Sie in den strengen Wintermonaten fahren, sollten Sie von Zeit zu Zeit anhalten und überprüfen, ob sich Schnee und Eis unter den Kotflügeln angesammelt haben.
- Wischen Sie das Schneewasser von der Kombilampe ab, um zu verhindern, dass das Schneewasser gefriert und die Kombilampe beschädigt.
- Vermeiden Sie das Einfrieren von Türgriffen durch Schnee und Eis: Sprühen Sie etwas Enteisungsmittel oder Glycerin auf die Oberfläche des

Türgriffs, um ein Einfrieren zu verhindern.

- Versuchen Sie, eine ebene Fläche zum Parken zu wählen.
- Beim Parken die Tür öffnen, um abzukühlen, und die Tür nach einigen Minuten abschließen. Verringern Sie den Temperaturunterschied zwischen dem Innen- und Außenbereich des Fahrzeugs, um das Einfrieren der Scheiben zu verhindern.
- In kalten Klimazonen nimmt die Energie jeder Batterie ab, daher sollte der Zustand der Batterie häufig überprüft werden, um den Batteriestand für den Startvorgang ausreichend zu halten.
- Im Winter müssen Sie eine Glaswaschflüssigkeit verwenden, die Frostschutzmittel enthält.
- Kontrollieren Sie regelmäßig den Kühlmittelstand.
- Es wird empfohlen, einige Ausrüstungsgegenstände und Werkzeuge für den Notfall bereitzuhalten. Es wird empfohlen, folgende Ausrüstungsgegenstände in Reserve zu halten: Gleitschutzkette, Scheibenkratzer, Signal-Lichthupe, Starthilfekabel usw.

GLEITSCHUTZKETTE FÜR REIFEN

Das Fahren unter schwierigen Bedingungen wie Schnee oder vereisten Straßen im Winter kann den Reifenverschleiß erhöhen oder andere Fehler verursachen. Um Winterstörungen zu minimieren, sind folgende Punkte zu beachten:

- In verschiedenen Ländern und Regionen gelten unterschiedliche

Vorschriften für Schneeketten. Daher sollten Sie sich vor der Montage von Schneeketten über die Vorschriften der jeweiligen Länder und Regionen informieren. Bringen Sie keine Gleitschutzketten an, ohne zu wissen, dass die Vorschriften in jedem Land und jeder Region die Verwendung von Gleitschutzketten einschränken können.

- Gleitschutzketten müssen paarweise an den Hinterrädern montiert werden.
- Beim Fahren auf verschneiten Straßen, wenn Sie Schneeketten montieren müssen, wählen Sie bitte gleichwertige Produkte, die der Größe und dem Typ der Reifen des Fahrzeugs entsprechen. Ungeeignete Gleitschutzketten können die Reifen, Räder, Aufhängung, Bremsanlage und Karosserie des Fahrzeugs beschädigen. Zu schnelles Fahren, plötzliches Beschleunigen, plötzliches Bremsen, plötzliches Abbiegen und andere Manöver sind sehr gefährlich.
- Eine Notbremsung auf verschneiten oder vereisten Oberflächen kann dazu führen, dass das Fahrzeug ins Schlingern gerät und rutscht. Halten Sie einen angemessenen Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und treten Sie leicht auf das Bremspedal. An den Reifen angebrachte Gleitschutzketten können zwar für eine gewisse Reibung sorgen, ein seitliches Abrutschen können sie jedoch nicht verhindern.
- Beim Anbringen von Gleitschutzketten an den Reifen ist zu beachten, dass das Fahrzeug nach der Montage der Ketten möglicherweise über unzureichende

Leistung verfügt. Fahren Sie vorsichtig, auch wenn die Straßenverhältnisse gut sind. Überschreiten Sie während der Fahrt nicht die angegebene Höchstgeschwindigkeit für Gleitschutzketten und nicht 50 km/h (31 mile/h), je nachdem, welcher Wert niedriger ist.

- Verwenden Sie keine Schneeketten auf trockenem Boden. Entfernen Sie die Gleitschutzketten nach der Fahrt auf schneefreie Straßen.
- Bringen Sie keine Gleitschutzketten an, wenn der Reifendruck unzureichend ist.

HINWEIS

- Gleitschutzketten sind nicht im Umfang der Fahrzeugausstattung enthalten. Die obigen Informationen dienen nur zu Ihrer Referenz.

FAHREN BEI HITZE

Beim Fahren eines Fahrzeugs bei Hitze, z.B. im Sommer, beachten Sie bitte die Vorsichtsmaßnahmen für die heiße Jahreszeit, um die Sicherheit anderer und Ihre eigene zu gewährleisten.

- Setzen Sie Ihr Fahrzeug während der heißen Jahreszeit nicht über längere Zeit der Sonne aus, und legen Sie keine brennbaren Gegenstände (z. B. Feuerzeuge, Konfetti, Stoffspielzeug usw.) auf oder in die Nähe des Amateurbretts Ihres Fahrzeugs.
- Im Sommer ist die Umgebungstemperatur hoch, und das Fahrzeug neigt zur Überhitzung.

Daher sollten im Sommer die Inspektion und Wartung des Kühlsystems des Fahrzeugs verstärkt werden, und die Ablagerungen im Kühlmittel-Ausgleichsbehälter, in den Wasserwegen sowie die Verschmutzungen zwischen den Kühlerlamellen sollten rechtzeitig entfernt werden.

- Fahren Sie das Fahrzeug nicht mit Hausschuhen oder hohen Absätzen.
- Bei heißem Sommerwetter sollten Sie häufig überprüfen, ob die Fahrzeugverkabelung kurzgeschlossen oder gealtert ist, ob die Stecker locker sind und ob die Batterie sich in einem normalen Betriebsstatus befindet, um eine Selbstentzündung des Fahrzeugs zu verhindern.
- Der Reifendruck in Sommerreifen steigt mit der Temperatur an, wodurch sie anfällig für Reifenplanen werden. Wenn die Reifendruck-Warnanzeige während der Fahrt aufleuchtet, halten Sie sofort an und warten Sie, bis die Reifentemperatur gesunken ist, bevor Sie weiterfahren.

VORSICHTSMAßNAHMEN BEIM FAHREN AUF ÜBERFLUTETEN STRAßEN

Achten Sie beim Befahren von überschwemmten Straßen auf Folgendes:

- Vor dem Befahren einer überschwemmten Fahrbahn muss die Wassertiefe festgestellt werden, und die Wasserhöhe darf die Unterkante der Karosserie nicht überschreiten.

- Unter keinen Umständen dürfen Sie das Fahrzeug im Wasser anhalten, rückwärts fahren, ausschalten oder starten.
- Beim Fahren auf überfluteten Straßen eine gleichmäßige und langsame Geschwindigkeit beibehalten.
- Die Bremswirkung des Fahrzeugs auf wassergesättigten Fahrbahnoberflächen ist etwas weniger effektiv als unter normalem Status. Zu diesem Zeitpunkt sollten Sie mit niedriger Geschwindigkeit weiterfahren und das Bremspedal mehrmals hintereinander leicht betätigen, um die normale Bremsleistung wiederherzustellen.
- Das Fahrzeug muss mit niedriger Geschwindigkeit gefahren werden, da sich sonst vor dem Fahrzeug Wellen bilden können, durch die Wasser in den Motorraum oder andere Teile des Fahrzeugs eindringen kann.

Die Auswirkungen des Eindringens von Wasser in Hochspannungsteilen:

- Hochspannungsteile gehören zu elektronischen Geräten. Nach dem Durchnässen des Fahrzeugs können Sontrocknung, Lufttrocknung und andere Methoden nicht gewährleisten, dass die Feuchtigkeit in den Hochspannungsteilen vollständig verdunstet.
- Das Eindringen von Wasser in Hochspannungsteile hat einen großen Einfluss auf deren Isolierung. Gleichzeitig enthält Feuchtigkeit mehr leitfähige Substanzen, die interne Kurzschlüsse in Hochspannungsteilen verursachen oder das Hochspannungssystem der Gefahr von Kurzschlüssen aussetzen können. In diesem Fall werden die

allgemeine Sicherheitsleistung und die Betriebsleistung des Fahrzeugs erheblich beeinträchtigt.

- Das Eindringen von Wasser in Hochspannungsteile hat erhebliche Auswirkungen auf den Schutzgrad, die Druckfestigkeit und andere Leistungsaspekte des Produkts und stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar.

VORSICHT

- Bestimmte Teile des Fahrzeugs wie der Motor, das Chassis oder das elektrische System können beim Durchfahren von Wasser schwer beschädigt werden.
- Die von entgegenkommenden Fahrzeugen erzeugten Wellen können die für dieses Fahrzeug maximal zulässige Wathöhe überschreiten.
- Im Wasser können sich Vertiefungen, Schlammlöcher oder Felsen befinden, die das Waten erschweren.
- Fahren Sie nicht in Salzwasser. Salz kann Fahrzeugrost verursachen. Alle Fahrzeugteile, die mit Salzwasser in Berührung gekommen sind, müssen sofort mit Frischwasser abgespült werden.
- Nach dem Waten im Wasser wird empfohlen, einen autorisierten Händler aufzusuchen, um eine umfassende Inspektion des Fahrzeugs durchzuführen, versteckte Gefahren zu überprüfen und die Fahrsicherheit zu gewährleisten.
- Wenn das Fahrzeug gereinigt oder durch tiefes Wasser gefahren wird, werden die Bremsbeläge und

Bremsscheiben mit Wasser durchnässt. Durch das Betätigen der Bremse wird die Bremswirkung stark reduziert; der Bremsweg ist länger als im normalen Status, und das Fahrzeug kann zur Seite ziehen. Auch die Parkbremse kann das Fahrzeug nicht mehr festhalten. Zu diesem Zeitpunkt sollten Sie zunächst mit niedriger Geschwindigkeit fahren und das Bremspedal kontinuierlich leicht betätigen, um das Restwasser aus der Bremse zu entfernen.

Nachdem die Bremswirkung wieder normal ist, können Sie dann normal fahren.

VORSICHTSMAßNAHMEN FÜR UNTERSCHIEDLICHE STRAßENVERHÄLTNISSE

Beim Reagieren auf unterschiedliche Straßenverhältnisse ist Folgendes zu beachten:

- Wenn Sie auf Straßen mit häufigen Seitenwinden und Böen unterwegs sind, sollten Sie rechtzeitig abbremsen und Ihre Geschwindigkeit und Lenkung kontrollieren.
- Vermeiden Sie das Befahren von Gegenständen mit scharfen Kanten oder anderen Hindernissen auf der Straße, da dies zu schweren Schäden an den Reifen führen kann.
- Verringern Sie beim Fahren auf holprigen oder unebenen Straßen die Geschwindigkeit und fahren Sie langsam, da Sie sonst das Chassis zerkratzen und das Fahrzeug beschädigen können.
- Wenn Sie bergab fahren, bremsen Sie rechtzeitig ab, um eine Notbremsung

zu vermeiden, die zu einer Überhitzung oder einem zu schnellen Verschleiß des Bremssystems führen kann.

- Seien Sie beim Fahren auf glatten Oberflächen vorsichtig beim Beschleunigen oder Bremsen. Eine schnelle Beschleunigung oder eine Notbremsung kann dazu führen, dass die Reifen blockieren. Beim Fahren auf vereisten oder verschneiten Straßen sollten Sie mit niedriger und gleichmäßiger Geschwindigkeit fahren und schnelle Beschleunigung oder Notbremsungen vermeiden. Die Reifen können bei Bedarf mit Schneeketten ausgestattet werden.

FAHREN BEI NIEDRIGEN TEMPERATUREN

Bei niedrigen Temperaturen sinkt die Leistung der Reifen, die Haftung nimmt ab und die Empfindlichkeit gegenüber Aufprallschäden steigt.

Hochleistungsreifen (für den Sommer) haben bei Umgebungstemperaturen unter 5 °C eine verringerte Traktion und werden für den Einsatz auf Eis und Schnee nicht empfohlen. Bei kaltem Wetter können die Reifen vorübergehend verhärten, und auf den ersten Kilometern ist ein Abrollgeräusch zu hören, bevor sich die Reifen erwärmen.

SICHERHEITSWARNSYSTEM

AKUSTISCHE FAHRZEUGWARNSYSTEME (AVAS)

Wenn das Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit fährt, geben die akustischen Fahrzeugwarnsysteme (AVAS) einen Warnton für Fußgänger in der Nähe des Fahrzeugs ab, um Fußgänger und Fahrzeuge zu warnen und die Fahrsicherheit zu erhöhen.

AKUSTISCHES FAHRZEUGWARNSYSTEM (AVAS) ALARM

Es ertönt ein Signalton, wenn das Fahrzeug vorwärts fährt und die Geschwindigkeit nicht größer als 30 km/h (19 mile/h) ist.

Ein Signalton ertönt auch, wenn das Fahrzeug rückwärtsfährt.

WARNUNG

- Die akustischen Fahrzeugwarnsysteme (AVAS) warnen nur Fußgänger in der Nähe des Fahrzeugs, und der Fahrer muss sich dennoch jederzeit der aktuellen Fahrumgebung bewusst sein.

REIFENDRUCKKONTROLLSYSTEM (TPMS)

Das Reifendruckkontrollsystem (TPMS) kann den Reifendruck und die

Reifentemperatur überwachen und Alarm schlagen.

REIFENDRUCKKONTROLLSYSTEM-ALARM

Das Reifendruckkontrollsystem (TPMS) gibt unter folgenden Bedingungen einen Alarm aus:

- Der Reifendruck ist zu niedrig.
- Der Reifendruck ist zu hoch.
- Die Reifentemperatur ist zu hoch.
- Die Reifentemperatur ist zu niedrig (kommt in einigen Gebieten vor).
- Kein Signal vom Sensor.

REIFENDRUCK-WARNANZEIGE

Wenn der Reifendruck abnormal ist oder das TPMS ausfällt, leuchtet die Reifendruck-Fehleranzeige  im Kombiinstrument auf, und die entsprechende Text-Mitteilung wird angezeigt.

WARNUNG

- Verlassen Sie sich nicht vollständig auf das Reifendruckkontrollsystem (TPMS). Überprüfen Sie den Zustand der Reifen regelmäßig und stellen Sie sicher, dass der Reifendruck normal ist und dass die Reifen keine Schäden wie Löcher, Schnitte oder Risse aufweisen.
- Wenn die TPMS-Warnleuchte aufleuchtet, müssen Sie sofort Ihre Geschwindigkeit reduzieren, scharfe Kurven und Notbremsungen vermeiden, das Fahrzeug in der Nähe sicher anhalten und den Reifendruck so

schnell wie möglich überprüfen. Wenn die Reifen-Temperatur zu hoch ist, wird empfohlen, anzuhalten und eine Pause einzulegen, bis die Reifen-Temperatur gesunken ist, bevor die Fahrt fortgesetzt wird.

- Das TPMS kann Reifen mit niedrigem Reifendruck erkennen. Wenn das Fahrzeug einen Unterdruckalarm für einen bestimmten Reifen ausgibt, sollte der Fahrer den Luftdruck des angezeigten Reifens sowie der Reifen, die keinen Alarm ausgelöst haben, überprüfen.
- Unterschiedliche Reifendrucke oder niedriger Reifendruck können den Reifenverschleiß erhöhen, die Fahrstabilität verringern und den Bremsweg verlängern.
- Unterschiedliche Reifendrucke oder zu niedriger Reifendruck können zu plötzlichem Reifenversagen, Reifenplatzen und dem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.
- Wenn Sie mit zu niedrigem Reifendruck fahren, erhöht sich die Reifenverformung, und der Reifen erhitzt sich stark, was zu einer Ablösung der Reifenkarkasse und einem Reifenplatzer führen kann.
- Die Verwendung von Reifen mit nicht einhaltbarem Luftdruck kann zu Unfällen und Reifenschäden führen, und es liegt in der Verantwortung des Fahrers, sicherzustellen, dass alle Reifen auf den korrekten Druck aufgepumpt sind. Stellen Sie daher sicher, dass alle Reifen vor der Fahrt auf den Standardluftdruck aufgepumpt sind. Das TPMS funktioniert nur,

wenn der Reifendruck an allen kalten Rädern korrekt ist.

SPURVERLASSENSWARNUNG (LDW)

SYSTEM-EINFÜHRUNG

Das Spurverlassenswarnsystem, bezeichnet als „LDW“, überwacht und erkennt die Fahrstreifenmarkierungen in Echtzeit, erfasst Daten über die Straße voraus und kombiniert diese mit den eigenen Fahrdaten des Fahrzeugs. Wenn der Fahrer den Fahrtrichtungsanzeiger nicht eingeschaltet hat und das Fahrzeug von der Fahrspur abweicht, sendet das System im Voraus ein Alarmsignal, um den Fahrer daran zu erinnern, rechtzeitig Korrekturmaßnahmen zu ergreifen und so die Sicherheit von Fahrer und Insassen zu gewährleisten.

SPURVERLASSENSWARNSYSTEM AKTIVIEREN

Schalten Sie in der Schnittstelle „Einstellungen – Smart Driving – Aktive Sicherheit“ des Infotainment-Bildschirms die Funktion „Spurverlassenswarnung und -assistenz“ ein und wählen Sie dann „Warnung“, um die Funktion „Spurverlassenswarnung“ zu aktivieren.

SPURVERLASSENSWARNSYSTEM AUSLÖSEN



Wenn die Spurverlassenswarnfunktion eingeschaltet ist und das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h (37 mph) fährt, der Fahrer den Fahrtrichtungsanzeiger nicht gesetzt hat und das System erkennt, dass das Fahrzeug ungewollt von der Fahrspur abweicht und die Linie überschreitet, wird die Spurverlassenswarnfunktion ausgelöst. Das Kombiinstrument zeigt den Status der Fahrspurüberschreitung des Fahrzeugs an und fordert den Fahrer durch einen Warnton auf, die ursprüngliche Fahrspur beizubehalten.

FUNKTIONELLE BESCHRÄNKUNGEN

Verwenden Sie das Spurverlassenswarnsystem in den folgenden Situationen nicht:

- An Straßenkreuzungen, Einmündungen usw.
- Bei Verwendung von Reifen-Gleitschutzketten.
- Wenn die Reifen übermäßig abgenutzt sind und der Reifendruck zu niedrig ist.
- Beim Mischen von Reifen unterschiedlicher Bauart, Hersteller, Marke oder Profil.
- Fahrzeuge fahren auf der Straße, die sich im Bau befindet (z. B. Baustellenschilder, Leitkegel und andere Absperrungen).
- Auf Straßen mit scharfen Kurven, steilen Hängen, vereisten oder rutschigen Oberflächen oder bei Regen, Schnee, Nebel und anderen Wetterbedingungen.

Die folgenden Bedingungen können dazu führen, dass das Spurverlassenswarnsystem nicht wie vorgesehen funktioniert oder ausfällt,

einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Durch Kurven mit übermäßiger Krümmung, wie z. B. Hochgeschwindigkeitsrampen.
- Unklare, abgenutzte, fehlende, überkreuzte oder durch andere Fahrzeuge oder Schatten von Gebäuden oder Landschaften verdeckte Fahrspurlinien usw.
- Durchfahren von Abschnitten ohne Fahrstreifenmarkierungen, wie z. B. nicht standardisierte Straßen, Kreuzungen und Baustellen.
- Durchfahren von Abschnitten mit speziellen Fahrstreifenmarkierungen, wie z. B. Geschwindigkeitsreduzierungsmarkierungen, Führungslinien usw.
- Durchfahren von Bereichen, in denen die Fahrstreifenmarkierungen unklar sind, wie z. B. an Stellen, an denen Fahrstreifen zusammengeführt oder getrennt werden, an Autobahnauffahrten, innerstädtischen Kreuzungen, Linksabbieger-Wartebereichen usw.
- Es gibt Kanten oder andere kontrastreiche Linien auf der Fahrbahn, die keine Fahrspurlinien sind, wie z. B. Fahrbahnfugen, Bordsteine usw.
- Fahrspurlinien können aufgrund von Höhenänderungen, wie z. B. an Steigungen und Gefällen, nicht erkannt oder falsch erkannt werden.
- Fahrspurlinien können aufgrund von Lichtverhältnissen nicht erkannt oder falsch erkannt werden, z. B. Reflexionen der Fahrspurlinien durch starkes Licht, schlechte Sicht aufgrund von schlechtem Wetter, Nacht oder unzureichender Beleuchtung.

- Der Abstand zwischen den Fahrstreifenlinien auf beiden Seiten ist entweder zu groß oder zu klein.

Die Verwendung des Spurverlassenswarnsystems wird nicht empfohlen, wenn besondere oder komplexe Straßenbedingungen vorliegen, die zu einer Fehlfunktion des Spurverlassenswarnsystems oder zum Verlassen desselben führen können, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Durchnässe, schlammige, mit Schlaglöchern übersäte, vereiste oder verschneite Fahrbahnen, Fahrbahnen mit Bodenschwellen und Fahrbahnen mit Hindernissen.
- Verkehrsbedingungen mit vielen Fußgängern, Fahrrädern oder Tieren.
- Komplexe und variable Verkehrsbedingungen, wie belebte Kreuzungen, Autobahnauffahrten, verstopfte Straßen und so weiter.
- Kurvenreiche Straßen und Straßen mit scharfen Wicklungen.
- Straßen mit Steigungen und Gefällen.
- Raue Straßen.
- Enge Straße.
- Tunnel-Ein- und -Ausgang.
- Straßen ohne Mittelstreifen.

Die oben genannten Warnhinweise und Einschränkungen decken nicht alle möglichen Bedingungen ab, die die Spurverlassenswarnung (LDW) beeinträchtigen können. Es gibt eine Reihe von Faktoren, die dazu führen können, dass die Spurverlassenswarnung (LDW) ausfällt. Um einen Zusammenstoß zu vermeiden, müssen Sie beim Fahren Ihres Fahrzeugs aufmerksam bleiben und stets auf die Straßenverhältnisse achten, damit Sie frühzeitig erkennen

können, ob Korrekturmaßnahmen erforderlich sind.

WARNUNG

- Die Spurhaltewarnfunktion ist nur ein Hilfssystem und kann das Fahrzeug nicht aktiv steuern, um die Spur zu wechseln oder die Fahrspur zu halten. Der Fahrer sollte stets auf die Straßenverhältnisse achten, das Fahrzeug aktiv steuern und die volle Verantwortung für die Sicherheit des Fahrzeugs tragen.
- Das Spurverlassenswarnsystem erkennt die Fahrspurlinie nicht immer. Aufgrund von Faktoren wie schlechtem Wetter kann es zu verpassten oder falschen Auslösungen von Funktionen kommen. Deshalb müssen sich die Fahrer darauf konzentrieren, die Straßen- und Verkehrsverhältnisse zu beobachten und vorsichtig zu fahren.
- Stellen Sie keine Gegenstände, die Licht auf der Instrumententafel reflektieren, ab, da sie nicht nur den Fahrer blenden, sondern auch Licht in die Frontkamera des Systems reflektieren und den ordnungsgemäßen Betrieb des Systems beeinträchtigen können.
- Geräusche aus dem Audiosystem im Fahrzeug oder von außen können verhindern, dass Sie die Warnsignale hören. Versuchen Sie daher, Störungen zu vermeiden und sich auf die Straßenverhältnisse zu konzentrieren.
- Autofahrer sollten sich nicht zu sehr auf den Spurhalteassistenten verlassen und nicht absichtlich

testen oder darauf warten, dass die Funktion ausgelöst wird.

Falsche Auslösungen und verpasste Auslösungen können aufgrund der inhärenten Leistungsgrenzen des Systems nicht vollständig vermieden werden.

- Schaltet der Fahrer den Fahrtrichtungsanzeiger ein und wechselt die Fahrspur in Richtung des Fahrtrichtungsanzeigers, wird die Spurverlassenswarnung unterdrückt.
- Die Spurverlassenswarnung kann unterdrückt werden, wenn auf steilen Hängen oder kurvigen Straßen gefahren wird, wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu gering ist oder wenn das vorausfahrende Fahrzeug die Fahrspurlinie verdeckt.
- Die Spurverlassenswarnfunktion kann unterdrückt werden, wenn das Fahrzeug aufgrund von starken Unebenheiten der Fahrbahn, bei schneller Beschleunigung oder Verzögerung oder beim schnellen Drehen des Lenkrads reagiert.
- Eine gesprungene Front-Windschutzscheibe, Tönung, das Aufbringen nicht konformer Beschichtungen, das Platzieren lichtreflektierender Gegenstände auf der Instrumententafel sowie jegliche Fremdkörper, die die Sicht der Kamera beeinträchtigen, können das ordnungsgemäße Funktionieren des Systems beeinträchtigen.
- Testen Sie die Spurverlassenswarnung zu Ihrer eigenen Sicherheit nicht selbst. Das Sichtfeld der Kamera darf

nicht durch Gegenstände verdeckt oder durch starkes Licht gestört werden. Wenn das Sichtfeld vorübergehend blockiert oder durch starkes Licht gestört wird, wird die Funktion vorübergehend beendet und automatisch fortgesetzt, sobald das Sichtfeld wiederhergestellt ist. Wenn die Funktion nicht wiederhergestellt werden kann, wenden Sie sich an den autorisierten Händler, um Hilfe zu erhalten.

- Das Spurhalteassistenzsystem gibt eine Warnung aus, wenn es ein unbewusstes Verlassen der Fahrspur erkennt; geraten Sie nicht in Panik und lenken Sie nicht ohne Not scharf.
- Wenn die Kamera Hindernisse erkennt, kann dies dazu führen, dass das Spurverlassenswarnsystem nicht wie beabsichtigt funktioniert oder ausfällt. Informationen zu den Einschränkungen der Kameras finden Sie im Abschnitt „fortschrittliche Fahrerassistenzsysteme (ADAS) – Radar und Kameras“.

SPURHALTEASSISTENT (LKA)

SYSTEM-EINFÜHRUNG

Der Spurhalteassistent, kurz „LKA“ genannt, überwacht und erkennt die Fahrspurlinien auf der Fahrbahn in Echtzeit, sammelt Daten von der vorausliegenden Straße und kombiniert diese mit den fahrzeugeigenen Fahrdaten. Wenn das System feststellt,

dass das Fahrzeug eine nicht aktive Tendenz hat, auf die benachbarte Fahrspur abzuweichen, oder im Begriff ist, die Fahrspurlinie zu überqueren, ohne dass der Fahrer den Fahrtrichtungsanzeiger einschaltet, wird das Spurhalteassistenzsystem eine leichte Lenkunterstützung am Lenkrad ausüben, um die Wahrscheinlichkeit zu verringern, dass das Fahrzeug von der Fahrspur abweicht.

AKTIVIEREN SIE DAS SPURHALTEASSISTENZSYSTEM

Nach dem Einschalten der Funktion Spurverlassenswarnung und -assistenz in der Schnittstelle „Einstellungen – Smart Driving – Aktive Sicherheit“ des Infotainment-Bildschirms wählen Sie „Halten“ oder „Warnung+Halten“, um die Spurhalteassistenzfunktion zu aktivieren.

AUSLÖSER SPURHALTEASSISTENT-SYSTEM



Wenn der Spurhalteassistent aktiviert ist und das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von nicht weniger als 60 km/h (37 mph) fährt, wird der Spurhalteassistent ausgelöst, wenn der Fahrer den Fahrtrichtungsanzeiger nicht einschaltet und das System feststellt, dass das Fahrzeug eine inaktive Tendenz hat, in die benachbarte Spur abzuweichen oder dabei ist, die

Spurlinie zu überqueren. Das System unterstützt das Lenkrad mit einer leichten Abweichungskorrektur, und das Kombiinstrument zeigt den Spurhalte-Status des Fahrzeugs an. Wenn das Fahrzeug zu stark von der Fahrspur abweicht, gibt der Spurhalteassistent entsprechende optische und akustische Warnsignale aus.

FUNKTIONELLE BESCHRÄNKUNGEN

Beim Spurhalteassistenten (LKA) kann es in den folgenden Szenarien zu Funktionsausfällen oder unbeabsichtigten Funktionswirkungen kommen:

- Bedingungen wie große Schatten auf der Fahrbahn, sichtbares stehendes Wasser, Schnee, Baustellen und andere Situationen, die dazu führen können, dass die Fahrspurlinien schwer zu erkennen sind, können zu einer instabilen oder fehlgeschlagenen Erkennung der Fahrspurlinien führen, was dazu führen kann, dass das Fahrzeug von der Fahrspur abdriftet, die Funktion des Spurhalteassistenten (LKA) ausfällt und das Spurhalteassistentensystem (LKA) abnormal beendet wird.
- Sichtbares stehendes Wasser, Schnee, dünnes Eis, verschüttete Materialien, Hindernisse, rutschige Straßenoberflächen, abgesenkte Straßenoberflächen und andere Bedingungen, die zu einem Rutschen der Räder oder starken Unebenheiten innerhalb der Fahrspur führen können, können dazu führen, dass der Fahrwinkel des Fahrzeugs vom beabsichtigten geplanten Weg abweicht, wenn der

Spurhalteassistent (LKA) eingreift, und in extremen Fällen kann es zu einem Rutschen der Räder kommen, was die Fahrsicherheit beeinträchtigt.

- Schlechte Straßenbeleuchtung und Gegenlicht in Fahrtrichtung können zu einer instabilen oder nicht erkennbaren Fahrspurerkennung führen, was wiederum dazu führen kann, dass das Fahrzeug von der Fahrspur abdriftet, die Funktion des Spurhalteassistenten (LKA) ausfällt und das System des Spurhalteassistenten (LKA) abnormal beendet wird.
- Bei Regen, Schnee, Nebel und anderen Witterungsbedingungen, die dazu führen können, dass Fahrspurlinien nicht erkannt werden, kann es zu Problemen wie einer instabilen oder nicht erkannten Fahrspurerkennung kommen, was wiederum dazu führen kann, dass das Fahrzeug von der Fahrspur abweicht, die Funktion des Spurhalteassistenten (LKA) ausfällt und das System des Spurhalteassistenten (LKA) abnormal beendet wird.
- Bei starkem Wind können Probleme auftreten, wie zum Beispiel, dass der Fahrwinkel des Fahrzeugs beim Eingreifen des Spurhalteassistenten (LKA) von der erwarteten geplanten Fahrspur abweicht, das Fahrzeug von der Spur abweicht und der Spurhalteassistent (LKA) ausfällt.

Die oben genannten Warnhinweise und Einschränkungen decken nicht alle möglichen Bedingungen ab, die den Spurhalteassistenten (LKA) beeinträchtigen können. Es gibt mehrere Faktoren, die eine Fehlfunktion des Spurhalteassistenten (LKA)

verursachen können. Um eine Kollision zu vermeiden, müssen Sie beim Fahren Ihres Fahrzeugs aufmerksam bleiben und auf die Straßenverhältnisse achten, damit Sie frühzeitig erkennen können, ob Korrekturmaßnahmen ergriffen werden müssen.

WARNUNG

- Der Spurhalteassistent ist nur ein Hilffssystem und ersetzt nicht den Fahrer bei der Überwachung des Verkehrstatus; der Fahrer sollte sich immer auf die Straßenverhältnisse konzentrieren, das Fahrzeug aktiv steuern und die volle Verantwortung für die Sicherheit des Fahrzeugs übernehmen.
- Der Fahrer sollte immer die Hände am Lenkrad behalten und das Fahrzeug aktiv steuern.
- Das Spurhalteassistenzsystem erkennt nicht immer die Fahrstreifenlinien. Aufgrund von Faktoren wie schlechtem Wetter kann es zu einer verpassten oder falschen Aktivierung der Funktion kommen, daher muss sich der Fahrer auf die Beobachtung der Straßen- und Verkehrsverhältnisse konzentrieren und vorsichtig fahren.
- Der Spurhalteassistent verfügt nur über eine begrenzte Lenkungs-kraft und bietet lediglich eine geringe Korrekturunterstützung bei Abweichungen. Er kann nicht garantieren, dass das Fahrzeug vollständig daran gehindert wird, die Fahrspur zu verlassen. Verlassen Sie sich daher nicht auf den Spurhalteassistenten für die Richtungssteuerung, und der

Fahrer sollte stets darauf vorbereitet sein, den Lenkaufwand zu erhöhen, insbesondere in Kurven.

- Der Spurhalteassistent steuert nicht kontinuierlich die Richtung des Fahrzeugs, das heißt, er hält das Fahrzeug nicht jederzeit in der Mitte der Fahrspur.
- Stellen Sie keine Gegenstände, die Licht auf der Instrumententafel reflektieren, ab, da sie nicht nur den Fahrer blenden, sondern auch Licht in die Frontkamera des Systems reflektieren und den ordnungsgemäßen Betrieb des Systems beeinträchtigen können.
- Autofahrer sollten sich nicht zu sehr auf das Spurhalteassistenzsystem verlassen und nicht absichtlich testen oder darauf warten, dass die Funktion ausgelöst wird. Falsche Auslösungen und verpasste Auslösungen können aufgrund der inhärenten Leistungsgrenzen des Systems nicht vollständig vermieden werden.
- Wenn das Spurhalteassistenzsystem unerwartet deaktiviert wird, beispielsweise bei zu starken Kurven, geneigten Fahrbahnoberflächen, unklaren Fahrspurlinien oder zu breiten bzw. zu schmalen Fahrspuren, weist das System den Benutzer der Funktion nur durch eine Änderung des Fahrspurlinien-Status im Kombiinstrument auf den Funktionsabbruch hin. Der Fahrer muss die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit übernehmen.

- Die Fahrspurzentrierung erkennt die Markierungslinien nicht immer und kann manchmal schlechte Fahrbahnoberflächen, bestimmte Straßenstrukturen oder Objekte mit Fahrspurlinien verwechseln. In diesem Fall ist es wichtig, die Spurzentrierungsregelung sofort auszuschalten.
- Übermäßiger Reifenverschleiß oder niedriger Reifendruck können die Leistung der Spurzentrierungsregelung beeinträchtigen.
- Das System gibt möglicherweise keine gesonderte Meldung aus, wenn die Funktion aufgrund eines Spurverlassens in einer Kurve beendet wird. Fahren Sie daher vorsichtig.
- Wenn die Fahrspurlinie einen nicht glatten Übergang aufweist, kann es sein, dass das Lenkrad große Korrekturen erfordert. Bitte fahren Sie vorsichtig.
- Wenn die Fahrbahnmarkierung und der Fahrbahnrand nahe beieinander liegen und die Fahrbahnmarkierung nicht eindeutig ist, wie z. B. die Begrenzungslinie in einem Tunnel, kann die Erkennung der Kamera zwischen der Fahrbahnlinie und dem Fahrbahnrand wechseln, wodurch das Lenkrad hin und her schwingt. Bitte fahren Sie vorsichtig.

VORDERES KOLLISIONSWARNUNG (FCW)

SYSTEM-EINFÜHRUNG

Das Vorwärtskollisionswarnsystem, abgekürzt „FCW“, erkennt den relativen Abstand, die Peilung und die Geschwindigkeit zwischen dem vorderen Fahrzeug in derselben Fahrspur und dem Fahrzeug, integriert die anderen Verhaltensweisen des Fahrers (z. B. Treten des Bremspedals, Treten des Fahrpedals usw.), bewertet den Grad des Vorkollisionsrisikos und warnt den Fahrer, wenn dies erforderlich ist, sodass der Fahrer gewarnt wird, um rechtzeitig Maßnahmen zur Vermeidung oder Abschwächung einer Kollision zu ergreifen, wenn eine Kollisionsgefahr besteht.

AKTIVIEREN ODER DEAKTIVIEREN DES VORDEREN KOLLISIONSWARNSYSTEMS (FCW)

Tippen Sie in der Schnittstelle „Einstellungen – Smart Driving – Aktive Sicherheit“ des Infotainment-Bildschirms auf die Schaltfläche Vorderes Kollisionswarnung (FCW), um das Vorderes Kollisionswarnsystem (FCW) ein- oder auszuschalten. Wenn das System eingeschaltet ist, kann die Empfindlichkeit des Abstands der Vorwärtskollisionswarnung eingestellt werden:

- Niedrig: Geringe Empfindlichkeit des Sicherheitsabstands bei Auslösung der Funktion.
- Medium: Mittlere Empfindlichkeit des Sicherheitsabstands bei Auslösung der Funktion.
- Hoch: Hohe Empfindlichkeit des Sicherheitsabstands bei Auslösung der Funktion.

VORDERES KOLLISIONSWARNSYSTEM (FCW) AUSLÖSEN



Wenn das Fahrzeug in Bewegung ist und das System eine Kollisionsgefahr zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug erkennt, erinnert es den Fahrer über das Kombiinstrument daran, einen Sicherheitsabstand einzuhalten. Wenn das Bremspedal während des Alarms gedrückt wird, stoppt der Alarm.

Der effektive Geschwindigkeitsbereich für Kraftfahrzeuge liegt bei 8–150 km/h (5–93 mile/h), und der effektive Geschwindigkeitsbereich für Fußgänger, Fahrräder und Motorräder bei 8–90 km/h (5–56 mile/h).

FUNKTIONELLE BESCHRÄNKUNGEN

Nur Fahrzeuge, Radfahrer und Fußgänger, die sich in dieselbe Richtung bewegen und die Bedingungen erfüllen, lösen das Vorwärtskollisionswarntsystem aus. Die

folgenden Ziele werden nicht beantwortet, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Entgegenkommende Fahrzeuge.
- Seitlich kreuzende Fahrzeuge.
- Tiere.
- Ampeln.
- Mauern.
- Straßensperren (Verkehrskegel usw.).
- Andere nicht fahrzeugbezogene Einheiten.

Um diese Funktion zu optimieren, muss das System die Karosserie und die Hauptmerkmale des Fußgängers so klar und vollständig wie möglich erkennen, das heißt, Kopf, Schultern, Arme, Beine, Oberkörper und Unterkörper des Fußgängers können durch die Kombination standardmäßiger menschlicher Bewegungsmuster identifiziert werden. Die folgenden Bedingungen können dazu führen, dass Fußgänger nicht erkannt werden, wodurch das Vorwärtskollisionswarntsystem nicht wie vorgesehen funktioniert. Einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Fußgänger, die größer als 200 cm oder kleiner als 100 cm sind.
- Fußgänger, die größere Kleidungsstücke tragen (wie Regenmäntel, Hanfu usw.), verdecken wichtige Merkmale (Arme, Beine usw.), wodurch die Konturen unklar werden.
- Fußgänger erscheinen zuerst in geringerer Entfernung im Sichtfeld des Sensors.
- Fußgänger, die großes Gepäck oder große Rucksäcke tragen.
- Die Farbe der von den Fußgängern getragenen Kleidung weist einen geringen Kontrast zur Hintergrundfarbe der Szene auf.

- Fußgänger, die Regenschirme halten, verdecken den Kopf, die Arme und andere Hauptmerkmale.
- Fußgänger, die sich bücken oder in die Hocke gehen.
- Fußgänger, der im Rollstuhl sitzt.
- Der Abstand zwischen den Fußgängern ist relativ gering.
- Fußgänger tragen Kleidung mit reflektierenden Materialien.
- Fußgänger auf Straßen bei Nacht, in Tunneln und an anderen dunklen Orten.
- Die Gehgeschwindigkeit der Fußgänger beim Überqueren variiert stark.

Um diese Funktion zu optimieren, muss das System eine möglichst klare und vollständige Karosseriekontur des Fahrers, die wichtigsten Merkmale und die Umrisse des Fahrrads erkennen. Diese Funktion ist für erwachsene Fahrer und für Fahrräder gedacht, die für Erwachsene konzipiert sind. Die folgenden Bedingungen können dazu führen, dass ein Radfahrer nicht erkannt wird, wodurch das Vorwärtskollisionswarnsystem nicht wie vorgesehen funktioniert. Einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Wenn die Merkmale einer Person oder eines Fahrrads durch Kleidung oder andere Gegenstände verdeckt werden, sodass die Umrisse unscharf sind.
- Wenn das Fahrrad größeres Gepäck oder Frachtgut transportiert.
- Wenn das Fahrrad schnell fährt.
- Wenn der Farb- und Hintergrundkontrast von Radfahrern und Fahrrädern gering ist.
- Wenn sich die Geschwindigkeit des Radfahrers deutlich ändert.

- Radfahrer erscheinen zuerst in näherer Entfernung im Sichtfeld des Sensors.
- Beim Fahren auf Straßen bei Nacht, in Tunneln und an anderen dunklen Orten.
- Benutzung von Hoverboards, Kickrollern, Rollern, speziellen Formen von Elektrofahrrädern usw.

Die folgenden Situationen können dazu führen, dass das Vorwärtskollisionswarnsystem nicht wie erwartet funktioniert, weil sich das Ziel nicht vorwärts befindet. Einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Er reagiert nicht auf Ziele, die sich im toten Winkel des Sensors befinden, wie z. B. Ziele im toten Winkel der Fahrzeugecke sowie Ziele im seitlichen und hinteren toten Winkel des Fahrzeugs.
- Beim Annähern an oder Abbiegen auf Straßen können Ziele falsch ausgewählt oder übersehen werden.
- An einem Hang können Ziele verloren gehen oder die Entfernung zum Ziel falsch eingeschätzt werden.
- Es kann unter Umständen nicht rechtzeitig erkennen, wenn nur ein Teil der Karosserie eines Fahrzeugs auf der benachbarten Spur in die Front Ihres Fahrzeugs einschert (insbesondere bei großen Fahrzeugen wie Bussen oder Lastwagen).
- Er kann möglicherweise nicht rechtzeitig erkennen, wenn Ihr Fahrzeug plötzlich vor das vorausfahrende Fahrzeug einschert oder wenn ein anderes Fahrzeug plötzlich vor Ihrem Fahrzeug einschert oder ausschert.

Unter den folgenden Bedingungen kann das Vorwärtskollisionswarnsystem aufgrund ungewöhnlicher oder komplexer Straßenverhältnisse nicht wie vorgesehen funktionieren.

Einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Durchnässte, schlammige, mit Schlaglöchern übersäte, vereiste oder verschneite Fahrbahnen, Fahrbahnen mit Bodenschwellen und Fahrbahnen mit Hindernissen.
- Verkehrsbedingungen mit vielen Fußgängern, Fahrrädern, E-Bikes oder Tieren.
- Komplexe und variable Verkehrsbedingungen, wie belebte Kreuzungen, Autobahnauffahrten, verstopfte Straßen und so weiter.
- Kurvenreiche Straßen und Straßen mit scharfen Wicklungen.
- Straßen mit Steigungen und Gefällen.
- Raue Straßen.
- Tunnel-Ein- und -Ausgang.

Die folgenden Vorgänge können dazu führen, dass das Vorwärtskollisionswarnsystem keinen Alarm ausgibt. Einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Das Vorwärtskollisionswarnsystem gibt möglicherweise keinen Alarm aus, wenn der Fahrer bereits bremst.
- Das Vorwärtskollisionswarnsystem löst möglicherweise keinen Alarm aus, wenn der Fahrer das Fahrpedal tief oder stark betätigt.
- Das Vorwärtskollisionswarnsystem gibt möglicherweise keinen Alarm aus, wenn der Fahrer stark lenkt.

WARNUNG

- Das Vorwärtskollisionswarnsystem ist eine Hilfsfunktion, die nicht in allen Fahrsituationen sowie bei unterschiedlichen Verkehrs-, Wetter- und Straßenbedingungen funktioniert und keinen Ersatz für konzentriertes Fahren und genaue Einschätzung darstellt. Der Fahrer trägt die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit.
- Beobachten Sie beim Fahren stets die Straßenverhältnisse und verlassen Sie sich nicht auf das Vorwärtskollisionswarnsystem, um vor einer möglichen Kollision zu warnen oder diese zu vermeiden. Viele Faktoren können seine Leistung beeinträchtigen, was zu unnötigen, unwirksamen oder ungenauen Warnungen, Bremseingriffen oder Auslassungen führt. Wenn Sie sich darauf verlassen, dass das Vorwärtskollisionswarnsystem vor potenziellen Kollisionen warnt und diese vermeidet, kann dies zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- Das Vorwärtskollisionswarnsystem kann nicht in allen Situationen die Erkennung von Sonderfahrzeugen garantieren, insbesondere nachts, wenn besondere Vorsicht geboten ist. Zum Beispiel: Dreiräder, Fahrzeuge mit beschädigten Rückleuchten oder undeutlichen Heckkonturen, Fahrzeuge mit verdecktem Heck, Fahrzeuge mit unregelmäßigen Formen, Fahrzeuge mit vertikalen Heckflächen unter einer bestimmten Höhe, unbeladene Fahrzeug-Transportfahrzeuge usw.
- Das Vorwärtskollisionswarnsystem kann Fahrzeuge, die stillstehen

oder sich langsam bewegen, insbesondere nachts, nicht erkennen, wenn besondere Vorsicht geboten ist.

- Das Vorwärtskollisionswarnsystem kann unbeabsichtigt ausgelöst werden, wenn das Fahrzeug in spezielle Situationen wie beispielsweise auf einen Autotransporter oder ein Abschleppfahrzeug gefahren werden muss.
- Vergewissern Sie sich vor dem Fahren des Fahrzeugs, dass sich keine niedrigen Hindernisse in der Nähe des Fahrzeugs befinden, die die Sicherheit beeinträchtigen, um Unfälle aufgrund von Sichtbehinderungen zu vermeiden.
- Wenn das Vorwärtskollisionswarnsystem ausgelöst wird, muss der Fahrer sofort die Bremsen betätigen, um die Geschwindigkeit zu verringern oder Hindernisse entsprechend der Verkehrssituation zu vermeiden.
- Die Vorwärtskollisionswarnung gilt nur für die Warnung vor Frontalzusammenstößen und funktioniert nicht, wenn sich das Fahrzeug im Rückwärtsgang befindet.
- Der Überwachungsbereich der Kamera- und Radarsensoren, die mit dem Vorwärtskollisionswarnsystem verbunden sind, ist begrenzt. Straßen- und Witterungsbedingungen können den Bereich, der vom Vorwärtskollisionswarnsystem überwacht werden kann, negativ beeinflussen. Fahren Sie daher unbedingt vorsichtig.

- Das Vorwärtskollisionswarnsystem kann eine Frühwarnung ausgeben, obwohl keine Kollisionsgefahr besteht. Bleiben Sie konzentriert und behalten Sie stets den Bereich vor dem Fahrzeug im Auge, um vor auszusehen, ob eine Handlung erforderlich ist.
- Wenn Verkehrsbedingungen oder externe Einflüsse dazu führen, dass Kamera und Radar Fußgänger, Radfahrer, Fahrzeuge oder andere Objekte nicht korrekt erkennen, können Warnungen verzögert oder gar nicht ausgegeben werden.
- Wenn die Kamera- und Radarsensoren Hindernisse erkennen, kann dies dazu führen, dass das Vorwärtskollisionswarnsystem nicht wie vorgesehen funktioniert. Informationen zu den Einschränkungen der Kameras finden Sie im Abschnitt „fortschrittliche Fahrerassistenzsysteme (ADAS) – Radar und Kameras“.

HECKKOLLISIONSWARNUNG (RCW)

SYSTEM-EINFÜHRUNG

Das Heckkollisionswarnsystem, abgekürzt „RCW“, kann während der Fahrt die Umgebung hinter dem Fahrzeug in Echtzeit überwachen und eine Warnmitteilung ausgeben, wenn ein mögliches Heckkollisionsrisiko besteht.

HECKKOLLISIONSWARNSYSTEM AKTIVIEREN ODER DEAKTIVIEREN

Tippen Sie in der Schnittstelle „Einstellungen – Smart Driving – Aktive Sicherheit“ des Infotainment-Bildschirms auf die Schaltfläche für die Auffahrwarnung, um die Auffahrwarnungsfunktion ein- oder auszuschalten.

HECKKOLLISIONSWARNSYSTEM AUSLÖSEN



Wenn das Fahrzeug innerhalb des Geschwindigkeitsbereichs von 15~150 km/h (9~93 mile/h) fährt, sendet das Kombiinstrument eine Alarmmitteilung, um das nachfolgende Fahrzeug daran zu erinnern, langsamer zu fahren oder einen Sicherheitsabstand zu Ihrem Fahrzeug einzuhalten, indem es den Warnblinker einschaltet, wenn es ein sich schnell näherndes Fahrzeug erkennt und die Gefahr eines Auffahrunfalls besteht.

FUNKTIONELLE BESCHRÄNKUNGEN

Wenn sich keine Fahrzeuge im Erfassungsbereich befinden, kann das System dennoch einen Alarm auslösen; in den folgenden Fällen können Fehlalarme auftreten:

- Auf einem Parkplatz.
- Auf unebenen Fahrbahnoberflächen.
- Im Gebäudebereich.

- Sträucher und Bäume.

In einigen Fällen kann das Heckkollisionswarnsystem Schwierigkeiten haben, Unterstützung zu bieten, was Folgendes umfassen kann:

- Das hintere Auto wechselt im letzten Moment die Spur.
- Die Erkennung von herannahenden Fahrzeugen von hinten erfolgt in Szenarien wie scharfen Kurven und Rampen zu spät.

WARNUNG

- Das Heckkollisionswarnsystem ist eine Zusatzfunktion, die Objekte hinter dem Fahrzeug mittels Radar erkennt, jedoch nicht alle sich nähernden Ziele genau erfassen kann. Der Fahrer sollte während der Fahrt stets aufmerksam bleiben und die Umgebung hinter dem Fahrzeug beobachten, um Auffahrunfälle zu vermeiden, und ist voll verantwortlich für die Sicherheit des Fahrzeugs.
- Das Heckkollisionswarnsystem kann keine Objekte hinter sich durch andere Fahrzeuge oder Hindernisse erkennen.
- Wenn das nachfolgende Fahrzeug zu schnell fährt, kann die Funktion möglicherweise nicht rechtzeitig einen Alarm auslösen.

TOTER-WINKEL-WARNUNG (BSW)

SYSTEM-EINFÜHRUNG

Das Toter-Winkel-Warnsystem, abgekürzt „BSD“, erkennt kontinuierlich den toten Winkel am Heck des Fahrzeugs, wenn es sich vorwärts bewegt. Wenn andere Fahrzeuge erkannt werden, die in den Bereich des toten Winkels eintreten, gibt das System eine Warnung über Warnanzeigen in den Rückspiegeln auf beiden Seiten des Fahrzeugs aus.

BLIND SPOT WARNING SYSTEM AKTIVIEREN ODER DEAKTIVIEREN

Tippen Sie in der Schnittstelle „Einstellungen – Intelligentes Fahren – Aktive Sicherheit“ des Infotainment-Bildschirms auf die Schaltfläche für die Toter-Winkel-Warnung, um das Toter-Winkel-Warnsystem ein- oder auszuschalten.

AUSLÖSER TOTER-WINKEL-WARNSYSTEM



Wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von mindestens 10 km/h vorwärts fährt, warnt das System

den Fahrer durch Aufleuchten oder Lichthupe der Toter-Winkel-Erfassung-Anzeige im Rückspiegel, wenn es erkennt, dass ein anderes Fahrzeug in den toten Winkel eingefahren ist, um Unfälle während der Fahrt zu vermeiden.

FUNKTIONELLE BESCHRÄNKUNGEN

Das System kann auch dann einen Alarm auslösen, wenn sich kein Fahrzeug im Toten Winkel befindet, und das System kann in folgenden Fällen einen Fehlalarm auslösen:

- Straßenleitplanken.
- Betonwand an der Autobahn.
- Im Gebäudebereich.
- Scharfe Kurven um Gebäude.
- Sträucher und Bäume.
- Wenden oder Fahrzeug-Wendung.

In einigen Fällen hat das System Schwierigkeiten, den Fahrer zu unterstützen, und das Erkennungssystem kann beeinträchtigt oder verzögert werden. Mögliche Szenarien umfassen unter anderem:

- Das hintere Auto wechselt im letzten Moment die Spur.
- Die Erkennung von herannahenden Fahrzeugen von hinten erfolgt in Szenarien wie scharfen Kurven und Rampen zu spät.
- Das Zielfahrzeug ist verdeckt.
- Der Radarquerschnitt des Zielfahrzeugs ist zu klein (kann ein Fahrrad, ein Elektrofahrzeug usw. sein).
- Der Kurvenradius ist zu klein oder beim Einfahren und Verlassen der Kurve.

- Ungünstiges Wetter, wie Regen oder Schnee.

WARNUNG

- Das Toter-Winkel-Warnsystem kann den Fahrer nur dabei unterstützen, Fahrzeuge zu erkennen, die sich im linken und rechten Toten Winkel befinden, und der Fahrer muss jederzeit auf die Bewegung des Fahrzeugs achten; andernfalls kann eine Sicherheitsgefahr bestehen.
- Wenn das Warnsystem für den toten Winkel einen Fehler aufweist, halten Sie das Fahrzeug sicher an und wenden Sie sich an den autorisierten Händler.
- Das Toter-Winkel-Warnung (BSW)-System kann eine Verzögerung aufweisen, und der Fahrer muss sich der Bewegung des Fahrzeugs jederzeit bewusst sein.
- Das Toter-Winkel-Warnsystem unterstützt den Fahrer bei der Überwachung der toten Winkel im linken und rechten Rückspiegel, ersetzt jedoch nicht die subjektive Beobachtung und Beurteilung des Fahrers. Der Fahrer muss stets die Kontrolle über das Fahrzeug behalten, es ordnungsgemäß führen und die volle Verantwortung für das Fahrzeug tragen.
- Das Warnsystem für den toten Winkel warnt möglicherweise nicht ausreichend, wenn sich ein Zielfahrzeug mit sehr hoher Geschwindigkeit von hinten dem Fahrzeug nähert.
- Das Warnsystem für den Toten Winkel gibt eine Warnung aus, wenn nicht zusammenhängende Ziele an der Seite oder am Heck, wie z. B. eine große Absperrung bei Straßenbauarbeiten, eine große Werbetafel am Straßenrand, eine reflektierende Platte in einem Tunnel oder andere Objekte mit einer großen reflektierenden Querschnittsfläche, fälschlicherweise als erkanntes Fahrzeug ausgewählt werden.
- Die Erkennung kann in bestimmten Umgebungen beeinträchtigt oder verzögert werden. Wenn der Radarquerschnitt des Zielfahrzeugs zu klein ist (es kann sich um ein Fahrrad, ein Elektrofahrzeug, einen Fußgänger usw. handeln), besteht die Gefahr, dass das System das Ziel nicht erkennt, was zu Fehlalarmen führen kann. Darüber hinaus kann die Systemerkennung durch Rauschen oder elektromagnetische Wellenstörungen beeinträchtigt werden, was zu Verzögerungen oder Störungen führt.

HINTERE QUERVERKEHRSWARNUNG (RCTA)

SYSTEM-EINFÜHRUNG

Das Rear Cross Traffic Alert System, kurz „RCTA“, erkennt beim Rückwärtsfahren andere Fahrzeuge, die sich im Toten Winkel hinter Ihrem Fahrzeug befinden. Wenn das System feststellt, dass ein sich allmählich von hinten näherndes Fahrzeug mit Ihrem Fahrzeug kollidieren

könnte, gibt es akustische und optische Warnsignale aus, um den Fahrer daran zu erinnern, auf die Sicherheit beim Rückwärtsfahren zu achten.

AKTIVIEREN ODER DEAKTIVIEREN DES REAR CROSS TRAFFIC ALERT SYSTEMS

Tippen Sie in der Schnittstelle „Einstellungen – Intelligentes Fahren – Aktive Sicherheit“ des Infotainment-Bildschirms auf die Schaltfläche „Querverkehrswarnung hinten“, um das System der Querverkehrswarnung hinten ein- oder auszuschalten.

AUSLÖSER FÜR DAS RÜCKWÄRTIGE QUERVERKEHRS-WARNSYSTEM



Wenn das Fahrzeug rückwärts fährt und das System entgegenkommende Fahrzeuge auf beiden Seiten am Heck erkennt, warnt das System den Fahrer durch Aufleuchten oder Lichthupe der Toter-Winkel-Erfassung-Anzeige im Rückspiegel.

FUNKTIONELLE BESCHRÄNKUNGEN

Das Rückfahr-Querverkehrswarnsystem kann Fahrzeuge hinter sich nicht durch Hindernisse oder geparkte Fahrzeuge hindurch erkennen. Das Warnsystem für entgegenkommende Fahrzeuge kann Fahrzeuge, die seitlich von hinten kreuzen, in den folgenden Situationen nicht erkennen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Halten Sie an der innersten Position an.
- Die Parkplätze sind in einem bestimmten Winkel angeordnet.

Das System kann auch einen Alarm auslösen, wenn sich kein Fahrzeug im Erfassungsbereich befindet. In den folgenden Situationen kann das System einen Fehlalarm auslösen:

- Straßenleitplanken.
- Betonwand an der Autobahn.
- Im Gebäudebereich.
- Scharfe Kurven um Gebäude.
- Sträucher und Bäume.
- Beim Einparken zu dicht an den hinteren Fahrzeugen.
- Überdachter Parkplatzbereich.

▲ WARNUNG

- Das Rückfahr-Querverkehrswarnsystem ist eine Hilfsfunktion, die Objekte hinter dem Fahrzeug mittels Radar erkennt, jedoch nicht alle herannahenden Ziele genau erfassen kann. Der Fahrer sollte beim Rückwärtsfahren stets aufmerksam sein und die Umgebung hinter dem Fahrzeug beobachten, um Zusammenstöße mit anderen Fahrzeugen oder

Fußgängern zu vermeiden, und ist für die Sicherheit beim Rückwärtsfahren voll verantwortlich.

HINTERE QUERVERKEHRBREMSUNG (RCTB)

SYSTEM-EINFÜHRUNG

Das System der hinteren Querverkehrsbremse, abgekürzt „RCTB“, unterstützt das Bremsen, wenn ein Fahrzeug bei niedriger Geschwindigkeit rückwärts fährt und kurz davor ist, mit einem seitlich von hinten kommenden Fahrzeug zusammenzustoßen, und minimiert dadurch das Ausmaß des Zusammenstoßes so weit wie möglich.

Das System der hinteren Querverkehrsbremse erfordert eine Zielgeschwindigkeit von höchstens 80 km/h (50 mile/h).

AKTIVIEREN ODER DEAKTIVIEREN DES SYSTEMS FÜR HINTERE QUERVERKEHRBREMSUNG

Tippen Sie auf der Oberfläche „Einstellungen – Intelligentes Fahren – Aktive Sicherheit“ des Infotainment-Bildschirms, nachdem die Funktion der hinteren Querverkehrswarnung aktiviert wurde, auf die Schaltfläche „Warnung + Bremse“, um die hintere Querverkehrsbremse zu aktivieren.

FUNKTIONELLE BESCHRÄNKUNGEN

Die Funktion der hinteren Querverkehrsbremse ist eine Fahrerassistenzfunktion, die nicht alle Verkehrs-, Wetter- und Straßenbedingungen bewältigen kann.

In den folgenden Fällen (aber nicht nur in diesen) kann die hintere Querverkehrsbremse die Bremsen nicht unterstützen oder hört auf, die Bremsen weiter zu betätigen, während die Bremsen betätigt werden:

- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.
- Eine Tür oder der Frunk/Kofferraum des Fahrzeugs ist nicht geschlossen oder weist einen Fehler auf.
- Der Fahrer schlägt das Lenkrad scharf ein, oder das Fahrzeug ist von seitlicher Instabilität bedroht (z. B. übermäßiger Lenkradwinkel oder Geschwindigkeit).
- Der Fahrer drückt das Fahrpedal stark durch.
- Der Fahrer drückt das Bremspedal kräftig durch und lässt es wieder los.
- Schlechte Sicht (wie Regen, Schnee, Nebel usw.).
- Schlechte Straßenverhältnisse (wie nasse und rutschige Oberflächen).
- Scharfe Kurven.
- Das Bremssystem des Fahrzeugs ist fehlerhaft.

Bei den folgenden Szenarien (aber nicht nur bei diesen) kann das System ein Hindernis aufgrund verschiedener Faktoren wie Hindernis von hinten/seitlich hinten, Art des Ziels, Ort, Zeitpunkt des Auftretens usw. übersehen, falsch erkennen oder nicht rechtzeitig erkennen, sodass das

System nicht warnt und bremst oder nicht rechtzeitig warnt und bremst:

- Schlechte Witterungsbedingungen, wie Regen, Schnee, Nebel usw.
- Ein großes Fahrzeug hinter bzw. seitlich am Fahrzeug verdeckt den Radar- oder Kameraerfassungsbereich des Fahrzeugs.
- Die Hinderniserkennung ist unklar, ungenau oder unvollständig aufgrund einer Verdeckung am hinteren/seitlichen Heck des Fahrzeugs oder aufgrund eines Hindernisses, das keinen starken Beleuchtungscontrast zur visuellen Umgebung vor dem Fahrzeug aufweist.
- Fußgänger/Zweiräder mit sperrigen Gegenständen befinden sich im hinteren/seitlichen Heckbereich Ihres Fahrzeugs.
- Fußgänger oder Zweiräder bewegen sich langsam in Ihre Fahrspur ein, entweder hinter oder seitlich von Ihrem Fahrzeug, oder fahren in entgegengesetzter Richtung auf Ihr Fahrzeug zu.
- Ihr Fahrzeug oder das hintere/seitliche Ziel befindet sich in einer Kurve.
- Es gibt Ziele am hinteren/seitlichen Heck Ihres Fahrzeugs, die erst erkannt werden können, nachdem Ihr Fahrzeug die Spur gewechselt hat.
- Andere Situationen, die die Erfassungsbedingungen und die Reichweite des Radars oder der Kamera Ihres Fahrzeugs überschreiten.

Bei (aber nicht nur) den folgenden Szenarien kann das System möglicherweise nicht rechtzeitig bremsen, da die Fahrbahn rutschig ist,

die Geschwindigkeit des Zielfahrzeugs zu schnell oder zu langsam ist oder das Zielfahrzeug plötzlich bremst:

- Schlechte Straßenverhältnisse, wie rutschige Straßen nach dem Betrieb von Sprinklern oder Regen.
- Es gibt Fahrzeuge, die schnell in Ihre Fahrspur einscheren oder aus nächster Nähe in das Heck Ihres Fahrzeugs schneiden.
- Der Unterschied in der relativen Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und einem Fahrzeug, das seitlich von hinten fährt, ist relativ groß.
- Das Fahrzeug, das seitlich von hinten kommt, bremst plötzlich ab.
- Das Fahrzeug ist überladen.
- Das Fahrzeug befindet sich an einer Steigung, einem Gefälle oder in einer scharfen Kurve.
- Andere Situationen, die die Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen oder verschlechtern.

Bei schlechten Lichtverhältnissen, wie z. B. starkem Licht, Reflexionen usw., kann das System Fehldetektionen oder sogar Fehlbremungen verursachen. So kann das System beispielsweise Bahngleise, Portale, Höhenbegrenzungspfosten, Verkehrsschilder, reflektierende Bodenmarkierungen usw. als Hindernisse falsch erkennen und dadurch eine Kollisionsbremsung auslösen.

Die Anti-Kollisions-Bremsfunktion wird nicht häufig aktiviert; innerhalb weniger Sekunden nach der vorherigen Aktivierung der Anti-Kollisions-Bremse löst das System die Anti-Kollisions-Bremse nicht erneut aus.



- Die hintere Querverkehrsbremung ist eine Fahrerassistenzfunktion, die ausgelöst wird, wenn alle Bedingungen wie Fahrzeuggeschwindigkeit, Fahrumgebung und Hindernisbedingungen erfüllt sind. Es kann nicht in allen Situationen Fahrzeuge, Radfahrer oder Fußgänger erkennen und kann aufgrund mehrerer Faktoren wie der Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs, der Art des Hindernisses, der Entfernung zum Hindernis, der Fahrumgebung und der Reaktionsverzögerung des Systems unwirksam, unangemessen oder nicht rechtzeitig sein. Fahrer sollten stets auf die Verkehrsbedingungen und die Straßenumgebung achten und sich niemals auf die hintere Querverkehrsbremung verlassen, um die Geschwindigkeit zu verringern, einen Zusammenstoß zu vermeiden oder die Auswirkungen eines Zusammenstoßes zu minimieren, und diese Funktion niemals als Ersatz für die normale Bremsbetätigung des Fahrers verwenden.
- Aufgrund der Leistungsbeschränkungen des Systems kann die hintere Querverkehrsbremung versehentlich ausgelöst werden, was zu einem plötzlichen Abbremsen des Fahrzeugs während der Fahrt führt. Der Fahrer sollte stets aufmerksam auf die Umgebung achten und während der Nutzung die Hände am Lenkrad behalten, damit er im Falle einer potenziellen Gefahr rechtzeitig die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen und die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit tragen kann.
- Wenn die hintere Querverkehrsbremung einsetzt, bewegt sich das Bremspedal schnell von selbst nach unten. Achten Sie deshalb darauf, dass sich das Bremspedal frei bewegen lässt. Zum Beispiel: Stellen Sie sicher, dass die Fußmatte des Fahrers ordnungsgemäß befestigt ist, und vermeiden Sie es, Gegenstände unter oder über der Fußmatte des Fahrers zu platzieren (einschließlich gestapelter Fußmatten), um zu verhindern, dass das Bremspedal in seiner Bewegungsfreiheit beeinträchtigt wird.
- Bei der hinteren Querverkehrsbremung sollte der Fahrer sofort Maßnahmen ergreifen, um weitere Unfälle oder Verletzungen durch Notbremsungen zu vermeiden. So sollte der Fahrer in Situationen, in denen eine reale Kollisionsgefahr besteht, unverzüglich das Bremspedal betätigen, um eine Bremsung zu gewährleisten; bei einer unnötigen Bremsung kann der Fahrer die Bremsung durch einen schnellen Tritt auf das Fahrpedal oder ein Drehen des Lenkrads unterbrechen.
- Autofahrer sollten stets wachsam sein, aufmerksam verschiedene Gefahrensituationen in ihrer Umgebung beobachten und ihre Hände jederzeit am Lenkrad halten, damit sie das Fahrzeug im Falle einer potenziellen Gefahr umgehend kontrollieren und

sicheres Fahren gewährleisten können. Ein Verstoß gegen die oben genannten Vorgaben beeinträchtigt Ihre sichere Fahrweise und kann einen Unfall verursachen oder sogar zu Sachschäden, Personenschäden oder zum Tod führen.

TÜRÖFFNUNGSWARNUNG (DOW)

SYSTEM-EINFÜHRUNG

Wenn das Fahrzeug steht oder mit geringer Geschwindigkeit fährt, erkennt das Türöffnungswarnsystem Fahrzeuge, die sich von hinten auf den angrenzenden Fahrspuren nähern, und warnt den Fahrer, wenn die Gefahr besteht, die Tür zu öffnen.

TÜRÖFFNUNGSWARNUNG AKTIVIEREN ODER DEAKTIVIEREN

Tippen Sie in der Schnittstelle „Einstellungen – Smart Driving – Aktive Sicherheit“ des Infotainment-Bildschirms auf die Schaltfläche Türöffnungswarnung (DOW), um die Türöffnungswarnfunktion ein- oder auszuschalten.

TÜR OFFEN WARNUNG AUSLÖSEN



Wenn das Fahrzeug steht, erkennt das System, dass ein anderes Fahrzeug in den Bereich der Toter-Winkel-Erfassung eingedrungen ist. Wenn der Fahrer beabsichtigt, die Tür zu diesem Zeitpunkt zu öffnen, erinnert das System den Fahrer durch Aufleuchten oder Lichthupe der Toter-Winkel-Erfassung im Rückspiegel.

FUNKTIONELLE BESCHRÄNKUNGEN

Wenn sich keine Fahrzeuge im Erfassungsbereich befinden, kann das System dennoch einen Alarm auslösen; in den folgenden Fällen können Fehlalarme auftreten:

- Straßenleitplanken.
- Betonwand an der Autobahn.
- Im Gebäudebereich.
- Sträucher und Bäume.
- Beim Einparken zu dicht an den hinteren Fahrzeugen.
- Hinter Ihrem Fahrzeug befindet sich ein größeres Fahrzeug.
- Ihr Fahrzeug oder das hintere Ziel befindet sich in einer Kurve.
- Hintere Fahrzeuge wechseln schnell die Spur, um sich hinter Ihr Fahrzeug zu bewegen.

- Es gibt Ziele hinter Ihrem Fahrzeug, die nur erkannt werden können, wenn Ihr Fahrzeug die Spur wechselt.

WARNUNG

- Die Türöffnungswarnung ist eine Zusatzfunktion, die Hindernisse im toten Winkel des Fahrzeugs mittels Radar erkennt, jedoch nicht alle Hindernisse genau erfassen kann. Daher sollten die Fahrer beim Öffnen der Tür stets aufmerksam sein und die Umgebung des Fahrzeugs beobachten, um sicherzustellen, dass die Tür nicht mit Fahrzeugen, Fußgängern usw. kollidiert, und die volle Verantwortung für die Sicherheit beim Öffnen der Tür tragen.

BORDEIGENES LEBENSÜBERWACHUNGSS YSTEM*

SYSTEM-EINFÜHRUNG

Nachdem der Fahrer das Fahrzeug verlassen und verriegelt hat, überwacht das bordeigene Lebensüberwachungssystem, ob sich noch Lebewesen im Fahrzeug befinden, und gibt bei Bedarf Hinweise und leitet aktive Interventionsmaßnahmen ein, um die Sicherheit der zurückgelassenen Lebewesen zu gewährleisten.

AKTIVIEREN ODER DEAKTIVIEREN DES BORDEIGENEN

LEBENSÜBERWACHUNGSSY STEMS

Tippen Sie auf der Oberfläche „Einstellungen – System – Sicherheit“ des Infotainment-Bildschirms auf die Schaltfläche Lebenserkennung, um das bordeigene Lebensüberwachungssystem ein- oder auszuschalten.

FUNKTIONELLE BESCHRÄNKUNGEN

Das bordeigene Lebensüberwachungssystem ist so konzipiert, dass es den Benutzer durch Ton, Licht, Nachrichten usw. warnt, wenn das Fahrzeug verschlossen und ordnungsgemäß geparkt ist und das System feststellt, dass sich ein Lebewesen im Fahrzeug befindet. Hardwarefehler oder Netzwerkanomalien führen zum Ausfall des Systems.

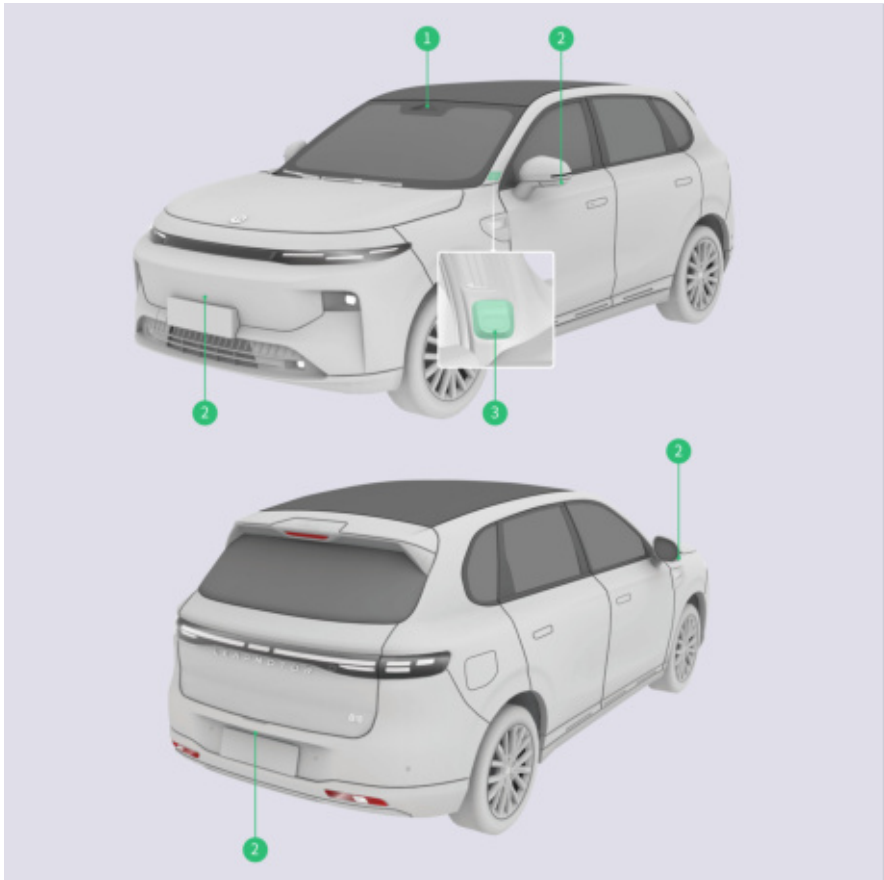
WARNUNG

- Das bordeigene Lebensüberwachungssystem ist nur ein Hilffsystem und kann nicht unter allen Umständen eine effektive Identifizierung gewährleisten und einen Alarm auslösen. Es ersetzt nicht das Urteilsvermögen des Fahrers und ist nicht verantwortlich für Verletzungen oder den Tod von Passagieren, die im Fahrzeug zurückgelassen werden. Bitte bestätigen Sie den Zustand im Fahrzeug vor der Abfahrt.

FORTSCHRITTLICHE FAHRERASSISTENZSYST EME (ADAS)

RADAR UND KAMERA

VERTEILUNG DER KAMERA

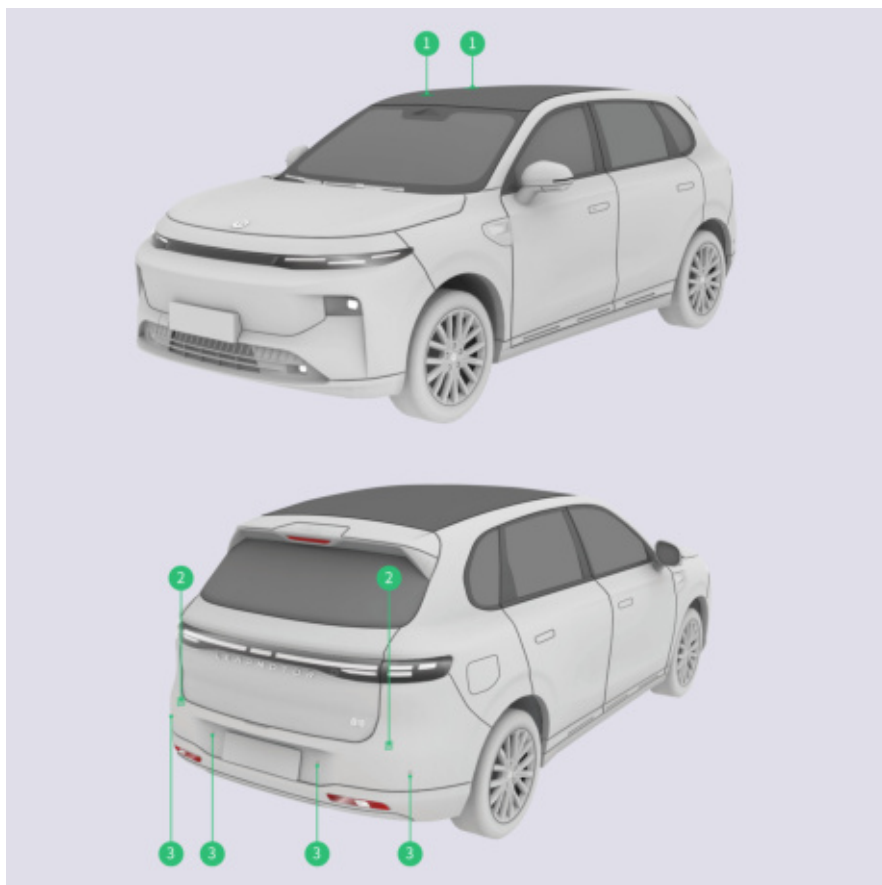


1. Frontalansicht-Kamera

2. AVM-Kamera (Fisheye)

3. Kamera für Müdigkeits- und
Aufmerksamkeitswarnung (DDAW)

RADARVERTEILUNG



1. Radar zur Erkennung von Lebenszeichen im Fahrzeug*

2. Winkel-Millimeterwellenradar

3. Hinteres Ultraschallradar

BEGRENZUNGEN VON RADAR UND KAMERA

Das folgende Ziel kann vom Radar/ durch die Kamera nicht erkannt werden:

- Spezialfahrzeuge, wie Fahrzeuge mit abgedecktem Heck, beschädigte Fahrzeuge und Fahrzeuge mit unregelmäßigen Formen usw.
- Begegnung mit Tieren, Ampeln, Mauern und anderen unbekannten Hindernissen auf der Straße.
- Einige Metall-Leitplanken, Grüngürtel, Betonwände usw.
- Probefahrt-Einrichtungen, Verkehrsleitkegel, Aufprallfässer, Stative, kleine Bauschilder usw.
- Statische Hindernisse, wie z. B. Baustelleneinrichtungen auf der Straße (Verkehrsleitkegel, Aufpralldämpfer, Verkehrspoller, Warndreiecke oder andere Straßensperren).
- Statische Objekte, wie langsam fahrende oder stehende Kehrmaschinen, umgestürzte Fahrzeuge, große Felsen, Stative, Absperrungen und Fußgänger, die die Straße überqueren.
- Niedrige Hindernisse, wie Eimer, niedrige Kisten usw.
- Überhängende Hindernisse, wie z. B. wandhängende Wasserrohre, und der Überhang des Fahrgestells.
- Hindernisse im Toten Winkel können nicht erkannt werden.

Die folgenden Situationen können dazu führen, dass das Radar/die Kamera das Ziel nicht erkennt, dass es zu Verzögerungen bei der Erkennung kommt oder dass Erkennungsfehler auftreten:

- Der Radar oder die Kamera ist blockiert oder verschmutzt,

beispielsweise durch Fremdkörper wie Eis, Schnee, Frost, Regen, Nebel, angesammeltes Wasser, Staub usw.

- Radar, Kamera oder zugehörige Teile haben einen Fehler.
- Ungünstige Wetterbedingungen, wie Regen, Schnee, Nebel usw.
- Das Fahrzeug schüttelt oder ruckelt aufgrund von unebenen Straßen oder anderen Gründen.
- In der Umgebung des Fahrzeugs befinden sich Schallwellenquellen mit derselben Frequenz, die sich gegenseitig überlagern.
- In der Nähe des Fahrzeugs befinden sich Objekte, die eine falsche Reflexion der Schallwellen verursachen können.
- Das vom Radar erfasste Ziel ist mit Materialien versehen, die Schallwellen absorbieren, wie Schneeflocken, Schaum, Baumwollgegenstände usw.
- Das erkannte Objektvolumen ist zu klein.
- In sehr seltenen Sonderfällen können Fehlalarme durch einige Metallgeländer, Grüngürtel, Betonwände usw. ausgelöst werden.
- Wenn sich die Helligkeit der Umgebung plötzlich ändert, beispielsweise am Eingang oder Ausgang eines Tunnels.
- Große Schatten, die von Gebäuden, Landschaften oder großen Fahrzeugen geworfen werden.
- Das Fahrzeug ist in eine Kollision verwickelt, und die Montageposition des Radars oder der Kamera wird verändert.
- Helles Licht, wie entgegenkommende Scheinwerfer oder direktes Sonnenlicht.

- Gedämpfte Umgebungen wie Nacht, Morgendämmerung, Abenddämmerung, Tunnel usw.

VORSICHT

- Wenn Sie die Karosserie mit Hochdruckwasser abspülen, sollten Sie vermeiden, das Radar und die Kamera direkt abzuspielen, um die Leistung von Radar und Kamera nicht zu beeinträchtigen. Wenn sich Wasser oder Staub auf dem Radar und der Kamera befinden, wischen Sie diese rechtzeitig mit einem weichen, feuchten Tuch ab.

GESCHWINDIGKEITSREGELANLAGE MIT VOLLER GESCHWINDIGKEIT (ACC)

SYSTEM-EINFÜHRUNG

Das vollautomatische adaptive Geschwindigkeitsregelsystem, abgekürzt „ACC“, ermöglicht es dem Fahrer, die Geschwindigkeit und den Folgeabstand während der normalen Fahrt über die Lenkradtasten einzustellen. Wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu gering ist, steuert der ACC die Fahrzeugverzögerung, um einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten. Die adaptive Geschwindigkeitsregelanlage (ACC) bei voller Geschwindigkeit steuert nur die Längsbeschleunigung und -verzögerung, nicht die Lenkradsteuerung.

Die adaptive Geschwindigkeitsregelanlage mit voller Geschwindigkeit ist eine komfortable Funktion zur Fahrassistenten. Wenn die Straße voraus frei ist, wird die eingestellte maximale Reisegeschwindigkeit beibehalten und die Fahrt fortgesetzt. Befindet sich ein Fahrzeug vor Ihnen, wird die Geschwindigkeit bei Bedarf reduziert, um den eingestellten Folgeabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten.

GESCHWINDIGKEITSREGELANLAGE MIT VOLLER GESCHWINDIGKEIT AKTIVIEREN



Wenn das Fahrzeug normal fährt und das Symbol für die Verfügbarkeit der adaptiven Geschwindigkeitsregelanlage (ACC) im Kombiinstrument erscheint, drücken Sie die Lenkradschaltung nach unten, um die adaptive Geschwindigkeitsregelanlage (ACC) bei voller Geschwindigkeit zu aktivieren. Das Kombiinstrument zeigt an, dass die Funktion eingeschaltet wurde; wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelanlage (ACC) mit voller Geschwindigkeit nicht verfügbar ist, zeigt das Kombiinstrument an, dass die Funktion nicht verfügbar ist.

Treten Sie das Fahrpedal durch und drücken Sie gleichzeitig die Lenkradschaltung nach unten. Wenn die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit größer als 30 km/h (19 mile/h) ist, wird die Fahrgeschwindigkeit auf die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit eingestellt; wenn die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit kleiner oder gleich 30 km/h (19 mile/h) ist, wird die Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h (19 mile/h) eingestellt.

LENKRADTASTEN ZUR STEUERUNG DES ACC BEI VOLLER GESCHWINDIGKEIT



Geschwindigkeitskontrolle:

- Drehen Sie das Rad nach oben, und die Geschwindigkeit erhöht sich um 1 km/h pro Kerbe.
- Drehen Sie das Rad nach unten, und die Geschwindigkeit verringert sich um 1 km/h pro Einrastung.

Einstellung des Folgeabstands (insgesamt 3 Stufen):

- Jedes Mal, wenn das Rad nach links gedreht wird, wird der Folgeabstand um eine Stufe verringert.
- Jedes Mal, wenn das Rad nach rechts gedreht wird, wird der Folgeabstand um eine Stufe vergrößert.

DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGELANLAGE BEI VOLLER GESCHWINDIGKEIT DEAKTIVIEREN



Wenn der ACC bei voller Geschwindigkeit aktiviert ist, kann er ausgeschaltet werden, indem man die Lenkradschaltung nach oben drückt oder das Bremspedal betätigt.

FUNKTIONELLE BESCHRÄNKUNGEN

Situationen, in denen die ACC-Funktion mit voller Geschwindigkeit nicht verfügbar ist:

- Fehler im System der adaptiven Geschwindigkeitsregelanlage (ACC) bei voller Geschwindigkeit.
- Das Fahrzeug befindet sich nicht im D-Gang.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt 0.
- Der Wendekreis der Straßenkurve ist zu klein.
- Die Fahrertüren sind nicht geschlossen.
- Drücken Sie das Bremspedal.
- Bremsflüssigkeitsalarm.
- Elektronische Parkbremse (EPB) nicht gelöst.
- Fahrpedalöffnung größer als 65 %.
- Fahrzeug rollt rückwärts.

- In sehr dunklen Umgebungen wie nachts, in Kellern, Tunneln und Brückenunterführungen sowie bei extremen Wetterbedingungen wie starkem Regen, starkem Schnee und dichtem Nebel.

WARNUNG

- Das vollvariable adaptive Geschwindigkeitsregelsystem (ACC) ist kein Sicherheitssystem, kein Hindernisdetektor und kein Kollisionswarnsystem, sondern ein Komfortsystem. Der Fahrer muss stets die Kontrolle über das Fahrzeug behalten, die Straßenverhältnisse voraus beobachten und jederzeit korrigierende Maßnahmen ergreifen. Verlassen Sie sich nicht auf das System und tragen Sie die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit des Fahrzeugs.
- Die Geschwindigkeitsregelanlage (ACC) mit voller Geschwindigkeit ist eine unterstützende Fahrfunktion, die nicht alle Straßenszenarien, Wetterbedingungen und komplexen Straßenverhältnisse abdeckt. Der Fahrer muss den ACC je nach Witterungsbedingungen, Verkehrsverhältnissen und Sichtweite mit Vorsicht einsetzen und ist für die Fahrsicherheit des Fahrzeugs voll verantwortlich.
- Verwenden Sie die adaptive Geschwindigkeitsregelanlage (ACC) nicht auf kurvenreichen Straßen mit scharfen Kurven, auf vereistem oder rutschigem Untergrund oder bei ungünstigen Witterungsbedingungen (wie starkem Regen, starkem Schneefall, dichtem Nebel usw.), wenn das Fahren mit konstanter Geschwindigkeit nicht ratsam ist.
- Bei der Verwendung der adaptiven Geschwindigkeitsregelanlage (ACC) bei voller Geschwindigkeit muss der Fahrer stets die Straße vor sich beobachten und darauf vorbereitet sein, sofortige Korrekturmaßnahmen zu ergreifen. Wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu gering ist und die Geschwindigkeit deutlich höher als die des vorausfahrenden Fahrzeugs ist, kann die Bremswirkung der adaptiven Geschwindigkeitsregelanlage (ACC) bei voller Geschwindigkeit die Sicherheit nicht gewährleisten. Der Fahrer sollte rechtzeitig Maßnahmen ergreifen, um die Geschwindigkeit des Fahrzeugs zu verringern, um eine Kollision zu vermeiden.
- Wenn sich während der Fahrt ein Fahrzeug auf einer benachbarten Spur schnell seitlich vor Ihr Fahrzeug bewegt oder sich in einer Kurve direkt vor Ihrem Fahrzeug befindet, kann dies dazu führen, dass die adaptive Geschwindigkeitsregelanlage (ACC) bei voller Geschwindigkeit das Ziel falsch einschätzt. Der ACC kann dazu führen, dass das Fahrzeug bremst, obwohl keine Bremse erforderlich ist oder der Fahrer die Bremse nicht betätigt hat. Der Fahrer sollte stets aufmerksam auf die Umgebung achten und die Hände jederzeit am Lenkrad behalten, damit das Fahrzeug bei potenzieller Gefahr

rechtzeitig kontrolliert werden kann und die Fahrsicherheit gewährleistet ist.

- Der ACC mit voller Geschwindigkeit ermöglicht nur eine begrenzte Bremsung, keine Notbremsung.
- An Kreuzungen, Geschwindigkeitsschwellen, beim Überqueren von Fußgängerüberwegen, beim Spurwechsel, an Autobahnauf- und -abfahrten, an Rampen oder in Baustellenbereichen sollte der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen, um die Geschwindigkeitsregelanlage (ACC) bei voller Geschwindigkeit zu verlassen und die Fahrsicherheit zu gewährleisten.
- Wenn während der Fahrt ein anderes Fahrzeug plötzlich schnell einfährt oder in geringem Abstand vor Ihrem Fahrzeug die Spur wechselt, kann die adaptive Geschwindigkeitsregelanlage (ACC) möglicherweise nicht mehr rechtzeitig bremsen oder abbremsen.
- Das vollvariable adaptive Geschwindigkeitsregelsystem (ACC) ist für das Fahren auf Autobahnen und Straßen mit guten Bedingungen geeignet. Verwenden Sie die adaptive Geschwindigkeitsregelanlage (ACC) nicht mit voller Geschwindigkeit auf Stadtstraßen oder bei wechselnden Straßenverhältnissen.
- Die adaptive Geschwindigkeitsregelanlage (ACC) mit voller Geschwindigkeit kann auf Fahrzeuge oder Objekte reagieren, die nicht vorhanden sind oder sich nicht in der Fahrspur

befinden, wodurch das Fahrzeug unnötig oder unangemessen verlangsamt wird. Der Fahrer sollte stets die Hände am Lenkrad halten und jederzeit bereit sein, die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen. Verlassen Sie sich nicht auf die adaptive Geschwindigkeitsregelanlage (ACC) bei voller Geschwindigkeit.

- Der ACC kann nur die Fahrzeuggeschwindigkeit steuern, nicht jedoch die Fahrtrichtung.
- Bei stehenden Fahrzeugen oder Objekten, insbesondere wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich die Fahrspur verlässt, in der sich Ihr Fahrzeug befindet, und sich ein stehendes Fahrzeug oder Objekt vor Ihnen in Ihrer Fahrspur befindet, kann der Vollgeschwindigkeits-ACC nicht alle Objekte erkennen und ist möglicherweise nicht in der Lage, zu bremsen/abzubremsen. Autofahrer müssen bei der Nutzung von ACC genau auf die Straße achten und darauf vorbereitet sein, schnell korrigierend einzugreifen. Ein übermäßiges Vertrauen auf den ACC bei voller Geschwindigkeit kann zu schweren Verletzungen oder sogar lebensbedrohlichen Situationen führen.
- Bei Verwendung des ACC mit voller Geschwindigkeit sollte der Fahrer stets auf die Umgebung des Fahrzeugs achten und einen angemessenen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhalten. Wenn das vorausfahrende Fahrzeug im Nahbereich schnell einschert oder die Relativgeschwindigkeit zu

gering ist, hat das System nicht genug Zeit, die

Relativgeschwindigkeit zu reduzieren. In dieser Situation muss der Fahrer rechtzeitig Maßnahmen ergreifen, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten.

- Die Funktion der adaptiven Geschwindigkeitsregelanlage (ACC) bei voller Geschwindigkeit kann jederzeit aus unbekannten Gründen beendet werden. Bei der Nutzung dieser Funktion muss der Fahrer stets die Straße vor sich beobachten und darauf vorbereitet sein, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten.
- Das vollvariable adaptive Geschwindigkeitsregelsystem (ACC) kann das Fahrzeug nach einem kurzen Stopp und der Bestätigung durch den Fahrer (durch leichtes Betätigen des Fahrpedals) in Bewegung setzen. Während dieser Zeit muss der Fahrer sicherstellen, dass sich keine Hindernisse oder andere Verkehrsteilnehmer, wie z. B. Fußgänger, direkt vor dem Fahrzeug befinden.
- Die Kalibrierung der Radarsensoren und Kameras kann durch Kollisionen oder Vibrationen beeinträchtigt werden, wodurch eine Neukalibrierung erforderlich sein kann.
- Beim Einfahren in und Ausfahren aus Ecken kann die Auswahl der Ziele verzögert oder beeinträchtigt werden. In diesen Situationen bremsen ACC-Fahrzeuge bei voller

Geschwindigkeit möglicherweise nicht wie erwartet oder zu spät.

- In scharfen Kurven, wie Serpentinstraßen, kann das vorausfahrende Fahrzeug aufgrund der Begrenzungen des Radarsensors und des Sichtfelds der Kamera innerhalb weniger Sekunden aus dem Blickfeld verschwinden. Dies könnte dazu führen, dass ACC-Fahrzeuge mit voller Geschwindigkeit beschleunigen.
- Wenn Fahrzeuge in Straßenszenarien wie scharfen Kurven unterwegs sind, kann es aufgrund des begrenzten Erkennungsbereichs des Systems dazu kommen, dass das vorausfahrende Fahrzeug nicht erkannt wird oder die Erkennung erheblich verzögert erfolgt.
- In manchen Fällen (z. B. wenn die Relativgeschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs zu gering ist, die Spur zu schnell gewechselt wird oder der Sicherheitsabstand zu klein ist), hat das System nicht genug Zeit, die Relativgeschwindigkeit zu reduzieren. In dieser Situation muss der Fahrer angemessen reagieren. Das System kann nicht in jeder Situation eine Ton- oder Bildwarnung ausgeben.
- Wenn sich das Fahrzeug mit voller Geschwindigkeit im ACC-Modus zu nahe an der Nachbarspur befindet (oder das Fahrzeug auf der Nachbarspur sich zu nahe an der Spur des Fahrzeugs mit voller Geschwindigkeit im ACC-Modus befindet), ist es möglich, dass das Fahrzeug mit voller Geschwindigkeit im ACC-Modus

auf dieses Fahrzeug reagiert und die Bremse betätigt.

- Wechselt ein Fahrzeug die Fahrspur in den Weg eines Fahrzeugs mit ACC bei voller Geschwindigkeit und befindet sich innerhalb des Radarerfassungsbereichs, wird es als Zielfahrzeug erkannt und entsprechend darauf reagiert, was potenziell zu einer starken oder späten Bremsung führen kann.
- Die Erkennung kann in bestimmten Umgebungen beeinträchtigt oder verzögert werden. Wenn ein Ziel beispielsweise einen kleinen Radarquerschnitt hat (z. B. ein Fahrrad, ein vierrädriger Wagen oder ein Fußgänger), besteht die Gefahr, dass das System nicht in der Lage ist, den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu bestätigen, was zu einer verzögerten oder fehlenden Reaktion auf ein solches Fahrzeug führen kann. In solchen Fällen muss der Fahrer die Geschwindigkeit des Fahrzeugs kontrollieren. Darüber hinaus kann die Erkennung durch Rauschen oder elektromagnetische Interferenzen beeinträchtigt werden, was zu Verzögerungen oder Störungen führt.
- Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum unter besonderen Straßenbedingungen wie kreisförmigen Parkplätzen, Tunneln usw. gefahren wird, kann das Radar aufgrund der Einschränkungen der Erkennungseigenschaften einen kurzzeitigen Fehler aufweisen. Zu diesem Zeitpunkt kann die Funktion durch einen Neustart des

Fahrzeugs oder durch eine Fahrt auf einer normalen Straße über eine bestimmte Strecke wiederhergestellt werden.

- Strukturell veränderte Fahrzeuge, wie z. B. Fahrzeuge mit tiefergelegtem Chassis oder veränderter Montageplatte für das Kennzeichen an der Frontpartie, können die adaptive Geschwindigkeitsregelanlage (ACC) bei voller Geschwindigkeit beeinträchtigen.
- Metallische Gegenstände wie Schienen oder Metallplatten, die für den Straßenbau verwendet werden, können den Radarsensor stören und verhindern, dass er ordnungsgemäß funktioniert.
- Der ACC mit voller Geschwindigkeit bietet möglicherweise keine ausreichende Geschwindigkeitskontrolle, da die Bremsfähigkeit begrenzt ist und sich das Fahrzeug an einer Steigung befindet. Er kann auch den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug falsch einschätzen. Beim Bergabfahren erhöht sich die Fahrgeschwindigkeit des Fahrzeugs, wodurch das Fahrzeug die eingestellte Geschwindigkeit (und möglicherweise die zulässige Höchstgeschwindigkeit) überschreitet. Beobachten Sie während der Fahrt stets die Straßenverhältnisse und seien Sie darauf vorbereitet, bei Bedarf die richtigen Maßnahmen zu ergreifen.
- Bei stehenden oder sich langsam bewegenden Objekten wie Fahrzeugen, dem Stauende, Mautstellen, Fahrrädern oder Fußgängern reagiert die Geschwindigkeitsregelanlage

(ACC) bei voller Geschwindigkeit nur unter besonderen Bedingungen, die einen hohen Grad an Spezifität aufweisen.

- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich bremst (Notbremsung), kann die adaptive Geschwindigkeitsregelanlage (ACC) bei voller Geschwindigkeit nicht oder zu langsam auf das vorausfahrende Fahrzeug reagieren, was zu einer verspäteten Bremsung führt. In diesem Fall erhält der Fahrer keine Übernahmeanfrage.
- Sie sind dafür verantwortlich, stets einen sicheren Folgeabstand einzuhalten; verlassen Sie sich nicht auf die Geschwindigkeitsregelanlage (ACC) bei voller Geschwindigkeit, um einen genauen oder angemessenen Folgeabstand zu gewährleisten, und verlassen Sie sich nicht auf die Geschwindigkeitsregelanlage (ACC) bei voller Geschwindigkeit, um die Fahrzeuggeschwindigkeit ausreichend zu reduzieren, um eine Kollision zu vermeiden. Beobachten Sie stets die Straßenverhältnisse vor sich und seien Sie bereit, sofortige Korrekturmaßnahmen zu ergreifen.
- Verwenden Sie die Funktion der adaptiven Geschwindigkeitsregelanlage (ACC) bei voller Geschwindigkeit nicht in engen Bereichen, bei Fußgänger- und Fahrzeugverkehr, in Tiefgaragen, Parkhäusern und anderen Szenen.
- Wenn Sie ungewöhnlichen Fahrzeugen, Mautstellen, Fahrrädern oder

Fußgängerüberwegen begegnen, achten Sie beim Fahren genau darauf, halten Sie die Hände am Lenkrad und seien Sie jederzeit bereit, das Fahrzeug zu kontrollieren.

HINWEIS

- Die eingestellte Höchstgeschwindigkeit des ACC bei voller Geschwindigkeit beträgt 150 km/h (93 mile/h).
- Die Mindestgeschwindigkeit für den ACC bei voller Geschwindigkeit beträgt 30 km/h (19 mile/h), er kann jedoch bis zum Stillstand bei 0 km/h (0 mile/h) folgen.

STEUERUNG DER FAHRSPURZENTRIERUNG (LCC)

SYSTEM-EINFÜHRUNG

Das Spurführungssystem, abgekürzt „LCC“, unterstützt den Fahrer bei der Steuerung des Lenkrads, indem es die Fahrspur erkennt und das Fahrzeug kontinuierlich in der aktuellen Fahrspur zentriert. Wenn das System feststellt, dass die Hände des Fahrers während der Fahrt nicht am Lenkrad sind, gibt es basierend auf Faktoren wie Wetter, Fahrzeuggeschwindigkeit und Straßenumgebung einen Alarm aus und fordert den Fahrer durch Ton- und Lichtsignale auf, rechtzeitig die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen und sicher zu fahren.

AKTIVIEREN ODER DEAKTIVIEREN DER SPURZENTRIERUNGSGSTEUERUNGSFUNKTION

Tippen Sie in der Oberfläche „Einstellungen – Smart Driving – Assisted Driving“ des Infotainment-Bildschirms auf die Schaltfläche zur Steuerung der Spurzentrierung, um die Spurzentrierungsfunktion ein- oder auszuschalten.

AUSLÖSER FÜR DIE SPURZENTRIERUNGSGSTEUERUNG



Wenn die Lenkradschaltung mit Spurzentrierungsfunktion (LCC) verfügbar ist, aktiviert der Fahrer die Spurzentrierungsfunktion (LCC), indem er die Lenkradschaltung zweimal hintereinander nach unten drückt. Wenn die Funktion aktiviert ist, leuchtet die entsprechende Anzeige im Kombiinstrument auf.

LENKRAD-GRIFFÜBERWACHUNG

Wenn die Hände des Fahrers das Lenkrad verlassen, während die Spurzentrierungsfunktion (LCC) aktiv

ist, wird der Alarm der Lenkradgriffüberwachung ausgelöst.

- Lenkradgriffüberwachung L1-
Warnung: „Bitte drehen Sie das Lenkrad vorsichtig“ (wird immer angezeigt), das Lenkradsymbol ist grau.
- Lenkradgriffüberwachung L2-
Warnung: Anzeige des Alarmdiagramms, begleitet von einem Alarmton.
- Lenkradgriffüberwachung L3-
Warnung: Anzeige des Alarmdiagramms, begleitet von einem Alarmton.

AUSFAHRSPURZENTRIERUNGSGSTEUERUNG

Das Lane-Centering-Control-(LCC-)System wird unter den folgenden Bedingungen beendet:

- Der Fahrer greift aktiv in das Lenkrad ein.
- Der Fahrer schiebt die Lenkradschaltung nach oben.
- Der Fahrer tritt auf das Bremspedal.
- Lange Zeit keine Fahrstreifen.
- Der Winkel zwischen dem Fahrzeug und der Fahrspurlinie ist zu groß.
- Die Fahrspurbreite ist entweder zu breit oder zu schmal.
- Scharfe Kurven.

FUNKTIONELLE BESCHRÄNKUNGEN

Das Lane-Centering-Control-(LCC-)System kann eine eingeschränkte Funktionalität aufweisen und sollte in den folgenden Situationen nicht verwendet werden:

- Straßen mit scharfen Kurven, Flickentepichen oder Straßen in schlechtem Zustand, wie z. B. holprige, rutschige, wassergesättigte oder vereiste Straßen.
- An abschüssigen Straßen oder auf bergauf- und bergababschnitten.
- Die Fahrspur ist entweder zu breit oder zu schmal.
- Straßen, auf denen Fußgänger oder Radfahrer auftreten können.
- Dunkelheit (schlechte Lichtverhältnisse) oder schlechte Sicht (verursacht durch starken Regen, starken Schneefall, dichten Nebel usw.).
- Wenn starkes Licht (z. B. entgegenkommende Scheinwerfer oder direktes Sonnenlicht) das Sichtfeld der Kamera behindert.
- Das vorausfahrende Fahrzeug blockiert das Sichtfeld der Kamera oder verdeckt die Fahrspurlinien.
- Die Windschutzscheibe versperrt das Sichtfeld der Kamera (Wasserspritzer, Staub oder Aufkleber usw.).
- Übermäßiger Verschleiß oder Verdeckung, Überdeckung oder Verschwinden von Fahrstreifenlinien; vorübergehende Anpassungen oder schnelle Änderungen aufgrund von Straßenbauarbeiten (z. B. Fahrstreifenverzweigungen, Kreuzungen oder Zusammenführungen).
- Gegenstände oder Landschaftsmerkmale werfen Schatten auf die Fahrspur.
- Die Fahrbahn ist mit Texten oder Verkehrszeichen versehen.
- Abschnitte mit Umleitungsstrecken.
- Warnkegel, Warnschilder oder andere Gegenstände werden auf der Fahrbahn platziert.

- Große Fahrzeuge wie Lastwagen, Busse usw. befinden sich seitlich oder vor Ihrem Fahrzeug.
- Zum Bauabschnitt.
- Radar oder Kamera eingeschränkt.
- Die Leistung der Spurhaltekontrolle (LCC) kann beeinträchtigt werden, wenn auf einer Seite des Fahrzeugs ein starker seitlicher Luftstrom oder starker Wind herrscht, und dieses Wetter ist für die Verwendung des Spurhaltekontrollsystems (LCC) nicht geeignet.

WARNUNG

- Die Funktion der Fahrspurzentrierung (LCC) kann die Überwachung des Verkehrsstatus durch den Fahrer nicht ersetzen. Der Fahrer sollte stets aufmerksam auf die Umgebung achten und die Hände am Lenkrad behalten, damit er das Fahrzeug bei potenziellen Gefahren rechtzeitig kontrollieren kann und die volle Verantwortung für die Sicherheit des Fahrzeugs trägt.
- Der Fahrer sollte immer die Hände am Lenkrad behalten und das Fahrzeug aktiv steuern.
- Die Funktion der Fahrspurzentrierung (LCC) kann nicht alle Verkehrs-, Wetter- und Straßenbedingungen abdecken und sollte niemals bei extremen Wetterbedingungen (wie Regen, Schnee oder Nebel) verwendet werden.
- Die Spurzentrierungsfunktion (LCC) verfügt über eine begrenzte Lenkkraft und bietet nur eine leichte Lenkkorrekturunterstützung

bei Abweichungen. Sie kann das Fahrzeug nicht vollständig daran hindern, aus der Spur zu driften. Verlassen Sie sich daher nicht auf das System zur Steuerung Ihrer Fahrtrichtung, und Fahrer sollten stets die Hände am Lenkrad behalten, um eine sichere Fahrt zu gewährleisten.

- Stellen Sie keine Gegenstände, die Licht auf der Instrumententafel reflektieren, ab, da sie nicht nur den Fahrer blenden, sondern auch Licht in die Frontkamera des Systems reflektieren und den ordnungsgemäßen Betrieb des Systems beeinträchtigen können.
- Bitte seien Sie vorsichtig bei der Verwendung der Fahrspurzentrierung (LCC) auf verkehrsreichen Straßen. Das Verhalten anderer Fahrzeuge (z. B. andere Fahrzeuge, die vor Ihrem Fahrzeug einscheren oder vor Ihrem Fahrzeug kreuzen, Fahrzeuge, die Ihre Fahrspur verlassen usw.) kann das LCC beeinträchtigen und eine falsche Lenkung verursachen, was zu Kratzern oder sogar zu Kollisionen zwischen Ihrem Fahrzeug und anderen Fahrzeugen führen kann. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, rechtzeitig einzugreifen und Kollisionen mit anderen Fahrzeugen zu vermeiden.
- Verwenden Sie die Fahrspurzentrierung (LCC) nicht auf Stadtstraßen oder bei wechselnden Straßenverhältnissen.
- Verwenden Sie die Spurhaltekontrolle (LCC) nicht auf kurvenreichen Straßen mit scharfen Kurven, holprigen, vereisten oder rutschigen Oberflächen; das

Spurhaltekontrollsystem (LCC) kann die Lenkradsteuerung unter diesen schlechten Straßenbedingungen nicht stabil unterstützen.

- Wenn sich die Richtung der vorausliegenden Fahrspur drastisch ändert, z. B. bei der Zusammenführung von Fahrspuren oder bei einer plötzlichen Vergrößerung oder Verkleinerung der Fahrspurbreite, kann die Spurzentrierungskontrolle (LCC) versagen. Bei diesen Verkehrsszenarien sollten die Fahrer stets aufmerksam auf ihre Umgebung sein und die Hände jederzeit am Lenkrad behalten, damit sie das Fahrzeug im Falle einer potenziellen Gefahr rechtzeitig kontrollieren können, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten.
- Bei Verwendung der Spurzentrierung (LCC) in Kurven muss der Fahrer die Hände am Lenkrad behalten, um das Fahrzeug zu steuern, und die Kontrolle über das Fahrzeug unverzüglich übernehmen, wenn die Spurzentrierung (LCC) beendet wird.
- Verwenden Sie keine Fahrspurzentrierung (LCC) bei Straßenumleitungen.
- Wenn ein Fahrzeug in geringem Abstand vor Ihrem Fahrzeug schnell die Spur wechselt, kann dies zu einer abnormalen Funktion der Spurzentrierungsregelung (LCC) führen. Der Fahrer sollte seine Umgebung stets aufmerksam beobachten und die Hände jederzeit am Lenkrad lassen, damit er das Fahrzeug im Falle einer

potenziellen Gefahr rechtzeitig steuern kann, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten.

- Verwenden Sie die Spurhaltekontrolle (LCC) nicht, wenn sich das Fahrzeug in schlechtem Zustand befindet, wie z. B. bei einer abnormalen Allrad-Achsvermessung, abnormalem Reifendruck usw.
- Die Fahrspurzentrierung (LCC) kann jederzeit aus unbekannten Gründen unerwartet beendet werden. Der Fahrer muss die Straße voraus beobachten und darauf vorbereitet sein, geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, das Fahrzeug jederzeit zu kontrollieren und trägt die volle Verantwortung für die Sicherheit des Fahrzeugs.
- Die Spurzentrierungsregelung (LCC) unterstützt das Fahrzeug gelegentlich bei der Lenkung, wenn keine Lenkunterstützung erforderlich ist oder wenn Sie nicht lenken möchten. Dies kann durch unscharfe oder unregelmäßige Fahrstreifenlinien oder durch andere Linien oder Objekte auf der Fahrbahnoberfläche verursacht werden, die Fahrstreifenlinien ähneln. In diesem Fall sollten Sie umgehend die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen.
- Die Fahrspurzentrierung (LCC) funktioniert an Kreuzungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß und kann eine unbeabsichtigte Lenkung ausführen, was zu unvorhergesehenen Gefahren wie Kratzern oder sogar Kollisionen mit anderen Fahrzeugen an der Kreuzung führen kann. Verwenden

Sie daher keine Fahrspurzentrierung (LCC) an Verkehrsknotenpunkten.

- Leitplanken, Isolationsgurte oder Bordsteinkanten auf einer Straßenseite können die Sensoren stören und einen abnormalen Betrieb der Spurzentrierungsregelung (LCC) verursachen. Der Fahrer sollte seine Umgebung stets aufmerksam beobachten und die Hände jederzeit am Lenkrad lassen, damit er das Fahrzeug im Falle einer potenziellen Gefahr rechtzeitig steuern kann, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten.
- Auf Straßenabschnitten, auf denen die Fahrspurlinien verschwommen sind, verschwinden oder verdeckt sind, kann es bei einem Abbiegen des vorausfahrenden Fahrzeugs oder wenn ein Fahrzeug vor diesem Fahrzeug kreuzt, zu einer abnormalen Lenkung mit der Fahrspur-Zentriersteuerung (LCC) kommen.
- Wenn die Fahrspurlinie verschwindet oder unterbrochen wird, sollte der Fahrer rechtzeitig die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen, um unvorhergesehene Gefahren zu vermeiden, die durch den Ausfall oder eine Anomalie der Spurzentrierungsregelung (LCC) verursacht werden.

HINWEIS

- Die Spurzentrierungsregelung (LCC) kann in einem Geschwindigkeitsbereich von 30

bis 150 km/h (19 bis 93 mile/h)
aktiviert werden.

Spurzentrierungsregelsystems
(LCC).

NOTSPURHALTEASSISTENT (ELK)

SYSTEM-EINFÜHRUNG

Das Notfall-Spurhalteassistenzsystem wird mit „ELK“ abgekürzt. Wenn während der Fahrt die Gefahr eines Zusammenstoßes mit einem entgegenkommenden Fahrzeug auf einer benachbarten Spur, am Heck oder am Fahrbahnrand besteht, greift das System aktiv mit der Lenkradsteuerung ein, um Kollisionen durch Korrekturen zu vermeiden. Bei diesem Vorgang muss sich der Fahrer weiterhin auf das Fahren konzentrieren und stets auf die Umgebung achten.

AKTIVIEREN ODER DEAKTIVIEREN DER NOTFALL- SPURHALTEASSISTENZ

Tippen Sie in der Schnittstelle „Einstellungen – Smart Driving – Aktive Sicherheit“ des Infotainment-Bildschirms auf die Schaltfläche „Emergency Lane Keeping Assist“, um die Funktion Emergency Lane Keeping Assist ein- oder auszuschalten.

HINWEIS

- Die Vorsichtsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Notfall-Spurhalteassistenten (ELK) entsprechen denen des

INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSASSIST ENT (ISA)*

SYSTEM-EINFÜHRUNG

Die Intelligente Geschwindigkeitsassistenz, abgekürzt „ISA“, zeigt den Wert des Geschwindigkeitsbegrenzungszeichens im Kombiinstrument an, wenn das System während der Fahrt das Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen auf der Straße erkennt. Wenn das Fahrzeug die aktuelle Geschwindigkeitsbegrenzung überschreitet, sendet das System eine Alarmmitteilung, um den Fahrer daran zu erinnern, langsamer zu fahren.

INTELLIGENTE GESCHWINDIGKEITSASSIST ENZFUNKTION AKTIVIEREN ODER DEAKTIVIEREN

Tippen Sie in der Schnittstelle „Einstellungen – Smart Driving – Assisted Driving“ des Infotainment-Bildschirms auf die Schaltfläche für die intelligente Geschwindigkeitsunterstützung, um die Funktion ein- oder auszuschalten. Wenn die Funktion eingeschaltet ist, können Sie den Signalton für die Änderung der Geschwindigkeitsbegrenzung, den Alarm bei Überschreitung der Geschwindigkeit, den Alarmton bei Überschreitung der Geschwindigkeit

und die Geschwindigkeitsbegrenzungskontrolle aktivieren oder deaktivieren.

INTELLIGENTE GESCHWINDIGKEITSASSISTENZFUNKTION AUSLÖSEN



Das System kann Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder erkennen und dem Fahrer während der Fahrt Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung anzeigen, solange sich das Fahrzeug in Bewegung befindet.

- Das System gibt eine Aufforderung aus, wenn sich die Geschwindigkeitsbegrenzung ändert.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit den Geschwindigkeitsgrenzwert überschreitet, löst das System eine Lichthupe und einen akustischen Alarm aus (der Alarmton kann auf dem Infotainment-Bildschirm ausgeschaltet werden).
- Bei aktivierter adaptiver Geschwindigkeitsregelanlage erkennt das System das Tempolimit und führt nach Bestätigung durch den Fahrer eine Geschwindigkeitsregelung durch.

WARNUNG

- Intelligente Geschwindigkeitsassistenten sind nur ein Assistenzsystem und kann das Urteil des Fahrers über die Geschwindigkeitsbegrenzung auf

der Straße nicht vollständig ersetzen. In jedem Fall sollten Fahrer auf Verkehrsinformationsschilder achten, vorsichtig fahren und die volle Verantwortung für die Sicherheit des Fahrzeugs übernehmen.

- Das intelligente Geschwindigkeitsassistentensystem kann lediglich Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder erkennen und Hinweise geben; es beteiligt sich nicht an der aktiven Steuerung des Fahrzeugs. Die Kontrolle über das Fahrzeug liegt immer in den Händen des Fahrers. Bitte fahren Sie vernünftig.
- Verlassen Sie sich nicht auf das intelligente Geschwindigkeitsassistentensystem, um die angemessene Geschwindigkeitsbegrenzung oder Fahrgeschwindigkeit zu bestimmen; fahren Sie stets innerhalb eines sicheren Geschwindigkeitsbereichs, der auf den Verkehrs- und Straßenbedingungen basiert.
- Die Kameras erkennen Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder nicht immer genau. Das System kann die Straßenverhältnisse falsch einschätzen und Geschwindigkeitsbegrenzungen angeben, die für benachbarte Straßen unterschiedlich sind, oder die Kamera kann Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder falsch erkennen und anzeigen.
- Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder, die nicht genormt sind und nicht den nationalen

Größenanforderungen entsprechen, können fälschlicherweise als Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder erkannt werden, was zu einer Fehlinterpretation führt.

- Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder, die undeutlich oder verzerrt, schräg, reflektierend, teilweise verdeckt oder vollständig abgedeckt sind, werden von der Kamera nur eingeschränkt oder gar nicht erkannt.
- Die Leistung der intelligenten Geschwindigkeitsassistenten wird durch Wetter, Beleuchtung und die visuelle Qualität der Verkehrsschilder beeinflusst. Bedingungen wie Nacht, Gegenlicht, Sonnenuntergang, Regen, Nebel, Dunst, Eis- und Schneeabdeckung, Sand und Staub sowie plötzliche Helligkeitsänderungen können alle zu einer verringerten Fähigkeit führen, Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder zu erkennen.

WARNSYSTEM FÜR FAHRERMÜDIGKEIT UND AUFMERKSAMKEITSWARNUNG (DDAW)

SYSTEM-EINFÜHRUNG

Das Müdigkeits- und Aufmerksamkeitswarnsystem für Fahrer, abgekürzt „DDAW“, überwacht hauptsächlich den Müdigkeitszustand des Fahrers in Echtzeit durch die Erkennung von DDAW-Kameras und

die unterstützende umfassende Beurteilung einiger fahrzeuginternen Signale während des normalen Fahrzeugbetriebs, wodurch die Müdigkeitsfrühwarnfunktion erreicht wird. Und durch visuelle und akustische Erinnerungen wird der Effekt erzielt, Fahrer zu warnen und falsches Fahrverhalten zu korrigieren.

FUNKTION BETRIEB

Das Müdigkeits- und Aufmerksamkeitswarnsystem ist beim Starten des Fahrzeugs standardmäßig aktiviert. Wenn sich das Fahrzeug im D-Gang befindet und die Fahrzeuggeschwindigkeit nicht weniger als 10 km/h (6 mph) beträgt, wird der Fahrer, wenn das System erkennt, dass er müde fährt, durch ein Dialogfenster auf dem Infotainment-Bildschirm und ein Symbol im Kombiinstrument  darauf hingewiesen und durch einen Alarmton gewarnt, sicher zu fahren.

FUNKTIONELLE BESCHRÄNKUNGEN

In den folgenden Situationen kann das Warnsystem für Fahrermüdigkeit und Aufmerksamkeitswarnung beeinträchtigt werden:

- Die Kamera ist blockiert.
- Die Kamera ist starkem direkten Licht ausgesetzt.
- Das Gesicht des Fahrers ist teilweise vom Licht beleuchtet oder die Gesichtszüge sind unvollständig.
- Der Fahrer trägt eine Maske und eine Infrarot-Schutzbrille. Oder andere Gegenstände blockieren den Mund des Fahrers.

- Die Sitzhaltung des Fahrers ist abnormal und überschreitet den Bereich der konventionellen Fahrhaltungen.
- Verstellung des Innen-Rückspiegels oder des Lenkrads.
- Beeinträchtigung des Innen-Rückspiegels, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Dashcams, Fensterfolien und Aufkleber.

In einigen Fällen können Verhaltensweisen die Erkennung von Fahrermüdigkeit und Ablenkung beeinträchtigen oder dazu führen, dass das System keine entsprechenden Warnungen ausgibt oder teilweise nicht verfügbar ist:

- Situationen, in denen direktes Licht wie Sonnenlicht und die Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge stören.
- Abnormale Sitzhaltung oder eine Haltung, die über den Bereich der konventionellen Fahrhaltungen hinausgeht.
- Situationen, in denen die Sicht behindert wird, einschließlich, aber nicht beschränkt auf verschiedene Sonnenbrillen mit geringer Lichtdurchlässigkeit, polarisierte Gläser, Sonnenbrillen und Brillengestelle, die die Sicht behindern.
- Hüte, Schals, Kopftücher und andere Accessoires, die die Form des Kopfes verändern können.
- Der Fahrer trägt eine Maske.

WARNUNG

- Das Müdigkeits- und Aufmerksamkeitswarnsystem ist nur ein Hilffsystem, das nicht unter

allen Umständen eine wirksame Erkennung und Warnung gewährleisten kann und das subjektive Urteil des Fahrers nicht ersetzen kann. Verlassen Sie sich nicht auf die Warnmeldungen des Systems. Der Fahrer muss stets die Kontrolle über das Fahrzeug behalten, normal fahren, die Straßenverkehrsordnung einhalten und die volle Verantwortung für das Fahrzeug übernehmen.

- Es ist sehr wichtig, sich auf das Fahren zu konzentrieren und bei Bedarf Pausen einzulegen. Wenn das System eine Müdigkeitswarnung ausgibt, sollten die Fahrer ihr Fahrverhalten umgehend anpassen oder so schnell wie möglich an einem sicheren Ort eine Pause einlegen.
- Das Müdigkeits- und Aufmerksamkeitswarnsystem kann nicht aktiv in den Fahrbetrieb eingreifen; der Fahrer trägt stets die Verantwortung, das Fahrzeug sicher und vorsichtig zu führen.
- Das Müdigkeits- und Aufmerksamkeitswarnsystem ist ein fortschrittliches Fahrerassistenzsystem und kann nicht unter allen Bedingungen ordnungsgemäß funktionieren. Sie sind stets dafür verantwortlich, das Fahrzeug sicher und vorsichtig zu führen und die geltenden Gesetze und Verkehrsvorschriften einzuhalten.
- Fahren Sie nicht müde. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, jederzeit einen gesunden und wachen Fahrstatus aufrechtzuerhalten.
- Wenn der Fahrer erkennt, dass er schläfriger fährt, sollte er so schnell

wie möglich anhalten und sich ausruhen.

VORSICHT

- Liegt eine behebbare Kurzzeit-Fehler des Systems vor (z. B. Kamera verdeckt, etc.), leuchtet die Instrumentenanzeige . Eine Texterinnerung auf dem Infotainment-Bildschirm informiert den Nutzer darüber, dass das System derzeit fehlerhaft ist und die zugehörige Müdigkeitserkennungsfunktion deaktiviert ist. Nach der Behebung des Fehlers stellt das Fahrer-Müdigkeits- und Aufmerksamkeitswarnsystem (DDAW) die Funktion in Echtzeit wieder her.
- Wenn das System einen nicht behebbaren Langzeitfehler oder einen nicht behebbaren Fehler (z. B. Kameraunterbrechung) aufweist, leuchtet die Instrumentenanzeige  auf dem Armaturenbrett. Eine Texterinnerung auf dem Infotainment-Bildschirm informiert den Nutzer darüber, dass das System derzeit fehlerhaft ist und die Müdigkeitserkennung ausgefallen ist. Das Fahrer-Müdigkeits- und Aufmerksamkeitswarnsystem (DDAW) stellt sich in Echtzeit wieder her, nachdem ein Langzeit-Fehler (oder ein nicht behebbarer Fehler) durch menschliche Maßnahmen behoben wurde.
- Es wird empfohlen, die Kameraobjektiv des Müdigkeits- und Aufmerksamkeitswarnsystems mit einem weichen und sauberen

Baumwolltuch zu reinigen und darauf zu achten, das Objektiv nicht zu zerkratzen.

HINWEIS

- Die Kamera zeichnet keine Bilder, Audiodaten oder Videos auf und teilt diese nicht.

FORTSCHRITTLICHES ABLENKUNGSWARNSYSTEM (ADDW)

SYSTEM-EINFÜHRUNG

Das fortschrittliche Ablenkungswarnsystem für Fahrer, abgekürzt „ADDW“, überwacht hauptsächlich den Aufmerksamkeitszustand des Fahrers in Echtzeit während des normalen Fahrzeugbetriebs durch die Erkennung von DDAW-Kameras und die unterstützende Erkennung einiger Fahrzeugsignale, wodurch die Ablenkungswarnfunktion für den Fahrer realisiert wird. Zu den Ablenkungsverhalten des Fahrers gehören Augenbewegungen, Kopfhaltungsbewegungen und andere Verhaltensweisen, und das System bietet außerdem Warnhinweise, Fehlerhinweise und weitere Funktionen.

FORTSCHRITTLICHES ABLENKUNGSWARNSYSTEM

(ADDW) AKTIVIEREN ODER DEAKTIVIEREN

Tippen Sie in der Schnittstelle „Einstellungen – Intelligentes Fahren – Aktive Sicherheit“ des Infotainment-Bildschirms auf die Schaltfläche Ablenkungswarnung, um die erweiterte Ablenkungswarnfunktion ein- oder auszuschalten.

FORTSCHRITTLICHES ABLENKUNGSWARNSYSTEM (ADDW) AUSLÖSEN

Mit aktiviertem fortschrittlichem Ablenkungswarnsystem, wenn sich das Fahrzeug im D-Gang befindet und die Fahrzeuggeschwindigkeit über 10 km/h (6 mph) liegt, und das System erkennt, dass die Aufmerksamkeit des Fahrers abgelenkt ist, wird der Fahrer durch ein Dialogfenster auf dem Infotainment-Bildschirm und ein Symbol  im Kombiinstrument aufgefordert und durch einen Alarmton gewarnt, sicher zu fahren.

WARNUNG

- Das fortschrittliche Ablenkungswarnsystem ist nur ein Hilfssystem, das nicht unter allen Umständen eine effektive Erkennung und eine Warnung gewährleisten kann und das subjektive Urteil des Fahrers nicht ersetzen kann. Verlassen Sie sich nicht auf die Warnmeldungen des Systems. Der Fahrer muss stets die Kontrolle über das Fahrzeug behalten, normal fahren, die Straßenverkehrsordnung einhalten

und die volle Verantwortung für das Fahrzeug übernehmen.

- Konzentriertes Fahren ist sehr wichtig, und die Fahrer sollten ihr Fahrverhalten umgehend anpassen, wenn eine Ablenkungswarnung erscheint.
- Das fortschrittliche Ablenkungswarnsystem kann nicht aktiv in den Fahrbetrieb eingreifen; der Fahrer hat stets die Verantwortung, das Fahrzeug sicher und umsichtig zu führen.
- Das Fortschrittliche Ablenkungswarnsystem (ADDW) ist ein fortschrittliches Fahrerassistenzsystem und kann nicht unter allen Bedingungen richtig funktionieren. Sie sind stets dafür verantwortlich, das Fahrzeug sicher und vorsichtig zu führen und die geltenden Gesetze und Verkehrsvorschriften einzuhalten.
- Fahren Sie nicht, wenn Sie abgelenkt sind. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, jederzeit einen konzentrierten und aufmerksamen Fahrstatus aufrechtzuerhalten.

VORSICHT

- Liegt eine behebbare Kurzzeit-Fehler des Systems vor (z. B. Kamera verdeckt, etc.), leuchtet die Instrumentenanzeige . Eine Texterinnerung auf dem Infotainment-Bildschirm informiert den Nutzer darüber, dass das System derzeit fehlerhaft ist und die Ablenkungserkennungsfunktion ausgefallen ist. Nach der Behebung des Fehlers erhält sich

das fortschrittliche Ablenkungswarnsystem (ADDW) in Echtzeit.

- Wenn das System einen nicht behebbaren Langzeitfehler oder einen nicht behebbaren Fehler (z. B. Kameraunterbrechung) aufweist, leuchtet die Instrumentenanzeige  auf dem Armaturenbrett. Eine Texterinnerung auf dem Infotainment-Bildschirm informiert den Nutzer darüber, dass das System derzeit fehlerhaft ist und die Müdigkeitserkennung ausgefallen ist. Das fortschrittliche Ablenkungswarnungssystem für Fahrer erholt sich in Echtzeit, nachdem Langzeitfehler (oder nicht behebbare Fehler) durch menschliche Eingriffe behoben wurden.

FAHRZEUG ELEKTRONISCHES BREMSSYSTEM

ELEKTRONISCHE STABILITÄTSSTEUERUNG (ESC)

SYSTEM-EINFÜHRUNG

Die elektronische Stabilitätssteuerung (ESC) bestimmt die Fahrabsichten des Fahrers basierend auf Informationen wie Lenkwinkel und Fahrzeuggeschwindigkeit und vergleicht diese kontinuierlich mit den tatsächlichen Fahrbedingungen des Fahrzeugs. Wenn das Fahrzeug von der normalen Fahrbahn abweicht (z. B. wenn das Fahrzeug ins Schleudern

gerät), korrigiert die elektronische Stabilitätssteuerung (ESC) dies, indem sie auf die entsprechenden Räder Bremskraft ausübt.



Neigt das Fahrzeug zum Übersteuern (d. h. zum Ausbrechen des Hecks), bremst das System hauptsächlich das kurvenäußere Vorderrad.



Neigt das Fahrzeug zum Untersteuern (d. h., der Kurvenradius ist zu groß), bremst das System hauptsächlich das kurveninnere Hinterrad.

Fahrzeuge ohne elektronische Stabilitätskontrolle rutschen während der Fahrt von der normalen Fahrspur ab, und Fahrzeuge mit elektronischer Stabilitätskontrolle korrigieren die Bremskraft entsprechend dem Ausmaß des Seitenschlupfs während der Fahrt, um ein Abweichen von der Fahrspur zu verhindern.

ELEKTRONISCHE STABILITÄTSKONTROLLE

AKTIVIEREN ODER DEAKTIVIEREN

Tippen Sie im Bildschirm „Einstellungen – Fahren“ des Infotainment-Bildschirms auf die Schaltfläche Elektronische Stabilitätskontrolle, um das elektronische Stabilitätskontrollsystem ein- oder auszuschalten.

WARNUNG

- Die elektronische Stabilitätskontrolle ist nur ein Hilfssystem; gehen Sie keine Risiken ein, indem Sie sich auf die zusätzlichen Sicherheitsfunktionen des Systems verlassen. Die Fahrer müssen ihre Geschwindigkeit den Wetter-, Straßen- und Verkehrsbedingungen anpassen und sind für die Sicherheit ihres Fahrzeugs voll verantwortlich.
- Die elektronische Stabilitätssteuerung (ESC) kann die physikalischen Grenzen der Straßenhaftung nicht überschreiten, und beim Fahren auf rutschigen Oberflächen oder beim Abschleppen ist besondere Vorsicht geboten.

VORSICHT

- Eine unsachgemäße Bedienung oder Veränderung des Fahrzeugs (z. B. Veränderung des Bremssystems oder der Leistung der Räder und Reifen) kann die Funktion der elektronischen Stabilitätssteuerung (ESC) beeinträchtigen.

ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS)

Beim Abbremsen des Fahrzeugs liefern die Raddrehzahlsensoren die Raddrehzahlsignale jedes Rads rechtzeitig an das Antiblockiersystem (ABS), und das ABS-Steuergerät verarbeitet die Eingangssignale der vier Raddrehzahlsensoren entsprechend der eingestellten Steuerlogik und berechnet die Schlupfrate der Räder. Durch die Steuerung des Magnetventils wird die Schlupfrate jedes Rads im idealen Bereich (ca. 20 %) gehalten, wodurch ein Blockieren der Räder verhindert wird.

WARNUNG

- Das Antiblockiersystem (ABS) ist nur ein Hilfssystem; gehen Sie keine Risiken ein, indem Sie sich auf die zusätzlichen Sicherheitsfunktionen des Systems verlassen. Die Fahrer müssen ihre Geschwindigkeit den Wetter-, Straßen- und Verkehrsbedingungen anpassen und sind für die Sicherheit ihres Fahrzeugs voll verantwortlich.
- Wenn Sie das Bremspedal betätigen und während der Fahrt am Fahrzeug ein hartes Reibungsgeräusch hören, suchen Sie bitte so schnell wie möglich einen sicheren Ort zum Parken auf und wenden Sie sich an einen autorisierten Händler, um Unfälle oder Verletzungen durch Bremsversagen zu vermeiden.
- Autofahrer sollten immer einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug

einhalten und sich während der Fahrt gefährlicher Situationen bewusst sein. Das Antiblockiersystem (ABS) kann zwar den Bremsweg verkürzen, aber es kann weder die physikalischen Gesetze überwinden noch die Gefahren verhindern, die durch das Schleudern der Reifen entstehen (z. B. wenn sich eine Wasserschicht zwischen der Fahrbahn und dem Reifen befindet, die den direkten Kontakt des Reifens mit der Fahrbahn verhindert).

- Das Antiblockiersystem (ABS) verkürzt nicht die Zeit und die Strecke, die zum Abbremsen des Fahrzeugs erforderlich sind. Dieses Gerät unterstützt Sie nur bei der Steuerung der Lenkung beim Bremsen. Halten Sie einen sicheren Abstand zu anderen Fahrzeugen.
- Das Antiblockiersystem (ABS) kann einen Stabilitätsverlust nicht verhindern. Lenken Sie beim Bremsen in einer Notsituation moderat. Wenn Sie während der Fahrt eine weite oder scharfe Kurve fahren, kann das Fahrzeug in den Gegenverkehr steuern oder von der Straße abkommen.
- Das Antiblockiersystem (ABS) kann ein Schleudern, das durch plötzliche Richtungsänderungen verursacht wird, wie z. B. beim Versuch, schnell abzubiegen oder plötzlich die Fahrspur zu wechseln, nicht verhindern. Unabhängig von der Fahrbahnbeschaffenheit und den Witterungsbedingungen sollten Sie das Fahrzeug stets vorsichtig und mit einer sicheren Geschwindigkeit fahren.

VORSICHT

- Unsachgemäße Arbeiten oder Veränderungen am Fahrzeug (z. B. Veränderungen am Bremssystem oder an der Leistung der Räder und Reifen) können die Funktion des Antiblockiersystems (ABS) beeinträchtigen.
- Die Reifen müssen die vom Hersteller angegebene Größe haben; wenn die Reifengröße nicht korrekt ist oder wenn die Größen aller Reifen nicht übereinstimmen, funktioniert das Antiblockiersystem (ABS) nicht effektiv.
- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird, führt das System einen Selbsttest durch. Wenn das System nicht normal funktioniert, leuchtet die Fehlfunktions-Anzeigeleuchte (MIL) des Antiblockiersystems (ABS)  im Armaturenbrett dauerhaft. Es wird empfohlen, so bald wie möglich einen autorisierten Händler aufzusuchen, um das Gerät überprüfen und reparieren zu lassen.

ELEKTRONISCHES BREMSKRAFTVERSTÄRKER SYSTEM (EBD)

Das Elektronische Bremskraftverstärkersystem ist Teil des Antiblockiersystems (ABS). Das Elektronische Bremskraftverstärkersystem gleicht die Bremskraftverteilung zwischen der Vorderachse und der Hinterachse entsprechend der Belastung des Fahrzeugs bei regulärem Bremsen aus, vermeidet ein Blockieren der

Hinterachse vor der Vorderachse und verhindert den instabilen Zustand eines blockierenden Hinterachs.

Wenn nach dem Einschalten des Fahrzeugs und dem Lösen der elektronischen Parkbremse (EPB) die Fehlfunktions-Anzeigelampe (MIL)  aufleuchtet, liegt eine Störung im Bremssystem vor und das Elektronische Bremskraftverstärkersystem (EBD) ist möglicherweise nicht funktionsfähig. Bitte halten Sie das Fahrzeug sofort und sicher an, und wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen autorisierten Händler, um es überprüfen und reparieren zu lassen.

WARNUNG

- Fahren Sie das Fahrzeug nicht weiter, wenn die Fehlfunktions-Anzeigelampe (MIL) der Bremse  aufleuchtet.
- Das Elektronische Bremskraftverstärkersystem (EBD) ist nur ein ergänzendes System; gehen Sie keine Risiken ein, indem Sie sich auf die zusätzlichen Sicherheitsfunktionen des Systems verlassen. Die Fahrer müssen ihre Geschwindigkeit den Wetter-, Straßen- und Verkehrsbedingungen anpassen und sind für die Sicherheit ihres Fahrzeugs voll verantwortlich.

TRAKTIONSKONTROLLSYSTEM (TCS)

Das Traktionskontrollsystem (TCS) ist ein Antriebsschlupfregelungssystem, das anhand der Drehzahl der

Antriebsräder und der Drehzahl der angetriebenen Räder feststellt, ob ein Schlupf auftritt, und dann die Drehzahl der Antriebsräder drosselt, wenn erstere größer ist als letztere.

Wenn das Fahrzeug auf glatten Oberflächen bremst, rutschen die Räder und verlieren sogar die Kontrolle über die Fahrtrichtung. Auch beim Anfahren oder starken Beschleunigen können die Antriebsräder durchdrehen, und auf glatten Oberflächen wie Eis und Schnee besteht die Gefahr, die Fahrtrichtung zu verlieren. Die Aufgabe des Traktionskontrollsystems (TCS) besteht darin, die Antriebskraft beim Beschleunigen des Fahrzeugs so zu steuern, dass der Reifenschlupf in einem angemessenen Bereich bleibt und somit die Stabilität des Fahrzeugs erhalten bleibt.

WARNUNG

- Das Traktionskontrollsystem (TCS) ist nur ein Hilfssystem; gehen Sie kein Risiko ein, indem Sie sich auf die zusätzlichen Sicherheitsfunktionen des Systems verlassen. Die Fahrer müssen ihre Geschwindigkeit den Wetter-, Straßen- und Verkehrsbedingungen anpassen und sind für die Sicherheit ihres Fahrzeugs voll verantwortlich.

HYDRAULISCHER BREMSASSISTENT (HBA)

Wenn das Fahrzeug bremst, bestimmt der hydraulische Bremsassistent (HBA) anhand der Geschwindigkeit und der

Kraft des Fußes des Fahrers auf dem Bremspedal, ob es sich um eine Notbremsung handelt. Stellt das System fest, dass es sich um eine Notbremsung handelt, unterstützt es den Fahrer dabei, für kurze Zeit eine höhere Bremskraft zu erzeugen und so den Bremsweg zu verkürzen.

WARNUNG

- Der hydraulische Bremsassistent (HBA) kann die Fahrsicherheit verbessern, kann aber die Gefahren, die durch zu dichtes Auffahren, Schleudern, zu schnelles Fahren, zu schnelles Abbiegen usw. entstehen, nicht beseitigen. Bitte fahren Sie daher vorsichtig.

BERGANFAHRHILFE (HHC)

Die Berganfahrhilfe (Hill Hold Control, HHC) unterstützt den Fahrer dabei, das Fahrzeug beim Anfahren an Steigungen zu unterstützen, und verhindert das Zurückrollen beim Anfahren.

Wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird das Berganfahrassistentensystem ebenfalls aktiviert:

- Das Fahrzeug kam auf einer Fahrbahn mit einer Neigung von mehr als 4 % aber weniger als 30 % vollständig zum Stillstand und blieb stabil.
- Elektronische Stabilitätssteuerung (ESC) kein Fehler.
- Die elektronische Parkbremse (EPB) erkennt keinen Fehler und befindet sich im gelösten Status.

- Im Fahrgang (bergauf) oder im Rückwärtsgang (bergab).
- Üben Sie ausreichenden Druck auf das Bremspedal aus.

Wenn der Fahrer an einer Steigung das Bremspedal loslässt, hält die Berganfahrhilfe(HHC) das Fahrzeug für etwa 1 bis 2 Sekunden im Stillstand. Erfolgt innerhalb von 1 bis 2 Sekunden kein Start, wird die Funktion Berganfahrhilfe (HHC) beendet. Wenn das Fahrzeug zurückrollt, sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen.

WARNUNG

- Die Berganfahrhilfe (HHC) kann das Fahrzeug an Steigungen nicht unter allen Umständen (z. B. bei rutschigem Untergrund, Schnee- und Eisbildung oder Plateaus) zum Stehen bringen und kann die Aufmerksamkeit des Fahrers beim Fahren nicht ersetzen.
- Die Berganfahrhilfe (HHC) ist nur ein Hilffsystem; gehen Sie keine Risiken ein, indem Sie sich auf die zusätzlichen Sicherheitsfunktionen des Systems verlassen. Die Fahrer müssen ihre Geschwindigkeit den Wetter-, Straßen- und Verkehrsbedingungen anpassen und sind für die Sicherheit ihres Fahrzeugs voll verantwortlich.
- Es ist dem Fahrer strengstens untersagt, das Fahrzeug zu verlassen, während das Berganfahrhilfe (HHC)-System in Betrieb ist, da sonst ein schwerer Sicherheitsvorfall eintreten kann.
- Missbrauchen Sie die Berganfahrhilfe (HHC) nicht als Parkbremse; dieses System ist nur

als Anfahrhilfe beim Fahren vorgesehen.

- Um zu verhindern, dass das Fahrzeug beim Anfahren rückwärts rollt, sollten Sie beim Anhalten und Anfahren auf Steigungsstrecken im Stau das Bremspedal einige Sekunden lang fest drücken.
- Die Berganfahrhilfe (HHC) kann ein Abrutschen des Fahrzeugs nur für eine kurze Zeit verhindern, und der Fahrer sollte vorsichtig sein, um ein Abrutschen des Fahrzeugs aufgrund einer zu langen Zeit zu vermeiden.

BERGABFAHRKONTROLLE (HDC)

SYSTEM-EINFÜHRUNG

Die Bergabfahrkontrolle ist eine Geschwindigkeitsregelungsfunktion. Wenn das Fahrzeug einen steilen Hang hinunterfährt, wendet die Bergabfahrkontrolle (HDC) basierend auf Systemeingaben (HDC-Schalter, eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit, Gas-/Bremspedal-Status, Motor-Drehmoment/-Umdrehung, Gang usw.) aktiv Bremskraft auf die Räder an, um sicherzustellen, dass der Fahrer steile Hänge bei niedrigen Geschwindigkeiten komfortabel und sicher befahren kann, ohne das Bremspedal betätigen zu müssen.

HILL DESCENT CONTROL AKTIVIEREN ODER DEAKTIVIEREN

Tippen Sie in der Schnittstelle „Einstellungen – Fahren“ des Infotainment-Bildschirms auf die Schaltfläche Hill Descent Control, um die Hill Descent Control-Funktion ein- oder auszuschalten.

FUNKTIONELLE BESCHRÄNKUNGEN

Die Situationen, in denen die Bergabfahrkontrolle (HDC) aktiv beendet wird, sind wie folgt:

- Fehler im Antiblockiersystem (ABS)/elektronische Stabilitätssteuerung (ESC).
- Brems Scheibe überhitzt
- Der Fahrer betätigt das Fahrpedal, und die Fahrzeuggeschwindigkeit überschreitet den von der Bergabfahrkontrolle (HDC) eingestellten Grenzwert.

WARNUNG

- Die Bergabfahrhilfe (HDC) kann das Fahrzeug aktiv mit einer konstanten Geschwindigkeit bergab fahren lassen, darf aber die Gesetze der Kinematik nicht überschreiten. Aus Sicherheitsgründen sollte der Fahrer je nach tatsächlicher Situation des Fahrzeugs rechtzeitig bremsen, um Unfälle zu vermeiden, die durch ein zu schnelles Abwärtsfahren des Fahrzeugs verursacht werden.

HINWEIS

- Wenn die Bergabfahrkontrolle (HDC) in Betrieb ist, kann der Fahrer die Geschwindigkeit des Fahrzeugs beim Bergabfahren durch Betätigen des Bremspedals oder Fahrpedals einstellen und die Fahrzeuggeschwindigkeit innerhalb eines Bereichs von 8~35 km/h (5~22 mile/h) festlegen; wenn die Geschwindigkeit diesen Bereich überschreitet, wird die Bergabfahrkontrolle (HDC) automatisch beendet.

ANTI-ROLL-SYSTEM (ARP)

Das Anti-Roll-System erkennt die Lenkmanöver des Fahrers und greift in Verbindung mit dem Fahrzeug-Status während der Fahrt zum richtigen Zeitpunkt mit der Radbremskraft und dem Antriebsmoment des Antriebsstrangs ein, wodurch das Risiko eines Überschlags bei Spurwechseln und Lenkmanövern verringert wird.

WARNUNG

- Das Anti-Roll-System ist nur ein Hilffssystem; gehen Sie keine Risiken ein, indem Sie sich auf die zusätzlichen Sicherheitsfunktionen des Systems verlassen. Die Fahrer müssen ihre Geschwindigkeit den Wetter-, Straßen- und Verkehrsbedingungen anpassen und sind für die Sicherheit ihres Fahrzeugs voll verantwortlich.

UNFALLVERMEIDUNGSBREMS-SYSTEM

Nachdem das Fahrzeug in eine Kollision verwickelt wurde, steuert das aktive Bremssystem automatisch die Verringerung der Fahrzeuggeschwindigkeit und reduziert dadurch das Risiko eines möglichen Folgeunfalls.

WARNUNG

- Das kollisionsauslösende Bremssystem reduziert das Risiko einer Sekundärkollision, indem es die Geschwindigkeit des Fahrzeugs nach einer Kollision verringert, kann aber eine Sekundärkollision nicht vollständig vermeiden. Um die Gefahr eines nachfolgenden Aufpralls zu vermeiden, können Sie das Gaspedal betätigen, um vom Aufprallort wegzufahren.

NOTSTOPPSIGNAL (ESS)

Wenn das Fahrzeug eine Notbremsung durchführt, sendet die elektronische Stabilitätssteuerung (ESC) ein Notstoppsignal und schaltet den Warnblinker ein, um das nachfolgende Fahrzeug zu warnen.

Das Notstoppsignal (ESS) wird ausgelöst, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 50 km/h liegt, die Verzögerung größer als 0,6 g ist oder mindestens ein Rad der Vorder- oder Hinterachse die ABS-Modulation auslöst.

AUTOMATISCHE HALTEFUNKTION

SYSTEM-EINFÜHRUNG

Wenn das Fahrzeug häufig oder kurzzeitig anhalten muss (z. B. beim Warten an einer Ampel, beim Anhalten an einer Steigung oder beim Anhalten und Weiterfahren im Verkehr), kann es den Fahrer dabei unterstützen, das Fahrzeug zu stabilisieren und zu verhindern, dass es sich bewegt, ohne dass der Fahrer das Bremspedal gedrückt halten muss. Wenn der Fahrer das Fahrpedal betätigt und losfährt, löst die Automatische Haltefunktion sofort die Bremse, und das Fahrzeug beginnt sich entsprechend der Fahrbahnneigung zu bewegen.

AUTOMATISCHE HALTEFUNKTION AKTIVIEREN ODER DEAKTIVIEREN

Tippen Sie auf dem Infotainment-Bildschirm im Bildschirm „Einstellungen – Fahren“ oder im Pull-down-Menü im Bildschirm „Quick Actions“ auf die Schaltfläche Automatische Haltefunktion, um die Automatische Haltefunktion ein- oder auszuschalten.

BEDINGUNGEN FÜR DIE AKTIVIERUNG DER AUTOMATISCHEN HALTEFUNKTION

Die Automatische Haltefunktion kann aktiviert werden, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die Automatische Haltefunktion wurde im Infotainment-Bildschirm aktiviert.
- Die Fahrzeugstromversorgung befindet sich im Status READY.
- Alle Türen sind geschlossen.
- Der Fahrer legt den Sicherheitsgurt an.
- Drücken Sie das Bremspedal.

AUTOMATISCHE HALTEFUNKTION VERWENDEN

Treten Sie nach dem Einschalten der Automatischen Haltefunktion auf das Bremspedal, um das Fahrzeug anzuhalten, und drücken Sie dann das Bremspedal fest durch. Wenn die Anzeige  aufleuchtet, zeigt dies an, dass die Automatische Haltefunktion aktiv ist. Lassen Sie nun das Bremspedal los, und das Fahrzeug bleibt stehen. Betätigen Sie das Fahrpedal, um die Fahrt fortzusetzen.

WARNUNG

- Automatische Haltefunktion kann das Einparken durch den Fahrer nicht vollständig ersetzen und erfordert, dass der Fahrer den Parkstatus des Fahrzeugs stets im Auge behält.
- Es ist strengstens verboten, die Automatische Haltefunktion zu aktivieren, während das Fahrzeug abgeschleppt oder in die automatische Waschanlage gefahren wird.
- Bei einer Fehlfunktion der Automatischen Haltefunktion (Anzeige der Automatische

Haltefunktion-Fehler (🛑) im Kombiinstrument leuchtet auf), halten Sie das Fahrzeug sicher an und wenden Sie sich zur Überprüfung und Reparatur an einen autorisierten Händler.

AUTOMATISCHE NOTBREMSUNG (AEB)

SYSTEM-EINFÜHRUNG

Das automatische Notbremsassistsenzsystem, abgekürzt „AEB“, überwacht den Abstand und die relative Geschwindigkeit des vorausfahrenden Ziels. Wenn der Fahrer zu spät bremst, die Bremskraft zu gering ist oder keine Bremsmaßnahme erfolgt, ergreift das System Maßnahmen, um den Fahrer bei der Vermeidung oder Reduzierung von Kollisionen zu unterstützen.

AEB-SYSTEM AKTIVIEREN ODER DEAKTIVIEREN

Tippen Sie in der Schnittstelle „Einstellungen – Intelligentes Fahren – Aktive Sicherheit“ des Infotainment-Bildschirms auf die Schaltfläche für die automatische Notbremsung, um das AEB-System ein- oder auszuschalten.

AUTOMATISCHES NOTBREMSEN AUSLÖSEN



Während der Fahrt, wenn die automatische Notbremsfunktion aktiv ist, werden Bremsmaßnahmen eingeleitet und der Fahrer wird über das Kombiinstrument gewarnt.

Der effektive Geschwindigkeitsbereich von AEB liegt bei 8~150 km/h (5~93 mile/h) für Autos und 8~90 km/h (5~56 mile/h) für Fußgänger, Fahrräder und Motorräder.

FUNKTIONELLE BESCHRÄNKUNGEN

Die automatische Notbremsung (AEB) ist nur für die Minderung von Frontalzusammenstößen ausgelegt und funktioniert nicht, wenn sich das Fahrzeug im Rückwärtsgang befindet. Verwenden Sie die Funktion unter den folgenden Bedingungen mit besonderer Vorsicht:

- Wenn sich das Fahrzeug an einer Steigung befindet, beeinträchtigt dies die normale Auslösung der Funktion.
- Fahren bei schlechtem Wetter, wie Regen oder Schneestürmen.
- Unbewegliche Hindernisse voraus (wie ein liegengebliebenes Fahrzeug).
- Keine Reaktion auf Tiere, querende Fahrzeuge und Ziele mit unscharfen Konturen. Zum Beispiel: Kinderattrappen, Verkehrskegel, Kätzchen, Welpen und unregelmäßige Hindernisse (wie Kräne usw.).
- Es kann sein, dass es bei kleinprofiligen Zielen wie Motorrädern und Fahrrädern nicht rechtzeitig oder gar nicht auslöst.

- Ein Fahrzeug nähert sich in der Gegenrichtung auf derselben Fahrspur.
 - Situationen wie große Kurven oder Kreuzungen, an denen sich die Fahrwege der Fahrzeuge kreuzen.
 - Dunkle Umgebung (schlechte Lichtverhältnisse) oder schlechte Sicht (verursacht durch starken Regen, starken Schnee, dichten Schneefall usw.).
 - Wenn starkes Licht (z. B. entgegenkommende Scheinwerfer oder direktes Sonnenlicht) das Sichtfeld der Kamera behindert.
 - Die Windschutzscheibe behindert das Sichtfeld der Kamera (z. B. durch Nebel, Staub oder Aufkleber).
 - Während der Fahrt ist das System möglicherweise nicht in der Lage, rechtzeitig zu bremsen, wenn ein Fahrzeug auf einer benachbarten Fahrspur plötzlich und schnell vor Ihr Fahrzeug einschert oder wenn das Fahrzeug plötzlich in eine benachbarte Fahrspur einschert.
 - Wenn Ihr Fahrzeug eine bestimmte Geschwindigkeit überschreitet, kann die automatische Notbremsung (AEB) eine Kollision nicht vollständig vermeiden, wenn ein Fußgänger erkannt wird.
 - Die automatische Notbremsung (AEB) funktioniert nicht bei Fahrzeugen, die entgegen der Fahrtrichtung unterwegs sind.
 - Das System kann nicht normal funktionieren, wenn die Frontsicht-Kamera verschmutzt oder verdeckt ist oder wenn das Radarsystem einen Aufprallschaden aufweist.
- Informationen zu Radar- oder Kamerabeschränkungen finden Sie im Abschnitt „fortschrittliche

Fahrerassistenzsysteme (ADAS) – Radar und Kameras“.

- Das System kann bei stationären Hindernissen auf der Straße (wie Verkehrskegeln, Leitplanken, Wasserbarrieren und Hinweisschildern) keine Alarmer ausgeben oder eine Bremsung einleiten.
- Die Funktion kann fälschlicherweise ausgelöst werden, wenn das Fahrzeug an Objekten wie Portalen, Gleisen oder Höhenbegrenzungspfosten vorbeifährt.
- Die Funktion wird möglicherweise nicht rechtzeitig ausgelöst, wenn der relative Geschwindigkeitsunterschied zwischen dem vorausfahrenden Fahrzeug und Ihrem Fahrzeug zu groß ist oder wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich anhält.
- Ziele in Kurven können die Funktion aufgrund von Wahrnehmungsleistungsgrenzen möglicherweise nicht auslösen.
- Befindet sich das Fahrzeug innerhalb der Fahrspur und das vordere Fahrzeug befindet sich teilweise innerhalb der Fahrspur oder das vordere Fahrzeug befindet sich innerhalb der Fahrspur, während sich Ihr Fahrzeug teilweise innerhalb der Fahrspur befindet, kann es sein, dass die Auslösung nicht rechtzeitig oder gar nicht erfolgt.

WARNUNG

- Das AEB-System ist ein fortschrittliches Fahrerassistenzsystem (ADAS) und kann Kollisionen nicht verhindern.

Wenn das System einen Notfall erkennt, kann es nur eine begrenzte Bremsung durchführen, um Kollisionsschäden zu verringern. Der Fahrer sollte stets die Straßenumgebung beobachten, einen angemessenen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhalten und jederzeit bereit sein, die Bremse zu betätigen oder zu lenken. Ein übermäßiges Vertrauen in das AEB-System kann zu schweren Körperverletzungen führen oder sogar das Leben des Fahrers gefährden.

- Wenn das Fahrzeug eine optische oder akustische Warnung ausgibt, ist der Fahrer dafür verantwortlich, sofort Maßnahmen zu ergreifen, um eine Gefährdung des Fahrzeugs zu verhindern.
- Wenn AEB ausgeschaltet ist, bremsst das Fahrzeug nicht, auch wenn es eine mögliche Kollision erkennt. Es wird empfohlen, diese Funktion nicht zu deaktivieren.
- Der Bremsweg wird auf rutschigen Oberflächen verlängert. Wenn das Anti-Blockier-System, das System zur Antriebsschlupfregelung oder das Fahrzeug-Stabilitätskontrollsystem ausgelöst wird, kann dies zu einer Verringerung der Fähigkeit der automatischen Notbremsung führen, eine Kollision zu mildern.
- AEB kann das Einhalten eines sicheren Abstands zu Fahrzeugen, Radfahrern und Fußgängern vor Ihnen nicht ersetzen. Bitte vermeiden Sie Verhaltensweisen wie zu dichtes Auffahren auf das vorausfahrende Fahrzeug,

Radfahrer oder Fußgänger oder aggressives Fahren.

- AEB wird nur zur Abschwächung der Auswirkungen von Frontalzusammenstößen eingesetzt. AEB ist nicht funktionsfähig, wenn sich das Fahrzeug im Rückwärtsgang befindet.
- AEB kann warnen oder die Bremsen betätigen, obwohl keine Kollisionsgefahr besteht. Bleiben Sie konzentriert und behalten Sie stets den Bereich vor dem Fahrzeug im Auge, um vorzusehen, ob eine Handlung erforderlich ist.

HINWEIS

- Um die AEB-Funktion zu deaktivieren, müssen Sie das Dialogfenster ein zweites Mal antippen, um die Deaktivierung zu bestätigen.
- Die AEB-Funktion muss aktiviert und deaktiviert werden, wenn sich das Fahrzeug im Park-Gang befindet.

ELEKTRONISCHE SERVOLENKUNG (EPS)

Die elektronische Servolenkung (EPS) unterstützt den Fahrer bei der Durchführung der Lenkbewegung des Fahrzeugs über den Lenkmotor. Es kann dem Fahrer bei unterschiedlichen Fahrzeuggeschwindigkeiten oder unter verschiedenen Beschleunigungsmodi unterschiedliche Lenkunterstützung bieten.

WARNUNG

- Wenn die Fehleranzeige für elektrischen Lenkkräfteverstärker  /  nach dem Einschalten des Fahrzeugs oder während der Fahrt aufleuchtet, liegt eine Störung im Lenksystem vor. Bitte halten Sie das Fahrzeug sofort sicher an und wenden Sie sich an den autorisierten Händler.

PARKASSISTENT-SYSTEM

RUNDUMSICHT-MONITOR

SYSTEM-EINFÜHRUNG

Der Rundumsichtmonitor kann dem Fahrer Videobilder der toten Winkel rund um das Fahrzeug liefern, sodass der Fahrer intuitiv die Position des Fahrzeugs und die Hindernisse rund um das Fahrzeug erkennen kann. Fahren wird das Manövrieren ihrer Fahrzeuge in Parklücken oder auf komplexen Fahrbahnbelägen erleichtert, wodurch Kratzer, Festfahren, Kollisionen und andere Zwischenfälle effektiv reduziert werden.

RUFEN SIE DIE AROUND VIEW MONITOR-SCHNITTSTELLE AUF

Die Methode zum Aufrufen des Around-View-Monitor-Bildschirms ist wie folgt:

- Tippen Sie nach dem Starten des Fahrzeugs, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als

30 km/h (19 mile/h) beträgt, auf das Symbol der Taste „360-Grad-Rundumsicht“ auf dem Infotainment-Bildschirm, und der Infotainment-Bildschirm zeigt die Benutzeroberfläche des Rundumsichtmonitors an.

- So öffnen Sie die Rundicht-Monitor-Oberfläche per Sprache
- Drücken Sie die Lenkradanpassungstaste (kann so eingestellt werden, dass 360 Around View auf dem Infotainment-Bildschirm ausgelöst wird).
- Wenn das Fahrzeug in den R-Gang geschaltet wird, erscheint die Around-View-Monitor-Oberfläche.

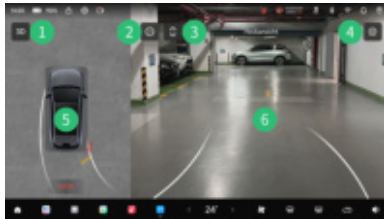
AUSSTIEG-RUNDUM-MONITOR-SCHNITTSTELLE

Um die Oberfläche des Rundumsicht-Monitors zu verlassen:

- Tippen Sie auf die anderen Umschaltflächen in der unteren Leiste des Infotainment-Bildschirms, um die Oberfläche des Around View Monitors zu verlassen.
- So verlassen Sie die Rundumsicht-Monitor-Schnittstelle per Sprache
- Drücken Sie die Lenkradanpassungstaste (kann so eingestellt werden, dass 360 Around View auf dem Infotainment-Bildschirm ausgelöst wird).
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit im Kombiinstrument die eingestellte Geschwindigkeit für die Unterdrückung der Rundumsicht überschreitet, wird die Around-View-Monitor-Schnittstelle beendet.

- Schalten Sie das Fahrzeug in den P-Gang, um die Rundumsichtmonitor-Oberfläche zu verlassen.

EINFÜHRUNG IN DIE AROUND VIEW MONITOR-SCHNITTSTELLE



1. 2D/3D-Umschaltknopf
 - Tippen Sie, um zur 2D- oder 3D-Ansicht zu wechseln.
2. Radnaben-Ansicht Umschaltknopf
 - Tippen Sie, um zur Radnabenansicht zu wechseln.
3. Umschalttaste für die Weitwinkelansicht
 - Tippen Sie, um zur Weitwinkelansicht zu wechseln.
4. Schaltfläche Einstellungen
 - Tippen Sie, um die Funktionen transparentes Chassis, dynamische Flugbahnlinie und Radar-Alarmton zu aktivieren oder zu deaktivieren.
5. Rundumsichtmonitor Nahtanzeige/ Radaranzeigebereich
 - In diesem Bereich werden eine Panorama-Draufsicht, eine Fahrzeug-Trajektorie, eine Radar-Hilfslinie und Informationen zur Hindernisentfernung angezeigt, und Sie können durch Tippen auf den entsprechenden Bereich die

Anzeige des Hauptbildschirms wechseln.

6. Hauptanzeigebereich
 - Zeigen Sie den Hauptbildschirm aus verschiedenen Perspektiven an.

STARTUNTERSTÜTZUNGSBI LD

Tippen Sie in der Schnittstelle „Einstellungen – Intelligentes Fahren – Assistenzbild“ des Infotainment-Bildschirms auf „Startunterstützungsbild“, um die Funktion ein- oder auszuschalten.

Nachdem die Funktion aktiviert wurde, kommt das Fahrzeug zum Stillstand. Beim Schalten in den D-Gang wird auf dem Infotainment-Bildschirm eine 360-Grad-Bildschnittstelle eingeblendet, um Hindernisse in der Nähe zu überprüfen.

FUNKTIONELLE BESCHRÄNKUNGEN

Einschränkungen der Wahrnehmungsleistung der Kamera können die normale Nutzung des Rundumsichtmonitors beeinträchtigen:

- Dunkelheit (schlechte Lichtverhältnisse) oder schlechte Sicht (verursacht durch starken Regen, starken Schneefall, dichten Nebel).
- Witterungsbedingungen (starker Regen, Schnee, Nebel, sengende Hitze oder extrem kalte Temperaturen) beeinträchtigen den Betrieb der Kamera.

- Die Kamera ist direkt auf die Lichtquelle gerichtet oder die Lichtintensität ist unzureichend.
- Die Kamerafläche ist mit Fremdkörpern wie Eis, Schnee, Frost, Regen, Nebel, angesammeltem Wasser und Staub bedeckt.
- Schnelle Lichtwechsel (beim Einfahren und Verlassen des Tunnels).
- Die linken und rechten Außenspiegel sind verformt oder beschädigt, und die vorderen und hinteren Stoßfänger sind verformt oder beschädigt, was zu einer Veränderung der Kameraposition führt.
- Das Fahrzeug wackelt oder vibriert aufgrund unebener Straßen oder aus anderen Gründen.

WARNUNG

- Die Fahrspurlinie der Rundumsicht-Monitor-Schnittstelle ist nicht ganz genau. Wenn die Lenkung des Fahrzeugs abnormal ist, weicht die Trajektorie von der tatsächlichen Fahrtrichtung ab. Der Fahrer sollte die Umgebung jederzeit im Blick behalten und sich niemals auf das Around View Monitor System verlassen.
- Der Rundumsichtmonitor kann den Fahrer beim Fahren unterstützen, aber er kann den Fahrer nicht ersetzen. Auch wenn der Rundumsichtmonitor aktiviert ist, muss der Fahrer vorsichtig fahren und die Verkehrsregeln beachten.

HINWEIS

- Die auf dem Around View Monitor angezeigten Objekte können von den tatsächlichen Objekten etwas verzerrt sein.
- Verwenden Sie den Rundumsichtmonitor nicht, wenn die Außenspiegel nicht ausgeklappt sind, und stellen Sie sicher, dass alle Türen geschlossen sind, wenn Sie das Fahrzeug mit dem Rundumsichtmonitor bedienen.
- Die Entfernung eines Objekts, die auf der Schnittstelle des Rundumsichtmonitors angezeigt wird, kann von der subjektiven Wahrnehmung abweichen, insbesondere wenn sich das Objekt dem Fahrzeug nähert, und der Fahrer muss die Entfernung zwischen dem Fahrzeug und dem Objekt anhand mehrerer Methoden beurteilen.

DASHCAM

SYSTEM-EINFÜHRUNG

Während der Fahrt zeichnet das System Videobilddaten über die Kamera auf, zeigt sie auf dem Infotainment-Bildschirm an und speichert die Aufzeichnung zur späteren Ansicht und zum Zugriff.

DASHCAM-SCHNITTSTELLE

Tippen Sie in der Anwendungsoberfläche des Infotainment-Bildschirms auf die Anwendung „Dashcam“, um die Dashcam-Oberfläche zu öffnen, und

tippen Sie darauf, um die folgenden Inhalte anzuzeigen:

- **Live-Ansicht:** Tippen Sie auf die Aufnahmetaste, um die Videoaufnahme zu starten.
- **Video-Schleife:** Nach dem Einstecken des USB-Laufwerks schaltet das System beim Einschalten des Fahrzeugs automatisch die Loop-Videoaufzeichnung ein. Standardmäßig werden Videos alle 3 Minuten aufgezeichnet, und das älteste Video wird automatisch in einer Schleife gelöscht.
- **Notfall-Video:** Wenn das Fahrzeug kollidiert und die Airbags ausgelöst werden, speichert die Dashcam das Video dieses Zeitraums im Notfallvideo.
- **Einstellungen:** Sie können die Dashcam ein- oder ausschalten und die Kapazität des USB-Laufwerks überprüfen.

HINWEIS

- Wird die Aufnahme während der Dashcam-Aufzeichnung durch einen plötzlichen Stromausfall oder einen Systemneustart (z. B. bei einem schweren Unfall) unterbrochen, kann dies dazu führen, dass das aktuelle Video nicht vollständig und rechtzeitig gespeichert wird, was zu fehlenden Videos, Fehlern bei der Videospeicherung usw. führen kann.

USB-LAUFWERK- PLATZIERUNG



Der USB-Anschluss befindet sich im unteren Stauraum der Konsole, und nach dem Einstecken eines USB-Laufwerks beginnt die Dashcam automatisch mit der Aufzeichnung von Fahrvideos.

WARNUNG

- Die Dashcam-Aufnahmefunktion kann die Privatsphäre anderer Personen oder nationale Vertraulichkeitsanforderungen in Bezug auf wichtige geografische Standortdaten betreffen. Bitte beachten Sie während des Betriebs die einschlägigen Bestimmungen der nationalen Gesetze und Vorschriften.
- Die Bildqualität der Dashcam kann bei schlechter Sicht bei schlechtem Wetter (z. B. Regen, Schnee, Nebel) beeinträchtigt werden.
- Wenn das Dashcam-System eine Fehlfunktion aufweist, wenden Sie sich rechtzeitig an den autorisierten Händler zur Überprüfung und Reparatur.

USB-Laufwerk-Auswahlempfehlung

1. Wählen Sie als unterstütztes Dateiformat FAT32 aus, und es wurde bereits als FAT32 formatiert.

2. Wählen Sie bekannte Marken mit einer Speicherkapazität von 64 GB/128 GB/256 GB.
3. Unterstützt USB 2.0 und höher mit einer anhaltenden Schreibgeschwindigkeit von mehr als 10 MB/s.

VORSICHT

- Ziehen Sie das USB-Laufwerk nicht heraus, während die Dashcam aktiv ist, da dies sonst zu Datenanomalien oder Schäden am USB-Laufwerk führen kann.
- Die Betriebstemperatur des USB-Laufwerks beträgt 0~60°C. Zu hohe oder zu niedrige Umgebungstemperaturen beeinträchtigen die Lese- oder Schreibgeschwindigkeit erheblich und führen dadurch zu Lese- und Schreibfehlern. Das USB-Laufwerk ist ein Verbrauchsprodukt. Wenn die Lese-/Schreibgeschwindigkeit ungewöhnlich langsam ist oder die Videoaufnahme fehlschlägt, tauschen Sie das USB-Laufwerk aus.

HINWEIS

- Das Fahrzeug wird nicht mit einem Dashcam-USB-Laufwerk geliefert. Sie müssen ein USB-Laufwerk selbst installieren, um die Dashcam-Funktion richtig nutzen zu können.

INSPEKTION IN DER KABINE

FAHRERSITZ ÜBERPRÜFEN

Überprüfen Sie, ob die Vor- und Rückwärtsverstellung des Fahrersitzes, die Höhenverstellung und die Einstellung des Rückenlehnenwinkels leichtgängig sind, und stellen Sie sicher, dass der Sitz in die richtige Position eingestellt ist.

SICHERHEITSGURT ÜBERPRÜFEN

Überprüfen Sie, ob der Sicherheitsgurtaufroller und die Sitzgurtschnalle richtig und leichtgängig funktionieren und ob sie fest eingebaut sind. Überprüfen Sie, ob der Sicherheitsgurt gerissen, verkratzt, abgenutzt oder beschädigt ist.

ÜBERPRÜFEN SIE ALLE ARTEN VON SPIEGELN

Überprüfen Sie den Bildschirm des Armaturenbretts und den Infotainment-Bildschirm auf ordnungsgemäße Funktion, Risse, Kratzer oder Beschädigungen.

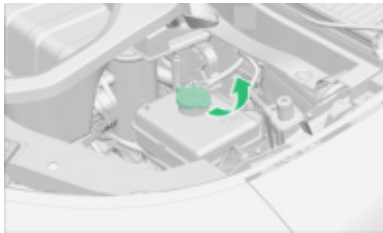
ÜBERPRÜFEN SIE DEN VERBLEIBEN BATTERIESTAND

Überprüfen Sie den im Armaturenbrett angezeigten Batterieladezustand (SOC) und laden Sie die Batterie auf, wenn der

Batterieladezustand (SOC)
unzureichend ist.

FAHRZEUGÖL- UND REIFENINSPEKTION

ÜBERPRÜFEN SIE DIE SCHEIBENWASCHFLÜSSIGK EIT



Prüfen Sie, ob genügend
Waschflüssigkeit im
Waschflüssigkeitsbehälter der
Windschutzscheibe vorhanden ist, und
füllen Sie diese nach, wenn zu wenig
Waschflüssigkeit vorhanden ist. Fügen
Sie die Windschutzscheiben-
Waschflüssigkeit wie folgt hinzu:

1. Öffnen Sie die Motorhaube und die
Abdeckung des
Waschflüssigkeitsbehälters.
2. Füllen Sie eine geeignete Menge
Waschflüssigkeit in den
Waschflüssigkeitsbehälter (nicht
überfüllen).

▲ **WARNUNG**

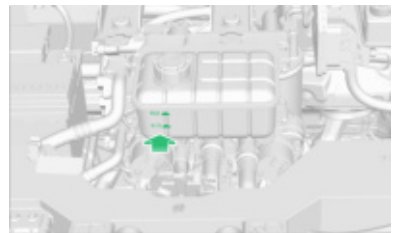
- Der Scheibenwaschflüssigkeit
dürfen keine Zusätze beigefügt
werden. Andernfalls bleiben beim
Reinigen der Windschutzscheibe
Ölflecken oder andere Rückstände
auf der Windschutzscheibe zurück,

die die Sicht nach vorne stark
beeinträchtigen und sehr
wahrscheinlich einen Unfall
verursachen.

▲ **VORSICHT**

- Verwenden Sie keine Seifenlauge
oder ein anderes Frostschutzmittel
anstelle der Waschflüssigkeit, da
dies Schlieren auf der
Lackoberfläche des Fahrzeugs
verursachen kann.
- Mischen Sie die
Scheibenwaschflüssigkeit nicht mit
anderen Reinigungsmitteln, da sich
sonst die Bestandteile des
Reinigungsmittels zersetzen und
die Düse der
Scheibenwaschanlage verstopfen
können.

KÜHLMITTEL PRÜFEN



Öffnen Sie die Motorhaube, entfernen
Sie den Aufbewahrungskasten im
vorderen Motorraum und prüfen Sie
den Kühlmittelstand bei kaltem
Kühlmittel, um sicherzustellen, dass der
Stand zwischen den Markierungen MIN
(Minimum) und MAX (Maximum) liegt.

▲ **WARNUNG**

- Öffnen Sie die Abdeckung des Kühlmittel-Ausgleichsbehälters nicht, wenn das Kühlmittel sehr heiß ist, da dies zu Verletzungen wie Verbrennungen führen kann.
- Das Kühlmittel muss in gekennzeichneten Behältern gelagert werden, die für Kinder unzugänglich sind.
- Vermeiden Sie, dass das Kühlmittel mit Ihrer Haut in Berührung kommt. Wenn es auf Ihre Haut gelangt, spülen Sie es sofort mit Wasser ab.

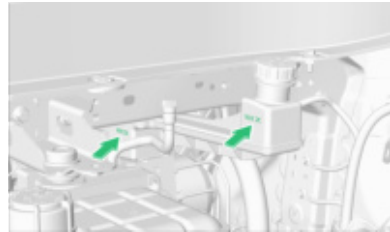
VORSICHT

- Liegt der Kühlmittelstand unter dem MIN (Minimum)-Wert, kann ein Leck im Kühlsystem vorliegen. Bitte wenden Sie sich an den autorisierten Händler.
- Das beigemischte Kühlmittel darf nicht mit von unserem Unternehmen nicht zugelassenem Kühlmittel gemischt werden; andernfalls kann das Fahrzeug aufgrund von Unverträglichkeiten beschädigt werden.

ANMERKUNG

- Kühlmittelabfälle müssen unter Einhaltung der Umweltgesetze und -vorschriften entsorgt werden. Werfen Sie es nicht direkt auf Mülldeponien, in die Kanalisation oder auf den Boden.

BREMSFLÜSSIGKEIT PRÜFEN



Öffnen Sie die Motorhaube, nehmen Sie den Aufbewahrungskasten im vorderen Motorraum ab und prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand, um sicherzustellen, dass er zwischen den Markierungen MIN (Minimum) und MAX (Maximum) liegt.

WARNUNG

- Verwenden Sie nur neue Bremsflüssigkeit, die in einem verschlossenen Behälter gelagert wurde. Verwenden Sie keine gebrauchte oder geöffnete Bremsflüssigkeit, da Bremsflüssigkeit Feuchtigkeit aufnimmt und die Bremsleistung verringert.
- Bremsflüssigkeit ist hochgiftig und sollte in einem verschlossenen Behälter gelagert werden, um den Kontakt mit Kindern zu vermeiden. Bei versehentlichem Verschlucken sofort medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.
- Bewahren Sie Bremsflüssigkeit nicht in leeren Lebensmittelbehältern, Flaschen oder anderen nicht originalen Bremsflüssigkeitsbehältern auf, da die Bremsflüssigkeit sonst mit

Lebensmitteln verwechselt werden kann, was zu Vergiftungsunfällen führt.

- Es ist normal, dass der Bremsflüssigkeitsstand aufgrund der automatischen Anpassung durch den Bremsbelagverschleiß während der Fahrzeugnutzung leicht sinkt. Wenn der Flüssigkeitsstand jedoch in kurzer Zeit sinkt, unter die „MIN“-Markierung fällt oder häufig nachgefüllt werden muss, deutet dies auf einen Fehler im Bremssystem hin.

VORSICHT

- Die Bremsflüssigkeit kann nur beim autorisierten Händler gewechselt werden.
- Bremsflüssigkeit kann die Lackoberfläche beschädigen. Sprühen Sie keine Bremsflüssigkeit auf die Lackoberfläche. Wenn Bremsflüssigkeit auf die Lackoberfläche gespritzt wird, reinigen Sie diese sofort mit Wasser.
- Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch und nimmt während des Gebrauchs ständig Feuchtigkeit aus der Umgebungsluft auf. Ein zu hoher Wassergehalt in der Bremsflüssigkeit führt zu Korrosion im Bremssystem und senkt außerdem den Siedepunkt der Bremsflüssigkeit erheblich. Bei einer Notbremsung kann Gaswiderstand auftreten, der die Bremswirkung verschlechtert. Deshalb muss die Bremsflüssigkeit regelmäßig ersetzt werden.

- Die Bremsflüssigkeit muss alle 2 Jahre oder 40.000 Kilometer (24.855 Meilen) gewechselt werden.

ANMERKUNG

- Alt-Bremsflüssigkeit muss gemäß den Umweltgesetzen und -vorschriften entsorgt werden. Werfen Sie es nicht direkt auf Mülldeponien, in die Kanalisation oder auf den Boden.

REIFENDRUCK UND PROFIL ÜBERPRÜFEN

Für Ihre Fahrsicherheit lassen Sie bitte Ihre Reifen regelmäßig überprüfen.

- Überprüfen Sie im kalten Zustand der Reifen (mindestens 3 Stunden Parkzeit), ob der Reifendruck den Reifenanforderungen für dieses Fahrzeug entspricht.
- Überprüfen Sie das Reifenprofil auf Schnitte, Beulen, Risse, übermäßigen Verschleiß oder andere Schäden.

WARNUNG

- Wenn sich das Fahrzeug in Bewegung befindet und eine abnormale Vibration oder Abweichung festgestellt wird, sollten Sie sofort sicher anhalten und überprüfen, ob die Reifen beschädigt sind.
- Der Reifendruck des Fahrzeugs muss vor Langstreckenfahrten überprüft werden, da ein abnormaler Reifendruck zu

Reifenplatzen und Verkehrsunfällen führen kann.

A/C- LUFTFILTERELEMENT ÜBERPRÜFEN



Der A/C-Filter befindet sich unter der Konsole, und durch regelmäßige Reinigung des A/C-Filters kann die Luft im Innenraum frisch gehalten werden.

VORSICHT

- Zum Reinigen des Klimaanlagefilters müssen die rechte Verlängerungsplatte der Konsolenbaugruppe und die Abdeckplatte des Luftfilters entfernt werden. Um eine Beschädigung des Fahrzeugs durch Eigenbetrieb zu vermeiden, wird empfohlen, sich für die Reinigung des A/C-Filters an einen Vertragshändler zu wenden.

NACH DEM STARTEN DES FAHRZEUGS ÜBERPRÜFEN

ÜBERPRÜFEN SIE DIE FUNKTION DES ARMATURENBRETTS.

Überprüfen Sie, ob die Leuchten und das Display des Armaturenbretts normal sind.

SIGNALHORN ÜBERPRÜFEN

Überprüfen Sie, ob das Signalhorn und der Summer normal funktionieren.

ÜBERPRÜFEN SIE DIE LICHTER

Überprüfen Sie, ob die vorderen Kombileuchten, die Bremsleuchten, die Fahrtrichtungsanzeiger und andere Beleuchtungseinrichtungen funktionsfähig und sicher befestigt sind, und überprüfen Sie, ob die Leuchthöhe des Scheinwerfers normal ist.

ÜBERPRÜFEN SIE DEN SCHEIBENWISCHER UND DIE SCHEIBENWASCHANLAGE

Überprüfen Sie, ob der Scheibenwischer ordnungsgemäß funktioniert, und stellen Sie sicher, dass das Scheibenwischerblatt nach dem Wischen keine Kratzer hinterlässt;

andernfalls tauschen Sie das Scheibenwischerblatt umgehend aus.

Überprüfen Sie, ob die Scheibenwaschanlage ordnungsgemäß funktioniert und die Waschflüssigkeit richtig versprüht.

LENKRAD ÜBERPRÜFEN

Überprüfen Sie, ob die Multifunktionstasten am Lenkrad ordnungsgemäß funktionieren und ob die Oberfläche des Lenkrads beschädigt ist.

FAHRZEUG-PROBE-BETRIEBSPRÜFUNG

BREMSSYSTEM ÜBERPRÜFEN

Überprüfen Sie den Freihub des Bremspedals, um sicherzustellen, dass bei vollständig durchgetretenem Bremspedal ein ausreichender Freiraum darunter vorhanden ist, und vergewissern Sie sich, dass die Bodenmatte die Betätigung des Bremspedals nicht behindert.

Überprüfen Sie, ob das Bremssystem ordnungsgemäß funktioniert und ob beim Bremsen ungewöhnliche Geräusche von der Brems Scheibe und der Bremsbacke zu hören sind.

Überprüfen Sie die Parkbremse auf ihre Funktionstüchtigkeit.

ÜBERPRÜFEN SIE DAS LENKUNGSSYSTEM

Überprüfen Sie, ob die Lenkung normal reagiert, ob der Freihub des Lenkrads zu groß ist, ob die Lenkung schwergängig ist oder ob andere abnormale Geräusche auftreten.

WARTUNG VON FAHRZEUGEN

ANWEISUNGEN ZUR WARTUNG

Um eine gute Leistung des Fahrzeugs zu gewährleisten, ist es notwendig, das Fahrzeug während der Nutzung zu warten:

- Bei der Wartung wird zwischen regelmäßiger Wartung und Routinewartung unterschieden. Die regelmäßige Wartung wird vom autorisierten Händler durchgeführt, und die Routinewartung wird hauptsächlich vom Fahrer vorgenommen.
- Bei der Durchführung von Wartungs- oder Inspektionsarbeiten sind stets die sicheren Betriebsverfahren einzuhalten. Falsche Bedienung kann zu Störungen oder Schäden an den Fahrzeugfunktionen oder sogar zu einem Unfall führen.

Die rechtzeitige und regelmäßige Wartung des Fahrzeugs ist ein wesentlicher Bestandteil seiner Nutzung. Die Laufleistung bzw. die Zeitintervalle und die Wartungspunkte für die regelmäßige Wartung entnehmen Sie bitte dem Kapitel über den Wartungsinhalt und der Wartungsintervalltabelle. Sie können

auch den autorisierten Händler rechtzeitig zur regelmäßigen Wartung gemäß der Wartungserinnerung auf dem Infotainment-Bildschirm aufsuchen und die Wartungserinnerung neu initialisieren.

Vor jeder Fahrt sollte eine Routine-Wartungsprüfung durchgeführt werden. Die routinemäßige Wartung liegt in der Verantwortung des Fahrers und kann von diesem selbst durchgeführt werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an den autorisierten Händler.

VORSICHT

- Wird die regelmäßige Wartung des Fahrzeugs nicht rechtzeitig durchgeführt, verringert sich die Leistung des Fahrzeugs, das Fahrzeug wird beschädigt, und der Anspruch auf Garantie verfällt.

VERHINDERUNG VON KORROSION

PARKEN VON FAHRZEUGEN

Stellen Sie das Fahrzeug nach Möglichkeit in einer gut belüfteten Umgebung ab. Stellen Sie das Fahrzeug nicht für längere Zeit an feuchten, kalten, heißen oder luftdichten Orten ab.

LACKSCHÄDEN

Kleine Lackschäden wie Kratzer, Schrammen oder Druckstellen sollten sofort von einem autorisierten Händler repariert werden, um Metallkorrosion zu vermeiden.

RADKOTFLÜGEL

Bei Fahrten auf salzhaltigen oder alkalischen Straßen oder Schotterpisten können die Schutzbleche Ihr Fahrzeug wirksam schützen und die Sicherheit des nachfolgenden Fahrzeugs gewährleisten. Je größer der Kotflügel ist und je näher er an der Straße liegt, desto besser ist der Schutz für das nachfolgende Fahrzeug. Wenn Sie Schutzbleche installieren müssen, empfehlen wir, einen autorisierten Händler zu kontaktieren.

HINWEISE ZU ROUTINEMÄßIGEN WARTUNGSARBEITEN

Wenn Fahrer routinemäßige Wartung am Fahrzeug durchführen, achten Sie bitte auf die Sicherheit und befolgen Sie sichere Betriebsverfahren, um Verletzungen an sich selbst oder Schäden am Fahrzeug zu vermeiden. Wenn Sie Fragen zur Wartung oder Reparatur Ihres Fahrzeugs haben, empfehlen wir Ihnen, sich an einen autorisierten Händler zu wenden.

WARNUNG

- Stellen Sie das Fahrzeug bei routinemäßiger Wartung in einem sicheren Bereich auf einer ebenen Fläche ab und betätigen Sie die elektronische Parkbremse (EPB). Führen Sie routinemäßige Wartung am Fahrzeug nicht in Bereichen mit starkem Fahrzeugverkehr, starkem Fußgängerverkehr, entflammaren, explosiven oder anderen

unsicheren Bereichen oder auf Rampen durch.

- Bei der routinemäßigen Fahrzeugwartung sollten Sie lose Kleidung ablegen, lange Haare zusammenbinden, Schmuck wie Armbänder und Uhren ablegen, Handschuhe tragen und geeignete Schutzmaßnahmen ergreifen.
- Entfernen Sie bei routinemäßigen Inspektionen oder regelmäßiger Wartung umgehend Fremdkörper aus dem vorderen Motorraum und lassen Sie keine brennbaren Gegenstände oder Werkzeuge wie Handschuhe oder Lappen im vorderen Motorraum liegen.
- Trennen oder verbinden Sie die Batteriekabel und andere Stecker elektrischer Bauteile nicht, nachdem das Fahrzeug eingeschaltet wurde.
- Es ist strengstens verboten, Gegenstände mit Funken oder Flammen in die Nähe der Batterie zu bringen.
- Vermeiden Sie direkten Hautkontakt mit gebrauchtem Altöl.

KAROSSIEREREINIGUNG

Häufiges Waschen Ihres Fahrzeugs trägt dazu bei, das Aussehen des Fahrzeugs zu schützen. Bitte reinigen Sie das Fahrzeug nach der normalen Methode der Autowäsche.

Unter den folgenden Bedingungen blättert die Lackschicht ab oder führt zu Korrosion an der Karosserie und an den Teilen, und das Fahrzeug muss sofort gewaschen werden:

- Nach längeren Fahrten entlang der Küste.
- Nach einer längeren Fahrt auf Straßen, die mit Kohlenteer, Harz, Vogelkot und toten Insekten verschmutzt sind.
- Nach längerem Fahren in Bereichen, die große Mengen Ruß, Kohlenasche, Staub, Eisenspäne oder Chemikalien enthalten.
- Wenn das Fahrzeug mit Staub und Schlamm verschmutzt ist.

HANDWÄSCHE

Warten Sie im Schatten, bis das Fahrzeug ausreichend abgekühlt ist, bevor Sie das Fahrzeug waschen.

1. Verwenden Sie eine Wasserleitung, um allen losen Schmutz, Schlamm, Streusalz und Alkali von der Unterseite des Fahrzeugs und den eingesunkenen Teilen der Räder abzuwaschen.
2. Tränken Sie einen Schwamm mit Reinigungsmittel für Autowaschanlagen und wischen Sie damit vorsichtig, um den Schmutz zu entfernen.
3. Reinigen Sie die Reifen mit dem speziellen Schwamm und der Bürste, die für die Reifenreinigung verwendet werden.
4. Spülen Sie das Fahrzeug gründlich ab.
5. Um Wasserflecken auf der Karosserie zu vermeiden, muss die Karosserie mit einem speziellen wasserabsorbierenden Handtuch abgetrocknet werden. Reiben oder drücken Sie nicht zu stark, da dies die Lackierung beschädigen kann.

WARNUNG

- Achten Sie beim Reinigen des Chassis darauf, dass Sie sich nicht in die Finger schneiden.
- Waschen Sie das Fahrzeug nicht, während es geladen wird.
- Spülen Sie keine Hochspannungsgeräte an der Unterseite des Fahrzeugs, um einen Stromschlag oder Fahrzeugschäden zu vermeiden.

VORSICHT

- Bitte verwenden Sie zum Waschen und Wachsen Ihres Autos spezielle Reinigungs- und Pflegemittel, achten Sie vor der Verwendung auf die Haltbarkeitsdauer und bewahren Sie diese nach Gebrauch unbedingt außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Waschen Sie das Fahrzeug nicht in direktem Sonnenlicht, da die Gefahr besteht, dass der Lack beschädigt wird.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug im Winter mit einem Schlauch abspülen, achten Sie bitte darauf, dass der Sprühstrahl nicht auf die äußeren Türgriffe, Ladeanschlüsse und Türnähte gerichtet wird, da diese Bereiche sonst einfrieren können.
- Verwenden Sie zur Reinigung des Fahrzeugs keine rauen Schwämme oder korrosiven Reiniger, um Lackschäden zu vermeiden.
- Die Temperatur des Waschwassers darf 60 °C nicht überschreiten.
- Die Abdeckplatte des Ladeanschlusses sollte während der Autowäsche geschlossen

bleiben, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

- Ein zu hoher Wasserdruck bei einer Hochdruck-Autowäsche kann den Lack beschädigen.
- Verschütten Sie kein Wasser im vorderen Motorraum, um einen Kurzschluss der elektrischen Teile zu vermeiden.
- Verwenden Sie keine stark alkalischen Waschmittel, Seifenlaugen, Entparaffinierungsmittel, organische Substanzen (Benzin, Kerosin, flüchtige Öle oder starke Lösungsmittel).
- Wischen Sie die Fahrzeugleuchten nicht trocken ab und verwenden Sie keine scheuernden Reinigungsmittel, um Kratzer zu vermeiden.
- Wachsen Sie die Oberfläche der Fahrzeuglampen nicht, um Schäden an den Fahrzeuglampen zu vermeiden. Alkoholhaltige oder organische Reinigungsmittel (z. B. Klebstoffentferner, Teereiniger, Beschichtungen, Schaumreiniger, Farbeisenpulverreiniger, Glasreiniger, Verdünner, Enteisungsmittel, Lackoberflächenbehandlungsmittel usw.) können die Fahrzeuglampen beschädigen und Risse verursachen. Schützen Sie die Fahrzeuglampen, wenn Sie Fahrzeugwäsche oder Fahrzeugbeschichtungen durchführen.
- Reiben Sie die Karosserie nicht mit Reinigungsmitteln, die Scheuermittel enthalten.

- Galvanisierte Metallteile sollten durch regelmäßiges Wachsen geschützt werden.

AUTOMATISCHE AUTOWÄSCHE

Beim Waschen eines Fahrzeugs in einer automatischen Waschanlage ist zu beachten, dass bestimmte Arten von Bürsten, ungefiltertes Spülwasser oder der selbstprogrammierte Spülzyklus der Maschine die Lackoberfläche verkratzen können. Das Abschürfen der Lackoberfläche verringert die Haltbarkeit und den Glanz der Lackierung, insbesondere bei dunkel lackierten Fahrzeugen.

Lassen Sie sich am besten vom Personal der Waschanlage beraten, bevor Sie Ihr Fahrzeug waschen, um das Waschverfahren auszuwählen, das für die Lackoberfläche Ihres Fahrzeugs am sichersten ist.



ANMERKUNG

- Die Fahrzeuge sollten in einer professionellen Autowaschanlage gewaschen werden, die verhindert, dass ölhaltige Abwässer direkt in die Kanalisation eingeleitet werden, und so eine Umweltverschmutzung vermeidet.

WACHSEN DES FAHRZEUGS

Damit Ihr Fahrzeug wie neu poliert und glänzend bleibt, empfehlen wir, die Karosserie einmal im Monat zu polieren

und zu wachen, oder wenn die Karosserieoberfläche Wasser nicht gut abweist.

- Vor dem Wachsen muss die Karosserie immer gewaschen und getrocknet werden, auch wenn Sie eine synthetische Kombination aus Reiniger und Wachs verwenden.
- Verwenden Sie hochwertige Polituren und Autowachse. Wenn die Karosseriepolitur stark verwittert ist, verwenden Sie eine vom Fahrzeugwachs getrennte Fahrzeugreinigungspolitur. Befolgen Sie sorgfältig die Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen des Herstellers. Die Chromoberfläche sollte genau wie die lackierte Oberfläche poliert und gewachst werden.
- Wenn die Karosserieoberfläche großflächig mit Wasser in Kontakt kommt und das Wasser keine Tröpfchen bildet, sondern an der Karosserieoberfläche haften bleibt, sollte das Fahrzeug nachgewachst werden.



VORSICHT

- Vermeiden Sie beim Wachsen und Konditionieren die Fahrzeug-Radarsensoren.

PFLEGE DER LACKOBERFLÄCHE

Hier sind einige Dinge, die Sie bei der Pflege der Lackoberfläche Ihres Fahrzeugs beachten sollten:

- Nach Regen sofort abspülen. Die Regenflecken auf der Karosserie ziehen sich nach dem Regen

allmählich zusammen, wodurch die Konzentration der sauren Substanzen im Regenwasser allmählich zunimmt. Wenn die Regenflecken nicht umgehend mit sauberem Wasser abgespült werden, beschädigen sie mit der Zeit den Lack.

- Verwenden Sie zum Waschen des Fahrzeugs einen speziellen Reiniger und neutrales Leitungswasser. Verwenden Sie keine stark alkalischen Waschmittel, Seifenwasser oder Flüssigwaschmittel, um zu verhindern, dass das Öl im Lack ausgewaschen wird und die Alterung des Lacks beschleunigt wird. Wenn Sie Ihr Auto in einer Autowaschanlage waschen, sollten Sie das Personal darauf hinweisen, keine wachsentfernenden Reinigungsmittel zu verwenden, um eine Beschädigung der Lackoberfläche zu vermeiden. Insbesondere Fahrzeuge, die in Küstengebieten oder stark verschmutzten Gebieten unterwegs sind, sollten einmal täglich gewaschen werden.
- Reinigen Sie das Fahrzeug mit einem sauberen, weichen Tuch oder Schwamm, um zu verhindern, dass sich Metallspäne und Sandpartikel vermischen. Verwenden Sie zum Abwischen des Fahrzeugs kein trockenes Tuch, kein trockenes Handtuch oder keinen trockenen Schwamm, um Kratzer zu vermeiden. Beim Abwischen sanft von oben nach unten in Richtung des Wasserflusses wischen; nicht in Kreisen oder waagrecht wischen.
- Bei einigen speziellen und stark korrosiven Rückständen (wie Asphalt, Vogelkot, Insekten usw.) sollten diese

umgehend entfernt werden. Dazu muss er mit einem speziellen Reiniger gesäubert werden, und man darf ihn nicht wahllos mit einer Rasierklinge abkratzen oder mit Benzin entfernen, um die Lackoberfläche nicht zu beschädigen.

- Bitte berühren Sie die Karosserie nicht mit schmutzigen, överschmierten Händen und verwenden Sie keine överschmierten Lappen, um die Lackoberfläche wahllos abzuwischen. Bitte legen Sie keine mit Öl verschmutzten Werkzeuge oder Lappen mit organischem Lösungsmittel auf die Karosserie, um chemische Reaktionen zu vermeiden.
- Wenn die Lackoberfläche keine offensichtlichen Kratzer aufweist, sollte kein zweiter Anstrich vorgenommen werden, um Farbabweichungen oder schlechte Haftung zu vermeiden.
- Verhindern Sie starke Stöße, Schläge und Kratzer auf der Karosserielackierung. Wenn Sie Narben, Dellen oder abblättrenden Lack feststellen, sollten diese rechtzeitig repariert werden. Es wird empfohlen, für die Reparatur einen autorisierten Händler aufzusuchen.
- Verchromte Metallteile sollten zum Schutz regelmäßig gewachst werden.
- Verwenden Sie für die Reinigung der Karosserieverkleidung ein hochwertiges Reinigungsmittel. Beim Auftragen von Wachs nicht zu stark reiben, um ein Eindringen in den Lack zu vermeiden.
- Wachsen Sie die Lackoberfläche unregelmäßig zum Schutz und empfehlen Sie eine regelmäßige Wartung (einmal pro Quartal) beim autorisierten Händler, um den hellen

Glanz der Karosserielackoberfläche umgehend wiederherzustellen.

REINIGUNG UND WARTUNG DER ÄUßEREN KUNSTSTOFFTEILE

Die Reinigung erfolgt in der Regel mit Wasser und einem weichen Tuch oder einer weichen Bürste. Wenn es nicht gründlich gereinigt werden kann, verwenden Sie bitte einen speziellen Reiniger für Kunststoffteile.

REINIGEN VON GLAS

Reinigen Sie das Scheibenglas, die Innen- und Außenspiegel, die Kamera und den Bildschirm mit einem alkoholbasierten Glasreiniger und trocknen Sie die Oberflächen anschließend mit einem sauberen, weichen Tuch.

Nach der Pflege der Karosserieoberfläche sollten Wachsreste auf der Scheibe mit einem speziellen Reiniger und einem Reinigungstuch entfernt werden, um Kratzer auf dem vorderen Scheibenwischerblatt zu vermeiden.

Bei Schnee verwenden Sie einen Kunststoffschaber, um Schnee von den Scheiben und Rückspiegeln zu entfernen.

Wenn sich Eis auf den Scheiben befindet, können Sie ein Enteisungsspray verwenden, um die Eisbildung zu entfernen, oder Sie können einen Enteisungsschaber verwenden. Dabei müssen Sie

besonders vorsichtig sein, um die Bauteile nicht zu beschädigen, und außerdem in dieselbe Richtung kratzen, wenn Sie ihn benutzen.

VORSICHT

- Bei der Verwendung einer Enteisungsschaufel ist es strengstens verboten, in verschiedene Richtungen hin und her zu kratzen.
- Verwenden Sie kein warmes oder heißes Wasser, um Eis oder Schnee von der Windschutzscheibe und den Rückspiegeln zu entfernen, da dies dazu führen kann, dass das Glas zerspringt.
- Wenn sich Rückstände von Gummi, Fett und Silikon auf dem Glas befinden, müssen diese mit einem speziellen Scheibenreiniger oder Silikonreiniger entfernt werden.
- Verwenden Sie den Scheibenwischer nicht direkt zum Entfernen von Schnee.
- Achten Sie beim Reinigen der Innenseite der Windschutzscheibe darauf, die Heizdrähte und Steckverbinder nicht zu reiben oder zu beschädigen.

REINIGUNG DES INNENRAUMS

Beim Reinigen des Innenraums des Fahrzeugs lesen Sie bitte zuerst die folgenden Hinweise.

WARNUNG

- Achten Sie darauf, dass die Airbag-Bestandteile oder -Kabel im

Fahrzeug nicht nass werden, da dies dazu führen kann, dass der Airbag nicht ausgelöst wird oder sich der Airbag unbeabsichtigt entfaltet, was zu schweren Verletzungen führen oder sogar lebensbedrohlich sein kann.

- Verwenden Sie kein Polierwachs oder Polierreiniger. Andernfalls kann das Amaturenbrett auf die Windschutzscheibe reflektieren, die Sicht des Fahrers behindern und schwere Verletzungen verursachen oder sogar lebensgefährlich sein.

VORSICHT

- Schütten Sie keine Flüssigkeiten wie Reinigungsmittel in das Fahrzeug, da dies aufgrund von Feuchtigkeit zu Störungen an elektrischen Bauteilen führen kann. Wenn Flüssigkeiten versehentlich verschüttet werden, sollten sie schnell aufgewischt werden.
- Wenn Sie einen Reiniger verwenden müssen, lesen Sie bitte die Anweisungen des Reinigers sorgfältig und befolgen Sie diese genau. Vermeiden Sie die Verwendung von organischen Stoffen (Lösungsmittel, Kerosin, Alkohol, Benzin usw.) sowie von Säure- und Laugenlösungen, da diese Chemikalien die Oberfläche verfärben, flecken oder ablösen können.
- Bestimmte farbige Kleidungsstücke aus bestimmten Materialien (wie dunkle Jeans und Kleidungsstücke aus Lammfell) können den Innenstoff verfärben. Sollte dies der Fall sein, reinigen

und pflegen Sie den Stoff in diesen Bereichen so schnell wie möglich.

- Sprühen Sie das Reinigungsmittel nicht direkt auf die Bauteile mit elektrischen Tasten und Steuereinheiten. Es sollte mit einem weichen, in Reinigungsmittel getauchten Tuch abgewischt werden.
- Scharfe Gegenstände können die Stoffoberfläche beschädigen.
- Verwenden Sie zum Reinigen des Amaturenbretts, der Airbag-Verkleidung oder der Lederprodukte keine lösungsmittelhaltigen Reiniger.
- Schütten Sie kein Wasser in das Fahrzeug, um einen Kurzschluss der elektrischen Bauteile zu vermeiden.

REINIGUNG DES AMATURENBRETTS UND ANDERER INNENBEREICHE

Bei der Reinigung des Amaturenbretts und anderer Innenverkleidungen sind die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zu beachten:

- Zur Reinigung des Amaturenbretts sollte ein sauberes, weiches Tuch in warmem Wasser angefeuchtet und der Staub vorsichtig abgewischt werden.
- Verwenden Sie keine Rasierklingen oder andere scharfe Gegenstände, um Schmutz auf den Innenflächen zu reinigen.
- Verwenden Sie keine Bürste mit steifen Borsten; diese könnte die Innenflächen des Fahrzeugs beschädigen.
- Bitte üben Sie beim Abwischen keinen übermäßigen Druck aus und

drücken Sie nicht zu fest. Wenn Sie zu viel Kraft anwenden, wird nicht nur die Verkalkung nicht entfernt, sondern auch das Innere beschädigt.

- Versuchen Sie, eine milde, neutrale Seife zu verwenden, und vermeiden Sie starke Reinigungsmittel oder entfettende Seifen.
- Das Innere darf beim Reinigen nicht nass werden.

UMWELTFREUNDLICHE LEDERPFLEGE

Tägliche Wartung

Um das beste Aussehen zu erhalten und die Lebensdauer zu verlängern, kann die Oberfläche periodisch gereinigt werden. Ein leichtes Abreiben mit einer Samtbürste stellt den Glanz wieder her, anschließend staubsaugen und vorsichtig mit einem trockenen oder feuchten weißen Tuch abwischen.

Staubflecken

Verwenden Sie sofort einen Staubsauger oder eine Fusselrolle, um Staubflecken zu entfernen.

Hellfarbiger Flüssigkeitsfleck

Wischen Sie den Fleck mit einem ausgewrungenen, feuchten weißen Tuch etwa 2 Minuten lang in kreisenden Bewegungen ab. Wiederholen Sie die oben genannten Schritte mit einem neuen Wischtuch, bis der Fleck verblasst und entfernt ist. Nach der Reinigung verwenden Sie ein weiches weißes Tuch, um das Wasser sanft abzutrocknen, oder lassen Sie es natürlich an der Luft trocknen.

Vermeiden Sie die Verwendung eines Haartrockners, um das Trocknen zu beschleunigen.

Dunkler Flüssigkeitsfleck

Bei dunklen Ölflecken, Suppe, Cola, Kaffee, Schlamm usw. verwenden Sie zunächst ein ausgewrungenes, feuchtes weißes Tuch, um die Flecken 2 Minuten lang abzuwischen; dann befeuchten Sie das Tuch mit Reiniger oder Seife und Wasser und wischen die Flecken 2 Minuten lang vorsichtig ab; bei schwerer zu entfernenden Flecken befeuchten Sie das Tuch mit einer Ethanol-Lösung (50 %-75 % Konzentration) und wischen schnell und vorsichtig ab; und schließlich verwenden Sie ein trockenes Tuch, um 1 Minute lang abzuwischen.

Wiederholen Sie die oben genannten Schritte dreimal, und wenn es immer noch nicht sauber ist, versuchen Sie nicht, kräftig oder häufig zu wischen.

Sonnenschutz

Längere Sonneneinstrahlung kann den Sitz verfärben und ausbleichen. Versuchen Sie, an einem schattigen Ort zu parken oder eine Sonnenblende zu verwenden, um den Sitz zu schützen.

Verhinderung von Kontamination

Vermeiden Sie es, auf dem Sitz zu essen, um zu verhindern, dass Essensreste und Flecken den Sitz verunreinigen. Wenn Sie im Auto essen müssen, können Sie eine Abdeckung oder eine Plastiktüte verwenden, um den Sitz zu schützen.

Von Wärmequellen fernhalten

Stellen Sie keine nicht isolierten Becher mit kochendem Wasser auf Lederoberflächen.

Verwenden Sie keinen Haartrockner, um heiße Luft nahe an die Lederoberfläche zu blasen.

Kontakt mit scharfen Gegenständen vermeiden

Vermeiden Sie, dass der Sitz mit harten oder scharfen Gegenständen wie Schlüsseln, Reparaturwerkzeugen oder spitzen Gegenständen in Berührung kommt, um Kratzer zu vermeiden.

Vermeiden Sie die Verwendung von chemischen Reinigungsmitteln

Es sollte ein schwach alkalischer Reiniger verwendet werden, und die Verwendung von chemischen Reinigern und Lösungsmitteln sollte vermieden werden, um das Leder nicht zu beschädigen. Wenn Sonnenschutzmittel, Hautpflegeprodukte oder Öle heruntertropfen, wischen Sie sie umgehend ab.

Halten Sie den Innenraum des Autos trocken

Wenn die Luftfeuchtigkeit im Auto an einem regnerischen Tag zu hoch ist, starten Sie die Klimaanlage, um zu entfeuchten, oder lüften Sie das Auto, um es abzukühlen. Legen Sie keine nassen Tücher oder ähnliche Gegenstände auf Lederoberflächen.

SAUBERER SCHALTER

Beim Reinigen des Switches verwenden Sie eine kleine Bürste mit weichen

Borsten, um Staub von den Tasten und Schaltern wegzufegen.

SICHERHEITSGURT REINIGEN

Zur Reinigung des Sicherheitsgurts verwenden Sie einen Schwamm oder ein weiches Tuch, das mit neutraler Seifenlauge oder warmem Wasser angefeuchtet ist. Überprüfen Sie den Sicherheitsgurt regelmäßig auf übermäßigen Verschleiß oder Kratzer.

VORSICHT

- Sie müssen warten, bis der Sicherheitsgurt vollständig getrocknet ist, bevor Sie den Sicherheitsgurtaufroller zurückspulen, da sonst der Sicherheitsgurtaufroller beschädigt wird.
- Verwenden Sie kein Bleichpulver, keine Farbstoffe oder Reinigungsflüssigkeiten; solche Mittel können die Haltbarkeit des Sicherheitsgurts verringern.

SAUBERER TEPPICH

Bitte reinigen Sie den Teppich wie folgt:

- Für die Reinigung von Teppichen sollte ein hochwertiger Schaum-Reiniger verwendet werden.
- Entfernen Sie zunächst mit einem Reiniger so viel Staub wie möglich und schrubben Sie den Teppich dann in kreisenden Bewegungen mit einem mit Schaumstoff getränkten Schwamm oder einer Bürste.
- Verwenden Sie kein sauberes Wasser, da es in die Karosserie eindringen

und Korrosion verursachen kann.
Bitte halten Sie den Teppich trocken.

DICHTUNGSTREIFEN- WARTUNG

Die Dichtungstreifen des Fahrzeugs spielen aufgrund ihrer Gummieigenschaften eine abdichtende Rolle. Die Dichtungstreifen am Auto müssen regelmäßig mit einem Gummi-Wartungsmittel gepflegt werden, das die Dichtungstreifen lange elastisch hält.

REIFEN

Um das Fahrzeug sicher zu fahren, müssen Reifentyp und -größe zu Ihrem Fahrzeugmodell passen, und alle Reifen müssen ein gutes Profil und den standardmäßigen Reifendruck aufweisen.

REIFENDRUCK

Die Aufrechterhaltung des richtigen Reifendrucks kann die Manövrierfähigkeit und den Fahrkomfort des Fahrzeugs verbessern und ist vorteilhaft für die Verlängerung der Lebensdauer des Reifenprofils.

VORSICHT

- Die Verwendung von Reifen mit unzureichendem Reifendruck kann zu ungleichmäßigem Reifenverschleiß führen und die Manövrierfähigkeit sowie den Leistungsverbrauch des Fahrzeugs beeinträchtigen. Außerdem erhöht sich die Wahrscheinlichkeit eines

Luftverlusts durch Überhitzung, was in schweren Fällen zum Kontrollverlust des Fahrzeugs führen kann.

- Die Verwendung von Reifen mit zu hohem Reifendruck mindert den Komfort des Fahrzeugs und erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass sie durch Unebenheiten der Fahrbahn beschädigt werden. In schwerwiegenden Fällen besteht die Gefahr eines Reifenplatzens, der die Sicherheit des Fahrzeugs ernsthaft gefährdet; er führt außerdem zu ungleichmäßigem Reifenverschleiß, was die Lebensdauer des Reifens beeinträchtigt.

REIFENVERSCHLEIß

Jedes Mal, wenn Sie den Reifendruck prüfen, sollten Sie die Reifen auch auf äußere Schäden, Einstiche durch Fremdkörper und deren Verschleiß überprüfen. Der Reifenwechsel ist unter den folgenden Bedingungen erforderlich:

- Beschädigungen und Beulen an der Lauffläche oder an der Seitenwand. Wenn ein solcher Zustand festgestellt wird, sollte der Reifen ersetzt werden.
- Kratzer, Risse oder Brüche an der Seitenwand des Reifens. Wenn das Reifengewebe oder die Kordeln sichtbar sind, sollte der Reifen ersetzt werden.
- Übermäßiger Verschleiß der Lauffläche.

Abnutzungsspuren



Die Reifen sind mit Verschleißmarkierungen ausgestattet. Das dreieckige Muster auf der Reifenschulter des Reifens zeigt die Position der Abnutzungsanzeige des Reifenprofils an. Anhand dieser Markierung können Sie die Abnutzungsanzeige des Reifens erkennen.

Die Höhe der erhabenen „Tread Wear Indicator Mark“ beträgt 1,6 mm. Wenn das Profil bis auf die Oberfläche der Markierung abgenutzt ist, bedeutet dies, dass dieser Reifen nicht mehr sicher ist und sofort ersetzt werden muss.

REIFEN WECHSELN

Die Originalreifen dieses Fahrzeugs sind so ausgewählt, dass sie die Leistung des Fahrzeugs maximieren und Ihnen die beste Kombination aus Manövrierfähigkeit, Fahrkomfort und Lebensdauer bieten.

Es wird empfohlen, Originalreifen beim autorisierten Händler zu kaufen.

Das Ersetzen durch Radialreifen unterschiedlicher Größe, Belastungsbereiche, Nenngeschwindigkeiten und maximaler Kaltluftdrücke (auf der Seite des Reifens angegeben) oder das Mischen von Radialreifen und Diagonalreifen

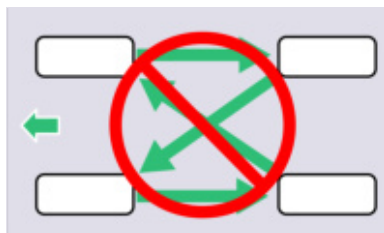
verringert die Bremsfähigkeit, die Fahrkraft (Bodenhaftung) und die Lenkgenauigkeit des Fahrzeugs.

Die Montage ungeeigneter Reifen kann die Betriebsflexibilität und Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu Unfällen mit Verletzungs- oder Todesfolge führen.

VORSICHT

- Beim Reifenwechsel die Reifen paarweise austauschen; keine unterschiedlichen Größen oder Reifentypen mischen.
- Verwenden Sie keine Reifen anderer Größen als die von Leapmotor empfohlenen.

Reifenrotation



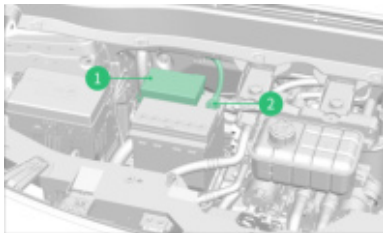
Drehen Sie niemals die Reifen der Vorder- und Hinterachse, da die Größe der Reifen oder Räder an der Vorder- und Hinterachse des Fahrzeugs unterschiedlich ist. Das Drehen der Vorder- und Hinterreifen kann die Fahreigenschaften erheblich beeinträchtigen und auch umliegende Bauteile beschädigen.

BREMSENVERSCHLEIß

Dieses Fahrzeug ist mit einer Abnutzungsanzeige für die Bremsbacke ausgestattet. Die Abnutzungsanzeige ist eine dünne Metallplatte, die an den PADS befestigt ist. Wenn die Bremspads bis zur Grenzposition abgenutzt sind, ertönt ein scharfes Geräusch. Dieses Geräusch zeigt an, dass die Bremse-PADS ihre Lebensdauer erreicht haben und ausgetauscht werden müssen. Es wird empfohlen, die Bremse von einem autorisierten Händler austauschen zu lassen.

BATTERIE

AKKU-BAUGRUPPE VORSICHTSMAßNAHMEN



1. Positive Klemme
2. Negative Klemme

Der Akku befindet sich im Vorderer Motorraum des Fahrzeugs. Öffnen Sie die Motorhaube und nehmen Sie den Aufbewahrungskasten im Vorderen Motorraum ab, um ihn zu sehen. Bevor Sie den Akku einbauen, sollte die Andruckplatte fest fixiert werden, und die Klemmen zur Befestigung der Batteriepole sollten fest und in gutem Kontakt fixiert werden, um

Funkenbildung und eine Explosion des Akkus zu verhindern.

WARTUNG DER BATTERIE

Um die Lebensdauer der Batterie zu verlängern und den ordnungsgemäßen Betrieb des elektrischen Systems des Fahrzeugs aufrechtzuerhalten, empfehlen wir:

- Verhindern Sie, dass die Batterie überladen oder langfristig tiefentladen wird.
- Der Batterie sollte von Wärmequellen und offenen Flammen ferngehalten werden, und während des Ladevorgangs sollte für ausreichende Belüftung gesorgt werden, um Verbrennungen und Verletzungen zu vermeiden.
- Verhindern Sie, dass die Batterie über einen längeren Zeitraum mit hohen Strömen entladen wird.
- Oxide und Schwefelsäuresalze von den Befestigungsklemmen der Batterie müssen abgekratzt werden, und es muss Vaseline aufgetragen werden, um Rostbildung zu verhindern.

▲ **WARNUNG**

- Wenn der Elektrolyt mit den Augen oder der Haut in Berührung kommt, spülen Sie sofort mit viel Wasser und suchen Sie medizinische Hilfe auf.

▲ **VORSICHT**

- Wenn die Batterie stark entladen ist (z. B. wenn das Fahrzeug

längere Zeit nicht benutzt wurde), wird empfohlen, sich an den Vertragshändler zu wenden. Bitte tauschen Sie die Batterie nicht selbst aus.

- Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, schalten Sie bitte die elektrischen Geräte des Fahrzeugs, wie Licht, Multimedia usw., aus und stellen Sie das Fahrzeug an einen kühlen, trockenen Ort ab.
- Wenn das Fahrzeug in kalten Gebieten gefahren wird, sollte die Batterie nicht vollständig entladen werden, um ein Einfrieren des Elektrolyts zu verhindern.
- Überprüfen Sie regelmäßig die Oberfläche der Batterie sowie die Plus- und Minuspole, um sicherzustellen, dass die Plus- und Minuspole der Batterie nicht locker oder korrodiert sind.
- Überprüfen Sie den äußeren Zustand der Batterie auf Risse, Schwellungen usw. Wenn die oben genannten Phänomene auftreten, wird empfohlen, sich so schnell wie möglich an den autorisierten Händler zu wenden, um eine Überprüfung und Reparatur durchführen zu lassen.

Beim Laden einer Batterie entsteht Wasserstoff, ein brennbares und explosives Gas. Daher ist vor dem Laden Folgendes zu beachten:

- Beim Laden der Batterie mit dem Ladegerät sollte die Batterie entfernt werden, um Unfälle zu vermeiden.
- Vergewissern Sie sich, dass der Leistungsschalter des Ladegeräts ausgeschaltet ist, wenn Sie die Ladekabel an die Batterie anschließen oder von ihr trennen.

- Beim Austausch der Batterie müssen Sie eine Batterie desselben Modells und derselben Spezifikation verwenden. Es wird empfohlen, den autorisierten Händler für den Austausch zu kontaktieren.

ANMERKUNG

- Das Recycling von Batterien muss von qualifizierten Stellen durchgeführt werden, um Umweltverschmutzung und Schäden für den Betreiber zu vermeiden.

LEISTUNGSAKKU

POWER-BATTERIE-EIGENSCHAFTEN

Der Power-Batterie ist die Stromquelle des Fahrzeugs und kann wiederholt geladen und entladen werden. Die Power-Batterie wird über eine externe Stromversorgung aufgeladen, und das Fahrzeug kann den Power-Batterie auch durch Energierückgewinnung beim Bremsen oder Ausrollen aufladen.

HINWEIS

- Die Power-Batterie befindet sich unter dem Karosserie-Chassis. Seien Sie vorsichtig, wenn das Fahrzeug über holprige Oberflächen fährt oder auf unebenen Straßen unterwegs ist, um Zusammenstöße zu vermeiden.

Unter dem Einfluss der elektrochemischen Eigenschaften der Batterie selbst und zum Schutz der Power-Batterie ist es normal, dass es unter den folgenden Bedingungen zu Unterschieden in der Leistung des Fahrzeugs kommt:

- Bei hohem Batteriestand wird die Energierückspeisung des Fahrzeugs durch die Power-Batterie geschwächt; bei sinkendem Batteriestand wird sie verbessert. Während dieses Zeitraums weist die Rückkopplungsleistung eine verbesserte Übergangsphase auf.
- Die Power-Batterie schaltet in den Erhaltungsladungsmodus, wenn er auf einen hohen Ladezustand aufgeladen wird, die Endladezeit verlängert sich und die Anzeige der geschätzten verbleibenden Ladezeit wird deaktiviert.
- Wenn der Power-Batteriestand $\leq 20\%$ liegt, kann die Leistungsfähigkeit des gesamten Fahrzeugs beeinträchtigt werden.
- Es ist normal, dass sich die Lade- und Entladefähigkeit der Power-Batterie bei hohen oder niedrigen Temperaturen verschlechtert und die Ladezeit länger wird. Beim Fahren unter extremen Temperaturen kann die Leistung sinken.
- Power-Batterien haben bei niedrigen Temperaturen einen geringeren nutzbaren Batteriestand, und der nutzbare Batteriestand nimmt mit sinkender Temperatur ab. Bei Fahrzeugen, die mit einem hohen Batteriestand geladen werden, während sie in einer Umgebung mit niedrigen Temperaturen geparkt sind, kann es zu einem schnellen Anstieg auf 100 % Batteriestand kommen. Es sollte vermieden werden, Fahrzeuge

mit niedrigem Batteriestand für längere Zeit in einer Umgebung mit niedrigen Temperaturen abzustellen.

Unter normalen Bedingungen wird die Reichweite eines Fahrzeugs durch die folgenden Faktoren beeinflusst:

- Fahrgewohnheiten: Zum Beispiel führt häufiges Beschleunigen und Abbremsen zu einer geringeren Reichweite als Fahren mit konstanter Geschwindigkeit, und Fahren mit hoher Geschwindigkeit führt zu einer geringeren Reichweite als Fahren mit niedriger Geschwindigkeit.
- Straßenverhältnisse: Wenn die Straße holprig ist oder eine lange Steigung aufweist, ist die Reichweite kürzer als auf einer ebenen und trockenen Straße.
- Temperatur: Die Reichweite ist in Umgebungen mit niedrigen Temperaturen kürzer als in Umgebungen mit normalen Temperaturen.
- Die Verwendung elektrischer Geräte, wie z. B. das Einschalten der Klimaanlage während der Fahrzeugnutzung, führt zu einer geringeren Reichweite als bei ausgeschalteter Klimaanlage.

Während des Gleichstromladens bei niedrigen Temperaturen kann das Temperaturskontrollsystem die Niedertemperatur-Ladefähigkeit der Batterie erheblich verbessern und die Ladeleistung des Fahrzeugs steigern.

Während der AC-Ladung bei niedriger Temperatur und geringer Leistung, die durch die Ladeleistung begrenzt ist, ist die von der Batterie selbst erzeugte Wärme gering. Um den Batteriestand während des Ladevorgangs zu erhöhen, wird zu diesem Zeitpunkt die

Batterieheizung aktiviert. Der Heizenergieverbrauch wird im Vergleich zum Gleichstromladen steigen, und die Ladezeit wird sich ebenfalls verlängern. Dies ist eine normale Ladeleistung in einer Umgebung mit niedriger Temperatur.

Um das Erlebnis im Auto zu verbessern, wird empfohlen, die Batterie sofort nach der Benutzung zu laden, wenn die Temperatur der Batterie relativ hoch ist, da dies die Ladeleistung verbessern kann. Wenn die Temperatur der Batterie zu niedrig ist, kann die Batterie schnell den Endlade-Status erreichen, um eine Beschädigung der Batterie zu vermeiden.

Wenn Sie bei niedrigen Temperaturen mit eingeschalteter Klimaanlage laden, wird die Leistung des Batterie-Temperaturkontrollsystems beeinträchtigt, was sich auch auf die Ladeleistung Ihres Fahrzeugs auswirkt.

EMPFEHLUNGEN ZUR NUTZUNG DER POWER-BATTERIE

Um die Lebensdauer der Power-Batterie zu verlängern und Ihr Autoerlebnis zu verbessern, empfehlen wir:

- Die Umgebungstemperatur beeinflusst die Leistung der Power-Batterie. Es wird empfohlen, das Fahrzeug bei einer Umgebungstemperatur von -10°C bis 40°C zu betreiben, um die Leistung der Power-Batterie zu erhalten und die Lebensdauer der Power-Batterie zu verlängern.
- Wenn die Warnleuchte für den niedrigen Ladezustand der Power-

Batterie im Armaturenbrett zum ersten Mal aufleuchtet oder der Batteriestand $\leq 10\%$ liegt, laden Sie das Fahrzeug bitte innerhalb von 72 Stunden auf, um eine ausreichende Fahrreichweite und eine gute Beschleunigungsleistung zu gewährleisten. Wenn die Power-Batterie über einen längeren Zeitraum nicht geladen wird, kann die Selbstentladung der Power-Batterie zu einer Tiefentladung führen, die irreversible Schäden verursacht. Die daraus resultierenden schweren Fehler und Schäden an Fahrzeugteilen sind nicht durch die Garantie abgedeckt.

- Lagern Sie das Fahrzeug nicht über einen längeren Zeitraum (mehr als 15 Tage) in einer Umgebung mit hohen Temperaturen (über 40°C), da sich sonst die Lebensdauer der Power-Batterie verkürzt.
- Bei der Benutzung des Fahrzeugs wird empfohlen, häufiges schnelles Beschleunigen und Abbremsen zu vermeiden, ebene und trockene Straßen zu wählen und, falls erforderlich, die Klimaanlage und andere elektrische Hochleistungsgeräte auszuschalten oder die Temperatur der Klimaanlage anzupassen, um den Stromverbrauch der elektrischen Hochleistungsgeräte zu verringern und die Fahrstrecke zu erhöhen.
- Das Aufladen mit einem AC-Ladegerät verlängert die Lebensdauer der Power-Batterie.
- Wenn Sie das Fahrzeug zum ersten Mal oder nach einer längeren Standzeit wieder benutzen, kann es zu einer Abweichung zwischen dem im Armaturenbrett angezeigten und dem tatsächlichen Batteriestand

kommen, daher wird empfohlen, das Fahrzeug zunächst einmal vollständig aufzuladen.

- Um die Power-Batterie in optimalem Status zu halten, laden Sie die Power-Batterie regelmäßig mit einem Ladegerät vollständig auf (eine vollständige Aufladung mindestens einmal pro Woche wird empfohlen). Führen Sie alle 3 bis 6 Monate eine vollständige Ladung durch (es wird empfohlen, das langsame Laden zu priorisieren), wenn der Batteriestand niedrig ist ($\leq 5\%$). Wenn der Ladezustand der Power-Batteries $\leq 10\%$ liegt, wird empfohlen, die Fahrzeuggetriebeposition auf Parken (P) zu stellen und Klimaanlage, Multimedia sowie andere Entladungsmethoden zu verwenden, um die Batterie auf unter 5% zu entladen.
- Unter extremen Arbeitsbedingungen (wie kontinuierliche schnelle Beschleunigung, schnelle Verzögerung usw.) nimmt die Entladekapazität der Power-Batterie allmählich ab, wenn die Temperatur der Power-Batterie zu hoch ist. Dies ist ein normales Phänomen. Wenn die Batterietemperatur weiter ansteigt und die Anzeigeleuchte für hohe Power-Batterietemperatur aufleuchtet, wird empfohlen, sich an einen autorisierten Händler zu wenden.
- Die Batterieheizung ist eine Heizung mit langsamer Erwärmung. Bei kurzen Fahrten ist das Temperaturkontrollsystem der Batterie nicht wirksam, was den Stromverbrauch erhöht und die Fahrstrecke verkürzt. Bei längeren Fahrten steigt die Temperatur durch die Eigenwärme der Batterie

kontinuierlich an, und in dieser Zeit ist der Heizbedarf des Fahrzeugakkus gering. Die Hauptfunktion des Batterie-Temperaturkontrollsystems besteht darin, die Ladeleistung bei niedrigen Temperaturen zu gewährleisten, um Ihr Fahrerlebnis zu verbessern.

- Für Langzeitparken sollte das Fahrzeug in temperaturgerechten Bereichen wie Tiefgaragen oder Lagerräumen mit Umgebungstemperatur abgestellt werden, um den Akku-Altersverlust zu reduzieren und die Fahrzeugleistung zu gewährleisten.
- Wenn das Fahrzeug nicht in Gebrauch ist, sollte es rechtzeitig verschlossen und ausgeschaltet werden.
- Wenn der Batteriestand unter 10% liegt, sollte die Parkzeit 3 Tage nicht überschreiten.

WARNUNG

- Um Verletzungen zu vermeiden, berühren Sie die Power-Batterie nicht direkt.
- Wenn die Power-Batterie beschädigt ist und Flüssigkeit austritt, berühren Sie die Flüssigkeit nicht; wenn sie versehentlich mit der Haut oder den Augen in Kontakt kommt, spülen Sie diese sofort mit viel Wasser aus und suchen Sie umgehend einen Arzt auf.
- Wenn die Power-Batterie Feuer fängt, verwenden Sie bitte eine große Menge Wasser, um das Feuer zu kühlen und zu löschen, und verwenden Sie keinen Trockenpulver-Feuerlöscher.

- Wenn die Power-Batterie mechanisch stark beschädigt wird und dadurch die internen Hochspannungsbauteile freigelegt werden, besteht die Gefahr einer heftigen Verbrennung und eines elektrischen Schlags, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod und zu Umweltverschmutzung führen kann.
- Es ist jederzeit verboten, die Plus- und Minuspole der Power-Batterie gleichzeitig zu berühren.
- Sprühen Sie dieses Bauteil nicht an, treten Sie nicht darauf, schlagen Sie nicht darauf und beschädigen Sie es nicht, um Feuer oder Explosionen durch ätzende Chemikalien zu vermeiden.
- Das Power-Batteriepaket ist ein Hochspannungsteil, und es ist streng verboten, das Power-Batteriepaket eigenmächtig zu öffnen oder zu reparieren.
- Zerlegen, verschieben oder verändern Sie die Teile der Power-Batterie und des Kabelbaums nicht, da dies zu schweren Verbrennungen oder Stromschlägen führen und Verletzungen oder den Tod zur Folge haben kann. Das orangefarbene Anschlusskabel ist der Hochspannungskabelbaum. Die Benutzer dürfen keine eigenen Wartungsarbeiten am Hochvoltsystem des Fahrzeugs durchführen. Falls Wartungsbedarf besteht, empfehlen wir Ihnen, sich für die Wartung an einen autorisierten Händler zu wenden.
- Fahrzeuge sollten an trockenen Orten abgestellt werden, und das Parken in feuchten oder nassen Parkbereichen sollte vermieden werden.
- Die Fahrzeuge sollten nicht über einen längeren Zeitraum in einer Umgebung mit hohen Temperaturen abgestellt werden, um die Sicherheit und Lebensdauer der Power-Batterie nicht zu beeinträchtigen.
- Um die Sicherheit der Power-Batterie zu gewährleisten, sollte das Fahrzeug fern von entflammaren und explosiven Gegenständen, Feuerquellen sowie verschiedenen gefährlichen Chemikalien abgestellt werden.
- Der verfügbare Batteriestand der Power-Batterie nimmt mit zunehmender Nutzungsdauer des Fahrzeugs ab.
- Parken sollte nicht in der Nähe von Wärmequellen erfolgen und längere Sonneneinstrahlung vermieden werden, da sonst die Lebensdauer der Power-Batterie verkürzt wird.
- Bevor das Fahrzeug für längere Zeit abgestellt wird, vergewissern Sie sich bitte, dass der Batteriestand in einem relativ ausreichenden Bereich liegt (50 %~80 %). Die Wartung muss einmal alle 1 Monat durchgeführt werden. Konkret bedeutet das: die Power-Batterie vollständig aufladen und dann auf 80 % entladen. Ein nicht vorschriftsmäßiger Betrieb kann zu einer Überentladung der Power-Batteries führen, die Leistung der Power-Batteries verringern oder sogar Schäden verursachen, die zu schwerwiegenden Störungen und



Schäden an Fahrzeugbestandteilen führen können und nicht von der Garantie abgedeckt sind.

- Wenn die Batterie auf 0 % entladen ist, müssen Sie das Fahrzeug sofort aufladen. Zu diesem Zeitpunkt kann die Ladegeschwindigkeit langsam sein, bis der Ladezustand der Power-Batteries 20 % erreicht hat, um die Batterieleistung wiederherzustellen. Wenn die Power-Batterie nicht innerhalb von 24 Stunden rechtzeitig aufgeladen wird, kann dies zu irreversiblen Schäden an der Power-Batterie führen, was schwerwiegende Störungen und Schäden an Fahrzeugteilen verursachen kann und nicht von der Garantie abgedeckt wird. Wenn Sie das Fahrzeug nicht aufladen können, wenden Sie sich bitte umgehend an den autorisierten Händler.

LEISTUNGSAKKU-RECYCLING

Wenn der Leistungsakku das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat, recyceln Sie den Leistungsakku gemäß den örtlichen Vorschriften.

WARNUNG

- Um Verletzungen zu vermeiden, dürfen Sie den Leistungsakku und die dazugehörige Verkabelung nicht berühren, bewegen oder eigenmächtig zerlegen.

ANMERKUNG

- Bitte gehen Sie nicht leichtfertig mit verbrauchten Power-Batterien um und entsorgen Sie diese nicht, um eine ernsthafte Umweltverschmutzung zu vermeiden.

SICHERUNG

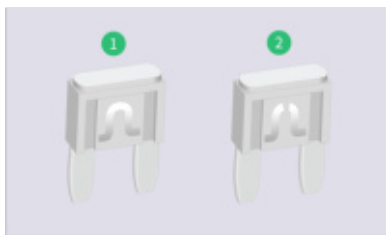
ANWEISUNGEN ZU DEN SICHERUNGEN

Die Sicherung des Fahrzeugs ist dafür ausgelegt, den Kabelbaum vor Schäden durch Kurzschlüsse oder Überlastungen zu schützen. Diese Sicherungen sind in vier Sicherungskästen installiert, nämlich im vorderen Sicherungskasten, im Sicherungskasten für die Batterie-Plus-Leitung, im Sicherungskasten im Armaturenbrett und im hinteren Sicherungskasten.

Wenn es notwendig ist, Sicherungen zu überprüfen und auszutauschen, stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug ausgeschaltet ist.

SICHERUNGEN ÜBERPRÜFEN

Wenn Sie vermuten, dass eine Sicherung defekt ist, sehen Sie sich das Verteilungsdiagramm der Sicherungspositionen an und verwenden Sie eine Sicherungszange, um sie aus dem Sicherungskasten zu entfernen und zu überprüfen.



1. Normale Sicherung
2. Durchgebrannte Sicherung

HINWEIS

- Überprüfen Sie, ob der Metalldraht in der Sicherung durchgebrannt ist. Wenn sie durchgebrannt ist, muss sie ersetzt werden.
- Die Sicherungscips befinden sich im Sicherungskasten im Frontfach.

SICHERUNG ERSETZEN

Wenn Sie nicht feststellen können, ob die Sicherung durchgebrannt ist, können Sie die möglicherweise defekte Sicherung durch eine normale Ersatzsicherung ersetzen.

Wenn eine Sicherung durchbrennt, sollte eine neue Sicherung in den Sicherungskasten eingesetzt werden, und es sollten nur Sicherungen mit der gleichen Stromstärke wie auf der Abdeckung des Sicherungskastens eingesetzt werden.

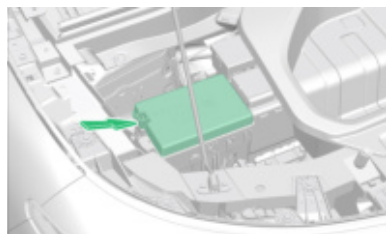
VORSICHT

- Verwenden Sie keine Sicherung mit einem höheren Nennstrom oder einen anderen Gegenstand

anstelle der Sicherung, da dies sonst zu schweren Schäden am elektrischen System und zu einem Brand führen kann.

- Der Sicherungskasten muss sauber gehalten und vor Feuchtigkeit geschützt werden.
- Versuchen Sie nicht, eine bereits durchgebrannte Sicherung zu reparieren und weiter zu verwenden, da sonst aufgrund einer Kabelüberlastung ein Brand entstehen kann.
- Wenn die richtige Sicherung ersetzt wird und dennoch nach kurzer Zeit durchbrennt oder die elektrischen Teile nicht wieder normal funktionieren, deutet dies darauf hin, dass das Fahrzeug möglicherweise einen schweren Fehler im elektrischen System hat. An dieser Stelle sollten Sie sich an einen autorisierten Händler wenden.

SICHERUNGSKASTEN IM FRONTFACH



Der Sicherungskasten im Frontfach befindet sich auf der rechten Seite des Frontfachs. Öffnen Sie die Motorhaube, drücken Sie den Riegel in Pfeilrichtung, öffnen Sie die Abdeckung des Sicherungskastens im Frontfach nach

außen, um die Sicherung zu überprüfen und zu ersetzen.

AMATURENBRETT SICHERUNGSKASTEN



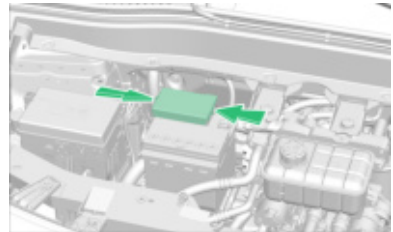
Der Sicherungskasten des Amaturenbretts befindet sich auf der Fahrerseite des Amaturenbretts. Entfernen Sie die untere linke Abdeckplatte des Amaturenbretts, um die Sicherung zu überprüfen und zu ersetzen.

SICHERUNGSKASTEN IM HINTEREN INNENRAUM



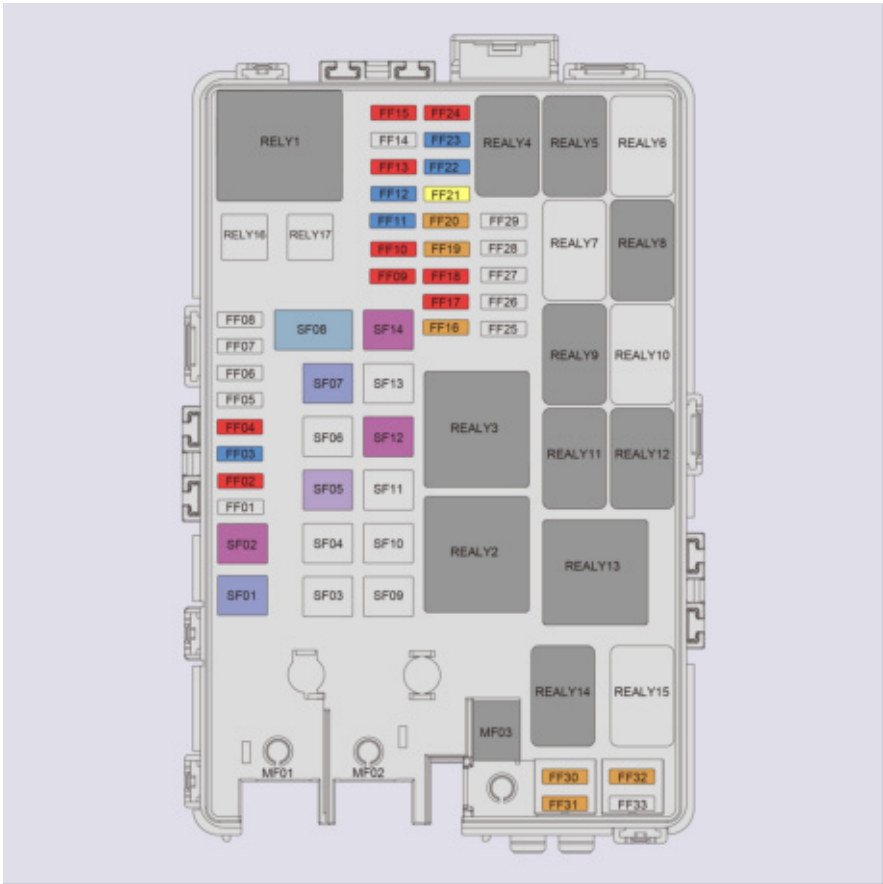
Der hintere Sicherungskasten befindet sich unter dem Sitzkissen des Rücksitzes. Entfernen Sie das Rücksitzkissen, um die Sicherung zu überprüfen und zu ersetzen.

AKKU-PLUSPOL SICHERUNGSKASTEN



Der Sicherungskasten am Pluspol des Akkus befindet sich am Pluspol des Akkus im Frontfach. Öffnen Sie die Motorhaube, nehmen Sie den Aufbewahrungskasten im vorderen Motorraum ab, drücken Sie den Riegel in Pfeilrichtung und nehmen Sie die Abdeckung des Sicherungskastens der Batterie-Plus-Pols ab, um die Sicherung zu prüfen und auszutauschen.

VERTEILUNG DER SICHERUNGSPosition IM FRONTFACH



DETAILS ZU SICHERUNGEN

Sicherung Nummer	Spezifikation der Sicherungen	Sicherung Name
MF03	80A	Integrierte MCU-Sicherung

Sicherung Nummer	Spezifikation der Sicherungen	Sicherung Name
SF01	40A	Sicherung der Baugruppe des elektrischen Lüfters (mittlere Geschwindigkeit)
SF02	30A	Sicherung für die Baugruppe des elektrischen Lüfters (niedrige Geschwindigkeit)
SF03	—	—
SF04	—	—
SF05	25A	ON2C Relais Sicherung
SF06	—	—
SF07	40A	Sicherung für Gebläseleistung der Klimaanlage
SF08	60A	Elektrischer Lüfter Baugruppe (Hohe Geschwindigkeit) Leistungssicherung
SF09	—	—
SF10	—	—
SF11	—	—
SF12	30A	ON2B Relais Sicherung
SF13	—	—
SF14	30A	Sicherung für Heckscheibenheizung
FF01	—	—
FF02	10A	Bremslichtschalter-Baugruppe Stromsicherung

Sicherung Nummer	Spezifikation der Sicherungen	Sicherung Name
FF03	15A	Sicherung für die Stromversorgung der linken vorderen Kombilampe
FF04	10A	Vordere Nebelleuchte Sicherung
FF05	—	—
FF06	—	—
FF07	—	—
FF08	—	—
FF09	10A	Akkuverwaltungssystem (BMS) Leistungsakku 1 Sicherung
FF10	10A	Wärmemanagement-Controller Leistungssicherung
FF11	15A	Hupe Sicherung
FF12	15A	Sicherung für die Stromversorgung der rechten vorderen Kombilampe
FF13	10A	ON3 Relais Sicherung
FF14	—	—
FF15	10A	Akkuverwaltungssystem (BMS) Leistungsakku 2 Sicherung
FF16	5A	Sicherung für Toter-Winkel-Radarerfassung
FF17	10A	DSP Drei-Wege-Ventil / Kompressor / Wärmemanagement –

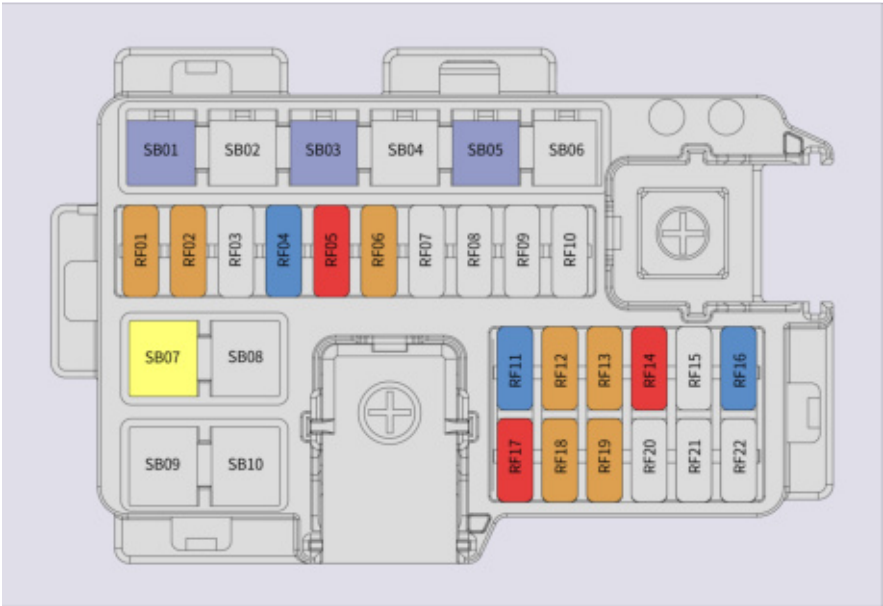
Sicherung Nummer	Spezifikation der Sicherungen	Sicherung Name
		integriertes Modul ON2B Power Fuse
FF18	10A	Wärmemanagement- Controller ON2B Leistungssicherung
FF19	5A	Integriertes Mehrzonen- Steuergerät/ Bremschalter ON2B Power Sicherung
FF20	5A	Wärmemanagement Relais Spule ON2B Leistungssicherung
FF21	20A	Ölpumpe Motor ON2B Stromsicherung
FF22	15A	Integriertes Wärmemanagement- Modul – Motor- Wasserpumpen- Sicherung
FF23	15A	Integriertes Wärmemanagement- Modul – Sicherung der batteriebetriebenen Wasserpumpe
FF24	10A	Integriertes Wärmemanagement- Modul – Fünf-Wege- Ventil-Sicherung
FF25	—	—
FF26	—	—
FF27	—	—
FF28	—	—
FF29	—	—

Sicherung Nummer	Spezifikation der Sicherungen	Sicherung Name
FF30	5A	Integrierte Motorsteuerung ON3 Leistungssicherung
FF31	5A	Intelligentes integriertes Bremssystem Baugruppe ON3 Leistungssicherung
FF32	5A	Alcolock Steuergerät Sicherung
FF33	—	—

RELAIS DETAILS

Relais Nummer	Relais Name	Relais Nummer	Relais Name
RELY1	Hochgeschwindigkeits-Lüfterrelais	RELY10	ON2C-Relais
RELY2	Wasserpumpe Relais	RELY11	Hupenrelais
RELY3	Gebälse-Relais	RELY12	Lüfterrelais für niedrige Geschwindigkeit
RELY4	Enteisungsrelais hinten	RELY13	Lüfterrelais mit mittlerer Geschwindigkeit
RELY5	Relais für vordere Nebelleuchte	RELY14	Toter-Winkel-Radarerfassung Relais
RELY6	—	RELY15	—
RELY7	—	RELY16	—
RELY8	ON2B-Relais	RELY17	—
RELY9	ON3 Relais		

VERTEILUNG DER SICHERUNGSPPOSITIONEN IN DER INSTRUMENTENTAFEL



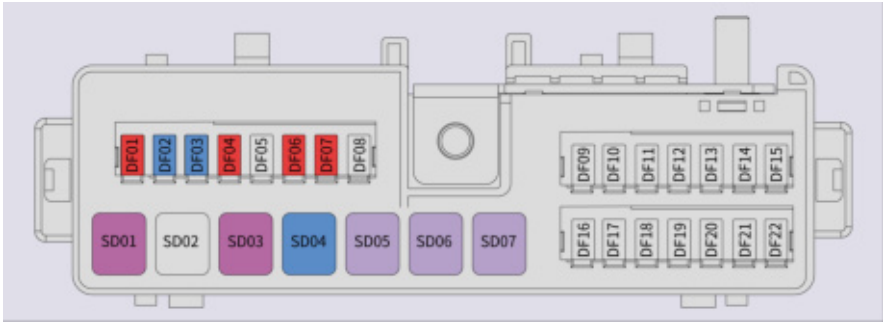
DETAILS ZU SICHERUNGEN

Sicherung Nummer	Spezifikation der Sicherungen	Sicherung Name
SB01	40A	Haupt-Zonensteuergerät Strom 1 Sicherung
SB02	—	—
SB03	40A	Haupt-Zonensteuergerät Strom 2 Sicherung
SB04	—	—
SB05	40A	Haupt-Zonensteuergerät Strom 3 Sicherung
SB06	—	—

Sicherung Nummer	Spezifikation der Sicherungen	Sicherung Name
SB07	20A	Integriertes Mehrzonen- Steuergerät Netzsicherung
SB08	—	—
SB09	—	—
SB10	—	—
RF01	5A	Airbag-Steuergerät- Baugruppe ON3 Leistungssicherung
RF02	5A	Integriertes Mehrzonen- Steuergerät (ON3 Feedback) Sicherung
RF03	—	—
RF04	15A	Notstromversorgung – Front ON2C Power Sicherung
RF05	10A	Kabelloses Laden/ Rücksitz-USB ON2C- Stromsicherung
RF06	5A	Monokularkamera für die Frontsicht-Baugruppe/ Integriertes Mehrzonen- Steuergerät (ON2C- Feedback) ON2C Power Sicherung
RF07	—	—
RF08	—	—
RF09	—	—
RF10	—	—
RF11	15A	Smart Cockpit Host Power 1

Sicherung Nummer	Spezifikation der Sicherungen	Sicherung Name
RF12	5A	Regen-/Lichtsensorm-Strom-Sicherung
RF13	5A	NFC-Strom-Sicherung
RF14	10A	Sicherung der Steuergerät-Stromversorgung (TCU)
RF15	—	—
RF16	15A	Diagnoseschnittstelle Stromsicherung
RF17	10A	Vordere USB-Anschluss Stromsicherung
RF18	5A	Radar zur Erkennung von Lebenszeichen / Monokularkamera für die Frontsicht Baugruppe Netzsicherung
RF19	5A	DAB-Gastgeber Baugruppe Stromsicherung
RF20	—	—
RF21	—	—
RF22	—	—

VERTEILUNG DER SICHERUNGSPPOSITIONEN IM HINTEREN FACH

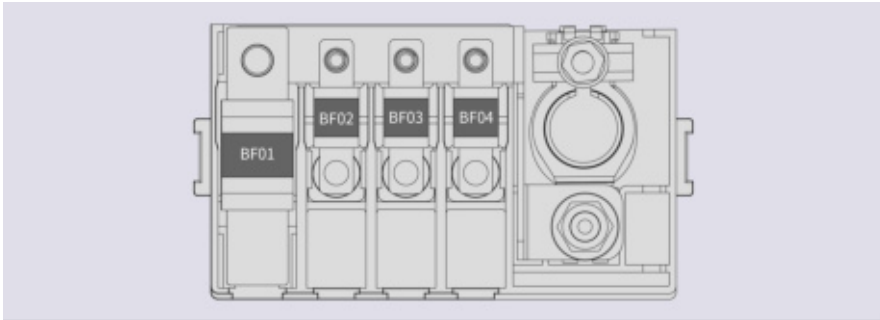


Sicherung Nummer	Spezifikation der Sicherungen	Sicherung Name
SD01	30A	Sicherung für die elektrische Einstellung des Beifahrersitzes*
SD02	—	—
SD03	30A	Sicherung für die Fahrersitzverstellung*
SD04	20A	Elektrische Sonnenblende Sicherung
SD05	25A	Leistungsverstärker (Host Power 1 Input) Leistungssicherung*
SD06	25A	Sicherung für elektrische Heckklappe*
SD07	25A	Leistungsverstärker (Host Power 2 Eingang) Leistungssicherung*
DF01	10A	Alcolock Steuergerät Sicherung
DF02	20A	Abschlepphaken-Kabelbaum-Schnittstelle

Sicherung Nummer	Spezifikation der Sicherungen	Sicherung Name
		(Stromversorgung 1) Sicherung
DF03	20A	Abschlepphaken- Kabelbaum-Schnittstelle (Stromversorgung 2) Sicherung
DF04	10A	2-in-1 Leistung Baugruppe/ Ladeprotokoll-Konverter Leistung Sicherung
DF05	—	—
DF06	10A	Steuergerät für die elektrische Heckklappe Sicherung*
DF07	10A	Hintere E-Powertrain- Sicherung
DF08	—	—
DF09	—	—
DF10	—	—
DF11	—	—
DF12	—	—
DF13	—	—
DF14	—	—
DF15	—	—
DF16	—	—
DF17	—	—
DF18	—	—
DF19	—	—

Sicherung Nummer	Spezifikation der Sicherungen	Sicherung Name
DF20	—	—
DF21	—	—
DF22	—	—

AKKU-PLUSPOL SICHERUNGSPPOSITIONSVERTEILUNG



Sicherung Nummer	Spezifikation der Sicherungen	Sicherung Name
BF01	250A	Mit der Stromversorgung des Sicherungskastens im Frontfach verbunden
BF02	100A	Mit der Stromversorgung des Sicherungskastens der Instrumententafel verbunden
BF03	60A	Intelligentes integriertes Bremssystem Baugruppe Leistung 1 Sicherung
BF04	60A	Intelligentes integriertes Bremssystem Baugruppe Leistung 2 Sicherung

SCHEIBENWISCHERBLATT T

SCHALTEN SIE DIE SCHEIBENWISCHER- WARTUNGSFUNKTION EIN

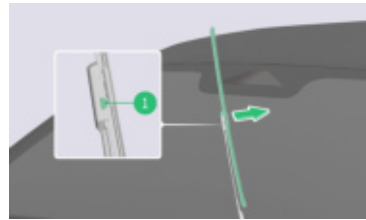
Tippen Sie im Bildschirm „Einstellungen – System – Wartung“ des Infotainment-Bildschirms darauf, um die Funktion der vorderen Scheibenwischerwartung ein- oder auszuschalten.

Wenn die Funktion aktiviert ist, fahren die Frontscheibenwischer in die Wartungsposition. Schalten Sie nach der Überprüfung und dem Austausch des Scheibenwischerblatts die Wischerwartungsfunktion im Infotainment-Bildschirm aus, und das Scheibenwischerblatt kehrt in seine Ausgangsposition zurück.

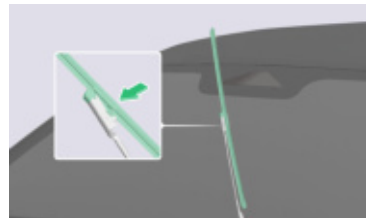
SCHEIBENWISCHERBLATT ERSETZEN

Wechseln Sie das Scheibenwischerblatt wie folgt aus:

1. Schalten Sie die vordere Scheibenwischerwartung ein, und das Scheibenwischerblatt des vorderen Scheibenwischers fährt zur Mitte der Windschutzscheibe und bleibt dort stehen.
2. Heben Sie den zu ersetzenden Scheibenwischerarm an.



3. Drücken Sie die Verriegelungsknöpfe ① auf beiden Seiten des Scheibenwischerblatts und ziehen Sie das Scheibenwischerblatt in Pfeilrichtung heraus.



4. Drücken Sie das neue Scheibenwischerblatt mit Kraft in die in der Abbildung gezeigte Richtung, bis es einrastet.
5. Setzen Sie den Scheibenwischerarm an der Windschutzscheibe zurück.
6. Schalten Sie die Wartungsfunktion der Scheibenwischer im Infotainment-Bildschirm aus und setzen Sie die Scheibenwischer in ihre Ausgangsposition zurück.

▲ VORSICHT

- Senken Sie nach dem Austausch des Scheibenwischerblatts den Scheibenwischerarm langsam von Hand auf die Windschutzscheibe, um ein zu schnelles Herunterfallen und eine Beschädigung der Windschutzscheibe zu vermeiden.

- Lassen Sie den Scheibenwischer nicht mit Benzin, Kerosin, Farbverdünner oder anderen Lösungsmitteln in Kontakt kommen, um Schäden zu vermeiden.
- Schütteln Sie den Scheibenwischerarm nicht, um Schäden am Scheibenwischerarm und anderen Teilen zu vermeiden.
- Wenn Sie die Wartungsfunktion des Scheibenwischers im Infotainment-Bildschirm nicht ausschalten, funktionieren die Scheibenwischer nicht.

LAMPE

GLÜHLAMPENINSPEKTION

Die äußeren Fahrzeuglampen sollten regelmäßig überprüft werden. Beschädigte Glühlampen können die Sichtbarkeit eines Fahrzeugs und seine Fähigkeit, andere Verkehrsteilnehmer zu warnen, beeinträchtigen, was die Fahrsicherheit ernsthaft beeinträchtigt.

GLÜHBIRNENWECHSEL

Das Fahrzeug verwendet LED-Lampen, die nicht einzeln ausgetauscht werden können und den Austausch der entsprechenden Montageteile erfordern. Für den Austausch wird empfohlen, sich an den autorisierten Händler zu wenden.

WARNUNG

- Im Inneren der Glühbirne herrscht Druck, der beim Austausch

explodieren und Verletzungen verursachen kann.

- Änderungen oder Ergänzungen an der Außenbeleuchtung und den Signaleinrichtungen sind verboten.

FAHRZEUGLAMPENBESCHLAG

Unter bestimmten feuchten Bedingungen (wie hohe Luftfeuchtigkeit, Autowäsche usw.) kann die Abdeckung der Fahrzeuglampe beschlagen oder sogar kleine Wassertropfen im Inneren aufweisen. Dies wird durch den Temperaturunterschied zwischen der Innen- und Außenluft des Fahrzeugscheinwerfers verursacht, ähnlich wie das Beschlagen der Autoscheiben an Regentagen. Es handelt sich um ein normales physikalisches Phänomen und beeinträchtigt weder die Funktion noch die Lebensdauer der Fahrzeugleuchte.

VORSICHT

- Wenn sich im Lampengehäuse des Fahrzeugs eine große Menge Wasser in Form von Perlen oder Pfützen ansammelt, wird empfohlen, einen autorisierten Händler zur Überprüfung und Reparatur zu kontaktieren.

REGELMÄßIGE WARTUNG

BEDEUTUNG DER WARTUNG

Bei der Wartung wird zwischen regelmäßiger Wartung und Routinewartung unterschieden. Die regelmäßige Wartung wird vom autorisierten Händler durchgeführt, und die Routinewartung wird hauptsächlich vom Fahrer vorgenommen. Die rechtzeitige und regelmäßige Wartung des Fahrzeugs ist ein wesentlicher Bestandteil seiner Nutzung.

Eine regelmäßige Wartung kann dazu beitragen, die Lebensdauer von Fahrzeugen zu verlängern und die Fahrsicherheit zu erhöhen. Wird das Fahrzeug nicht wie vorgeschrieben gewartet, kann dies zu übermäßigem Verschleiß einiger Teile, zu Leistungseinbußen, zur Beeinträchtigung der Fahrsicherheit, zu erhöhten finanziellen Aufwendungen und zu anderen Problemen führen.

WARNUNG

- Fahren Sie nicht weiter mit einem Fahrzeug, das nicht überprüft wurde, da dies sonst zu schweren Fahrzeugschäden und Personenschäden führen kann.

STANDORT DER WARTUNG

Wir empfehlen Ihnen, für die Wartung einen autorisierten Händler zu wählen.

WARTUNGSGEHALT

Wartungspunkt		Inhalt
Leistungsakku	Batteriekasten	Prüfen Sie, ob in der Nähe des Akkukastens irritierende, brennende oder andere Gerüche auftreten.
	Hoch- und Niederspannungsstecker und Erdungskabelbäume	Prüfen Sie, ob die Hoch- und Niederspannungsstecker sauber, korrodiert oder gebrochen sind und ob die Verbindung zuverlässig ist; ob der Masse-Kabelbaum fest sitzt und nicht locker ist.
	Akku-Box und Chassis-Bolzen	Prüfen Sie das Anzugsdrehmoment des Batteriekastens (einschließlich des hinteren Aufhängebalkens) und der Bolzen des Fahrzeug-Chassis und untersuchen Sie die Bolzen auf Korrosion und Rost.
	Außenreinigung des Fahrgestells	Prüfen Sie das Fahrgestell auf Korrosion, Verformung usw.; prüfen Sie die Unterseite des Fahrgestells auf Kratzer, Korrosion, Bruchstellen usw.; entfernen Sie Staub vom Fahrgestell, um eine gute Sauberkeit sicherzustellen.
	Kasten-Luftdruck-Ausgleichsventil und Wasserleitung Anschluss	Prüfen Sie, ob das Luftdruck-Ausgleichsventil fest und unbeschädigt ist; ob es Spuren von Kühlmittleckagen oder Verformungen an der Schnittstelle der Wasserleitung gibt.
	Batterie-Parameter	Überprüfung von Statusparametern (Alarmmeldungen, Fehlerinformationen), SOC, Temperatur, Zellspannung, Isolierwiderstand des Packs, Softwareversion.
	Akkupaket-Positionierungsloch-Verschlussstecker	Prüfen Sie, ob der Dichtungsstecker des Positionierungslochs des Akkupakets intakt, verrutscht oder locker ist.
	Akkupaket Typenschild	Überprüfen Sie, ob das Typenschild des Akkupakets und die Warnschilder fehlen oder abgelöst sind und ob die Informationen vollständig sind.

Wartungspunkt		Inhalt
	und Warnhinweis	
Karosserie, Chassis und Zubehör	Freiliegende Schrauben und Muttern	Prüfen Sie das Anzugsmoment der freiliegenden Schrauben und Muttern und ziehen Sie diese gemäß den Vorgaben fest.
	Bremsbacke	Überprüfen Sie den Verschleiß der Bremse PADS. Prüfen Sie die Dicke des Reibmaterials der Bremsbacke; wenn diese weniger als 2 mm beträgt, wird ein Austausch empfohlen. Wenn ein Alarmton ertönt, ersetzen Sie die Bremse sofort.
	Bremsscheibe	Überprüfen Sie den Verschleiß der Bremsscheibe. Wenn die Dicke der Bremsscheibe weniger als 26 mm (vorne) bzw. 16 mm (hinten) beträgt, wird ein Austausch empfohlen.
	Bremsschlauch und Hartrohr	Prüfen Sie die Bremsleitung auf Undichtigkeiten, Beschädigungen und Dichtheit.
	Bremsflüssigkeit	Prüfen Sie den Stand der Bremsflüssigkeit und füllen Sie bei unzureichendem Stand die passende DOT4-Bremsflüssigkeit von Leapmotor nach; die Bremsflüssigkeit muss alle 2 Jahre oder nach 40.000 Kilometern (24.855 Meilen) Fahrstrecke ausgetauscht werden und bei besonders schweren Bedingungen früher ersetzt werden.
	Lenkung Staubschutzhaube	Prüfen Sie die Staubschutzhaube auf Beschädigungen und Ölaustritt.
	Antriebswelle Staubschutzhaube	Prüfen Sie die Staubschutzhaube auf Beschädigungen und Ölaustritt.
	Tür-, Front- und Heckmotorhaubenscharniere	Prüfen Sie, ob die Befestigungsschrauben fest angezogen sind, und entfernen Sie den Staub; wenn die Bewegung nicht leichtgängig ist, müssen Sie sie ölen oder Schmierstoff hinzufügen.

Wartungspunkt		Inhalt
	Türkontrolle	Prüfen Sie, ob die Befestigungsschrauben fest angezogen sind, und entfernen Sie den Staub; wenn die Bewegung nicht leichtgängig ist, müssen Sie sie ölen oder Schmierstoff hinzufügen.
	Ladeanschlussklappe	Überprüfen Sie die automatische Öffnungsgeschwindigkeit der Ladeanschlussklappe. Wenn die automatische Öffnungsgeschwindigkeit langsam ist, entfernen Sie die Ascheschicht am Ladeanschlusskasten. Falls erforderlich, Öl oder Schmierstoff (WD40-Spray) auf das Scharnier im Inneren des Ladeanschlusskastens auftragen.
	Reifen	Prüfen Sie, ob der Reifendruck im kalten Zustand normal ist, ohne Last (Vorder-/Hinterräder): 230/230 kPa, Volllast (Vorder-/Hinterräder): 250/250 kPa; es wird empfohlen, die Reifen zu ersetzen, wenn sie 3 Jahre oder 40.000 km (24.855 Meilen) gefahren wurden oder wenn die Profiltiefe unter einer der beiden Bedingungen weniger als 1,6 mm beträgt; wenn Sie feststellen, dass die Reifen einen abnormalen Verschleiß aufweisen, das Fahrzeug von der Spur abweicht oder andere Anomalien vorliegen, überprüfen Sie die Spureinstellung.
	Türabdeckungs-Stoppblock, Gasfeder	Prüfen und entfernen Sie den Staub.
	Kühlmittel	Prüfen Sie, ob der Kühlmittelstand im Normbereich liegt; füllen Sie Kühlmittel nach, wenn er nicht ausreicht. Tauschen Sie ihn alle 4 Jahre oder 40.000 Kilometer (24.855 Meilen) aus. Die Spezifikation des neu hinzugefügten Kühlmittels muss mit der des ursprünglichen Modells übereinstimmen.
	Scheibenwischerblatt	Überprüfen Sie das Scheibenwischerblatt auf Verschleiß und Alterung; es wird empfohlen, es nach einem Jahr Gebrauch zu ersetzen.
Reiseantriebsmotor	Sicherheits-Kabelbaum	Prüfen Sie die Festigkeit des Sicherheits-Erdungskabelbaums.
	Außenbefestigung	Überprüfen Sie die Festigkeit der Befestigungsschrauben des Außenzubehörs.

Wartungspunkt		Inhalt
	Befestigungsschraube	
	Reiseantriebsmotor	Prüfen Sie das Anzugsmoment der Befestigungsschrauben des Antriebsmotors, den Lüftungsstecker des Antriebsmotors und das Ölleckageloch unter dem Antriebsmotor.
	Reduzierstück	Prüfen Sie die Anlauffläche des Reduzierstücks und die Ablassschraube auf Ölleckagen; prüfen Sie das Anzugsmoment des Lüftungssteckers und die Ölmarkierungen am Abtriebsgehäuse des Reduzierstücks.
	Positions- und Temperatursensoren	Erkennung von Positions- und Temperatursensoren, Messung von Sensorwiderstand und Isolierwiderstandswerten.
	Reduzieröl	Wechseln Sie das Reduzierstücköl alle 60.000 Kilometer (37.282 Meilen).
	Filter	Wechseln Sie den Filter alle 60.000 Kilometer (37.282 Meilen).
	Montagegehäuse	Reinigen und prüfen Sie das Gehäuse des Fahrtriebsmotors; prüfen Sie, ob der Fahrtriebsmotor im Leerlauf- und Fahrzustand ruhig läuft und ob dabei abnormale Geräusche auftreten.
	Steuergerät-Befestigungsschraube und Massekabelbaum	Prüfen Sie den festen Sitz der Befestigungsschrauben der Motorsteuereinheit; prüfen Sie den festen Sitz des Masse-Kabelbaums.
	Hoch- und Niederspannungsleitungen und -steckverbinder	Prüfen Sie, ob die Oberfläche des Kabelbaums/Steckers intakt und unbeschädigt, fest und nicht locker ist, und ob die Abdeckung des Kabelbalgs gealtert, gerissen oder abgelöst ist; prüfen Sie, ob die Anschlussbolzen des Kabelbaums locker sind.
Wärme	Kühlwassersystem-Rohrleitung	Überprüfen Sie die Rohrleitung des Kühlwassersystems auf Alterung, Verformung und Leckagen.

Wartungspunkt		Inhalt
agem ent	Superintegriertes Modul	Prüfen Sie, ob die Klemmen am Kabelbaumverbinder des superintegrierten Moduls lose sind; prüfen Sie auf Undichtigkeiten am superintegrierten Modul, auf Ablagerungen im Erweiterungstank, auf den normalen Betrieb der Wasserpumpe sowie auf das Austreten von ölicher Flüssigkeit an der Schnittstelle zwischen der Karosserie des Moduls und der Kühlmittel-Rohrleitung sowie den Ventilkomponenten.
	Kühlmodul	Prüfen Sie die Kühloberfläche auf Schmutz und Fremdkörper und reinigen Sie sie gegebenenfalls.
Kfz- Elektr onik	Lampe, Signalhorn, Scheibenwischer, Scheibenwaschanlage	Überprüfen und verifizieren Sie die Funktion aller Fahrzeuglampen, des Signalhorns, der Scheibenwischer und der Scheibenwaschanlage.
	Tür, Türschloss	Prüfen Sie die Funktion der Tür und des Türschlosses und stellen Sie sie gegebenenfalls ein.
	Bewegliches Teil, Stecker und Kabelbaum	Prüfen Sie die beweglichen Teile und den Kabelbaum auf Störungen und Verschleiß; ob der Stecker richtig eingesteckt ist; ob der Kabelbaum richtig befestigt ist; und messen Sie den Isolierwiderstand.
	Kompressor	Prüfen Sie den Isolierwiderstand des Kompressors; prüfen Sie den Erdungswiderstand des Erdungskabels des Kompressors.
	A/C-System	Prüfen Sie, ob die Klimaanlage ordnungsgemäß funktioniert und ob Leckagen oder ungewöhnliche Geräusche im Kühlmittel, in der Klimaanlage Rohrleitung oder im Kompressor vorhanden sind.
	Filterelement für Klimaanlage	Alle 1 Jahr oder 20.000 km (12.427 Meilen) austauschen. Wenn bei der Benutzung der Klimaanlage ein Geruch auftritt, wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Vertragshändler, um eine Wartung durchführen zu lassen.
	Steuergerät-Softwareversion	Prüfen Sie, ob die Softwareversion des Steuergeräts der neueste Status ist, und aktualisieren Sie sie bei Bedarf.

Für Fahrzeuge, die häufig unter den folgenden rauen Bedingungen betrieben werden, sind zusätzliche Wartungspunkte oder kürzere Wartungsintervalle erforderlich. Für spezifische Angelegenheiten wenden Sie sich an den autorisierten Händler:

- Fahren in staubigen Umgebungen, wie z. B. auf Baustellen, in Wüsten usw.
- Fahren bei kalten (unter 0 °C) oder heißen (über 40 °C) Umgebungstemperaturen.
- Fahren in einer feuchten Umgebung oder häufiges Durchwaten von Wasser.
- Fahren auf Straßen mit hohem Salzgehalt oder korrosiven Stoffen.
- Häufiges schnelles Beschleunigen und Abbremsen in bergigen Bedingungen.
- Für besondere Zwecke wie Taxis, betriebliche Aktivitäten oder häufige Nutzung mit hoher Belastung.
- Teilnahme an Rennen oder Wettkämpfen.
- Ergänzungen oder Änderungen ohne Genehmigung von Leapmotor sind untersagt.

HINWEIS

- Die Zeit- und Kilometerangaben im Wartungsinhalt basieren auf dem zuerst eintretenden Ereignis.

WARTUNGSINTERVALL-TABELLE

Wartungsintervall	×1.000 Kilometer (621 Meilen)	20	40	60	80	100	120	140	160	180	200
Wartungspunkt	Anzahl der Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120
Leistung	Batteriekasten	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Hoch- und Nieders	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J

W art un gs int er val l	×1.000 Kilomet er (621 Meilen)	2 0	4 0	6 0	8 0	1 0 0	1 2 0	1 4 0	1 6 0	1 8 0	2 0 0
W art un gs pu nk t	Anzahl der Monate	1 2	2 4	3 6	4 8	6 0	7 2	8 4	9 6	1 0 8	1 2 0
ak ku	pannung sstecker und Erdung skabelb äume										
	Akku- Box und Chassis -Bolzen	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Außenr einigung des Fahrge setts	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Kasten- Luftdruck- Ausgleichsvent il und Wasserl eitung Anschlu ss	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J

W art un gs nt er val l	×1.000 Kilomet er (621 Meilen)	2 0	4 0	6 0	8 0	1 0 0	1 2 0	1 4 0	1 6 0	1 8 0	2 0 0
W art un gs pu nk t	Anzahl der Monate	1 2	2 4	3 6	4 8	6 0	7 2	8 4	9 6	1 0 8	1 2 0
	Batterie -Param eter	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Akkupa ket- Position ierungsl och- Verschl ussstec ker	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Akkupa ket Typensc hild und Warnhi nweis	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
Ka ro ss eri e, Ch as sis	Freilieg ende Schraub en und Muttern	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Bremsb acke	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J

Wartungsintervall	×1.000 Kilometer (621 Meilen)	20	40	60	80	100	120	140	160	180	200
Wartungspunkt	Anzahl der Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120
und Zubehör	Bremsscheibe	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Bremsschlauch und Hartrohr	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Bremsflüssigkeit	Routineinspektion bei jeder Wartung durchführen; alle 2 Jahre oder 40.000 km (24.855 Meilen) ersetzen									
	Lenkung Staubschutzhaube	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Antriebswelle Staubschutzhaube	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Tür-, Front- und Heckm	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J

Wartungsintervall	×1.000 Kilometer (621 Meilen)	20	40	60	80	100	120	140	160	180	200
Wartungspunkt	Anzahl der Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120
	Motorhaubenschornsteine										
	Türkontrollleuchte	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Ladeanschlussklappe	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Reifen	Führen Sie bei jeder Wartung eine Routineinspektion durch. Empfohlener Austauschzyklus: Alle 3 Jahre oder 40.000 km (24.855 Meilen), bei Bedarf ersetzen.									
	Türabdichtungsschloss, Gasfeder	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Kühlmittel	Routineinspektion bei jeder Wartung durchführen; alle 4 Jahre oder 40.000 km (24.855 Meilen) ersetzen									
	Scheibenwischerblatt	Bei jeder Wartung routinemäßig durchführen; bei Bedarf ersetzen.									

W art un gs i nt er val l	×1.000 Kilomet er (621 Meilen)	2 0	4 0	6 0	8 0	1 0 0	1 2 0	1 4 0	1 6 0	1 8 0	2 0 0
W art un gs pu nk t	Anzahl der Monate	1 2	2 4	3 6	4 8	6 0	7 2	8 4	9 6	1 0 8	1 2 0
Re ise an tri eb sm ot or	Sicherh eits- Kabelb aum	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Außenb efestigu ng Befesti gungss chraube	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Reisean triebsm otor	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Reduzie rstück	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Kühlwa ssersyst em- Rohrleit ung	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Reduzie röl	Bei jeder Wartung prüfen; alle 60.000 km (37.282 Meilen) ersetzen									
	Filter	Bei jeder Wartung prüfen; alle 60.000 km (37.282 Meilen) ersetzen									

W art un gs i nt er val l	×1.000 Kilomet er (621 Meilen)	2 0	4 0	6 0	8 0	1 0 0	1 2 0	1 4 0	1 6 0	1 8 0	2 0 0
W art un gs pu nk t	Anzahl der Monate	1 2	2 4	3 6	4 8	6 0	7 2	8 4	9 6	1 0 8	1 2 0
	Montag egehäu se	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Steuerg erät- Befesti gungss chraube und Massek abelbau m	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Hoch- und Nieders pannun gsleitun gen und -steckv erbinde r	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
W är m e	Kühlwa ssersyst em-	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J

W art un gs nt er val l	×1.000 Kilomet er (621 Meilen)	2 0	4 0	6 0	8 0	1 0 0	1 2 0	1 4 0	1 6 0	1 8 0	2 0 0
W art un gs pu nk t	Anzahl der Monate	1 2	2 4	3 6	4 8	6 0	7 2	8 4	9 6	1 0 8	1 2 0
m an ag e m en t	Rohrleit ung										
	Superin tegriert es Modul	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Kühlmo dul	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
Kf z- Ele ktr on ik	Lampe, Signalh orn, Scheibe nwsche r, Scheibe nwasch anlage	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Tür, Türschl oss	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Bewegli ches Teil, Stecker und	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J

Wartungsintervall	×1.000 Kilometer (621 Meilen)	20	40	60	80	100	120	140	160	180	200
Wartungspunkt	Anzahl der Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120
	Kabelbaum										
	Rohrleitung des Kühlsystems und Wasserpumpe	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Kompressor	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	A/C-System	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Filterelement für Klimaanlage	Alle 1 Jahr oder 20.000 km (12.427 Meilen) austauschen. Wenn bei der Benutzung der Klimaanlage ein Geruch auftritt, wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Vertragshändler, um eine Wartung durchführen zu lassen.									
	Steuergerät-Softwareversion	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J

Die Bedeutung der Codes in der Tabelle:

- J: "Überprüfen, anpassen oder gegebenenfalls hinzufügen"

VORSICHT

- Es wird empfohlen, die Fahrzeugwartung gemäß den oben genannten Intervallen durchzuführen, um den optimalen Zustand des Fahrzeugs zu gewährleisten. Wenn ein Fehler auf eine nicht ordnungsgemäße Wartung des Fahrzeugs zurückzuführen ist, ist Leapmotor nicht für Garantieleistungen verantwortlich.

HINWEIS

- Um den Akku in optimalem Zustand zu halten, laden und entladen Sie das Fahrzeug in regelmäßigen Abständen vollständig (mindestens alle 6 Monate oder 7.000 Kilometer (4.350 Meilen)). Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, führen Sie mindestens einmal im Monat eine langsame AC-Ladung durch und laden Sie den Akku auf 100 % auf, um eine Selbstkalibrierung des Akkus zu erreichen. Sie können sich auch an den autorisierten Händler wenden, um Kapazitätstests und Kalibrierungen durchführen zu lassen.
- Zeit und Kilometerstand in der Tabelle des Wartungsintervalls beziehen sich auf das jeweils zuerst eintretende Ereignis.

NOTFALLGERÄT

WARNBLINKER



Der Schalter für die Warnblinker befindet sich auf dem Bedienfeld der vorderen Leseleuchten des Fahrzeugs.

Drücken Sie den Schalter für den Warnblinker, wenn das Fahrzeug eine

Störung aufweist oder sich in einer gefährlichen Situation befindet. Die rote Hintergrundbeleuchtung des Schalters wird blinken. Gleichzeitig blinken die linken und rechten

Fahrtrichtungsanzeiger und die linken und rechten Blinklichter im Kombiinstrument synchron. Drücken Sie den Schalter des Warnblinkers erneut, die rote Hintergrundbeleuchtung erlischt und die Warnblinker werden ausgeschaltet.

Schalten Sie den Warnblinker in den folgenden Fällen ein:

- Das Fahrzeug ist aufgrund einer Störung liegen geblieben.
- Wenn das Fahrzeug im Stau auf einer Autobahn oder einer städtischen

Schnellstraße steht, befindet es sich am Ende des Verkehrsflusses.

- Wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird, etc.

▲ **WARNUNG**

- Wenn der Warnblinker nicht funktioniert, müssen andere Maßnahmen ergriffen werden, um die Aufmerksamkeit der anderen Verkehrsteilnehmer zu erregen, und diese Maßnahmen müssen den einschlägigen Verkehrsvorschriften entsprechen.

E-ANRUF NOTHILFE*

Im Falle eines Verkehrsunfalls (Frontalaufprall, Seitenaufprall, Heckaufprall, Überschlag usw.) oder wenn der Benutzer die SOS-Taste drückt, kann die Nothilfezentrale verbunden werden, und der MSD (Minimum Data Set) wird über den Sprachwahlkanal an die Servicezentrale übermittelt. Das Service-Center kontaktiert dann umgehend die örtliche 4S-Werkstatt, das medizinische Rettungszentrum, die Polizeistation und andere relevante Stellen entsprechend den fahrzeugspezifischen Informationen und trifft am Unfallort ein, um Rettungsmaßnahmen durchzuführen.

▲ **VORSICHT**

- Die Servicezentren, die durch den e-Call: E-Anruf verbunden sind, sind nicht in allen Gebieten verfügbar.

- E-Anruf kommuniziert über das Mobilfunknetz.

E-CALL VERWENDEN



Der E-Anruf wird automatisch ausgelöst, wenn ein Airbag ausgelöst wird oder sich das Fahrzeug überschlägt. Alternativ kann er auch manuell durch Drücken der SOS-Taste auf dem Fahrzeugdach ausgelöst werden (der E-Anruf wird 2 s nach dem Drücken der Taste ausgelöst).

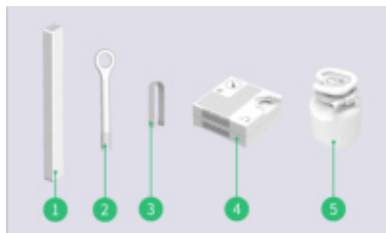
🔑 **HINWEIS**

- Die E-Anruf-Funktion kann im Falle eines schwerwiegenden Vorfalls manuell ausgelöst werden und kann auch in Notsituationen innerhalb des Fahrzeugs (z. B. bei einem plötzlichen Herzinfarkt) verwendet werden.

WERKZEUGZUBEHÖR

Die beigelegten Werkzeuge befinden sich unter dem Kofferraumteppich.

ARTEN VON ANGEHÄNGTEN WERKZEUGEN



1. Warndreieck
2. Abschlepphaken
3. Mutter Verkleidung Entfernen Clip
4. Luftpumpe
5. Reifendichtmittel

HINWEIS

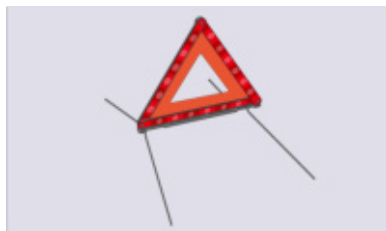
- Um auf verschiedene Notfallsituationen zu reagieren, sollten Sie mit den Positionen und Verwendungsmethoden der angehängten Werkzeuge vertraut sein. Nach dem Gebrauch sollte das Werkzeug schnell gereinigt und wieder an seinen ursprünglichen Platz zurückgelegt werden.

Das Warndreieck wird im Kofferraum aufbewahrt. Nehmen Sie es aus dem beigegeführten Werkzeugkasten und entfalten Sie es zur Verwendung.

HINWEIS

- Bitte verwenden Sie das Warndreieck korrekt nach den entsprechenden nationalen Gesetzen und Vorschriften.
- Auf allgemeinen Straßen sollten die Fahrer die Warndreiecke 50 m (tagsüber)/80 m (nachts) von der Richtung des ankommenden Verkehrs entfernt aufstellen; auf Autobahnen sollten die Warndreiecke 150 m von der Richtung des ankommenden Verkehrs entfernt aufgestellt werden. Besondere Aufmerksamkeit sollte einigen besonderen Umständen gewidmet werden, wie zum Beispiel Regentagen oder in Kurven. Ein Warndreieck sollte 150 Meter vor dem Fahrzeug in Fahrtrichtung aufgestellt werden, um die nachfolgenden Fahrzeuge rechtzeitig zu warnen.

WARNDREIECK



SICHERHEITSWESTE



Wenn Sie während der Fahrt aus dem Fahrzeug aussteigen müssen, um Fahrzeugfehler zu überprüfen oder zu beheben, insbesondere nachts, nehmen Sie die Sicherheitsweste aus dem Handschuhfach und ziehen Sie sie vor dem Aussteigen ordnungsgemäß an, um die Aufmerksamkeit der nachfolgenden Fahrzeuge zu erregen.

▲ **WARNUNG**

- Tragen Sie beim Umgang mit einem Fahrzeugvorfall, unabhängig von den Lichtverhältnissen, unbedingt eine Sicherheitsweste, um die Aufmerksamkeit von Fußgängern oder anderen Autofahrern auf sich zu ziehen.

🔑 **HINWEIS**

- Bewahren Sie die Sicherheitsweste nach dem Gebrauch bitte ordnungsgemäß im Handschuhfach auf.
- Wenn die Sicherheitsweste zerrissen oder stark verschmutzt ist, wird empfohlen, sie rechtzeitig durch eine neue Sicherheitsweste zu ersetzen.

Ein Auto-Nothammer ist unter dem Fahrersitz angebracht. Wenn in einem Notfall (und das Autofenster kann nicht hoch- oder runtergefahren werden) verwendet man einen Nothammer, um das Fenster zu zerbrechen und zu entkommen.

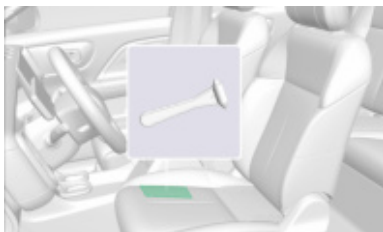
Wie man einen Nothammer im Auto benutzt:

1. Finden Sie den zerbrechlichen Punkt an der Kante des Autofensters.
2. Halten Sie den Hammergriff und schlagen Sie kräftig auf die empfindliche Spitze.
3. Wiederholt zuschlagen, bis die Autoscheibe zerbricht.

▲ **VORSICHT**

- Verwenden Sie es nur in Notfällen.
- Achten Sie beim Anklopfen darauf, Ihre eigene Sicherheit zu schützen.
- Normalerweise sollte der Nothammer im Auto an einem leicht zugänglichen Ort platziert werden.
- Bitte benutzen Sie den Nothammer im Auto richtig, um eine sichere Fahrt zu gewährleisten.

AUTO-NOTHAMMER



BEHANDLUNG VON UNFÄLLEN

REIFENPANNE

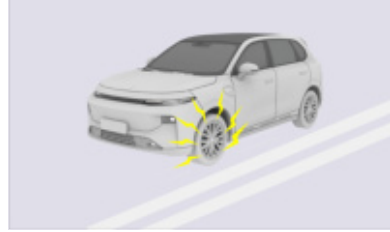


Wenn das Fahrzeug in Bewegung ist und ein Reifen platzt, halten Sie das Lenkrad mit beiden Händen fest, treten Sie sanft auf das Bremspedal und verlangsamen Sie das Fahrzeug langsam, sodass es in gerader Linie in der ursprünglichen Richtung fährt. Halten Sie das Fahrzeug an, nachdem Sie es langsam in eine sichere Position gefahren haben, und warten Sie auf die Rettung.

⚠️ WARNUNG

- Treten Sie nicht heftig auf das Bremspedal, da dies dazu führen kann, dass das Fahrzeug seinen Schwerpunkt verliert und die Kontrolle verliert oder sich überschlägt.
- Schalten Sie sofort den Warnblinker ein und stellen Sie bei Bedarf ein Warndreieck am Heck des Fahrzeugs auf, um nachfolgende Fahrzeuge zu warnen und Gefahren zu vermeiden.

REIFEN PLATT



Wenn Sie feststellen, dass der Reifen Luft verliert, sollten Sie vorsichtig das Bremspedal betätigen, langsam abbremsen, geradeaus weiterfahren, das Fahrzeug von der Straße an einen sicheren Ort fahren, anhalten und auf Rettung warten.

⚠️ WARNUNG

- Wenn Sie auf Rettung warten, schalten Sie den Warnblinker ein und stellen Sie bei Bedarf ein Warndreieck am Heck des Fahrzeugs auf, um die Fahrzeuge hinter Ihnen zu warnen und Gefahren zu vermeiden.

⚠️ VORSICHT

- Fahren Sie nicht mit einem undichten Reifen weiter; selbst eine kurze Fahrt führt dazu, dass der Reifen irreparabel beschädigt wird.

FAHRZEUG SITZT FEST

Wenn das Fahrzeug auf einer weichen Oberfläche wie Sand, Schlamm oder Schnee festsitzt, befolgen Sie diese

Schritte, um sich aus der Grube zu befreien:

1. Drehen Sie das Lenkrad von einer Seite zur anderen, um den Bereich um die Vorderräder zu reinigen und Schlamm, Schnee oder Sand zu entfernen, der sich um die Reifen festgesetzt hat.
2. Legen Sie Holzklötze, Steine oder andere Materialien so, dass die Reibung der Reifen erhöht wird.
3. Starten Sie das Fahrzeug und beschleunigen Sie vorsichtig, um das Fahrzeug aus der Falle zu befreien.

VORSICHT

- Während der Beschleunigung kann menschliche Hilfe in Verbindung mit Vorwärts- und Rückwärtsschiebemethoden genutzt werden, um das Fahrzeug aus der Grube zu bewegen. Dabei muss sichergestellt werden, dass der umgebende Bereich geräumig und frei ist, um einen Zusammenstoß mit anderen Fahrzeugen, Gegenständen oder Personen zu vermeiden. Das Fahrzeug kann plötzlich stark vorwärts oder rückwärts beschleunigen, wenn es kurz davor ist, die Grube zu verlassen. Bitte achten Sie unbedingt auf die Umgebung des Fahrzeugs.
- Wenn Sie nach mehreren Versuchen immer noch nicht aus der Grube herauskommen, benötigen Sie Abschleppwagen-Unterstützung.

REIFEN AUFPUMPEN

Das Fahrzeug ist mit einer Luftpumpe ausgestattet, um die Reifen rechtzeitig aufzupumpen, wenn der Reifendruck unzureichend ist.

Die Verwendung der Luftpumpe ist wie folgt:

1. Entfernen Sie die Luftdüsenkappe, indem Sie sie gegen den Uhrzeigersinn drehen.
2. Schrauben Sie den Stecker der Luftpumpe in die Luftdüse des Reifens. Wenn Sie während des Schraubens ein leichtes Luftleckgeräusch aus der Luftdüse hören, bedeutet dies, dass Luft strömt. Schrauben Sie weiter, bis kein Leckgeräusch mehr zu hören ist.
3. Stecken Sie den Stecker der Luftpumpe in die Schnittstelle der Bordnetzversorgung.
4. Starten Sie das Fahrzeug, drücken Sie den Leistungsschalter der Luftpumpe und beginnen Sie mit dem Aufpumpen.
5. Behalten Sie das Luftdruck-Messgerät im Auge, und wenn der gewünschte Reifendruck erreicht ist, schalten Sie den Leistungsschalter aus, um die Arbeit zu beenden.

WARNUNG

- Bitte stellen Sie das Fahrzeug an einem ebenen und sicheren Ort ab, bevor Sie mit dem Aufpumpen und der Reparatur des Reifens beginnen.
- Die Luftpumpe darf nicht zerlegt oder modifiziert werden.

VORSICHT

- Bitte verwenden Sie ein DC 12V-Netzteil und keine anderen Netzteile.
- Betreiben Sie die Luftpumpe nicht länger als 30 Minuten.
- Betreiben Sie die Luftpumpe bei Regen nicht unter Wasser.
- Das Einatmen von Sand und Staub kann einen Fehler verursachen; verwenden Sie es nicht direkt auf sandigen oder staubigen Oberflächen.

REIFENREPARATURVORGANG

Das Fahrzeug ist mit einem Reifenreparaturgerät ausgestattet, um im Notfall einen platten Reifen und andere Fehler zu beheben.

Das Reifenreparaturgerät kann in den folgenden Situationen nicht zur Reparatur des Reifens verwendet werden:

1. Der Reifen ist beschädigt.
2. Die Seite des Reifens ist beschädigt.
3. Die Verletzungsoberfläche, die durch die Punktion mit einem scharfen Gegenstand verursacht wurde, ist größer als 6mm.
4. Der Hub ist beschädigt.

HINWEIS

- Für spezifische Anweisungen zur Verwendung des Reifenreparaturgeräts, entnehmen Sie bitte den illustrierten Schritten,

die auf der Oberfläche des Produkts angebracht sind.

ABSCHLEPPEN VON FAHRZEUGEN

Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, sollte es von einem autorisierten Händler oder einem professionellen Abschleppunternehmen abgeschleppt werden.

Wenn ein Fahrzeug eine Panne hat und abgeschleppt werden muss, ist ein Flatbed-Anhänger die beste Wahl, da das Berühren des Bodens mit den Vorder- oder Hinterrädern einige Hochspannungskomponenten beschädigen kann.

Plattform-Anhänger



Radheber-Anhänger



Wird ein Radladeranhänger verwendet, um ein Fahrzeug von der Vorderseite des Fahrzeugs abzuschleppen, sollte unter den Hinterrädern ein Abschleppwagen eingesetzt werden.

HINWEIS

- Beim Abschleppen muss eine Sicherheitskette verwendet werden, die den einschlägigen nationalen/provinziellen (kommunalen) und lokalen gesetzlichen Vorschriften sowie den Industriestandards entspricht.

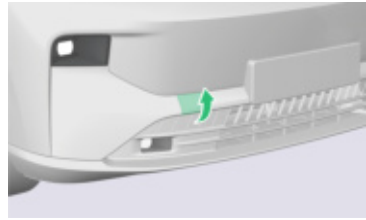
ABSCHLEPPEN IM NOTFALL

Im Notfall, wenn kein Plattformanhänger oder Radliftanhänger verwendet werden kann, kann ein Anhängerkabel oder eine Anhängerkette am Abschlepphaken an der Vorderseite des Fahrzeugs befestigt werden, um es vorübergehend zu ziehen. Diese Methode eignet sich nur für niedrige Geschwindigkeiten und kurze Strecken auf festem, ebenem Untergrund.

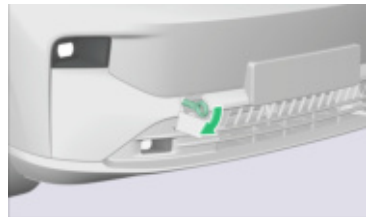
Abschleppen vorne

Montageart des vorderen Abschlepphakens:

1. Entfernen Sie den Abschlepphaken aus dem im Kofferraum angebrachten Werkzeugstauraum.



2. Öffnen Sie die Abdeckplatte des Abschlepphakens, indem Sie die vordere Abdeckplatte des Abschlepphakens, die sich an der rechten unteren Seite der Fahrzeugfront befindet, in der gezeigten Richtung aufhebeln.



3. Schrauben Sie den Abschlepphaken im Uhrzeigersinn in das Befestigungsloch des Abschlepphakens und ziehen Sie ihn fest.

WARNING

- Ziehen Sie den Abschlepphaken fest, wenn Sie ihn am Fahrzeug montieren. Wenn der Abschlepphaken lose ist, kann er sich beim Abschleppen lösen und zu schweren Verletzungen von Personen oder Schäden am Fahrzeug führen.
- Wenn das Fahrzeug im Schlamm oder Sand feststeht oder wenn es aufgrund anderer Umstände

notwendig ist, einen Abschlepphaken zu verwenden, um das Fahrzeug herauszuziehen, müssen die oben genannten Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden; andernfalls kann das Abschleppseil durch übermäßige Krafteinwirkung reißen, was zu schweren Personenschäden und Fahrzeugschäden führen kann.

VORSICHT

- Prüfen Sie vor dem Abschleppen den Abschlepphaken auf Bruch oder Beschädigung.
- Beim Abschleppen versuchen Sie, in einer geraden Linie zu ziehen. Schleppen Sie nicht von der Seite oder in einem vertikalen Winkel, um eine Beschädigung des Abschlepphakens zu vermeiden.
- Ziehen Sie nicht am Abschlepphaken, sondern üben Sie die Kraft gleichmäßig und sanft aus.
- Wenn sich der Abschleppwagen nur schwer bewegen lässt, setzen Sie ihn nicht weiter unter Druck und wenden Sie sich an den autorisierten Händler.

EXTERNE ANHÄNGER*

Die Fahrzeugzug-Baugruppe ist eine kugelförmige Kupplung, die der ECRR55-Vorschrift entspricht und Zugzubehör (wie Anhänger, Freizeitfahrzeuge, Fahrräder usw.) unterstützen kann.

Das Ziehen eines Anhängers und das Mitführen von Zubehör erhöht das

Gewicht und den Luftwiderstand des Fahrzeugs; daher kann sich die Reichweite beim Ziehen erheblich verringern. Obwohl der Fahrzeugkilometerstand-Rechner versucht, die geschätzte Fahrleistung basierend auf der Installation von Halterungen anzupassen, kann der tatsächliche Energieverbrauch variieren, und die Fahrstrecke sowie das Reiseziel müssen vor der Fahrt vernünftig geplant werden.

Um die Halterung zu installieren und zu verwenden, muss die Zugvorrichtung angeschlossen sein. Befolgen Sie die mit der Halterung gelieferten Anweisungen und beachten Sie alle örtlichen Vorschriften und gesetzlichen Bestimmungen, die für das Tragen von Zubehör gelten.

Beim Ziehen eines Zubehörs überprüfen Sie regelmäßig, ob sich die Halterung und die Ladung stets in einem sicheren Status befinden, und vergewissern Sie sich außerdem, dass die Signalleuchte am Zubehör ordnungsgemäß funktioniert (falls vorhanden).

WARNUNG

- Montieren Sie die Halterung nicht an Fahrzeugen ohne Bauteil zur Anhängerkupplung.
- Beim Verladen und Abschleppen sind die geltenden örtlichen Gesetze und Vorschriften einzuhalten.

VORSICHT

- Die Abschleppvorrichtung kann die Sicht auf den Rückspiegel und die Rückfahrkamera blockieren und die Wahrnehmung der hinteren Ultraschallsensoren beeinträchtigen. Darüber hinaus können bestimmte Funktionen des fortschrittlichen Fahrerassistenzsystems (ADAS) möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren.

HINWEIS

- Vor der Abfahrt sollte der Betriebszustand aller Anhängerleuchten überprüft werden.
- Vergewissern Sie sich, dass die Anhängerkugel sicher befestigt ist.

ANHÄNGERMODUS

Der Benutzer schaltet den Anhängermodus manuell ein:

1. Wenn das Fahrzeug vollständig stillsteht, der Gang in der Stellung „P“ ist und ein Anhänger am Abschlepphaken befestigt ist.
2. Tippen Sie auf der Oberfläche „Einstellungen – System – Sicherheit“ des Infotainment-Bildschirms auf die Schaltfläche „Anhängermodus ein“, dann erscheint ein sekundäres Bestätigungs-Popup.
3. Nach der Bestätigung wird der Anhängermodus aktiviert, und das Symbol „Anhänger“ wird in der oberen Leiste des Infotainment-Bildschirms angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass der Anhängermodus aktiv ist. Einige

Smart-Driving-Funktionen sind nicht verfügbar, und der Alarmton des Rückfahrradars wird deaktiviert.

Der Benutzer schaltet den Anhängermodus manuell aus:

1. Wenn das Fahrzeug vollständig steht, schalten Sie in den P-Gang.
2. Tippen Sie auf der Oberfläche „Einstellungen – System – Sicherheit“ des Infotainment-Bildschirms auf die Schaltfläche „Anhängermodus aus“, dann erscheint ein sekundäres Bestätigungs-Popup.
3. Nach der Bestätigung wird der Anhängermodus ausgeschaltet, und das Symbol „Anhänger“ in der oberen Leiste des Infotainment-Bildschirms verschwindet, um anzuzeigen, dass der Anhängermodus ausgeschaltet wurde. Gleichzeitig wird der Schalter für die intelligente Fahrfunktion wieder in den Status vor dem Einschalten des Anhängermodus versetzt.

Der Anhängermodus wird automatisch eingeschaltet:

1. Wenn ein Anhänger am Abschlepphaken befestigt ist, aber der Anhängermodus nicht aktiviert ist, wird der Anhängermodus automatisch aktiviert. Ein Pop-up-Fenster auf dem Infotainment-Bildschirm wird Sie daran erinnern. Tippen Sie zur Bestätigung, das Pop-up-Fenster verschwindet, und der Anhängermodus wird aktiviert.
2. Nach dem Einschalten des Anhängermodus wird das Symbol „Anhänger“ in der oberen Leiste des Infotainment-Bildschirms angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass der

Anhängermodus aktiv ist. Einige Smart-Driving-Funktionen sind nicht verfügbar, und der Alarmton des Rückfahrradars wird deaktiviert.

VORSICHT

- Nach dem Einschalten des Anhängermodus ist der Schalter für intelligentes Fahren ausgegraut, aber der Schalterstatus bleibt unverändert. Wenn Sie darauf tippen, kann der Schalter für intelligentes Fahren nicht bedient werden, und ein Dialogfenster erinnert Sie daran: Bitte schalten Sie zuerst den Anhängermodus aus.
- Wenn sich das Fahrzeug nicht in Park (P) befindet oder nicht vollständig stillsteht, wird durch Antippen der Taste zum Ein- oder Ausschalten des Anhängermodus angezeigt, dass das Aktivieren oder Deaktivieren des Anhängermodus fehlgeschlagen ist.
- Schaltet sich jedes Mal automatisch aus, wenn die Stromversorgung abgeschaltet wird, und führt jedes Mal beim Einschalten der Stromversorgung eine automatische Öffnungslogik basierend auf dem Signal des Abschlepphakens aus.

HINWEIS

- Nachdem der Anhängermodus automatisch aktiviert wurde, kann er weiterhin manuell deaktiviert werden.

- Wenn der Abschlepphaken nicht installiert ist, kann der Anhängermodus nicht manuell eingeschaltet werden.

ANHÄNGELAST

Die maximale Anhängelast (einschließlich aller Ladung und Zusatzausrüstung) darf 750 kg nicht überschreiten. Die maximale vertikale Tragfähigkeit des Abschlepphakens darf 30 kg nicht überschreiten.

WARNUNG

- Lassen Sie das Fahrzeug nicht über die maximale Zuladung hinaus ziehen, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.
- Die Beladung mit Gewichten, die die maximale Tragfähigkeit des Fahrzeugs überschreiten, kann die Stabilität und das Bremsverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigen, was zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu verlängerten Bremswegen führt und schwere Unfälle zur Folge haben kann.
- Bei der Berechnung der Tragfähigkeit des hinteren Lagers müssen unbedingt die Last am Abschlepphaken, die Last im Kofferraum und das Gewicht der Insassen auf den Rücksitzen zusammengezählt werden.

REIFENDRUCK BEIM ZIEHEN

Beim Abschleppen muss der Reifendruck an die zusätzliche Last

angepasst werden. Halten Sie den Reifendruck bei 250 kPa, und beim Abschleppen beträgt die maximal zulässige Steigung 12 %.

VORSICHT

- Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug abzuschleppen, wenn das Fahrzeug einen Reifenfehler hat. Vorübergehend reparierte Reifen können den Abschleppbelastungen nicht standhalten. Das Abschleppen mit fehlerhaften oder provisorisch reparierten Reifen kann zu einem Reifenfehler und zum Verlust der Fahrzeugstabilität führen.

VOR-SCHLEPPVORGÄNGE

Die folgenden Vorgänge müssen vor dem Abschleppen durchgeführt werden:

- Füllen Sie die Reifen vor dem Abschleppen auf den für das Abschleppen angegebenen Kalt-Reifendruck auf.
- Verstehen und befolgen Sie alle örtlichen Gesetze und Vorschriften zum Abschleppen.
- Stellen Sie den Rückspiegel so ein, dass keine offensichtlichen toten Winkel vorhanden sind.

Bitte bestätigen Sie Folgendes vor dem Abschleppen:

- Fahrer von Zugfahrzeugen müssen über einen Führerschein verfügen, der den örtlichen Vorschriften entspricht.
- Das Fahrzeug muss beim Anschließen der Anhängerkupplung waagrecht positioniert sein. Wenn

sich das Fahrzeug vorne nach oben und hinten nach unten neigt, vergewissern Sie sich, dass die im Abschnitt

„Anhängelast“ angegebene maximale Anhängelast und die maximale vertikale Tragfähigkeit des Abschlepphakens nicht überschritten werden.

- Alle Anhängerteile, das Zubehör und die elektrischen Anschlüsse sind in gutem Status und ordnungsgemäß angeschlossen. Wenn es offensichtliche Probleme gibt, schleppen Sie das Fahrzeug nicht ab.
- Die Anhängerzunge ist sicher mit der Baugruppe der Anhängerkupplung verbunden.
- Die gesamte Ladung wurde gesichert.
- Der Fahrzeugstopper ist verfügbar.
- Die Anhängelast ist gleichmäßig verteilt, sodass das Gewicht der Anhängerzunge etwa 4 % des Gesamtgewichts des Anhängers beträgt und die im Abschnitt „Towing Capacity“ angegebene maximale vertikale Tragfähigkeit des Abschlepphakens nicht überschreitet.

WARNUNG

- Vergewissern Sie sich immer, dass die Ladung im Anhänger gesichert ist und sich nicht bewegt. Dynamische Lastbewegungen des Fahrzeugs können zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen, was schwere oder sogar lebensbedrohliche Verletzungen zur Folge haben kann.
- Das Gewicht der Anhängerzunge muss etwa 4 % des Gesamtgewichts des Anhängers

betragen und darf die im Abschnitt „Towing Capacity“ angegebene maximale vertikale Tragfähigkeit des Abschlepphakens nicht überschreiten. Eine unausgewogene Last auf den Rädern oder eine schwerere Last im hinteren Bereich kann dazu führen, dass der Anhänger ins Schwanken gerät, wodurch das Fahrzeug die Kontrolle verliert.

- Die Anhängelast darf das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs, die maximale Masse der Hinterachse und die maximale Anhängelast nicht überschreiten.
- Nach dem Beladen sollte der Anhänger parallel zum Boden stehen.

ANWEISUNGEN ZUM ABSCHLEPPEN

Das Fahrzeug ist hauptsächlich als Mitfahrerfahrzeug konzipiert. Das Ziehen eines Anhängers stellt eine zusätzliche Belastung für den Motor, das Getriebe, die Bremsen, die Reifen und die Aufhängung des Fahrzeugs dar und verringert die Kilometerleistung erheblich. Wenn Sie einen Anhänger ziehen müssen, fahren Sie vorsichtig und befolgen Sie die nachstehenden Richtlinien:

- Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit und vermeiden Sie plötzliche Manöver. Lenkung, Stabilität, Wenderadius, Bremsweg und Bremsleistung sind beim Ziehen eines Anhängers anders als beim Fahren ohne Anhänger.
- Vermeiden Sie scharfe Kurven, da scharfe Kurven dazu führen können, dass der Anhänger das Fahrzeug

berührt und Schäden verursacht. Die Räder des Anhängers befinden sich näher an der Innenseite der Kurve als die Räder des Fahrzeugs; daher sollte die Kurve weiter sein, um zu verhindern, dass der Anhänger gegen Bordsteine, Straßenschilder, Bäume oder andere Gegenstände stößt.

- Halten Sie mindestens den doppelten Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein, um den Folgeabstand zu vergrößern, was hilft, Situationen zu vermeiden, die eine Notbremsung erfordern. Plötzliches Bremsen kann Schleudern, Bodenkaktkratzer und Kontrollverlust verursachen.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Ladung gesichert ist.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Anhängerbremse ordnungsgemäß funktioniert.
- Vermeiden Sie das Parken an Steigungen.
- Vergewissern Sie sich regelmäßig, dass alle Anhängerteile sicher festgezogen sind.
- Während des Abschleppens dürfen sich keine Personen im Anhänger befinden.
- Platzieren Sie schwere Gegenstände im Anhänger so nah wie möglich an der Achse, um die Beeinträchtigung des Fahrzeugs beim Schwenken zu verringern.

ANHÄNGERPARKEN

Es wird empfohlen, das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche mit einer Neigung von höchstens 12 % abzustellen. Wenn Sie an einem Hang parken müssen,

legen Sie Radstopper unter die Räder des Anhängers:

1. Der Fahrer tritt das Bremspedal herunter und hält es gedrückt.
2. Andere platzieren die Stopper unter den Rädern auf der bergabwärts gelegenen Seite des Fahrzeugs.
3. Wenn die Stopper angebracht sind, lassen Sie das Bremspedal los und stellen Sie sicher, dass die Stopper das Gewicht des Fahrzeugs und des Anhängers tragen können (Auto Hold-Funktion nicht aktiviert).
4. Schalten Sie das Fahrzeug in den P-Gang, um die elektronische Parkbremse zu aktivieren.

 WARNUNG

- Wenn Sie an einem Abhang parken müssen, vergewissern Sie sich immer, dass alle Räder des Anhängers fest mit Stoppfern gesichert sind, da sonst schwere Schäden am Fahrzeug, Verletzungen oder sogar lebensbedrohliche Situationen entstehen können.

ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

Anhänger sind in der Regel mit Rückleuchten, Bremsleuchten, Seitenblinkern und Fahrtrichtungsanzeigern ausgestattet. Für die Stromversorgung der Anhängerbeleuchtungsanlage ist das Fahrzeug mit einem eingebauten 13-poligen Stecker in der unteren Heckstoßstange ausgestattet.



Pin-Nummer	Funktionen	Pin-Nummer	Funktionen
1	Linksblinker	2	Rückfahrlicht: Nebellicht

Pin-Nummer	Funktionen	Pin-Nummer	Funktionen
3	Erdungsdrähte für die Pins 1–2 und 4–8	4	Rechter Blinker
5	Rechter hinterer Breitenanzeige	6	Bremslicht
7	Linker hinterer Breitenanzeige	8	Hinterer Rückfahrcheinwerfer
9	12-V-Stromversorgung	10	12V ACC-Stromkabel
11	Erdungsleitung für Pin 10	12	Ersatzkontakte, elektromagnetische Bremsen usw.
13	Erdungsdraht für Pin 9		

▲ VORSICHT

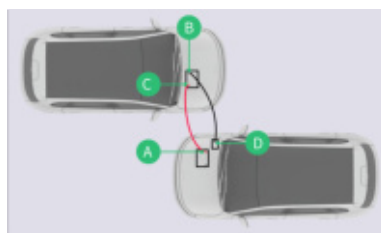
- Versuchen Sie nicht, die Kabel des Anhängers direkt zu spleißen oder auf andere Weise zu verbinden, da dies das elektrische System des Fahrzeugs beschädigen und einen Fehler verursachen könnte.

🔑 HINWEIS

- Vor und während des Abschleppens ist zu prüfen und sicherzustellen, dass alle elektrischen Anschlüsse funktionstüchtig sind und dass alle Lampen des Anhänger-Fahrzeugs ordnungsgemäß funktionieren.
- Achten Sie darauf, dass die Anhängerleitungen den Boden nicht berühren oder daran schleifen, und lassen Sie genügend Leitungsreserve für das Wenden.

STARTHILFE

Wenn der Akku mit niedriger Spannung entladen ist, versuchen Sie, Ihr Fahrzeug mit einem anderen Fahrzeug und Starthilfekabeln zu starten.



Schließen Sie das Kabel wie folgt an:

1. Schließen Sie ein Ende des roten Pluskabels (+) an den Pluspol (A) des leeren Akkus an.
2. Schließen Sie das andere Ende des roten Pluskabels (+) an den Pluspol (C) des geladenen Akkus an.
3. Schließen Sie ein Ende des schwarzen Minuskabels (-) an den Minuspol (-) des geladenen Akkus (B) an.
4. Schließen Sie das andere Ende des schwarzen Minuskabels (-) an das unlackierte Metallteil (D) des Fahrzeugs mit leerem Akku an.
5. Starten Sie das Fahrzeug mit geladenem Akku und lassen Sie das Fahrzeug eine Weile eingeschaltet.

VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Kabelanschlüsse nicht mit anderen Gegenständen als den Anschlussstellen in Berührung kommen.
- Schließen Sie das andere Ende des schwarzen negativen (-) Kabels nicht an den leeren Akku an.
- Versuchen Sie, das Fahrzeug mit leerem Akku zu starten. Wenn das Fahrzeug auch nach mehreren Versuchen nicht startet, muss es wahrscheinlich überprüft und repariert werden. Es wird empfohlen, das Fahrzeug zur Wartung zum autorisierten Händler zu bringen. Verbinden Sie insbesondere niemals die Minuspole des Akkus während der Starthilfe miteinander.
- Beim Starten des Fahrzeugs mit Starthilfekabeln dürfen die beiden Fahrzeuge nicht miteinander in

Berührung kommen, da sonst, sobald die Pluspole der Niederspannungsbatterien der beiden Fahrzeuge verbunden sind, der Strom sofort fließen kann, was zu Schäden am Fahrzeug führt.

Trennen Sie das Starthilfekabel wie folgt ab:

1. Trennen Sie das schwarze Minuskabel (-) am Fahrzeug mit leerem Akku ab.
2. Trennen Sie das schwarze Minuskabel (-) am Fahrzeug mit geladener Akku ab.
3. Trennen Sie das rote Pluskabel (+) am Fahrzeug mit geladenem Akku ab.
4. Trennen Sie das rote Pluskabel (+) am Fahrzeug mit leerem Akku ab.

WARNUNG

- Wenn Starthilfekabel in der falschen Reihenfolge angeschlossen oder abgezogen werden, kann es zu elektrischen Kurzschlüssen kommen, die das Fahrzeug beschädigen, und die daraus resultierenden Reparaturen sind nicht durch die Garantie abgedeckt. Achten Sie deshalb darauf, dass die Starthilfekabel in der richtigen Reihenfolge angeschlossen oder abgezogen werden und dass die Kabel sich nicht berühren oder andere Metalle berühren.

NOTFALLREAKTIONSPLAN

NOTFALLREAKTION BEI FEUER

Fahrzeugbrände werden wie folgt behandelt:

1. Halten Sie nach einem Fahrzeugbrand bei der ersten Gelegenheit an und schalten Sie alle Stromversorgungssysteme des Fahrzeugs aus.
2. Überprüfen Sie den Brandort am Fahrzeug. Nachdem die offene Flamme entzündet ist, berühren Sie die Feuerquelle nicht mit den Händen, um Verbrennungen zu vermeiden. Es ist strengstens verboten, Wasser oder andere leitfähige Materialien zum Löschen des Feuers zu verwenden, um einen Stromschlag oder Folgeschäden an den internen Systemen des Fahrzeugs zu vermeiden.
3. Verwenden Sie einen Feuerlöscher, um die Basis des Feuers und die Ritzen des Fahrzeugs zu besprühen, oder verwenden Sie Schmutz und Sand am Straßenrand, um die Brandquelle abzudecken und den Zündpunkt von der Luft zu isolieren.
4. Schätzen Sie die Brandgefahr richtig ein, verlassen Sie gegebenenfalls das Fahrzeug und halten Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand ein.

WARNUNG

- Wenn das Fahrzeug spontan Feuer fängt, besteht die Möglichkeit, dass die Power-Batterie explodiert.

Wenn das Feuer zu groß wird, um es unter Kontrolle zu bringen, evakuieren Sie den Ort bitte entschlossen und rufen Sie die Polizei.

- Berühren Sie keine Teile des Fahrzeugs direkt; es sollte von professionellen Rettungskräften mit der richtigen Schutzausrüstung bedient werden, und die eingeklemmten Insassen im Fahrzeug sollten gemäß den Anweisungen der professionellen Rettungskräfte evakuiert werden.
- Unter der Prämisse, die Sicherheit des Personals zu gewährleisten, sollte das Feuer bei der ersten Gelegenheit unter Kontrolle gebracht werden, um zu verhindern, dass das Fahrzeug vollständig ausbrennt und Schäden an umliegenden Fahrzeugen oder Einrichtungen verursacht.
- Das Gasfüllgerät im Inneren des Airbags kann sich ausdehnen und explodieren, wenn es hohen Temperaturen ausgesetzt wird. Seien Sie daher sehr vorsichtig, bevor Sie es handhaben, um Verletzungen zu vermeiden.
- Bei einem Brand im Fahrzeug, der nicht die Power-Batterie betrifft, kann ein Feuerlöscher verwendet werden, um das Feuer zu löschen. Wenn der Bereich der Power-Batterie des Fahrzeugs in Brand gerät, kühlen Sie sie mit großen Mengen an Löschwasser kontinuierlich ab und überwachen Sie die Temperatur des Batteriebereichs, um eine erneute Entzündung zu verhindern. Vergewissern Sie sich, dass sich die Batterie nicht mehr aufheizt, bevor Sie das Fahrzeug auf einer offenen,

ebenen Fläche abstellen, und legen Sie eine Sicherheitszone mit einem Radius von ca. 15 m fest, um zu verhindern, dass unbeteiligte Personen das Fahrzeug berühren.

- Nachdem Sie Kühlmaßnahmen für die brennende Power-Batterie ergriffen haben, achten Sie auf das Risiko einer Wiederentzündung der Power-Batterie, um Gefahren während des Transports zu vermeiden.
- Nach dem Löschen des Fahrzeugbrandes wird empfohlen, sich an einen autorisierten Händler zu wenden, um die Situation zu handhaben. Berühren Sie das Fahrzeug nach einem Brandereignis nicht, um Stromschläge, Verbrennungen und andere Unfälle zu vermeiden.

Um Fahrzeugbrände rechtzeitig und wirksam zu verhindern, sollten Sie bei der Benutzung folgende Punkte beachten:

- Es ist verboten, brennbare und explosive Gegenstände im Fahrzeug zu lagern. Im heißen Sommer kann die Lagerung von Feuerzeugen, Reinigungsmitteln, Parfüm und anderen brennbaren sowie explosiven Gegenständen im Auto sehr leicht einen Brand oder sogar eine Explosion verursachen.
- Änderungen an der Fahrzeugverkabelung und das Hinzufügen von elektrischen Bauteilen sind verboten. Das Hinzufügen anderer elektrischer Geräte (z. B. Hochleistungs-Stereoanlagen) führt zu einer Überlastung der Verkabelung, und der Kabelbaum kann sich leicht

erhitzen und einen Brand verursachen.

- Es ist strengstens untersagt, eine Sicherung durch eine Sicherung zu ersetzen, die die Nennwerte überschreitet, oder durch einen anderen Metalldraht.

Es wird empfohlen, die folgenden Inspektionen regelmäßig bei einem autorisierten Händler durchführen zu lassen:

- Überprüfen Sie regelmäßig, ob Öl austritt, und reinigen Sie den Motor umgehend von Fett, Ölflecken und anderen Verschmutzungen, um zu verhindern, dass sich Fett und Ölflecken verflüchtigen und unter hohen Temperaturen einen Brand verursachen.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Verkabelung, die elektrischen Geräte, die Kabelbaumstecker, die Isolierung und die Befestigungspositionen des gesamten Fahrzeugs normal sind. Falls Probleme festgestellt werden, sollten diese umgehend behoben werden.

Es wird empfohlen, Ihr Auto mit einem Feuerlöscher auszustatten und zu wissen, wie man ihn benutzt.

- Zur Gewährleistung der Fahrsicherheit kann ein Feuerlöscher im Bordnetz eingebaut werden, der regelmäßig überprüft und ausgetauscht werden sollte.

Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren:

- Das Chassis des Fahrzeugs ist niedrig und sollte auf Straßen mit Schlaglöchern und holprigen Fahrbahnen möglichst wenig befahren werden, um ein Anstoßen des Chassis und ein Zusammendrücken des Power-

Batteriepakets zu vermeiden, da dies dazu führen kann, dass die Power-Batterie aufgrund der starken Kompression Feuer fängt.

- Fahrzeuge sollten im Fahrbetrieb versuchen, Straßenabschnitte zu vermeiden, auf denen sich trockenes Laub, Stroh, Unkraut und andere brennbare Materialien angesammelt haben, oder nach dem Passieren solcher Abschnitte sofort anhalten, um zu überprüfen, ob sich brennbare Materialien unter dem Fahrzeug befinden.
- Beim Parken sollten Sie versuchen, Plätze zu vermeiden, die direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind.

NOTFALLMAßNAHMEN BEI WASSERÜBERQUERUNG

Bevor Sie durch Wasser fahren, sollten Sie folgende Punkte beachten:

1. Bestimmen Sie vor dem Befahren von Gewässern zunächst die Wassertiefe; diese darf die Unterkante der Karosserie nicht überschreiten.
2. Fahren Sie mit niedriger Geschwindigkeit durch den wassergesättigten Abschnitt, und halten Sie unter keinen Umständen im Wasser an oder fahren Sie rückwärts.

Wenn Sie durch Wasser fahren und das Fahrzeug Wasser aufnimmt, müssen Sie die folgenden Schritte befolgen:

1. Nachdem Sie Ihr Fahrzeug aus dem durchnässten Bereich herausgezogen haben, stellen Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort ab und überprüfen Sie, ob Wasser in den Innenraum des Fahrzeugs

eingedrungen ist. Wenn ja, entfernen Sie bitte das Wasser im Fahrzeug.

2. Wenn das Fahrzeug weiterhin gefahren werden kann, fahren Sie das Fahrzeug zu einem autorisierten Händler für eine vollständige Inspektion. Wenn das Fahrzeug nicht mehr weitergefahren werden kann, wird empfohlen, Leapmotor zu kontaktieren, um Unterstützung anzufordern.
3. Kann das Fahrzeug nicht aus dem überschwemmten Bereich herausgefahren werden, schalten Sie bitte sofort die Stromversorgung ab.
4. Trennen Sie den Minuspol der Batterie ab, wenn die Bedingungen es zulassen.
5. Wenn das Fahrzeug sehr stark überflutet ist, müssen alle Personen im Fahrzeug sofort in einen sicheren Bereich evakuieren.

Nach einer Fahrt durch Wasser sollten die folgenden Kontrollen sofort durchgeführt werden, sobald das Fahrzeug sicher ist:

1. Drücken Sie das Bremspedal sanft, um die Bremse zu trocknen, und überprüfen Sie, ob die Bremse ordnungsgemäß funktioniert.
2. Überprüfen Sie, ob das Signalhorn normal funktioniert.
3. Drehen Sie das Lenkrad, um zu überprüfen, ob die elektrische Servolenkung (EPAS) ordnungsgemäß funktioniert.
4. Überprüfen Sie, ob die äußeren Fahrzeuglampen ordnungsgemäß funktionieren.



- Professionelle Retter müssen bei untergetauchten Fahrzeugen geeignete Rettungsschutzausrüstung tragen, das Fahrzeug zunächst aus dem Wasser ziehen und dann den Hochspannungskreis normal unterbrechen.
- Berühren Sie überflutete Fahrzeuge nicht, ohne persönliche Schutzausrüstung für Rettungskräfte zu tragen, um Stromschlagunfälle zu vermeiden.
- Nachdem das Fahrzeug unter Wasser gezogen oder durchnässt wurde, wird empfohlen, einen autorisierten Händler für eine Inspektion zu kontaktieren, um Verletzungen oder Fahrzeugschäden aufgrund mechanischer Schäden oder der Hochspannungssicherheit der Power-Batterie zu vermeiden.

VORSICHT

- Befahren Sie keine Straßenabschnitte, bei denen die Tiefe des stehenden Wassers nicht bekannt ist, um Schäden an elektrischen Bauteilen zu vermeiden.
- Fahren Sie nicht auf Straßen mit salzhaltigem Wasser, um Korrosion an der Karosserie zu vermeiden.
- Fahren Sie nicht über längere Zeit durch Wasser, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

NOTFALLAUFLADUNG

Wenn während des Ladevorgangs auf dem Infotainment-Bildschirm eine Fehlermitteilung angezeigt wird, ziehen Sie bitte das Ladegerät ab, und falls erforderlich, empfehlen wir, so schnell wie möglich den autorisierten Händler für eine Überprüfung und Reparatur zu kontaktieren.

Wenn sich das Fahrzeug im DC-Schnelllade-Status der Ladestation befindet und Rauch oder Geruch aus dem Ladeanschluss oder abnormale Phänomene im Inneren des Fahrzeugs auftreten, drücken Sie bitte umgehend den Not-Aus-Knopf an der Schnellladesäule, um den Ladevorgang zu stoppen, evakuieren Sie die Personen in der Umgebung des Fahrzeugs und handhaben Sie die Situation gemäß den relevanten Verfahren vor Ort.

Sollte während des Ladevorgangs Feuchtigkeit in die Nähe des Ladeanschlusses gelangen, trennen Sie bitte zunächst die Stromversorgung, um die Sicherheit zu gewährleisten, ziehen Sie dann den Stecker an der Netzseite ab und ziehen Sie anschließend das Ladegerät am Fahrzeugende heraus. Tragen Sie bei Bedarf isolierende Handschuhe und wenden Sie sich so bald wie möglich zur Überprüfung und Reparatur an den autorisierten Händler.

Bitte überprüfen Sie die Abdeckung und das Gehäuse des Ladekabels vor dem Aufladen auf eventuelle Schäden. Verwenden Sie kein Ladekabel mit einer beschädigten Abdeckung oder einem beschädigten Gehäuse.

Bei plötzlichen Wetterumschwüngen während des Ladevorgangs (z. B. starker Wind, Regen, Schnee, Gewitter usw.) sollte das Ladegerät rechtzeitig überprüft werden, um festzustellen, ob es ordnungsgemäß angeschlossen und trocken ist. Beenden Sie den Ladevorgang, wenn erforderlich.

WARNUNG

- Achten Sie beim Betrieb des Fahrzeugs darauf, keine Metallgegenstände (wie Halsketten, Uhren usw.) am Körper zu tragen, um Stromschläge zu vermeiden.

NOTFALLBEHANDLUNG BEI BATTERIE-LECKAGE

Bei einem Flüssigkeitsaustritt aus der Power-Batterie wird die Batteriesicherheit ernsthaft beeinträchtigt und es kann sogar zu einem Brand kommen. Nähern Sie sich bitte nicht dem Fahrzeug, bei dem Flüssigkeit aus der Power-Batterie austritt, und es wird empfohlen, sofort einen autorisierten Händler zu kontaktieren, um das Problem zu beheben.

Ausgelaufene Flüssigkeit aus der Power-Batterie sollte von professionellen Rettungskräften behandelt werden, die einen Schutzschild für das Gesicht und Lösungsmittel-isolierende Handschuhe tragen müssen. Berühren Sie die Flüssigkeit nicht direkt.

WARNUNG

- Wenn Flüssigkeit aus der Power-Batterie austritt, vermeiden Sie Haut- und Augenkontakt mit der Flüssigkeit. Bei Kontakt mit der Haut mit reichlich Wasser waschen und sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Es ist verboten, dass Personen oder Tiere Teile der Batterie oder die darin enthaltenen Substanzen verschlucken.

HINWEIS

- Ausgelaufene Flüssigkeit nicht willkürlich in Wasser, Boden oder andere Umgebungen entsorgen.

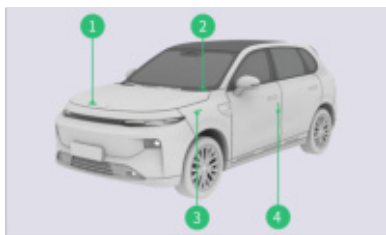
IDENTIFIZIERUNG DES FAHRZEUGS

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER (FIN)

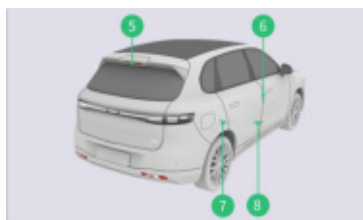
Die Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN) besteht aus 17 Zeichen und enthält Informationen wie das Herstellungsland, den Hersteller, das Jahr und den Funktionscode.

FIN-POSITIONSVERTEILUNG

Die Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN) ist der eindeutige Identifizierungscode des Fahrzeugs, der an den folgenden Stellen eingraviert oder angebracht ist:



1. Befindet sich auf der rechten Seite des Motorhaubenriegels (befestigt)
2. Befindet sich auf dem Metallblech-Querträger unten links an der Windschutzscheibe (befestigt)
3. Befindet sich vor dem linken Stoßdämpfer (befestigt)
4. Befindet sich auf dem linken vorderen Metallblech der Tür (aufgeklebt)



5. An der Innenverkleidung der Heckklappe (befestigt)
6. Befindet sich auf dem Metallblech der rechten Vordertür (aufgeklebt)
7. Auf dem oberen Metallblech des rechten hinteren Radkastens (aufgeklebt)
8. Auf dem Heckquerträger des rechten Vordersitzes (eingraviert)

FIN VOM OBD-ANSCHLUSS AUSLESEN



Die OBD-Schnittstelle befindet sich an der linken unteren Seite der Instrumententafel, und Daten wie die Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN) sowie Informationen zum Fahrzeugstatus können mit einem speziellen Diagnosewerkzeug ausgelesen werden.

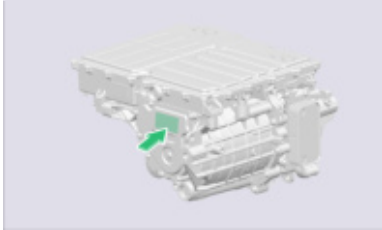
FAHRZEUGTYPENSCHILD UND IDENTIFIKATION

FAHRZEUGTYPENSCHILD



Das Fahrzeugtypenschild befindet sich auf der rechten Seite des Fahrzeugs an der äußeren B-Säule. Auf dem Fahrzeugtypenschild sind die Marke, die Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN), die Fahrzeugmassenparameter und weitere Informationen angegeben.

ANTRIEBSMOTOR TYPENSCHILD UND NUMMERNSTANDORT



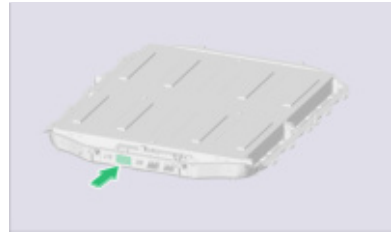
Das Typenschild des Antriebsmotors befindet sich auf dem Gehäuse des Antriebsmotors. Das Modell und die Nummer des Antriebsmotors befinden sich auf dem Typenschild des Antriebsmotors.



Das Modell und das Nummernschild des Antriebsmotors befinden sich an der Innenverkleidung der Heckklappe.

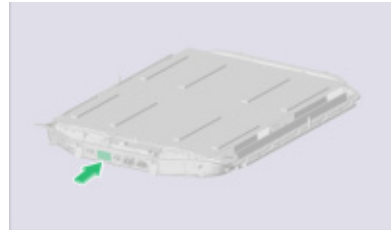
LEISTUNGSAKKU TYPENSCHILDPOSITION

Status 1*



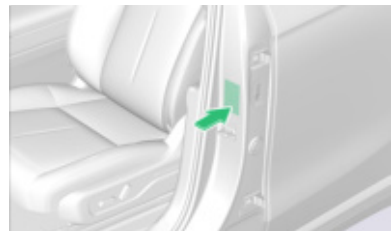
Das Typenschild des Leistungsakkus befindet sich an der Außenseite des Akkupakets.

Status 2*



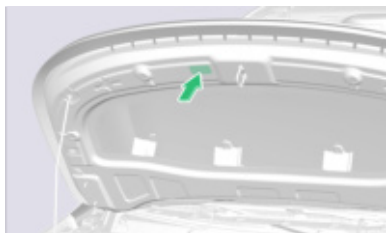
Das Typenschild des Leistungsakkus befindet sich an der Außenseite des Akkupakets.

REIFENDRUCKANZEIGE



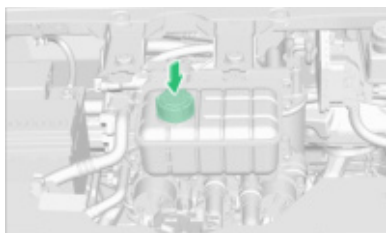
Das Reifendruckzeichen befindet sich an der äußeren Verkleidung der linken B-Säule.

KLIMAAANLAGENSYSTEM WARNZEICHEN



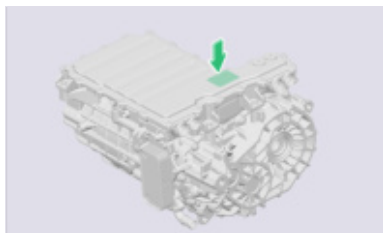
Das Warnzeichen des Klimaanlage systems befindet sich auf der rechten Seite des Motorhaubenriegels.

KÜHLMITTEL WARNZEICHEN



Das Warnzeichen für das Kühlmittel befindet sich auf der Abdeckung des Kühlmittel-Ausgleichsbehälters.

WARNZEICHEN FÜR HOCHSPANNUNG AM ANTRIEBSMOTOR



Das Warnzeichen für Hochspannung des Antriebsmotors befindet sich am Gehäuse des Antriebsmotors.

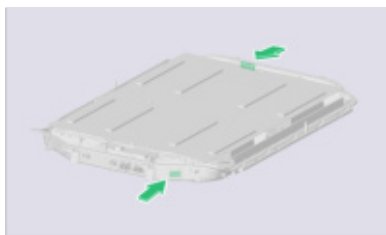
LEISTUNGSAKKU HOCHSPANNUNGS- WARNZEICHEN

Status 1*



Das Warnzeichen für Hochspannung des Leistungsakkus befindet sich an der Außenseite des Akkupakets.

Status 2*



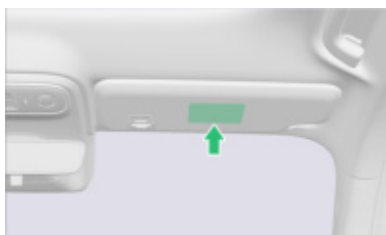
Das Warnzeichen für Hochspannung des Leistungssakkus befindet sich an der Außenseite des Akkupakets.

WARNZEICHEN FÜR DAS LADEN



Das Warnzeichen für das Laden befindet sich auf der Abdeckung des Langsamladeanschlusses der Klimaanlage und der Abdeckung des DC-Schnellladeanschlusses.

AIRBAG WARNZEICHEN



Airbag-Warnhinweise befinden sich an der Sonnenblende des Beifahrers, jeweils einer vorne und einer hinten.

FENSTER MIKROWELLE



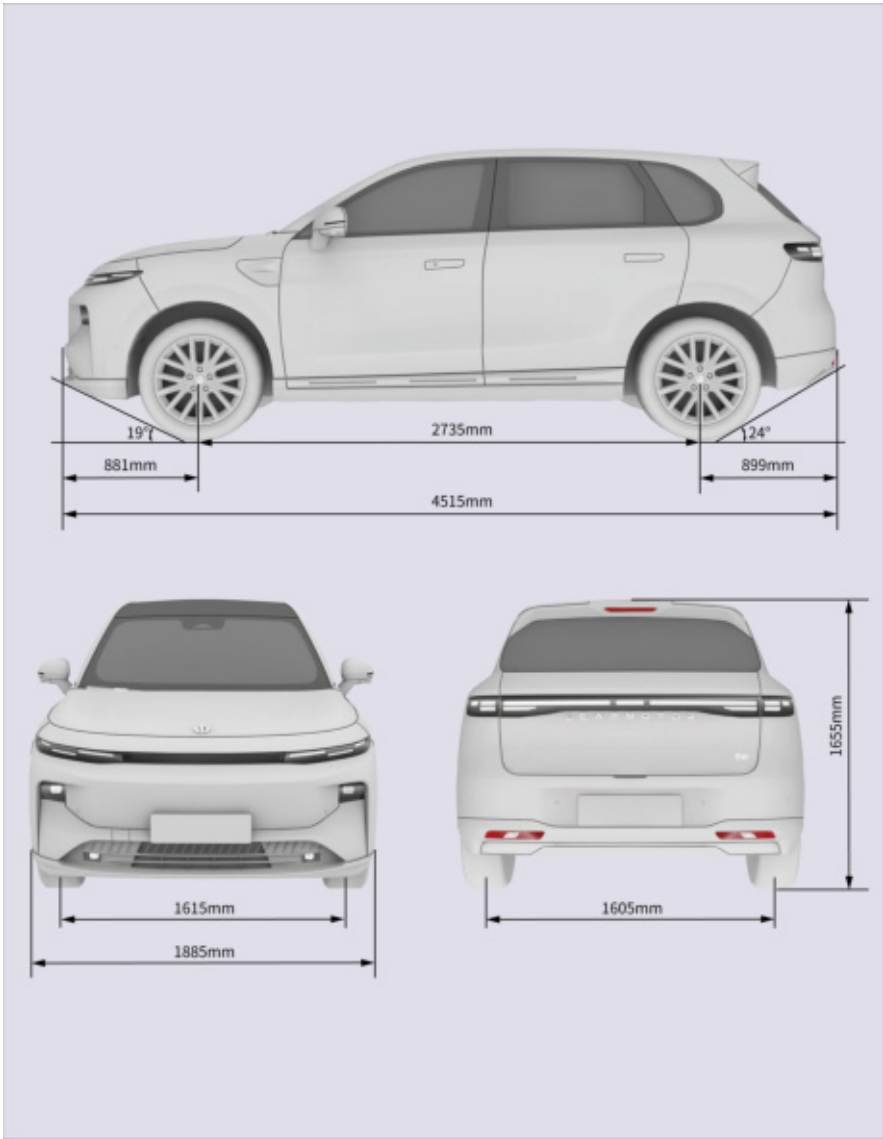
Um den Einbau und das Ablesen des elektronischen Etiketts im Fahrzeug zu gewährleisten, reserviert das Fahrzeug auf der rechten Seite der Windschutzscheibe ein Mikrowellenfenster.

HINWEIS

- Achten Sie beim Anbringen des elektronischen Etiketts darauf, dass der Glas-Rahmen oder andere Gegenstände nicht überlappt werden.

TECHNISCHE PARAMETER

FAHRZEUG-GRUNDPARAMETER



Projekt		Parameter	
Gesamtabmessungen (mm)	Länge	4515	4515
	Breite	1885	1885
	Höhe	1655	1655
Spurbreite (mm)	Vorderseite	1615	1615
	Rückseite	1605	1605
Radstand (mm)		2735	2735
Vordere Aufhängung/ Hinterradaufhängung (mm)		881/899	881/899
Leergewicht (kg)		1780	1845
Achslast (Leergewicht) (kg)	Vorderseite	854	882
	Rückseite	926	963
Maximal zulässige Gesamtmasse (kg)		2215	2290
Höchstzulässige Vorderachslast/ Hinterachslast (kg)	Vorderseite	983	1017
	Rückseite	1265	1308
Minimale Bodenfreiheit (mm)		170	170
Minimaler Wendekreis (m)		5.25	5.25
Maximale Geschwindigkeit	km/h	170	170
	Meile/h	106	106
Maximale Steigfähigkeit (%)		35	35
Anflugwinkel (°)		19	19
Abfahrtswinkel (°)		24	24
Anzahl der Achsen/Antriebswellen		2/ Zweite Achse	2/ Zweite Achse
Laufwerkstyp		4×2 Hinterradantrieb	4×2 Hinterradantrieb

Projekt		Parameter	
Nenn-Mitfahrer-Kapazität (Person)		5	5
NEFZ* Fahrreichweite	Km	442	516
	Meile	275	321
NEFZ* Energieverbrauch h	kWh/100km	14.0	14.1
	kWh/62Meilen		
WLTP* Reichweite	Km	361	434
	Meile	224	270
WLTP* Energieverbrauch h	kWh/100km	17,2	17,3
	kWh/62Meilen		

Hinweis: Die Außenspiegel sind nicht in den Außenmaßen des Fahrzeugs enthalten.

TECHNISCHE PARAMETER DES LEISTUNGSAKKUS

Projekt		Parameter	
Batterie zelle	Modell	L300F139A	CBB91
	Typ	LFP	LFP
	Nennspannung (V)	3.16	3.16
	Nennkapazität (Ah)	139	166
Leistungsa kku -Ak kusy ste m	Modell	LP-PBP509-AA	LP-PBP508-AA
	Typ	LFP	LFP
	Nennspannung (V)	404.4	404.4
	Nennkapazität (Ah)	139	166
	Gesamter Akkustand (kWh)	56.2	67.1
	Energiedichte (Wh/kg)	144.16	150.5
	Anzahl der Leistungsakkupacks (St.)	1	1
	Abmessungen des Leistungsakkupakets (L × B × H) (mm)	1860×1507×133.5	1849×1515×137
	Gewicht des Akkupakets (kg)	418±12.5	471±14.13
Hilfsstromversorgungsart		Blei-Säure-Akku	Blei-Säure-Akku
Hilfsspannung der Stromversorgung (V)		12V	12V
Schutzniveau		IP67	IP67

MOTOR TECHNISCHE PARAMETER

Projekt	Parameter
Motormodell	TZ180XY005
Antriebsmotor-Typ	AC-Permanentmagnet-Synchronmotor
Laufwerkstyp	4×2 Hinterradantrieb
Nennleistung (kW)	70
Nenndrehmoment (N · m)	95.5
Spitzenleistung (kW)	160
Spitzendrehzahl (U/min)	17000
Spitzendrehmoment (N · m)	240

TECHNISCHE PARAMETER DES BREMSSYSTEMS

Projekt		Parameter
Vordere Radbremse Typ		Typ der Scheibe
Hinterrad-Bremse Typ		Typ der Scheibe
Typ des Parkbremssystems		Elektronische Parkbremse
Freihub des Bremspedals (mm)		≤10
Maximaler Hub des Bremspedals (mm)		140.4
Normale Einsatzbereich der Bremsscheibe	Dicke der vorderen Bremsscheibe (mm)	23~25
	Dicke der hinteren Bremsscheibe (mm)	8~10
Mindeststärke der Bremsscheibe für den Gebrauch	Dicke der vorderen Bremsscheibe (mm)	23
	Dicke der hinteren Bremsscheibe (mm)	8

Projekt		Parameter
Normale Einsatzbereich der Bremsbacke	Dicke des Reibmaterials der vorderen Bremsbacke (mm)	2~8
	Dicke des Reibmaterials der hinteren Bremsbacke (mm)	2~7
Mindestbremsbelagstärke	Dicke des Reibmaterials der vorderen Bremsbacke (mm)	2
	Dicke des Reibmaterials der hinteren Bremsbacke (mm)	2

RAD- UND REIFEN-TECHNISCHE PARAMETER

Projekt		Parameter
Reifenspezifikationen	Vorderrad	225/50 R18
	Hinterrad	235/50 R18
Standard-Reifendruck (kPa)	Keine Last (vorne/hinten)	230/230
	Volllast (vorne/hinten)	250/250
Anforderungen an den Radausgleich (g)		60/unilateral
Restunwucht (g)		8/Unilateral
Allrad-Achsvermessung	Vorderradspur	3.5'±6'
	Vorderer Radsturz	-0.283°±0.75°
	Vorderer Rad-Königszapfen-Lenkrollenwinkel	3.5°±1°
	Vorderer Rad-Königszapfen-Neigungswinkel	13.04°±1°
	Hinterrad-Sturz	-0.75°±0.75°
	Hinterradspur	6.7'±6'

SITZ TECHNISCHE PARAMETER

Projekt		Parameter
Fahrsitz	Sitz Vorwärts-/ Rückwärtsverstellung (a) (mm)	230/30
	Eingestellter Sitzrückenlehnenwinkel (a)(°)	25

Projekt		Parameter
	Sitzrückenlehne vorwärts/ rückwärts einstellbarer Winkel (°)	30/70
	Hubweg des Sitzes nach oben/unten (mm)	40/20
Beifahrersitz	Sitz Vorwärts-/ Rückwärtsverstellung (a) (mm)	230/30
	Eingestellter Sitzrückenlehnenwinkel (a)(°)	25
	Sitzrückenlehne vorwärts/ rückwärts einstellbarer Winkel (°)	30/70
Rücksitz	Rücksitz Vorwärts-/ Rückwärtsverstellweg (mm)	Nicht verstellbar
	Sitzrückenlehnenwinkel einstellen (a) (°)	27
	Sitzrückenlehne vorwärts/ rückwärts einstellbarer Winkel (°)	Nicht verstellbare 40/60- Rückenlehne, die umgeklappt werden kann

Hinweis: Beim Messen der Kissentiefe.

ANDERE TECHNISCHE PARAMETER DER HAUPTBAUGRUPPE

Projekt		Parameter
Reduzierstück	Typ	Zentraler Untersetzer
Aufhängung	Vorderseite	MacPherson-Typ unabhängige Aufhängung
	Rückseite	Mehrlenker-Aufhängung
Lenkgetriebe	Typ	Ritzel und Zahnstange
Lenksäule	Typ	Elektrische Servolenkung

TYP UND DOSIERUNG DER FAHRZEUGFÜLLFLÜSSIGKEIT

Projekt	Spezifikationen	Dosierung
Kühlmittel	OAT-40°C	9 ± 0.45L
Bremsflüssigkeit	DOT4	660 ± 50mL
Klimaanlagen-Kältemittel	Siehe Warnzeichen des Klimaanlagensystems	Siehe Warnzeichen des Klimaanlagensystems
Reduzierstück Getriebeöl	Idemitsu Schmierstoff LI-004C	1.75 ± 0.05L
Windschutzscheiben- Waschflüssigkeit	Ethanol-Waschflüssigkeit Gefrierpunkt -30°C	1 ± 0.2L

Hinweis:

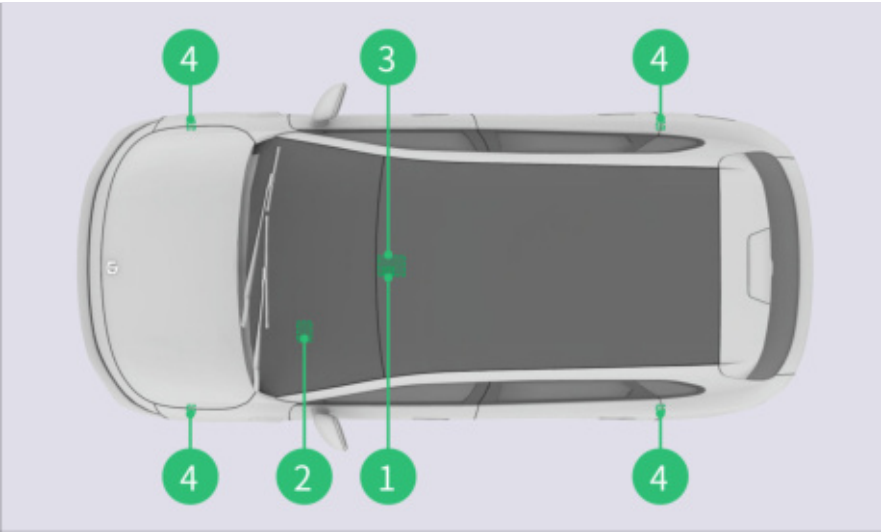
- Bitte wählen Sie Kühlmittel und Windschutzscheiben-Waschflüssigkeit mit einem geeigneten Gefrierpunkt entsprechend der tatsächlichen Temperatur der Fahrzeugumgebung, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.
- Die oben genannten Flüssigkeitsdosierungen sind Konstruktionswerte; die tatsächlichen Dosierungen können aufgrund von Produkt-, Ausrüstungs- und Klimaänderungen usw. leicht variieren. Bitte beziehen Sie sich auf das tatsächliche Fahrzeug.
- Für detaillierte Fahrzeuginformationen und Flüssigkeitsparameter wenden Sie sich bitte an den autorisierten Händler.

PARAMETER DER GLÜHBIRNE

Funktionen	Typ	Leistung (W)	Farbe
Abblendlicht	LED	22	Weiß
Fernlicht	LED	37	Weiß
Vorderer Fahrtrichtungsanzeiger	LED	23	Bernstein
Vordere Standlichtlampe	LED	3	Weiß
Hintere Fahrtrichtungsanzeigerlampe	LED	5	Bernstein
Tagfahrlicht	LED	22	Weiß
Standlicht hinten (seitlich)	LED	8	Rot
Standlicht hinten (Mitte)*	LED	4.5	Rot
Bremslicht	LED	3	Rot
Hinterer Rückfahrscheinwerfer	LED	3.6	Weiß
hochmontiertes Bremslicht	LED	2.6	Rot
Vordere Nebelleuchte	LED	6.2	Weiß
Rückfahrlicht: Nebellicht	LED	2	Rot
Kennzeichenleuchte	LED	0.4	Weiß

Funktionen	Typ	Leistung (W)	Farbe
Umgebungslicht (seitliche Lüftung)*	LED	1.25	/
Umgebungslicht (mittlere Lüftung)*	LED	2.43	/
Leselicht	LED	2	Weiß
Kofferraumbeleuc htung	LED	0.36	Weiß

INFORMATION ZUR FUNKTECHNOLOGIE



Band (MHz)	Maximale Ausgangsleistung (W) (Spitzen-RMS)	Gerät	Radioposition	Land	Identifizierung
GSM900: 880-915	2	IoV-Host	2	—	—
GSM1800: 1710-1785	2	IoV-Host	2	—	—
WCDMAB 1: 1920-1980	0,25	IoV-Host	2	—	—
WCDMAB 5: 824-849	0,25	IoV-Host	2	—	—

Band (MHz)	Maximale Ausgangsleistung (W) (Spitzen-RMS)	Gerät	Radioposition	Land	Identifizierung
WCDMA8: 880-915	0,25	IoV-Host	2	—	—
LTEB1: 1920-1980	0,2	IoV-Host	2	—	—
LTEB3: 1710-1785	0,2	IoV-Host	2	—	—
LTEB5: 824-849	0,2	IoV-Host	2	—	—
LTEB7: 2500-2570	0,2	IoV-Host	2	—	—
LTEB8: 880-915	0,2	IoV-Host	2	—	—
LTEB20: 832-862	0,2	IoV-Host	2	—	—
LTEB28: 703-748	0,2	IoV-Host	2	—	—
LTEB38: 2570-2620	0,2	IoV-Host	2	—	—
LTEB40: 2300-2400	0,2	IoV-Host	2	—	—
BLE: 2400-2483.5	0,002	IoV-Host	2	—	—

Band (MHz)	Maximale Ausgangsleistung (W) (Spitzen-RMS)	Gerät	Radioposition	Land	Identifizierung
GNSS: 1560-1605	(nur empfangen)	IoV-Host	2	—	—
BT: 2400-2483.5	0,001	Intelligenter Cockpit-Host	3	—	—
WIFI: 2400-2483.5	0,1	Intelligenter Cockpit-Host	3	—	—
WIFI: 5150-5250	0,016				
WIFI: 5745-5825					
1-30	16,5	Drahtloser Lademodus für Mobiltelefone	1	—	—
433.92	< 0.005	Reifendrucksensor	4	Australien	

HINWEIS

- Die Informationen zur Funkzertifizierung sind auf der Oberfläche des Teils angebracht; detaillierte Informationen finden Sie auf dem entsprechenden Teileetikett.

SVHC-INFORMATIONSÜBERTRAGUNG

Mitteilung von Informationen gemäß Artikel 33 REACH	
Leapmotor B10 Modell (2025)	
Dieses Produkt besteht aus Gegenständen im Sinne von Artikel 3 Absatz 3 der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH). Jeder Lieferant muss der Pflicht zur Mitteilung von Informationen über Stoffe in Erzeugnissen gemäß Artikel 33 nachkommen. Dieses Produkt, einschließlich aller Bestandteile, aus denen es besteht, enthält Stoffe, die die Kriterien des Artikels 57 erfüllen und gemäß Artikel 59 Absatz 1 identifiziert wurden, in einer Konzentration von mehr als 0,1 Gewichtsprozent (w/w). Wir informieren, dass Blei (CAS-Nr. 7439-92-1) in fast allen Produktkategorien verwendet wird, hauptsächlich als Legierungselement, und auch in Batterien vorkommt. Recyceltes Aluminium und Metalle können Blei als Verunreinigung enthalten.	
Ort des Artikels, der den Stoff im Produkt enthält (detailliert, einschließlich optionaler Ausrüstung)	Bezeichnung des Stoffes, der die Kriterien in Artikel 57 erfüllt und gemäß Artikel 59 Absatz 1 in einer Konzentration von mehr als 0,1 % Gewicht zu Gewicht identifiziert wurde (typische Verwendung gemäß dem REACH-Anhang-XV-Dossier)
EXTERNER LEISTUNGSVERSTÄRKER	2-Methyl-1-(4-methylthiophenyl)-2-morpholinopropan-1-on
EXTERNER LEISTUNGSVERSTÄRKER	Blei
ELEKTRISCHE SONNENBLLENDE BAUGRUPPE	Blei
ELEKTRISCHE SONNENBLLENDE BAUGRUPPE	Blei
ELEKTRISCHE SONNENBLLENDE BAUGRUPPE	Bleimonoxid (Blei(II)-oxid)
ELEKTRISCHE SONNENBLLENDE BAUGRUPPE	Dibortrioxid
FAHRERÜBERWACHUNGSSYSTEM KAMERA BAUGRUPPE	Blei

FAHRERÜBERWACHUNGSSYSTEM KAMERA BAUGRUPPE	1,3,5-Tris(oxiran-2-ylmethyl)-1,3,5-triazinan-2,4,6-trion (TGIC)
FAHRERÜBERWACHUNGSSYSTEM KAMERA BAUGRUPPE	Dibortrioxid
FAHRERÜBERWACHUNGSSYSTEM KAMERA BAUGRUPPE	2-Methyl-1-(4-methylthiophenyl)-2-morpholinopropan-1-on
FAHRERÜBERWACHUNGSSYSTEM KAMERA BAUGRUPPE	Melamin
REIFENREPARATUR-LUFTPUMPE UND ZUBEHÖR	Blei
UMKEHRENDE RADARSONDE	Orangetonblei (Bleitetroxid)
STAHL-RADMONTAGE	1,3,5-Tris(oxiran-2-ylmethyl)-1,3,5-triazinan-2,4,6-trion (TGIC)
HINTEN STANDLICHT	Blei
HINTEN STANDLICHT	Bleimonoxid (Blei(II)-oxid)
HECKMOTOR EINLASS SCHLAUCH	Diazene-1,2-dicarboxamid (C,C'-Azodi(formamid)) (ADCA)
HECKMOTOR EINLASS SCHLAUCH	Formamid
RÜCKBAUGRUPPE HINTEN LINKS	Blei
AC-LADESTECKER	Triphenylphosphat
AC-LADESTECKER	4,4'-Isopropylidendiphenol
DICHTDRUCKPLATTE	Bis(α,α-dimethylbenzyl)peroxid
INSTRUMENTATION STEUERGERÄT ANZEIGE	1-Methyl-2-Pyrrolidon (NMP)
TRIM INNENBAUGRUPPE TÜR HINTEN RECHTS	Bumetrizol (UV-326)
TRIM INNENBAUGRUPPE TÜR HINTEN RECHTS	Diazene-1,2-dicarboxamid (C,C'-Azodi(formamid)) (ADCA)
BREMSE MONTAGE HINTEN RECHTS	Bis(α,α-dimethylbenzyl)peroxid
BREMSE MONTAGE HINTEN RECHTS	Blei

BREMSE MONTAGE HINTEN RECHTS	O,O,O-Triphenylthiophosphat-Ester
SCHUTZPLATTENLAMPE HINTEN RECHTS	Bumetrizol (UV-326)
SCHUTZPLATTENLAMPE HINTEN RECHTS	Diphenyl(2,4,6-trimethylbenzoyl)phosphinoxid
SCHUTZPLATTENLAMPE HINTEN RECHTS	Blei
SCHUTZPLATTENLAMPE HINTEN RECHTS	Bleimonoxid (Blei(II)-oxid)
SCHUTZPLATTENLAMPE HINTEN RECHTS	1-Methyl-2-Pyrrolidon (NMP)
SCHUTZPLATTENLAMPE HINTEN RECHTS	Trisiloxane
TRIM ASSY TÜR VORNE RECHTS	Bumetrizol (UV-326)
TRIM ASSY TÜR VORNE RECHTS	Diazene-1,2-dicarboxamid (C,C'-Azodi(formamid)) (ADCA)
LINKS VORDERER POSITIONSSCHEINWERFER TAGFAHRLICHT BAUGRUPPE	Melamin
LINKS VORDERER POSITIONSSCHEINWERFER TAGFAHRLICHT BAUGRUPPE	1,3,5-Tris(oxiran-2-ylmethyl)-1,3,5-triazinan-2,4,6-trion (TGIC)
LINKS VORDERER POSITIONSSCHEINWERFER TAGFAHRLICHT BAUGRUPPE	Cyclohexan-1,2-dicarbonsäureanhydrid
LINKS VORDERER POSITIONSSCHEINWERFER TAGFAHRLICHT BAUGRUPPE	Blei
LINKS VORDERER POSITIONSSCHEINWERFER TAGFAHRLICHT BAUGRUPPE	2-(2H-Benzotriazol-2-yl)-4-(1,1,3,3-Tetramethylbutyl)phenol (UV-329)

LINKS VORDERER POSITIONSSCHEINWERFER TAGFAHRLICHT BAUGRUPPE	1,3,5-Tris(oxiran-2-ylmethyl)-1,3,5-triazinan-2,4,6-trion (TGIC)
LINKS VORDERER POSITIONSSCHEINWERFER TAGFAHRLICHT BAUGRUPPE	Cyclohexan-1,2-dicarbonsäureanhydrid
LINKS VORDERER POSITIONSSCHEINWERFER TAGFAHRLICHT BAUGRUPPE	Blei
Bremse Baugruppe RH vorne	Blei
Bremse Baugruppe RH vorne	Bis(α,α-dimethylbenzyl)peroxid
SCHEINWERFER VORNE RECHTS	Diphenyl(2,4,6-trimethylbenzoyl)phosphinoxid
SCHEINWERFER VORNE RECHTS	Blei
SCHEINWERFER VORNE RECHTS	1-Methyl-2-Pyrrolidon (NMP)
SCHEINWERFER VORNE RECHTS	Dibortrioxid
SITZKOMPL. VORNE RECHTS	Blei
SITZKOMPL. VORNE RECHTS	Melamin
SITZKOMPL. VORNE RECHTS	2,2',6,6'-Tetrabromo-4,4'-Isopropylidendiphenol
INTELLIGENTES INTEGRIERTES BREMSSENSYSTEM-BESETZUNG	Blei
INTELLIGENTES INTEGRIERTES BREMSSENSYSTEM-BESETZUNG	Bleimonoxid (Blei(II)-oxid)
INTELLIGENTES INTEGRIERTES BREMSSENSYSTEM-BESETZUNG	Dibortrioxid
INTELLIGENTES INTEGRIERTES BREMSSENSYSTEM-BESETZUNG	Kobalt(II)-Dinitrat
INTELLIGENTES INTEGRIERTES BREMSSENSYSTEM-BESETZUNG	Bis(α,α-dimethylbenzyl)peroxid

INTELLIGENTES INTEGRIERTES BREMSENSYSTEM-BESETZUNG	Diazene-1,2-dicarboxamid (C,C'-Azodi(formamid)) (ADCA)
MITTLERES STEUERDISPLAY	1,3,5-Tris(oxiran-2-ylmethyl)-1,3,5-triazinan-2,4,6-trion (TGIC)
MITTLERES STEUERDISPLAY	Cyclohexan-1,2-dicarbonsäureanhydrid
MITTLERES STEUERDISPLAY	Dibortrioxid
MITTLERES STEUERDISPLAY	Blei
Zierringbaugruppe	Diphenyl(2,4,6-trimethylbenzoyl)phosphinoxid
RADIALREIFEN	1,3-Hydrochinon
TRIM-Baugruppe INR DR RR LH	Bumetrizol (UV-326)
TRIM-Baugruppe INR DR RR LH	Diazene-1,2-dicarboxamid (C,C'-Azodi(formamid)) (ADCA)
Bremse Baugruppe hinten links	Bis(α,α-dimethylbenzyl)peroxid
Bremse Baugruppe hinten links	Blei
Bremse Baugruppe hinten links	O,O,O-Triphenylthiophosphat-Ester
SCHUTZPLATTENLAMPE HINTEN LINKS	Bumetrizol (UV-326)
SCHUTZPLATTENLAMPE HINTEN LINKS	Diphenyl(2,4,6-trimethylbenzoyl)phosphinoxid
SCHUTZPLATTENLAMPE HINTEN LINKS	Blei
SCHUTZPLATTENLAMPE HINTEN LINKS	Bleimonoxid (Blei(II)-oxid)
SCHUTZPLATTENLAMPE HINTEN LINKS	1-Methyl-2-Pyrrolidon (NMP)
SCHUTZPLATTENLAMPE HINTEN LINKS	Trisiloxane
TRIM-Baugruppe Tür vorne links	Bumetrizol (UV-326)
TRIM-Baugruppe Tür vorne links	Diazene-1,2-dicarboxamid (C,C'-Azodi(formamid)) (ADCA)
LINKS VORDERER POSITIONSSCHEINWERFER TAGFAHRLICHT BAUGRUPPE	1,3,5-Tris(oxiran-2-ylmethyl)-1,3,5-triazinan-2,4,6-trion (TGIC)

LINKS VORDERER POSITIONSSCHEINWERFER TAGFAHRLICHT BAUGRUPPE	Cyclohexan-1,2-dicarbonsäureanhydrid
LINKS VORDERER POSITIONSSCHEINWERFER TAGFAHRLICHT BAUGRUPPE	Blei
LINKS VORDERER POSITIONSSCHEINWERFER TAGFAHRLICHT BAUGRUPPE	Melamin
LINKS VORDERER POSITIONSSCHEINWERFER TAGFAHRLICHT BAUGRUPPE	2-(2H-Benzotriazol-2-yl)-4-(1,1,3,3-Tetramethylbutyl)phenol (UV-329)
LINKS VORDERER POSITIONSSCHEINWERFER TAGFAHRLICHT BAUGRUPPE	1,3,5-Tris(oxiran-2-ylmethyl)-1,3,5-triazinan-2,4,6-trion (TGIC)
LINKS VORDERER POSITIONSSCHEINWERFER TAGFAHRLICHT BAUGRUPPE	Cyclohexan-1,2-dicarbonsäureanhydrid
LINKS VORDERER POSITIONSSCHEINWERFER TAGFAHRLICHT BAUGRUPPE	Blei
BREMSE MONTAGE LINKS VORN	Blei
BREMSE MONTAGE LINKS VORN	Bis(α,α-dimethylbenzyl)peroxid
SCHEINWERFER VORNE LINKS	Diphenyl(2,4,6-trimethylbenzoyl)phosphinoxid
SCHEINWERFER VORNE LINKS	Blei
SCHEINWERFER VORNE LINKS	1-Methyl-2-Pyrrolidon (NMP)
SCHEINWERFER VORNE LINKS	Dibortrioxid
SITZBAUGRUPPE VORNE LINKS	Blei
SITZBAUGRUPPE VORNE LINKS	2,2',6,6'-Tetrabromo-4,4'-Isopropylidendiphenol
SITZBAUGRUPPE VORNE LINKS	Melamin

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen zum Material- und Stoffgehalt stellen unser Wissen und unsere Überzeugung dar, die ganz oder teilweise auf verfügbaren Informationen beruhen können, die uns von Lieferanten bereitgestellt wurden.

<https://www.leapmotor.net>

Copyright by LEAPMOTOR.

The information contained in this publication is effective as of the date indicated below. LEAPMOTOR reserves the right to make changes to the technical specifications, features and design of the vehicles relative to the information in this publication as well as changes to the publication itself.

Edition: Aug 2025, LEAPMOTOR.

Printed on chlorine free bleached paper.



Y0B10AO2507de-1

